

**Pioneer**

Bedienungsanleitung

Audio-/Video- Mehrkanal-Receiver

VSX-LX55  
VSX-2021-K

## WICHTIG



Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Benutzer darauf hin, dass eine Berührungsfahrer mit nicht isolierten Teilen im Geräteinneren, die eine gefährliche Spannung führen, besteht. Die Spannung kann so hoch sein, dass sie die Gefahr eines elektrischen Schlages birgt.

### CAUTION

RISK OF ELECTRIC SHOCK  
DO NOT OPEN



**ACHTUNG:**  
UM SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUSZusetzen, DÜRFEN SIE NICHT DEN DECKEL (ODER DIE RÜCKSEITE) ENTFERNEN. IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER REPARIERBAREN TEILE. ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN DEM QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.

Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Dokumenten hin, die dem Gerät beiliegen.

D3-4-2-1-1\_A1\_De

### WARNUNG

Dieses Gerät ist nicht wasserdicht. Zur Vermeidung der Gefahr von Brand und Stromschlag keine Behälter mit Flüssigkeiten (z.B. Blumenvasen und -töpfe) in die Nähe des Gerätes bringen und dieses vor Tropfwasser, Spritzwasser, Regen und Nässe schützen.

D3-4-2-1-3\_A1\_De

### WARNUNG

Vor dem erstmaligen Anschluss des Gerätes an das Stromnetz bitte den folgenden Hinweis sorgfältig beachten.

**Die Netzspannung ist je nach Land verschieden. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Typenschild an der Rückwand des Gerätes angegebenen Nennspannung (z.B. 230 V oder 120 V) übereinstimmt.**

D3-4-2-1-4\*\_A1\_De

### WARNUNG

Keine Quellen offener Flammen (z.B. eine brennende Kerze) auf dieses Gerät stellen.

D3-4-2-1-7a\_A1\_De

### Betriebsumgebung

Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:  
+5 °C bis +35 °C, 85 % rel. Feuchte max.  
(Ventilationsschlitze nicht blockiert)

Eine Aufstellung dieses Gerät an einem unzureichend belüfteten, sehr feuchten oder heißen Ort ist zu vermeiden, und das Gerät darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch starken Kunstlichtquellen ausgesetzt werden.

D3-4-2-1-7c\*\_A1\_De

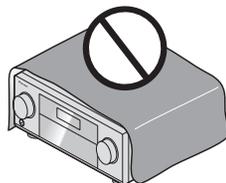
### VORSICHTSHINWEIS ZUR BELÜFTUNG

Bei der Aufstellung dieses Gerätes muss für einen ausreichenden Freiraum gesorgt werden, um eine einwandfreie Wärmeabfuhr zu gewährleisten (mindestens 40 cm oberhalb des Gerätes, 10 cm hinter dem Gerät und jeweils 20 cm an der Seite des Gerätes).

### WARNUNG

Im Gerätegehäuse sind Ventilationsschlitze und andere Öffnungen vorgesehen, die dazu dienen, eine Überhitzung des Gerätes zu verhindern und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Um Brandgefahr auszuschließen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder mit Gegenständen (z.B. Zeitungen, Tischdecken und Gardinen) abgedeckt werden, und das Gerät darf beim Betrieb nicht auf einem dicken Teppich oder Bett aufgestellt sein.

D3-4-2-1-7b\*\_A1\_De



### ACHTUNG

Der  $\phi$  **STANDBY/ON**-Schalter dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein unbehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist, damit der Netzstecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann. Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden.

D3-4-2-2a\*\_A1\_De

## Informationen für Anwender zur Sammlung und Entsorgung von Altgeräten und gebrauchten Batterien

(Symbol für Geräte)



(Symbolbeispiele für Batterien)



Pb

Diese Symbole auf den Produkten, der Verpackung und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht über den Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen.

Zur richtigen Handhabung, Rückgewinnung und Wiederverwertung von Altprodukten und gebrauchten Batterien bringen Sie diese bitte zu den gemäß der nationalen Gesetzgebung dafür zuständigen Sammelstellen.

Mit der korrekten Entsorgung dieser Produkte und Batterien helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schonen und vermeiden mögliche negative Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Abfalls entstehen könnten.

Weitere Informationen zur Sammlung und Wiederverwertung von Altprodukten und Batterien erhalten Sie von Ihrer örtlichen Gemeindeverwaltung, Ihrem Müllentsorger oder dem Verkaufsort, an dem Sie die Waren erworben haben.

**Diese Symbole gelten ausschließlich in der Europäischen Union.**

**Für Länder außerhalb der Europäischen Union:**

Wenn Sie diese Gegenstände entsorgen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Behörden oder Händler und fragen Sie dort nach der korrekten Entsorgungsweise.

K058a\_A1\_De

Dieses Gerät ist für den Heimgebrauch vorgesehen. Falls bei Einsatz zu einem anderem Zweck (z.B. Langzeitgebrauch zu gewerblichen Zwecken in einem Restaurant oder Betrieb in einem Fahrzeug bzw. Schiff) eine Funktionsstörung auftritt, die eine Reparatur des Gerätes erforderlich macht, werden die Reparaturkosten dem Kunden selbst dann in Rechnung gestellt, wenn die Garantiefrist noch nicht abgelaufen ist.

K041\_A1\_De

Falls der Netzstecker des Netzkabels dieses Gerätes nicht in die Zusatzsteckdose einer anderen Komponente passt, muss er gegen einen Netzstecker der geeigneten Ausführung ausgetauscht werden. Ein derartiger Austausch des Netzsteckers muss vom Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Wenn der vom Netzkabel abgeschnittene ursprüngliche Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt wird, besteht akute Stromschlaggefahr! Daher ist unbedingt dafür zu sorgen, dass der abgeschnittene Netzstecker sofort vorschriftsmäßig entsorgt wird. Vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, sollte der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen.

D3-4-2-2-1a\_A1\_De

*Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Pioneer-Produkts. Lesen Sie sich diese Bedienungshinweise sorgfältig durch, um sich mit der Bedienung Ihres Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung anschließend an einem sicheren Ort auf, um bei Bedarf darin nachschlagen zu können.*

# Inhaltsverzeichnis

## 01 Vor der Inbetriebnahme

Unsere Philosophie .....	6
Merkmale.....	6
Überprüfung des Verpackungsinhalts .....	6
Aufstellen des Receivers.....	6
Einlegen der Batterien .....	6
Betriebsreichweite der Fernbedienung.....	7
Zur Verwendung von AVNavigator (mitgelieferte CD-ROM) .....	7

## 02 Bedienelemente und Displays

Fernbedienung.....	9
Display .....	10
Vorderes Bedienfeld.....	11

## 03 Anschluss der Geräte

Anschluss der Geräte.....	13
Anschlussbereich auf der Rückseite.....	13
Bestimmen der Lautsprecheranwendung .....	14
Aufstellen der Lautsprecher .....	15
Anschluss der Lautsprecher .....	15
Anschluss Ihres Lautsprechersystems .....	16
Auswählen des Lautsprechersystems.....	17
Über die Audio-Verbindung .....	18
Der Videowandler .....	18
Wissenswertes über HDMI.....	18
Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihrer Wiedergabe-Komponenten .....	19
Anschluss eines HDD-/DVD-Recorders, BD-Recorders und weiterer Videoquellen .....	21

Anschluss eines Satelliten- bzw. Kabelreceivers oder einer anderen Set-Top-Box.....	21
Anschluss anderer Audiokomponenten .....	22
Anschließen zusätzlicher Verstärker .....	22
Anschluss von MW/UKW-Antennen .....	23
MULTI-ZONE-Einrichtung .....	23
Herstellen der Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle.....	24
Anschließen des optionalen <i>Bluetooth</i> -ADAPTERS .....	24
Anschließen eines iPod .....	25
Anschluss eines USB-Geräts .....	25
Anschluss einer mit HDMI ausgestatteten Komponente an den Eingang des vorderen Bedienfelds.....	25
Anschluss an ein WLAN .....	25
Anschließen eines IR-Receivers.....	25
Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts.....	26
Ein- und Ausschalten der Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger .....	26
Anschluss des Receivers an das Stromnetz .....	27

## 04 Grundlegende Einrichtung

Ändern der Lautsprecherimpedanz.....	28
Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language) .....	28
Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC) .....	28
Das Input Setup-Menü .....	30
Betriebsmodus-Setup .....	31

## 05 Grundlegende Wiedergabe

Wiedergabe einer Quelle .....	32
Abspielen eines iPod.....	32
Abspielen eines USB-Geräts .....	33
Radio hören .....	35
<i>Bluetooth</i> -ADAPTER für drahtlose Musikwiedergabe .....	37

## 06 Wiedergabe des Systems

Genießen verschiedener Arten von Wiedergabe mit den Hörmodi.....	39
Auswählen der MCACC-Voreinstellungen.....	41
Auswahl des Eingangssignals .....	41
Besserer Klang mit Phasenkorrektur .....	41
Besserer Klang mit Phasenkorrektur und Vollbereich-Phasenkorrektur.....	42

## 07 Wiedergabe mit HOME MEDIA GALLERY-Eingängen

Wiedergabe mit der Home Media Gallery .....	43
Merkmale von Home Media Gallery.....	43
Einführung .....	43
Wiedergabe mit Home Media Gallery.....	44
Erweiterte Bedienungen für Internet-Radio .....	45
Über Netzwerk-Wiedergabe.....	46
Über abspielbare Dateiformate.....	47

## 08 Control mit HDMI-Funktion

Hinweise zur Steuerung mit HDMI-Funktion.....	48
Verbindungen für die Control mit HDMI-Funktion .....	48
HDMI Setup.....	48
Vor Verwendung der Synchronisierung .....	49
Über synchronisierte Vorgänge .....	49
Einstellen der PQLS-Funktion.....	50
Vorsichtsmaßnahmen für die Control mit HDMI-Funktion .....	50

## 09 Verwenden weiterer Funktionen

Einstellen der Audio-Optionen .....	51
Einstellen der Video-Optionen .....	53
Umschalten der Lautsprecheranschlüsse .....	54
Verwenden der MULTI-ZONE-Regler .....	55
Durchführen einer Audio- oder Videoaufnahme.....	56
Verringern des Pegels eines analogen Signals .....	56
Verwendung des Sleep-Timers.....	56
Dimmen des Displays .....	56

Umschalten zum HDMI-Ausgang .....	56
Überprüfung der Systemeinstellungen.....	56
Zurücksetzen des Systems .....	57

## 10 Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte

Über den Gebrauch des Remote Setup-Menüs.....	58
Bedienung mehrerer Receiver .....	58
Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten.....	58
Direktauswahl der Voreinstellungscodes .....	59
Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen .....	59
Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste .....	59
Löschen aller programmierten Einstellungen für eine Eingangsfunktion... ..	60
Direktfunktion .....	60
Einstellen des Rückbeleuchtungsmodus .....	60
Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion .....	60
Zurücksetzen der Einstellungen für die Fernbedienung.....	62
Bedienung anderer Komponenten .....	62

## 11 Das Advanced MCACC-Menü

Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs .....	65
Automatische MCACC-Einstellung (für Experten).....	65
Manuelle MCACC-Einstellung .....	67
Überprüfen von MCACC-Daten.....	70
Data Management .....	71

## 12 Das System-Setup-Menü und andere Setup-Menüs

Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs.....	73
Manuelle Lautsprechereinstellung.....	73
Netzwerk-Setup-Menü.....	76
Prüfen der Netzwerkinformation.....	78
Das Other Setup-Menü .....	78

### 13 Zusätzliche Informationen

Störungsbeseitigung 1 .....	81
Störungsbeseitigung 2 .....	88
Fehlersuche für Wireless LAN .....	91
Über die Statusmeldungen .....	93
Anleitung zur Lautsprechereinstellung .....	93
Wichtige Informationen zur HDMI- Verbindung .....	94
Reinigung des Geräts .....	95
Konformitätserklärung im Hinblick auf die R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC .....	95
Surroundklang-Formate .....	96
Wissenswertes über THX .....	96
Wissenswertes über iPod .....	98
Wissenswertes über FLAC .....	98
Auto-Surround, ALC und Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal- Formaten .....	99
Glossar .....	100
Index der Merkmale .....	103
Technische Daten .....	104
Liste der Vorwahlcodes .....	105

# Ablauf der Einstellungen auf dem Receiver

## Ablauf von Anschluss und Einrichtung des Receivers

Dieses Gerät ist ein komplette AV-Receiver mit einer Vielfalt von Funktionen und Anschlüssen. Die Bedienung ist leicht, nachdem alle Verbindungen und Einstellungen wie folgt vorgenommen sind.

**Erforderlicher Einstellpunkt: 1, 2, 3, 4, 6, 8, 10**

**Nach Bedarf vorzunehmende Einstellung: 5, 7, 9, 11, 12, 13, 14**



### Wichtig

Die Anfangseinstellungen des Receivers können auf dem Computer mit **Wiring Navi** auf der AVNavigator CD-ROM vorgenommen werden, die mit dem Receiver mitgeliefert ist. In diesem Fall können praktisch die gleichen Verbindungen und Einstellungen wie in Schritt **2, 3, 4, 6, 7, 8** und **9** interaktiv vorgenommen werden. Für Anweisungen zur Verwendung von AVNavigator siehe *Zur Verwendung von AVNavigator (mitgelieferte CD-ROM)* auf Seite 7.

#### 1 Vor der Inbetriebnahme

- Überprüfung des Verpackungsinhalts auf Seite 6
- Einlegen der Batterien auf Seite 6



#### 2 Bestimmen der Lautsprecheranwendung (Seite 14)

- 7,2-Kanal-Surround-System (Front-Height)
- 7,2-Kanal-Surround-System (Front-Wide)
- 7,2-Kanal-Surround-System und Lautsprecher B-Verbindung
- 5,2-Kanal-Surround-System und Front Bi-Amping-Verbindung (qualitativ hochwertiger Surround)
- 5,2-Kanal-Surround-System und ZONE-2-Verbindung (Multi-Zone)



#### 3 Anschluss der Lautsprecher

- Aufstellen der Lautsprecher auf Seite 15
- Anschluss der Lautsprecher auf Seite 15
- Anschluss Ihres Lautsprechersystems auf Seite 16
- Bi-Amping Ihrer Lautsprecher auf Seite 17



#### 4 Anschließen der Komponenten

- Über die Audio-Verbindung auf Seite 18
- Der Videowandler auf Seite 18
- Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihrer Wiedergabe-Komponenten auf Seite 19
- Anschluss von MW/UKW-Antennen auf Seite 23
- Anschluss des Receivers an das Stromnetz auf Seite 27



#### 5 Ändern der Lautsprecherimpedanz (Seite 28)

(Nur wenn die Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher 6  $\Omega$  bis 8  $\Omega$  ist)



#### 6 Einschaltet



#### 7 Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language) (Seite 28)



#### 8 MCACC-Lautsprechereinstellungen

- Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC) auf Seite 28



#### 9 Das Input Setup-Menü (Seite 30)

(Bei Verwendung anderer als der empfohlenen Verbindungen)



#### 10 Grundlegende Wiedergabe (Seite 32)



#### 11 Umschalten zum HDMI-Ausgang (Seite 56)



#### 12 Einstellen von Ton- und Bildqualität nach Wunsch

- Verwenden der verschiedenen Hörmodi (Seite 39)
- Besserer Klang mit Phasenkorrektur (Seite 41)
- Besserer Klang mit Phasenkorrektur und Vollbereich-Phasenkorrektur (Seite 42)
- Messen des EQ-Typs (SYMMETRY/ALL CH ADJ/FRONT ALIGN) (Seite 65)
- Ändern der Kanalpegeleinstellungen beim Hören (Seite 75)
- Ein-/Ausschalten der akustischen Entzerrung und Kalibrierung, Auto Sound Retriever oder Dialogoptimierung (Seite 51)
- Einstellen der PQLS-Funktion (Seite 50)
- Einstellen der Audio-Optionen (Seite 51)
- Einstellen der Video-Optionen (Seite 53)



#### 13 Andere optionale Anpassungen und Einstellungen

- Control mit HDMI-Funktion (Seite 48)
- Das Advanced MCACC-Menü (Seite 65)
- Das System-Setup-Menü und andere Setup-Menüs (Seite 73)



#### 14 Maximale Ausnutzung der Fernbedienung

- Bedienung mehrerer Receiver (Seite 58)
- Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten (Seite 58)

# Vor der Inbetriebnahme

## Unsere Philosophie

Pioneer ist bestrebt, Ihre Heimkinoerfahrung so nah wie möglich an die Vision der Filmemacher und der Mastering-Techniker beim Erstellen des ursprünglichen Soundtracks heranzubringen. Dabei folgen wir drei wichtigen Schritten:

- 1 **Design mit sorgfältig ausgewählten Komponenten, um die Originalton akkurat zu übertragen**
- 2 **Ermöglichen benutzerdefinierter akustischer Kalibrierung je nach Hörbereich**
- 3 **Tuning, das die Seele überträgt**

## Merkmale

### ● HDMI (3D, Audio Return Channel)

Eine kompatible Komponente ist zur Verwendung der oben aufgeführten Funktion erforderlich.

### ● HOME MEDIA GALLERY

Dieser Receiver kann auf Ihrem Computer gespeicherte Inhalte abspielen, wenn Ihr Computer an den LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossen ist.

### ● Über die Bedienung des Receivers mit einem mobilen Terminal (iPod, iPhone usw.)

Der Receiver kann vom mobilen Terminal durch Installieren einer speziellen Anwendung am mobilen Terminal gesteuert werden. Für Einzelheiten siehe Produktinformation auf der Pioneer-Website.

Diese spezielle Anwendung kann ohne Vorankündigung geändert oder vom Markt genommen werden.

### ● Fernsteuerung auf einem iPod touch/ iPhone/iPad

Bedienung über LAN ist von einem iPod touch, iPhone oder iPad touch möglich, indem Sie eine originale Anwendung von Pioneer (iControlAV2) vom iTunes Store herunterladen.

### ● AVNavigator

Die mit diesem Gerät mitgelieferte CD-ROM (AVNavigator) bietet eine Reihe von Funktionen wie **Wiring Navi** mit einer Führung zum Anschließen des Geräts und Einrichten vom Computer sowie ein **Interactive Manual** zum Betrieb des Geräts, während Sie die Anleitung lesen.

### ● PQLS

Eine Wiedergabe mit zitterfreier hoher Klangqualität ist möglich, indem Sie ein PQLS-kompatibles Abspielgerät mit HDMI-Anschlüssen anschließen.

### ● iPod-Wiedergabe

Ihr iPod kann mit dem USB-Anschluss des Receivers verbunden werden, um Musik-/Video-Dateien auf dem iPod abzuspielen. Außerdem wird der iPod geladen, wenn er an den Receiver angeschlossen ist.

### ● Advanced Direct Energy Design

Dieser Receiver bietet einen neuen Fortschritt beim separaten Design, das einzig von Pioneer für Hochleistungsansteuerung, niedrige Verzerrung und stabile Darstellung verwendet wird.

### ● Dolby Pro Logic IIz-kompatibel

Wenn Sie ein Paar Lautsprecher über den linken und rechten vorderen Lautsprechern hinzufügen, wird die Wirkung in vertikaler Richtung des zuvor horizontal ausgerichteten Klangfelds verstärkt. Der Höhenkanal verstärkt die dreidi-

mensionale Wirkung des Klangfelds und sorgt damit für maximale Präsenz und Ausbreitung.

### ● Internet Radio

Indem Sie diesen Receiver über die LAN-Buchse an das Netzwerk anschließen, können Sie Internet-Radiosender wiedergeben.

### ● Bluetooth-kompatibel

Mit dem *Bluetooth-ADAPTER* (AS-BT100 oder AS-BT200) können Sie Musikdateien auf einem iPhone oder einem anderen Gerät mit Bluetooth-Wireless-Technologie drahtlos wiedergeben.

### ● Auto Sound Retriever

Die Auto Sound-Retriever-Funktion verwendet DSP-Technologie, um nach der Kompression den Schalldruck wiederherzustellen und Verarbeitung verwendet, um den Verlust von Audiodaten bei Kompression auszugleichen und zackige Artefakte zu glätten.

### ● Einfacher Setup mit Advanced MCACC

Die automatische MCACC-Einstellung bietet eine schnelle, aber genaue automatische Einrichtung des Surround-Klangs, die die erweiterten Funktionen der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung umfasst.

## Überprüfung des Verpackungsinhalts

Überprüfen Sie bitte, ob Sie das folgende mitgelieferte Zubehör vollständig erhalten haben:

- Setup-Mikrofon (Kabel: 5 m)
- Fernbedienung
- Trockenzellen IEC R03/AAA (zur Funktionsprüfung) x2
- MW-Rahmenantenne
- UKW-Drahtantenne
- iPod-Kabel
- Wireless LAN-Wandler (AS-WL300) (nur VSX-LX55)
  - Kurzanleitung
  - CD-ROM (Bedienungsanleitung)
  - Verbindungskabel

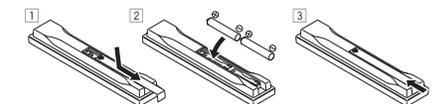
- Netzkabel
- CD-ROM (AVNavigator)
- Garantiekarte
- Kurzanleitung

## Aufstellen des Receivers

- Achten Sie beim Aufstellen dieses Gerätes darauf, dass es auf eine ebene und stabile Fläche gestellt wird.
- Stellen Sie es nicht an folgenden Orten auf:
  - auf einem Fernsehgerät (der Bildschirm könnte verzerrt anzeigen)
  - in der Nähe eines Kassettendecks (oder in der Nähe eines Geräts, das ein Magnetfeld erzeugt). Dies könnte den Klang stören.
  - in direktem Sonnenlicht
  - an feuchten oder nassen Orten
  - an extrem heißen oder kalten Orten
  - an Orten, an denen Vibrationen oder andere Bewegungen auftreten
  - an Orten, die sehr staubig sind
  - an Orten mit heißen Dämpfen oder Ölen (wie in einer Küche)
- Berühren Sie die Unterseite des Receivers nicht, wenn das Gerät eingeschaltet ist oder direkt nachdem es ausgeschaltet wurde. Die Unterseite wird bei eingeschaltetem Gerät (oder direkt nach dem Ausschalten) sehr heiß, sodass Verbrennungsgefahr besteht.

## Einlegen der Batterien

Die mit dem Gerät mitgelieferten Batterien sind dazu gedacht, den anfänglichen Betrieb zu prüfen; sie halten nicht für längere Zeit. Wir empfehlen die Verwendung von Alkalibatterien, da diese eine längere Lebensdauer haben.



## ! WARNUNG

- Verwenden oder lagern Sie Batterien nicht in direktem Sonnenlicht oder an sehr heißen Orten wie im Inneren eines Fahrzeugs oder in der Nähe von Heizkörpern. Dadurch können Batterien leck werden, sich überhitzen oder in Brand geraten. Außerdem kann die Lebensdauer oder Leistung von Batterien beeinträchtigt werden.

## ! AUHTUNG

Ein falscher Gebrauch der Batterien kann zum Auslaufen oder Bersten führen. Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise:

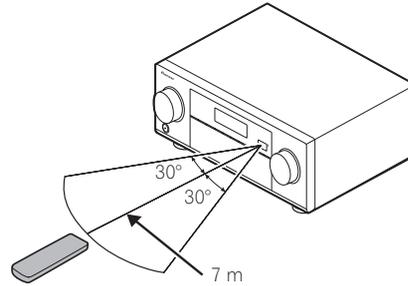
- Verwenden Sie niemals neue und alte Batterien zusammen.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die ordnungsgemäße Orientierung von Plus- und Minuspolen (wie im Batteriefach angezeigt).
- Batterien mit der gleichen Form können trotzdem eine unterschiedliche Spannung aufweisen. Verwenden Sie auf keinen Fall unterschiedliche Batterien zusammen.
- Beachten Sie bei der Entsorgung verbrauchter Batterien und Akkus die gesetzlichen und umweltrechtlichen Bestimmungen Ihres Wohnortes.

## Betriebsreichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Folgendes der Fall ist:

- Zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor des Receivers befinden sich Hindernisse.
- Direktes Sonnenlicht oder das Licht einer Leuchtstoffröhre scheint auf den Fernbedienungssensor.

- Der Receiver befindet sich neben einem Gerät, das Infrarotstrahlen abgibt.
- Der Receiver wird gleichzeitig mit einer anderen Infrarot-Fernbedienung betrieben.



## Zur Verwendung von AVNavigator (mitgelieferte CD-ROM)

Die mitgelieferte AVNavigator CD-ROM enthält **Wiring Navi** was es Ihnen erlaubt, leicht die Verbindungen des Receivers und Anfangseinstellungen mit Dialogführung herzustellen. Hochpräzise Anfangseinstellungen können leicht fertiggestellt werden, indem Sie einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um die Verbindungen und Einstellungen vorzunehmen.

Es gibt auch andere Merkmale, die leichte Verwendung verschiedener Funktionen erlauben, einschließlich einer interaktiven Anleitung, die in Verbindung mit dem Receiver arbeitet, Aktualisierung verschiedener Typen von Software und die MCACC-Anwendung, die es Ihnen erlaubt, die MCACC-Messungen auf 3D-Kurven zu prüfen.

## Installation von AVNavigator

### 1 Setzen Sie die mitgelieferte AVNavigator CD-ROM in das CD-Laufwerk Ihres Computers.

- Die Installation-Bildschirmansicht wird angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- Wenn der Installation-Bildschirm nicht erscheint, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol und starten dann das Installationsprogramm (AVNV\_XXX\_XXX.exe).

### 2 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmansicht zur Installation.

Wenn „Finish“ gewählt ist, ist die Installation fertig gestellt.

### 3 Nehmen Sie die mitgelieferte AVNavigator CD-ROM aus dem CD-Laufwerk Ihres Computers.

## Handhabung der CD-ROM

### Betriebsumgebung

- Diese CD-ROM kann mit den Betriebssystemen Microsoft® Windows® XP/ Vista/7 verwendet werden.
- Ein Browser wird gelegentlich für die Funktionen von AVNavigator verwendet. Der unterstützte Browser ist Microsoft Internet Explorer 6, 7 und 8. Bei anderen Browsern kann es vorkommen, dass bestimmte Funktionen begrenzt sind oder die Anzeige nicht richtig erscheint. Außerdem kann es auch bei einem unterstützten Browser je nach Browser-Einstellungen vorkommen, dass bestimmte Funktionen begrenzt sind oder die Anzeige nicht richtig erscheint.

### Vorsichtshinweise für den Gebrauch

- Diese CD-ROM ist für die Verwendung mit einem Personalcomputer vorgesehen. Sie kann nicht mit einem DVD-Spieler oder Musik-CD-Spieler verwendet werden. Falls Sie versuchen, diese CD-ROM mit

einem DVD-Spieler oder Musik-CD-Spieler zu verwenden, besteht die Gefahr einer Beschädigung der Lautsprecher oder eines Gehörschadens infolge zu hoher Lautstärke.

### Lizenz

- Bitte stimmen Sie den unten angeführten „Gebrauchsbedingungen“ zu, bevor Sie diese CD-ROM verwenden. Verwenden Sie die CD-ROM bitte nicht, falls Sie mit den „Gebrauchsbedingungen“ nicht einverstanden sind. Außerdem müssen Sie der „Lizenzvereinbarung“ zustimmen, die bei der Installation des AVNavigators erscheint.

### Gebrauchsbedingungen

- Das Urheberrecht der Daten, die auf dieser CD-ROM enthalten sind, gehört der PIONEER CORPORATION. Die unerlaubte Übertragung, Duplizierung, Versendung, öffentliche Übertragung, Übersetzung sowie der unerlaubte Verkauf, Verleih und dergleichen, die den Rahmen von „persönlichem Gebrauch“ oder „Zitieren“, wie im Urheberrechtsgesetz definiert, überschreiten, können strafrechtlich verfolgt werden. Die Erlaubnis zur Verwendung dieser CD-ROM erfolgt unter Lizenz der PIONEER CORPORATION.

### Allgemeine Gegenerklärung

- Die PIONEER CORPORATION garantiert nicht, dass diese CD-ROM mit allen PCs und Betriebssystemen funktioniert. Außerdem haftet die PIONEER CORPORATION nicht für irgendwelche Schäden, die infolge des Gebrauchs dieser CD-ROM anfallen, und kann auch nicht für Entschädigungen irgendwelcher Art haftbar gemacht werden. Die Namen der Privatunternehmen, Produkte und anderer Entitäten, die in diesem Dokument angeführt sind, sind die eingetragenen Warenzeichen oder Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

## Verwendung von AVNavigator

### 1 Klicken Sie auf [AVNavigator] auf dem Desktop, um AVNavigator zu starten.

AVNavigator wird gestartet, und **Wiring Navi** startet. Die Sprachenauswahl-Bildschirmansicht erscheint. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Herstellen der Verbindungen und Vornehmen der automatischen Einstellungen.

**Wiring Navi** startet nur beim ersten Starten von AVNavigator automatisch.

### 2 Wählen und verwenden Sie die gewünschte Funktion.

AVNavigator enthält die folgenden Funktionen:

- **Wiring Navi** – Führt Sie mit Dialogen durch die Verbindungen und anfänglichen Einstellungen. Hochpräzise Anfangseinstellungen können leicht vorgenommen werden.
- **Interactive Manual** – Zeigt automatisch die Seiten mit Erklärungen der am Receiver bedienten Funktionen an. Der Receiver kann auch von der interaktiven Anleitung bedient werden.
- **Glossary** – Zeigt Glossar-Seiten an.
- **MCACC Appli** – Zeigt Advanced MCACC Messergebnisse deutlich am Computer an. Es gibt spezielle Bedienungsanweisungen für die MCACC-Anwendung. Diese Anweisungen sind in den Menüs des AVNavigator **Interactive Manual** enthalten. Beachten Sie diese beim Verwenden der MCACC-Anwendung.
- **Software Update** – Erlaubt Aktualisierung verschiedener Typen von Software.
- **Settings** – Dient zum Vornehmen verschiedener Einstellungen für AVNavigator.
- **Detection** – Dient zum Erkennen des Receivers.



### Hinweis

Zur Verwendung des AVNavigator eines anderen Modells müssen Sie zuerst den AVNavigator dieses Receivers deinstallieren (löschen) und dann den AVNavigator des anderen Modells installieren.

### Löschen des AVNavigator

Sie können die folgende Methoden zum Deinstallieren (Löschen) von AVNavigator von Ihrem PC verwenden.

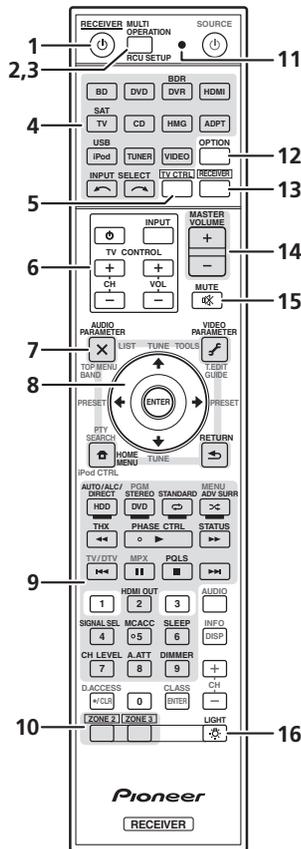
#### ● Löschen von der Systemsteuerung des PCs.

Aus dem Start-Menü klicken Sie auf „Program“ → „PIONEER CORPORATION“ → „AVNavigator(VSX-LX55 oder VSX-2021)“ → „Uninstall“.

# Bedienelemente und Displays

## Fernbedienung

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Fernbedienung für den Receiver bedient wird.



Die Fernbedienung ist je nach zu steuernder Komponente folgendermaßen farblich gekennzeichnet:

- **Weiß** – Receiver-Bedienung, Fernsehgerät-Bedienung
- **Blau** – Andere Bedienelemente (Seiten 32, 33, 35, 37 und 62.)

### 1 RECEIVER

Mit dieser Taste kann der Receiver zwischen eingeschaltetem Modus und Bereitschaftsmodus umgeschaltet werden.

### 2 MULTI OPERATION

Mit dieser Taste können Sie Mehrfach-Vorgänge ausführen (Seite 60).

### 3 RCU SETUP

Zur Eingabe des Vorgabecodes beim Vornehmen von Fernbedienungsinstellungen und zum Einstellen des Fernbedienungsmodus (Seite 58).

### 4 Eingangsfunktion-Tasten

Mit diesen Tasten können Sie die Steuerung anderer Komponenten auswählen (Seite 58). Verwenden Sie **INPUT SELECT**  $\leftarrow/\rightarrow$ , um die Eingangsfunktion auszuwählen (Seite 32).

### 5 TV CTRL

Stellen Sie den Vorgabecode Ihres Fernsehherstellers ein, wenn der Fernseher gesteuert werden soll (Seite 59).

### 6 TV CONTROL-Tasten

Mit diesen Tasten kann das der **TV CTRL**-Taste zugewiesene Fernsehgerät bedient werden.

### 7 Tasten zur Einstellung des Receivers

Drücken Sie zunächst **RECEIVER**, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

- **AUDIO PARAMETER** – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Audio-Optionen zu erhalten (Seite 51).

- **VIDEO PARAMETER** – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Video-Optionen zu erhalten (Seite 53).
- **HOME MENU** – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf das Home-Menü zu erhalten (Seiten 28, 30, 48, 65 und 73).
- **RETURN** – Drücken Sie diese Taste zum Bestätigen und Verlassen des aktuellen Menübildschirms.

### 8 $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ /ENTER

Verwenden Sie die Pfeiltasten bei der Einrichtung Ihres Surround-Klangsystems (siehe Seite 65) und der Audio- oder Video-Optionen (Seite 51 oder 53).

### 9 Tasten zur Bedienung des Receivers

Drücken Sie zunächst **RECEIVER**, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

- **AUTO/ALC/DIRECT** – Schaltet zwischen Auto-Surround (Seite 39), Auto-Pegelregelung, Optimum Surround-Modus und Direktklang (Seite 41) um.
- **STEREO** – Zur Wahl des Stereo-Wiedergabemodus (Seite 39) drücken.
- **STANDARD** – Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren der Standard-Decodierung und zum Umschalten zwischen den verschiedenen Modi (**DD** Pro Logic, Neo:6, usw.) (Seite 39).
- **ADV SURR** – Verwenden Sie diese Taste, um zwischen den verschiedenen Surround-Modi umzuschalten (Seite 40).
- **THX** – Drücken Sie diese Taste, um einen Home THX-Hörmodus auszuwählen (Seite 40).
- **PHASE CTRL** – Drücken Sie diese Taste, um den Phasenabgleich ein- und auszuschalten (Seite 41). Vollbereich-Phasenkorrektur kann ebenfalls umgeschaltet werden (Seite 42).
- **STATUS** – Drücken Sie diese Taste, um die ausgewählten Receiver-Einstellungen zu überprüfen (Seite 56).
- **PQLS** – Drücken Sie diese Taste zur Wahl der PQLS-Einstellung (Seite 50).

- **HDMI OUT** – Schaltet zum HDMI-Ausgangsanschluss um (Seite 56).
- **SIGNAL SEL** – Verwenden Sie diese Taste, um ein Eingangssignal auszuwählen (Seite 41).
- **MCACC** – Drücken Sie diese Taste, um zwischen MCACC-Voreinstellungen umzuschalten (Seite 41).
- **SLEEP** – Verwenden Sie diese Taste, um den Receiver in den Sleep-Modus zu schalten und die Zeitdauer auszuwählen, bevor der Receiver in diesen Modus versetzt wird (Seite 56).
- **CH LEVEL** – Drücken Sie diese Taste wiederholt, um einen Kanal auszuwählen, und verwenden Sie anschließend  $\leftarrow/\rightarrow$ , um den Pegel einzustellen (Seite 75).
- **A.ATT** – Dämpft (senkt) den Pegel eines analogen Eingangssignals, um Störungen vorzubeugen (Seite 56).
- **DIMMER** – Dimmt oder hellt das Display auf (Seite 56).

### 10 MULTI-ZONE-Auswahltasten

Schalten Sie diesen Schalter um, um Bedienvorgänge in **ZONE 2** und **ZONE 3** auszuführen (Seite 55).

### 11 Fernbedienung-LED

Leuchtet auf, wenn eine Befehl von der Fernbedienung gesendet wird.

### 12 OPTION

Die Vorgabecodes gewünschter Geräte können in der Fernbedienung registriert werden, und Tastenbedienungen können mit dem Lernmodus registriert werden.

### 13 RECEIVER

Schaltet die Fernbedienung um, so dass der Receiver gesteuert werden kann (wird zum Auswählen der weißen Befehle verwendet). Schalten Sie diesen Schalter um, um Bedienvorgänge in der Hauptzone auszuführen. Diese Taste kann auch verwendet werden, um den Surround-Klang einzustellen.

### 14 MASTER VOLUME +/-

Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke einzustellen.

### 15 MUTE

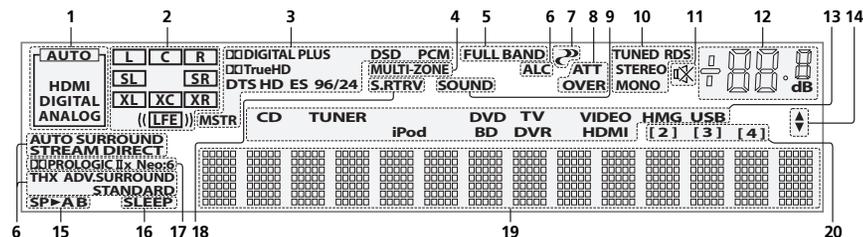
Schaltet den Ton stumm, oder stellt den Ton wieder her, wenn er zuvor stummgeschaltet wurde (auch die Einstellung der Lautstärke bei stummgeschaltetem Ton führt zur Wiederherstellung des Tons).

### 16 LIGHT

Drücken Sie diese Taste, um die Beleuchtung der Tasten ein-/auszuschalten.

Für die Beleuchtung der Tasten stehen vier verschiedene Modi zur Auswahl (Seite 60).

## Display



### 1 Signal-Anzeigen

Leuchtet auf, um das aktuell gewählte Eingangssignal anzuzeigen. **AUTO** leuchtet, wenn der Receiver so eingestellt ist, dass er das Eingangssignal automatisch auswählt (Seite 41).

### 2 Programmformat-Anzeigen

Leuchten auf, um die Kanäle anzuzeigen, über die digitale Signale eingespeist werden.

- **L/R** – Vorderer linker/Vorderer rechter Kanal
- **C** – Center-Kanal
- **SL/SR** – Linker Surround-/Rechter Surround-Kanal
- **LFE** – Niederfrequenzeffekt-Kanal (die (( ))-Anzeigen leuchten beim Eingang von Niederfrequenzeffekt-Signalen)
- **XL/XR** – Zwei andere Kanäle als die obigen
- **XC** – Ein anderer Kanal als die obigen, der Mono-Surround-kanal oder Matrix-Encode-Flag

### 3 Digitalformat-Anzeigen

Leuchtet, wenn ein im entsprechenden Format codiertes Signal erkannt wird.

- **DIGITAL** – Leuchtet bei Dolby-Digital-Decodierung auf.
- **DIGITAL PLUS** – Leuchtet bei Dolby-Digital-Plus-Decodierung auf.
- **TrueHD** – Leuchtet bei Dolby TrueHD-Decodierung auf.
- **DTS** – Leuchtet bei DTS-Decodierung auf.

- **DTS HD** – Leuchtet bei DTS-HD-Decodierung auf.
- **96/24** – Leuchtet bei DTS-96/24-Decodierung auf.
- **DSD PCM** – Leuchtet während der Umwandlung von DSD (Direct Stream Digital) zu PCM mit SACDs.
- **PCM** – Leuchtet während der Wiedergabe von PCM-Signalen.
- **MSTR** – Leuchtet während der Wiedergabe von DTS-HD-Master-Audiosignalen auf.

### 4 MULTI-ZONE

Leuchtet, wenn das Merkmal **MULTI-ZONE** aktiviert ist (Seite 55).

### 5 FULL BAND

Leuchtet, wenn Vollbereich-Phasenkorrektur eingeschaltet ist (Seite 42).

### 6 Hörmodus-Anzeigen

- **AUTO SURROUND** – Leuchtet, wenn das Auto-Surround-Merkmal eingeschaltet ist (Seite 39).
- **ALC** – Leuchtet, wenn der ALC (Auto-Pegelregelung)-Modus ausgewählt ist (Seite 39).
- **STREAM DIRECT** – Leuchtet, wenn Direkt/Reinklang ausgewählt ist (Seite 41).
- **ADV.SURROUND** – Leuchtet, wenn einer der erweiterten Surround-Modi ausgewählt ist (Seite 40).

- **STANDARD** – Leuchtet, wenn einer der Standard Surround-Modi eingeschaltet ist (Seite 39).
- **THX** – Leuchtet, wenn einer der Home THX-Modi ausgewählt ist (Seite 40).

## 7 (PHASE CONTROL)

Leuchtet, wenn Phasenkorrektur (Seite 41) oder Vollbereich-Phasenkorrektur (Seite 42) eingeschaltet ist.

## 8 Analog-Signalanzeigen

Leuchtet auf, um die Verringerung des Pegels eines analogen Signals anzuzeigen (Seite 56).

## 9 SOUND

Leuchtet, wenn eines der Merkmale

**DIALOG E** (Dialog Enhancement) oder **TONE** (Klangsteuerung) gewählt ist (Seite 51).

## 10 Tuneranzeigen

- **TUNED** – Leuchtet, wenn ein Sender empfangen wird.
- **STEREO** – Leuchtet, wenn ein UKW-Stereosender im automatischen Stereomodus empfangen wird.
- **MONO** – Leuchtet, wenn der Mono-Modus unter Verwendung von **MPX** eingestellt ist.
- **RDS** – Leuchtet, wenn eine RDS-Sendung empfangen wird.

## 11

Leuchtet bei stummgeschaltetem Ton.

## 12 Hauptlautstärkepegel

Zeigt den Gesamt-Lautstärkepegel an. „---“ stellt den Mindestpegel dar, „+12dB“ den Höchstpegel.

## 13 Eingangsfunktionsanzeigen

Zeigen die von Ihnen ausgewählte Eingangsfunktion an.

## 14 Scroll-Anzeigen

Leuchtet, wenn mehr wählbare Einträge vorhanden sind, wenn die verschiedenen Einstellungen vorgenommen werden.

## 15 Lautsprecher-Anzeigen

Leuchtet zur Anzeige, ob aktuell das Lautsprechersystem mit **SPEAKERS** (Seite 54) verwendet wird.

## 16 SLEEP

Leuchtet, wenn sich der Receiver im Sleep-Modus befindet (Seite 56).

## 17 Matrix-Decodierformat-Anzeigen

-  **PRO LOGIC IIx** – Zeigt an, dass  Pro Logic II /  Pro Logic IIx-Decodierung aktiv ist (Seite 39).
- **Neo:6** – Wenn am Receiver einer der Neo:6-Modi aktiv ist, zeigt diese Anzeige die Neo:6-Verarbeitung an (Seite 39).

## 18 S.RTRV

Leuchtet, wenn Auto-Sound-Retriever-Funktion aktiv ist (Seite 51).

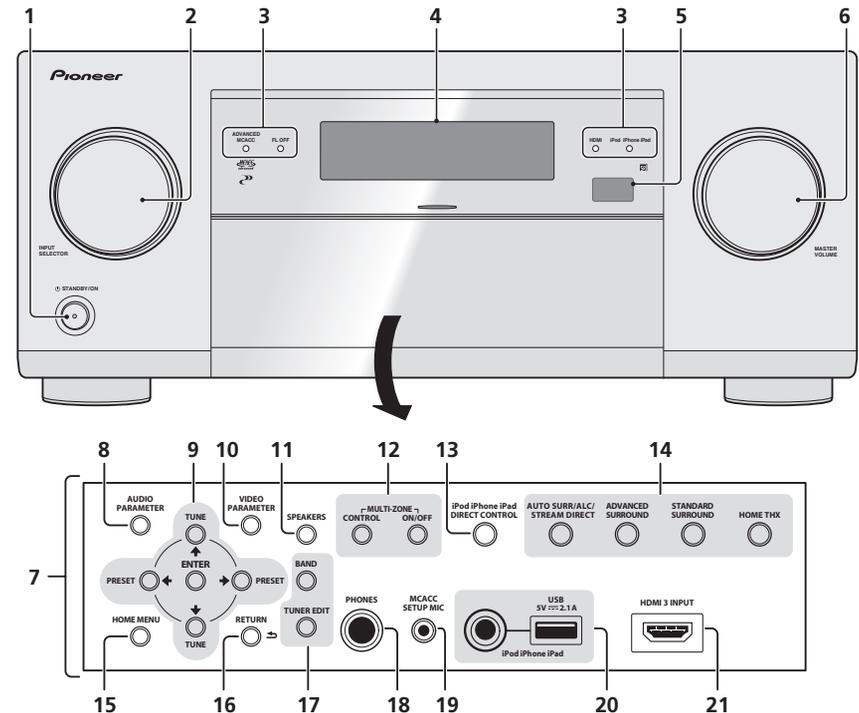
## 19 Zeichenanzeige

Zeigt verschiedene Systeminformationen an.

## 20 Fernbedienungsmodus-Anzeige

Leuchtet auf, um die Fernbedienungsmodus-Einstellung des Receivers anzuzeigen. (Erscheint nicht, wenn auf **1** gestellt.) (Seite 79)

## Vorderes Bedienfeld



### 1 STANDBY/ON

Mit dieser Taste kann der Receiver zwischen eingeschaltetem Modus und Bereitschaftsmodus umgeschaltet werden.

### 2 INPUT SELECTOR-Regler (Lautstärke)

Verwenden Sie diesen Regler, um eine Eingangsfunktion auszuwählen.

### 3 Anzeigen

- **ADVANCED MCACC** – Leuchtet, wenn **EQ** auf **ON** im **AUDIO PARAMETER**-Menü gestellt ist (Seite 51).

- **FL OFF** – Leuchtet wenn „off“ (keine Anzeige) mit der Abblendeinstellung des Displays gewählt ist (Seite 56).
- **HDMI** – Blinkt während des Anschlussvorgangs einer mit HDMI ausgestatteten Komponente; leuchtet, wenn die Komponente angeschlossen ist (Seite 19).
- **iPod iPhone iPad** – Leuchtet auf, um anzuzeigen, dass ein iPod/iPhone/iPad angeschlossen ist (Seite 25).

**4 Zeichenanzeige**

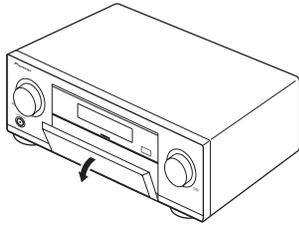
Siehe *Display* auf Seite 10.

**5 Fernbedienungssensor**

Empfängt die Signale der Fernbedienung (Seite 7).

**6 MASTER VOLUME-Regler (Lautstärke)****7 Regler am vorderen Bedienfeld**

Zum Zugriff auf das vordere Bedienfeld greifen Sie die Seiten der Tür mit Ihren Fingern und ziehen sie nach vorne.

**8 AUDIO PARAMETER**

Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Audio-Optionen zu erhalten (Seite 51).

**9 ↑/↓/←/→ (TUNE/PRESET) /ENTER**

Verwenden Sie die Pfeiltasten bei der Einrichtung Ihres **Home Menu**. Verwenden Sie **TUNE** ↑/↓, um Radiofrequenzen zu suchen, und verwenden Sie **PRESET** ←/→, um voreingestellte Sender aufzurufen (Seite 35).

**10 VIDEO PARAMETER**

Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Video-Optionen zu erhalten (Seite 53).

**11 SPEAKERS**

Verwenden Sie diese Taste, um die Einstellung des Lautsprecheranschlusses zu ändern (Seite 54).

**12 MULTI-ZONE-Bedienelemente**

Verwenden Sie diese Bedienelemente bei MULTI-ZONE-Anschlüssen (Seite 23), um den Nebenzonen von der Hauptzone aus zu steuern (Seite 55).

**13 iPod iPhone iPad DIRECT CONTROL**

Stellen Sie den Eingang des Receivers auf iPod um und aktivieren Sie die iPod-Bedienung am iPod (Seite 33).

**14 Hörmodus-Tasten**

- **AUTO SURR/ALC/STREAM DIRECT** – Schaltet zwischen Auto-Surround (Seite 39), Auto-Pegelregelung, Optimum Surround-Modus und Direktklang (Seite 41) um.
- **STANDARD SURROUND** – Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren der Standard-Decodierung und zum Umschalten zwischen den verschiedenen Modi (Dolby Pro Logic, Neo:6, Stereo usw.) (Seite 39).
- **ADVANCED SURROUND** – Verwenden Sie diese Taste, um zwischen den verschiedenen Surround-Modi umzuschalten (Seite 40).
- **HOME THX** – Drücken Sie diese Taste, um einen Home THX-Hörmodus auszuwählen (Seite 40).

**15 HOME MENU**

Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf das Home-Menü zu erhalten (Seite 28, 30, 48, 65 und 73).

**16 RETURN**

Drücken Sie diese Taste zum Bestätigen und Verlassen des aktuellen Menübildschirms.

**17 TUNER-Bedienelemente**

- **BAND** – Schaltet zwischen MW- und UKW-Frequenzbereichen um (Seite 35).
- **TUNER EDIT** – Verwenden Sie diese Taste zusammen mit **TUNE** ↑/↓, **PRESET** ←/→ und **ENTER**, um Sender für einen erneuten Aufruf zu speichern und zu benennen (Seite 35).

**18 PHONES-Buchse**

Verwenden Sie diese Buchse zum Anschluss von Kopfhörern. Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, erfolgt keine Tonausgabe über die Lautsprecher.

**19 MCACC SETUP MIC-Buchse**

Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon an diese Buchse an (Seite 28).

**20 iPod iPhone iPad USB-Buchsen**

Wird zum Anschließen Ihres Apple iPod/iPhone/iPad als Audio- und Videoquelle (Seite 25) oder zum Anschließen eines USB-Geräts zur Audio- und Foto-Wiedergabe (Seite 25) verwendet.

**21 HDMI-Eingangsanschluss**

Dient zum Anschluss an kompatible HDMI-Geräte (Videokamera usw.) (Seite 25).

# Anschluss der Geräte

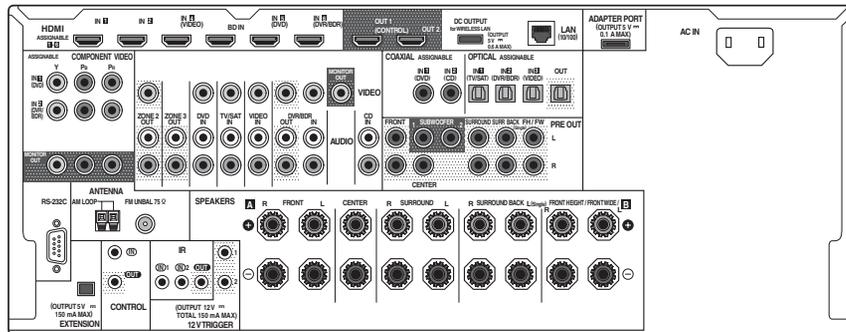
## Anschluss der Geräte

Der Receiver bietet Ihnen viele Anschlussmöglichkeiten, dies ist jedoch nicht unbedingt kompliziert. In diesem Kapitel werden die Arten von Komponenten erklärt, die Sie für Ihr Heimkinosystem anschließen können.

### ! AUHTUNG

- Bevor Sie Geräte anschließen oder die Anschlüsse ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Der letzte Schritt ist das Einstecken des Netzsteckers.
- Beim Herstellen von Verbindungen lassen Sie außerdem die Netzkabel der angeschlossenen Geräte von ihren Netzverbindungen abgetrennt.
- Je nach dem angeschlossenen Gerät (Verstärker, Receiver usw.) können sich die Anschlussmethoden und Bezeichnungen der Anschlüsse von den Erklärungen in dieser Anleitung unterscheiden. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung der betreffenden Geräte.

## Anschlussbereich auf der Rückseite

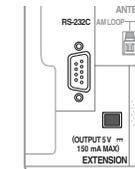


### ✎ Hinweis

- Die unten aufgeführten Eingabefunktionen sind standardmäßig den verschiedenen Eingangsbuchsen des Receivers zugewiesen. Siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30 zum Ändern der Belegungen, wenn andere Verbindungen verwendet werden.

Eingangsfunktion	Eingangsanschlüsse		
	HDMI	Digital	Component
BD	(BD)		
DVD	IN 5	COAX-1	IN 1
TV/SAT		OPT-1	
DVR/BDR	IN 6	OPT-2	IN 2
VIDEO	IN 4	OPT-3	
HDMI 1	IN 1		
HDMI 2	IN 2		
HDMI 3 (Vorderes Bedienfeld)	IN 3		
CD		COAX-2	

- Die omnidirektionale Fernbedienung CU-RF100 (getrennt erhältlich) kann an die **RS-232C**- und die **EXTENSION**-Anschlüsse angeschlossen werden. Mit der CU-RF100 können Sie die Displayinformationen des Receivers auf dem Fernbedienungsdisplay anzeigen und die Fernbedienung verwenden, ohne sich über Hindernisse in der Richtung, in die Sie die Fernbedienung richten, Gedanken machen zu müssen.



## Bestimmen der Lautsprecheranwendung

Dieses Gerät ermöglicht die Einrichtung verschiedener Surround-Systeme, je nach der Anzahl von Lautsprechern, über die Sie verfügen.

- Achten Sie darauf, Lautsprecher an die vorderen linken und rechten Kanäle anzuschließen (**L** und **R**).
- Sie können auch nur einen oder keinen der hinteren Surround-Lautsprecher (**SB**) anschließen.
- Wenn Sie zwei Subwoofer nutzen, kann der zweite Subwoofer an den **SUBWOOFER 2**-Anschluss angeschlossen werden. Durch Anschließen von zwei Subwoofern wird der Bassklang angehoben, um eine kraftvollere Klangwiedergabe zu erzielen. In diesem Fall wird der gleiche Klang von den zwei Subwoofern ausgegeben.

Wählen Sie ein Schema aus den nachstehenden Schemata [A] bis [E].

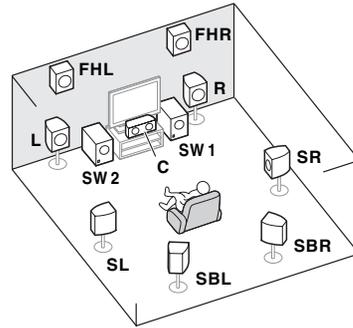
### Wichtig

- Die Einstellung **Speaker System** muss vorgenommen werden, wenn Sie eine der unten gezeigten Verbindungen ausgenommen [A] verwenden (siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73).
- Der Klang wird nicht gleichzeitig aus den Front-Height-, Front-Wide-, Lautsprecher B- und hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben. Über welche Lautsprecher der Klang ausgegeben wird, hängt vom Eingangssignal oder Hörmodus ab.

#### [A] 7,2-Kanal-Surround-System (Front-Height)

\*Standardeinstellung

- **Speaker System** Einstellung: **Normal(SB/FH)**

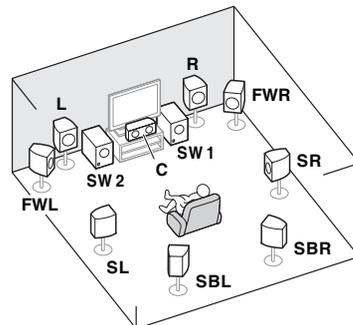


Ein 7,1-Kanal-Surround-System verbindet die linken und rechten vorderen Lautsprecher (**L/R**), den Center-Lautsprecher (**C**), die linken und rechten Front-Height-Lautsprecher (**FHL/FHR**), die linken und rechten Surround-Lautsprecher (**SL/SR**), die linken und rechten hinteren Surround-Lautsprecher (**SBL/SBR**) und die Subwoofer (**SW 1/SW 2**).

Der Klang kann nicht gleichzeitig aus den Front-Height- oder Front-Wide- und den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben werden. Dieses Surround-System erzeugt einen lebensechteren Klang von oben.

#### [B] 7,2-Kanal-Surround-System (Front-Wide)

- **Speaker System** Einstellung: **Normal(SB/FW)**



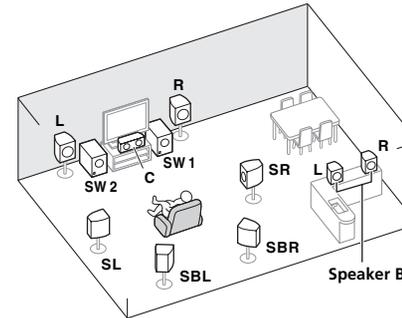
Bei diesem Schema werden die linken und rechten Front-Height-Lautsprecher in [A] durch die linken und rechten Front-Wide-Lautsprecher (**FWL/FWR**) ersetzt.

Der Klang kann nicht gleichzeitig aus den Front-Height- oder Front-Wide- und den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben werden.

Dieses Surround-System erzeugt einen lebensechteren Klang über einen breiten Bereich hinweg.

#### [C] 7,2-Kanal-Surround-System und Lautsprecher B-Verbindung

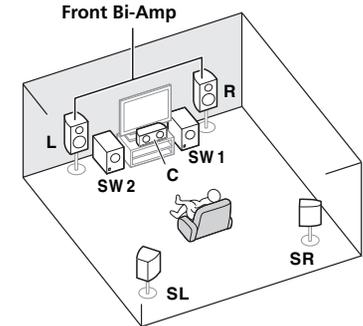
- **Speaker System** Einstellung: **Speaker B**



Mit diesen Verbindungen können Sie gleichzeitig 5,2-Kanal-Surroundklang in der Hauptzone mit Stereo-Wiedergabe des gleichen Klangs auf den B-Lautsprechern genießen. Dieselben Verbindungen ermöglichen auch die Ausgabe von 7,2-Kanal-Surroundklang in der Hauptzone, wenn Sie die Lautsprecher B nicht verwenden.

#### [D] 5,2-Kanal-Surround-System und Front Bi-Amping-Verbindung (qualitativ hochwertiger Surround)

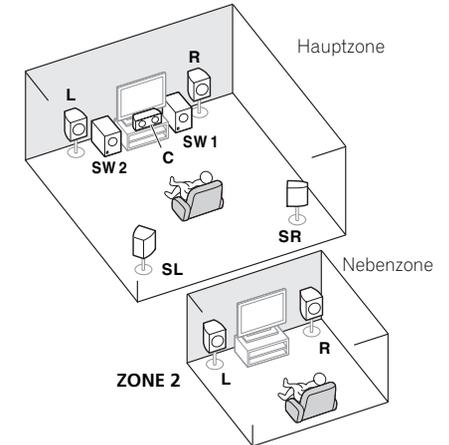
- **Speaker System** Einstellung: **Front Bi-Amp**  
Bi-Amping-Verbindung der Front-Lautsprecher für hohe Klangqualität mit 5,2-Kanal-Surroundklang.



#### [E] 5,2-Kanal-Surround-System und ZONE 2-Verbindung (Multi-Zone)

- **Speaker System** Einstellung: **ZONE 2**

Mit diesen Verbindungen können Sie gleichzeitig 5,2-Kanal-Surroundklang in der Hauptzone mit Stereo-Wiedergabe auf einer anderen Komponente in ZONE 2 genießen. (Die Auswahl der Eingabegeräte ist begrenzt.)

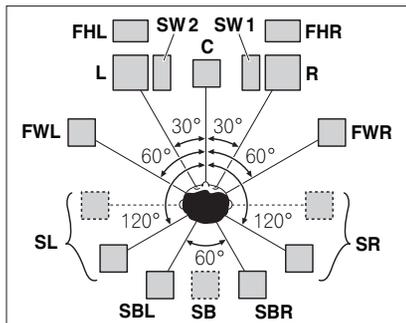


## Andere Lautsprecherverbindungen

- Ihre bevorzugten Lautsprecherverbindungen können gewählt werden, auch wenn Sie weniger als 5,2 Lautsprecher haben (außer vordere linke/rechte Lautsprecher).
- Wenn kein Subwoofer angeschlossen wird, schließen Sie Lautsprecher mit Niederfrequenz-Reproduktionsfähigkeit am Front-Kanal an. (Die Niederfrequenzkomponente des Subwoofers wird von den Front-Lautsprechern ausgegeben, so dass die Lautsprecher beschädigt werden könnten.)
- Nach dem Anschließen führen Sie immer die **Full Auto MCACC**-Einstellung (Einstellung der Lautsprecherumgebung) aus. Siehe *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28.

## Aufstellen der Lautsprecher

Beachten Sie bei der Platzierung der Lautsprecher, die Sie anschließen möchten, das folgende Schema.



- Platzieren Sie die Surround-Lautsprecher in einem Winkel von 120° zur Mitte. Wenn Sie

(1) den hinteren Surround-Lautsprecher und (2) die Front-Height/Front-Wide-Lautsprecher nicht verwenden, empfohlen wird, den Surround-Lautsprecher direkt neben sich zu platzieren.

- Wenn Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anschließen möchten, platzieren Sie ihn direkt hinter sich.
- Platzieren Sie die linken und rechten Front-Height-Lautsprecher mindestens einen Meter direkt über den linken und rechten vorderen Lautsprecher.

## THX-Lautsprechersystem-Setup

Verwenden Sie für einen Subwoofer mit THX-Zertifikat die **THX INPUT**-Buchse am Subwoofer (sofern am Subwoofer vorhanden), oder stellen Sie die Filterposition an Ihrem Subwoofer auf **THX**.

Siehe auch *THX Audio-Einstellung* auf Seite 75, um die Einstellungen durchzuführen, die Ihnen bei Verwendung der Home THX-Modi (Seite 40) das bestmögliche Klangerlebnis liefern.

## Einige Tipps zum Verbessern der Klangqualität

Die Position Ihrer Lautsprecher im Zimmer wirkt sich deutlich auf die Klangqualität aus. Mit den folgenden Richtlinien erreichen Sie eine optimale Klangqualität Ihres Systems.

- Der Subwoofer kann auf den Boden gestellt werden. Im Idealfall sollten sich die anderen Lautsprecher beim Zuhören etwa auf Ohrhöhe befinden. Es wird nicht empfohlen, die Lautsprecher (außer den Subwoofer) auf den Boden zu stellen oder sehr weit oben an einer Wand aufzuhängen.
- Stellen Sie die vorderen Lautsprecher für den optimalen Stereo-Effekt 2 m bis 3 m auseinander, wobei der Abstand zum Fernsehgerät gleich sein sollte.

- Wenn Sie Lautsprecher um ihr CRT-Fernseher herum platzieren, verwenden Sie geschirmte Lautsprecher oder platzieren Sie die Lautsprecher in einem ausreichenden Abstand zu Ihrem CRT-Fernseher.
- Falls Sie einen Center-Lautsprecher verwenden, stellen Sie die Front-Lautsprecher bitte in einem weiteren Winkel auf. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie sie bitte in einem engeren Winkel auf.
- Stellen Sie den Center-Lautsprecher über oder unter dem Fernsehgerät auf, damit der Klang des Center-Kanals direkt vom Fernsehbildschirm kommt. Stellen Sie zudem sicher, dass der Center-Lautsprecher nicht die Linie kreuzt, die durch die vorderen Ränder der linken und rechten Front-Lautsprecher gebildet wird.
- Es ist am Besten, die Lautsprecher in Richtung der Hörposition anzuwinkeln. Der Winkel hängt von der Größe des Raumes ab. Verwenden Sie bei größeren Räumen einen kleineren Winkel.
- Die Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher sollten 60 cm bis 90 cm über Ihrer Ohrenhöhe aufgestellt und leicht nach unten angewinkelt werden. Stellen Sie sicher, dass die Vorderseiten der Lautsprecher nicht genau gegeneinander gerichtet sind. Bei DVD-Audio sollten die Lautsprecher etwas näher hinter dem Zuhörer aufgestellt werden als bei einer Wiedergabe für Heimkino.
- Platzieren Sie die Surround-Lautsprecher nicht weiter von der Hörposition entfernt als die vorderen und Center-Lautsprecher. Wenn Sie dies nicht beachten, wird möglicherweise der Surroundklang-Effekt beeinträchtigt.

## Anschluss der Lautsprecher

Jeder Lautsprecheranschluss am Receiver ist unterteilt in positiv (+) und negativ (-). Stellen Sie sicher, dass diese Anschlüsse mit den Anschlüssen der Lautsprecher übereinstimmen.

### ! AUHTUNG

- Diese Lautsprecheranschlüsse führen **LEBENSGEFÄHRLICHE** Spannung. Um beim Anschließen oder Trennen der Lautsprecherkabel Stromschlaggefahr zu vermeiden, ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie nicht isolierte Teile berühren.
- Stellen Sie sicher, dass der unisolierte Bereich der Lautsprecherdrähte verdreht und vollständig in die Lautsprecher-Anschlüsse eingeschoben ist. Wenn ein unisolierter Lautsprecherdraht mit dem hinteren Bedienfeld in Berührung kommt, führt dies aus Sicherheitsgründen möglicherweise zu einer Abschaltung der Stromversorgung.

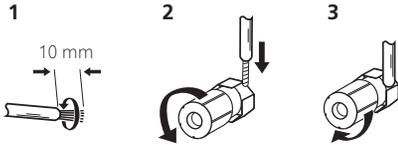
## Kabel mit nicht isolierten Drahtenden

### ! AUHTUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Lautsprecher sicher aufgestellt und angebracht sind. Damit wird nicht nur die Klangqualität verbessert, sondern auch das Risiko von Schäden oder Verletzungen durch Lautsprecher reduziert, die bei Erschütterungen, z. B. bei Erdbeben, umgestoßen werden oder herunterfallen.

- 1 Drehen Sie freiliegende Drahtstränge zusammen.
- 2 Lösen Sie die Klemme und setzen Sie den freiliegenden Draht ein.

## 3 Ziehen Sie die Klemme fest.

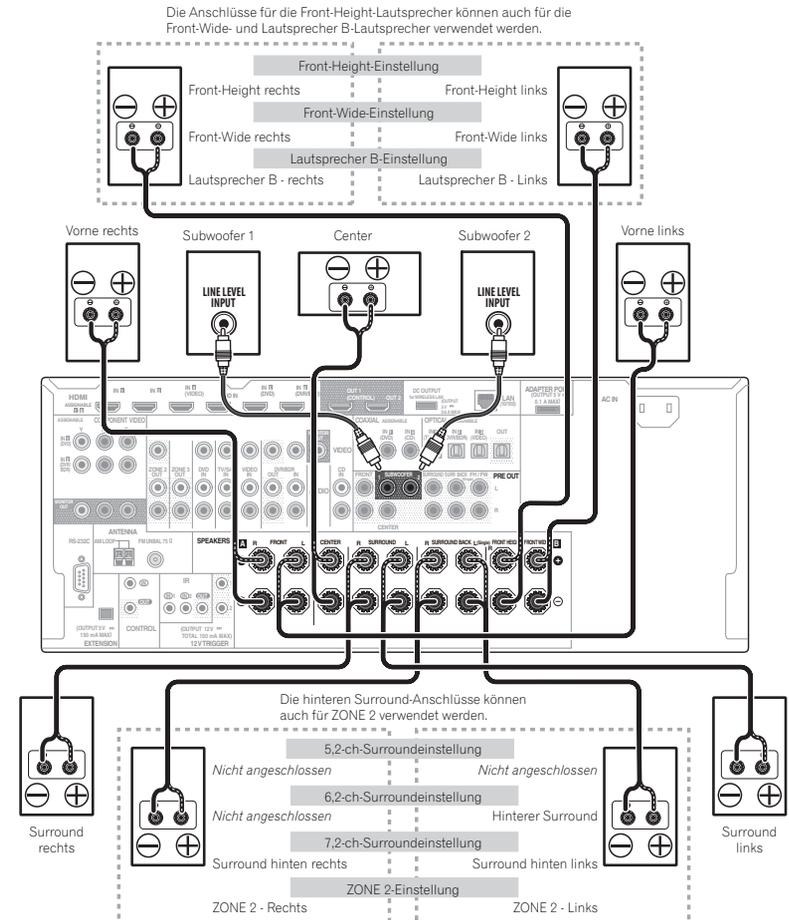

**Hinweis**

- Einzelheiten zum Anschließen des anderen Endes der Lautsprecherkabel an Ihre Lautsprecher entnehmen Sie bitte der im Lieferumfang der Lautsprecher enthaltenen Bedienungsanleitung.
- Verwenden Sie ein Cinch-Kabel zum Anschließen des Subwoofers. Es ist nicht möglich, den Anschluss mit Lautsprecherkabeln vorzunehmen.
- Wenn Sie zwei Subwoofer nutzen, kann der zweite Subwoofer an den **SUBWOOFER 2**-Anschluss angeschlossen werden. Durch Anschließen von zwei Subwoofern wird der Bassklang angehoben, um eine kraftvollere Klangwiedergabe zu erzielen. In diesem Fall wird der gleiche Klang von den zwei Subwoofern ausgegeben.

## Anschluss Ihres Lautsprechersystems

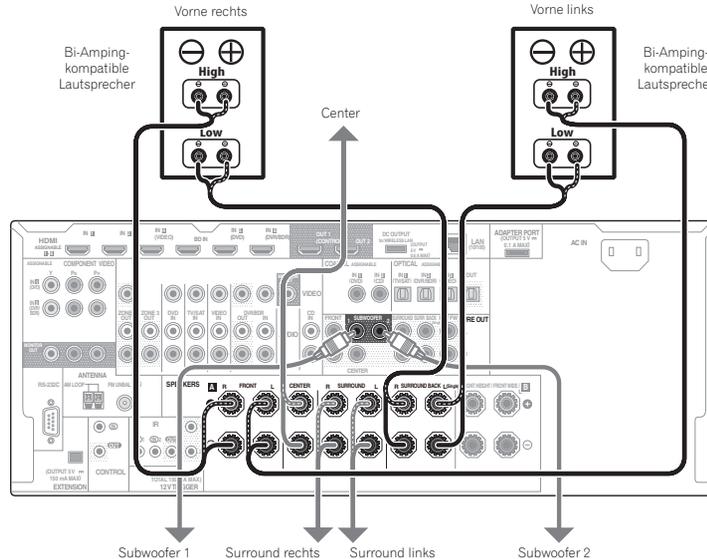
Als Mindestvoraussetzung müssen der vordere linke und rechte Lautsprecher vorhanden sein. Beachten Sie, dass die Haupt-Surround-Lautsprecher stets als Paar angeschlossen werden müssen, es ist jedoch möglich, gegebenenfalls nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anzuschließen (dieser muss in diesem Fall an den linken hinteren Surround-Lautsprecheranschluss angeschlossen sein).

### Standard-Surround-Verbindung



## Bi-Amping Ihrer Lautsprecher

Bi-Amping bedeutet, dass Sie den Hochfrequenztreiber und den Niederfrequenztreiber Ihrer Lautsprecher an verschiedene Verstärker anschließen, um eine bessere Crossover-Leistung zu erzielen. Um dies durchführen zu können, müssen Ihre Lautsprecher Bi-Amping unterstützen (sie müssen über getrennte Anschlüsse für hohe und niedrige Frequenzen verfügen); zudem hängt die Verbesserung des Klangs von der Art der von Ihnen verwendeten Lautsprecher ab.



### ⚠ AUHTUNG

- Die meisten Lautsprecher, die über **High**- und **Low**-Anschlüsse verfügen, sind mit zwei Metallplatten ausgestattet, über die die **High**-Anschlüsse mit den **Low**-Anschlüssen verbunden werden. Diese Metallplatten müssen entfernt werden, wenn Sie ein Bi-Amping der Lautsprecher durchführen möchten; andernfalls könnte der Verstärker ernsthaft beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Lautsprecher.
- Falls Ihre Lautsprecher über ein entfernbare Crossover-Netzwerk verfügen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie dieses für das Bi-Amping nicht entfernen. Andernfalls könnten Ihre Lautsprecher beschädigt werden.

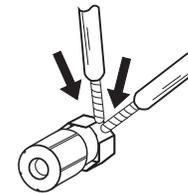
## Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher

Ihre Lautsprecher können auch doppelverdrahtet werden, wenn Sie Bi-Amping unterstützen.

- Bei diesen Verbindungen macht die Einstellung **Speaker System** keinen Unterschied.

### ⚠ AUHTUNG

- Schließen Sie auf diese Art und Weise keine verschiedenen Lautsprecher am selben Anschluss an.
- Auch bei Bi-Wiring (Doppelverdrahtung) müssen Sie die oben gezeigten Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- **Schließen Sie für das Bi-Wiring eines Lautsprechers zwei Lautsprecherkabel am Lautsprecheranschluss des Receivers an.**



## Auswählen des Lautsprechersystems

Die Front-Height-Anschlüsse können für Verbindungen von Front-Wide und Lautsprecher B, zusätzlich zu den vorderen Höhen-Lautsprechern verwendet werden. Die hinteren Surround-Anschlüsse können außerdem für Bi-Amping, Verbindungen von ZONE 2, zusätzlich zu den hinteren Surround-Lautsprechern verwendet werden. Nehmen Sie diese Einstellung entsprechend der Anwendung vor.

## Aufstellung für Front-Height

\*Standardeinstellung

- Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Front-Height-Lautsprecheranschlüsse an.

Siehe *Standard-Surround-Verbindung* auf Seite 16.

- Wählen Sie bei Bedarf ‚Normal(SB/FH)‘ aus dem **Speaker System**-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73.

## Aufstellung für Front-Wide

- Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Front-Height-Lautsprecheranschlüsse an.

Siehe *Standard-Surround-Verbindung* auf Seite 16.

- Wählen Sie ‚Normal(SB/FW)‘ aus dem **Speaker System**-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73.

## Aufstellung für Lautsprecher B

Stereophone Programmquellen können in einem anderen Zimmer gehört werden.

## 1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Front-Height-Lautsprecheranschlüsse an.

Siehe *Standard-Surround-Verbindung* auf Seite 16 .

## 2 Wählen Sie ‚Speaker B‘ aus dem Speaker System-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73 .

## Bi-Amping Einrichtung

Bi-Amping-Verbindung der Front-Lautsprecher für hohe Klangqualität mit 5,2-Kanal-Surroundklang.

## 1 Schließen Sie mit Bi-Amping kompatible Lautsprecher an die Front- und hinteren Surround-Lautsprecher-Anschlüsse an.

Siehe *Bi-Amping Ihrer Lautsprecher* auf Seite 17 .

## 2 Wählen Sie ‚Front Bi-Amp‘ aus dem Speaker System-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73 .

## ZONE 2 Einrichtung

Mit diesen Verbindungen können Sie gleichzeitig 5,2-Kanal-Surroundklang in der Hauptzone mit Stereo-Wiedergabe auf einer anderen Komponente in ZONE 2 genießen.

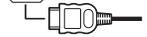
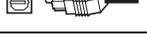
## 1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse an.

Siehe *Standard-Surround-Verbindung* auf Seite 16 .

## 2 Wählen Sie ‚ZONE 2‘ aus dem Speaker System-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73 .

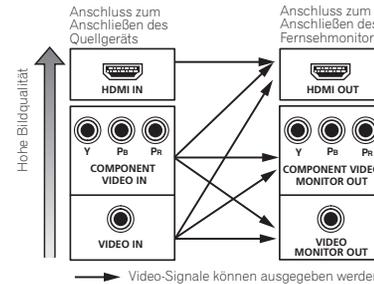
## Über die Audio-Verbindung

	Typen von Kabeln und Buchsen	Übertragbare Audiosignale
↑ Klangsignal-Priorität	HDMI 	HD-Audio
	Digital (Koaxial) 	Herkömmlicher digitaler Ton
	Digital (Optisch) 	
	RCA (Analog) (Weiß/Rot) 	Herkömmlicher analoger Ton

- Mit einem HDMI-Kabel können Video- und Audiosignale in hoher Qualität über ein einzelnes Kabel übertragen werden.

## Der Videoumwandler

Mit dem Videoumwandler wird sichergestellt, dass alle Videoquellen über alle **MONITOR VIDEO OUT**-Buchsen ausgegeben werden. Die einzige Ausnahme ist HDMI: Da diese Auflösung nicht heruntergemischt werden kann, müssen Sie beim Anschließen dieser Videoquelle Ihren Monitor/Ihr Fernsehgerät an den HDMI-Ausgang des Receivers anschließen. Falls mehrere Videokomponenten der gleichen Eingangsfunktion zugewiesen werden (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30 ), setzt der Umwandler die Priorität auf HDMI, Component und danach Composite (in dieser Reihenfolge).



## Hinweis

- Wenn auf Ihrem Fernsehgerät das Videosignal nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen an Ihrem Gerät oder Display anzupassen. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videospielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht konvertiert werden können. In diesem Fall versuchen Sie, auf Digital Video Conversion (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 53 ) umzuschalten **OFF**.
- Die Signal-Eingangsaufösungen, die vom Component-Videoeingang für den HDMI-Ausgang konvertiert werden können, sind 480i/576i, 480p/576p, 720p und 1080i. 1080p-Signale können nicht konvertiert werden.
- Nur Signale mit einer Eingangsauflösung von 480i/576i können vom Component-Video-Eingang für die Composite **MONITOR OUT**-Buchsen konvertiert werden.
- Für optimale Videowiedergabe empfiehlt THX, Digital Video Conversion (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 53 ) auf **OFF** zu stellen.

*Dieser Artikel enthält Urheberrechtsschutztechnologie, die durch US-Patente und andere Rechte der Rovi Corporation an geistigem Eigentum geschützt ist. Reverse Engineering und Zerlegung sind verboten.*

## Wissenswertes über HDMI

Über den HDMI-Anschluss werden nicht komprimierte digitale Videosignale sowie nahezu alle Typen von digitalen Audiosignalen übertragen.

Dieser Receiver verwendet die High-Definition Multimedia Interface-Technologie (HDMI®). Dieser Receiver unterstützt die unten beschriebenen Funktionen über HDMI-Verbindungen.

- Digitale Übertragung von unkomprimiertem Video (mit HDCP geschützte Inhalte (1080p/24, 1080p/60 usw.))
- 3D-Signalübertragung
- Deep Color-Signalübertragung
- x.v.Color-Signalübertragung
- ARC (Audio Return Channel)
- Eingabe von mehrkanaligen linearen PCM-Digital-Audiosignalen (192 kHz oder weniger) für bis zu 8 Kanäle
- Eingabe der folgenden digitalen Audioformate: —Dolby Digital, Dolby Digital Plus, DTS, Audio mit hoher Bitrate (Dolby TrueHD, DTS-HD Master Audio, DTS-HD High Resolution Audio), DVD-Audio, CD, SACD (DSD-Signal), Video CD, Super VCD
- Synchronisierter Betrieb mit Komponenten mit der **Control** mit HDMI-Funktion (siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 48 )

## Hinweis

- Ein HDMI-Anschluss kann nur für mit DVI ausgestattete Komponenten vorgenommen werden, die sowohl mit DVI als auch mit HDCP (High Bandwidth Digital Content Protection) kompatibel sind. Wenn Sie einen DVI-Anschluss anschließen möchten, benötigen Sie dazu einen separaten Adapter (DVI → HDMI). Ein DVI-Anschluss unterstützt allerdings keine Audiosignale. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Audio-Händler.

- Wenn Sie eine Komponente anschließen, die nicht mit HDCP kompatibel ist, erscheint eine **HDCP ERROR**-Meldung im vorderen Bedienfeld. Manche Komponenten, die mit HDCP kompatibel sind, bewirken Anzeige dieser Meldung, aber solange kein Problem mit der Videowiedergabe vorliegt, stellt dies keine Fehlfunktion dar.
- Je nach der angeschlossenen Komponente kann die Verwendung eines DVI-Anschlusses zu unzuverlässigen Signalübertragungen führen.
- Dieser Receiver unterstützt SACD, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD und DTS-HD Master Audio. Um diese Formate auszunutzen, müssen Sie aber sicherstellen, dass die an diesen Receiver angeschlossene Komponente ebenfalls das entsprechende Format unterstützt.
- Verwenden Sie ein High Speed HDMI®-Kabel. Wenn Sie ein anderes HDMI-Kabel als ein High Speed HDMI®-Kabel verwenden, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn ein HDMI-Kabel mit integriertem Equalizer angeschlossen ist, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Signalübertragung ist nur bei Anschluss an eine kompatible Komponente möglich.
- Digitale Audio-Übertragungen im HDMI-Format brauchen länger, um erkannt zu werden. Daher kann es zu einer Tonunterbrechung kommen, wenn zwischen Audioformaten umgeschaltet oder die Wiedergabe gestartet wird.
- Wenn Sie das Gerät, das an die **HDMI OUT**-Buchse dieses Geräts angeschlossen ist, während der Wiedergabe abziehen oder anschließen, kann es zu Rauschen oder einer Tonunterbrechung kommen.

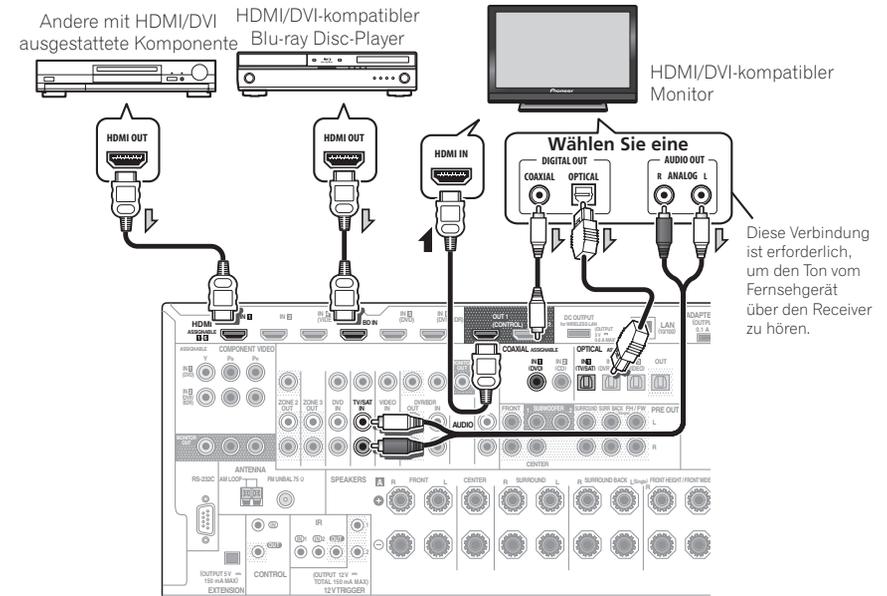
HDMI, das HDMI-Logo, und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

„x.v.Color“ und **x.v.Color** sind Warenzeichen der Sony Corporation.

## Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihrer Wiedergabe-Komponenten

### Anschluss mit HDMI

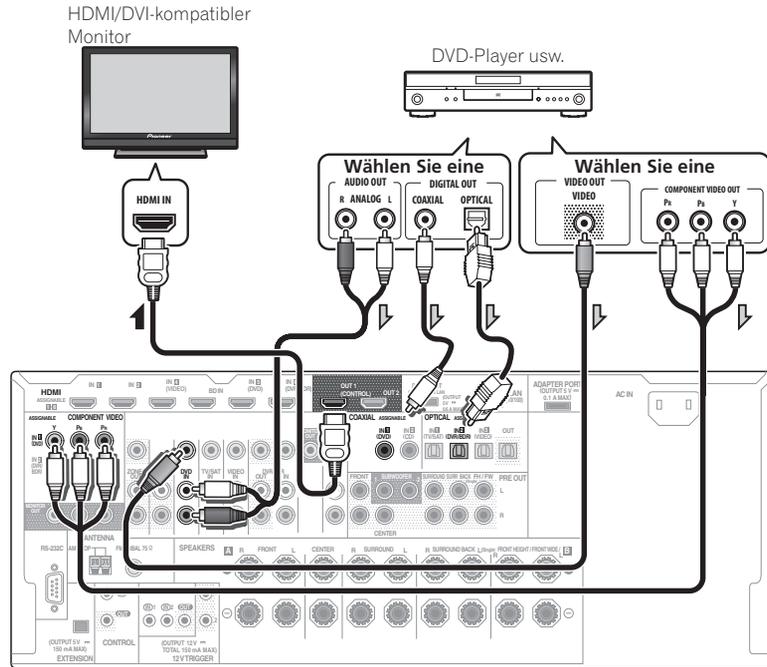
Wenn Sie über eine mit HDMI oder DVI (mit HDCP) ausgestattete Komponente (Blu-ray Disc-Player (BD) usw.) verfügen, können Sie diese mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel an diesen Receiver anschließen. Wenn die TV- und Wiedergabekomponenten die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen, kann die praktische **Control** mit HDMI-Funktionen verwendet werden (siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 48).



- Wenn Sie einen HDMI/DVI-kompatiblen Monitor über den **HDMI OUT 2**-Anschluss anschließen, schalten Sie die HDMI-Ausgangseinstellung auf **HDMI OUT 2** oder **HDMI OUT ALL**. Siehe *Umschalten zum HDMI-Ausgang* auf Seite 56.
- Für Eingabekomponenten sind auch andere als HDMI-Verbindungen möglich (siehe *Anschließen Ihres DVD-Players ohne HDMI-Ausgang* auf Seite 20).
- Wenn Sie den Klang von Ihrem Fernsehgerät über den Receiver hören wollen, verbinden Sie den Receiver und den Fernseher mit Audiokabeln.
  - Wenn der Fernseher und der Receiver über eine HDMI-Verbindung verbunden sind, und wenn der Fernseher die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den **HDMI OUT**-Anschluss eingespeist, sodass Sie kein Audiokabel anschließen müssen. Stellen Sie in diesem **TV Audio** im **HDMI Setup** auf **via HDMI** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 48).

### Anschließen Ihres DVD-Players ohne HDMI-Ausgang

Diese Darstellung zeigt die Verbindungen eines Fernsehers (mit HDMI-Eingang) und DVD-Player (oder andere Wiedergabekomponenten ohne HDMI-Ausgang) zum Receiver.

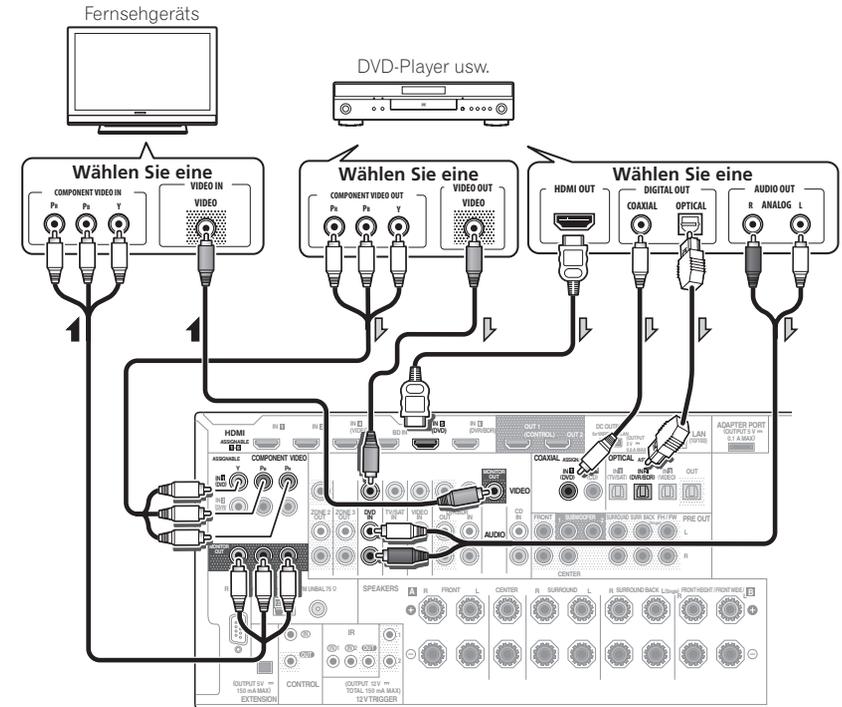


- Wenn Sie den Klang von Ihrem Fernsehgerät über den Receiver hören wollen, verbinden Sie den Receiver und den Fernseher mit Audiokabeln (Seite 19).  
— Wenn der Fernseher und der Receiver über eine HDMI-Verbindung verbunden sind, und wenn der Fernseher die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den **HDMI OUT**-Anschluss eingespeist, sodass Sie kein Audiokabel anschließen müssen. Stellen Sie in diesem **TV Audio** im **HDMI Setup** auf **via HDMI** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 48).
- Wenn Sie ein optisches Digital-Audiokabel verwenden, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchem Digitaleingang Sie den Player angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30).

### Anschließen Ihres Fernsehgeräts ohne HDMI-Eingang

Diese Darstellung zeigt die Verbindungen eines Fernsehers (ohne HDMI-Eingang) und DVD-Player (oder andere Wiedergabekomponente) zum Receiver.

- Mit diesen Verbindungen wird das Bild nicht zum Fernsehgerät ausgegeben, auch wenn der DVD-Player mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist. Verbinden Sie den Receiver und das Fernsehgerät mit dem gleichen Typ von Videokabel wie zur Verbindung von Receiver und Player verwendet.

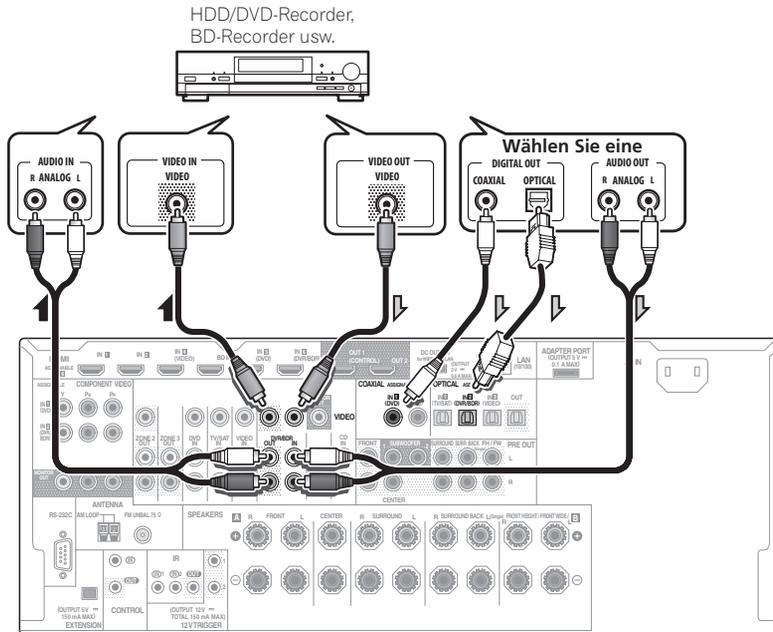


- Stellen Sie die Verbindung mit einem HDMI-Kabel her, um HD-Audio auf dem Receiver zu hören. Verwenden Sie nicht ein HDMI-Kabel zur Eingabe von Videosignalen.  
Je nach der Videokomponente kann es unmöglich sein, Signale auszugeben, die über HDMI und andere Methoden simultan verbunden sind, und es kann erforderlich sein, Ausgabeeinstellungen vorzunehmen. Siehe mit Ihrer Komponente mitgelieferte Bedienungsanleitung für weitere Information.
- Wenn Sie den Klang von Ihrem Fernsehgerät über den Receiver hören wollen, verbinden Sie den Receiver und den Fernseher mit Audiokabeln (Seite 19).
- Wenn Sie ein optisches Digital-Audiokabel verwenden, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchem Digitaleingang Sie den Player angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30).

## Anschluss eines HDD-/DVD-Recorders, BD-Recorders und weiterer Videoquellen

Dieser Receiver besitzt zwei Bereiche mit Audio-/Videoeingängen und -ausgängen zum Anschließen von analogen und digitalen Videogeräten, einschließlich HDD-/DVD-Recorder und BD-Recorder.

Beim Einstellen Ihres Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Recorder angeschlossen haben (siehe auch *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30).

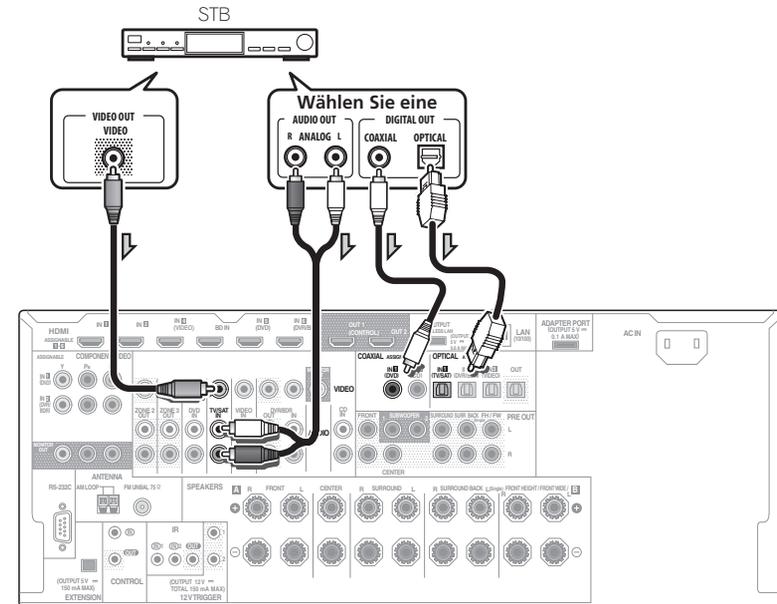


- Zum Aufnehmen müssen Sie die analogen Audiokabel anschließen (der digitale Anschluss dient nur der Wiedergabe) (Seite 56).
- Wenn Ihr HDD/DVD-Recorder, BD-Recorder usw. mit einem HDMI-Ausgang ausgestattet ist, empfehlen wir, ihn an den **HDMI DVR/BDR IN**-Anschluss des Receivers anzuschließen. Wenn Sie das tun, verbinden Sie auch den Receiver und das Fernsehgerät über HDMI (siehe *Anschluss mit HDMI* auf Seite 19).

## Anschluss eines Satelliten- bzw. Kabelreceivers oder einer anderen Set-Top-Box

Satelliten- und Kabelreceiver sowie terrestrische digitale TV-Tuner sind Beispiele für Digitalempfänger (sogenannte ‚Set-Top Boxen‘).

Beim Einstellen Ihres Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Digitalempfänger angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30).

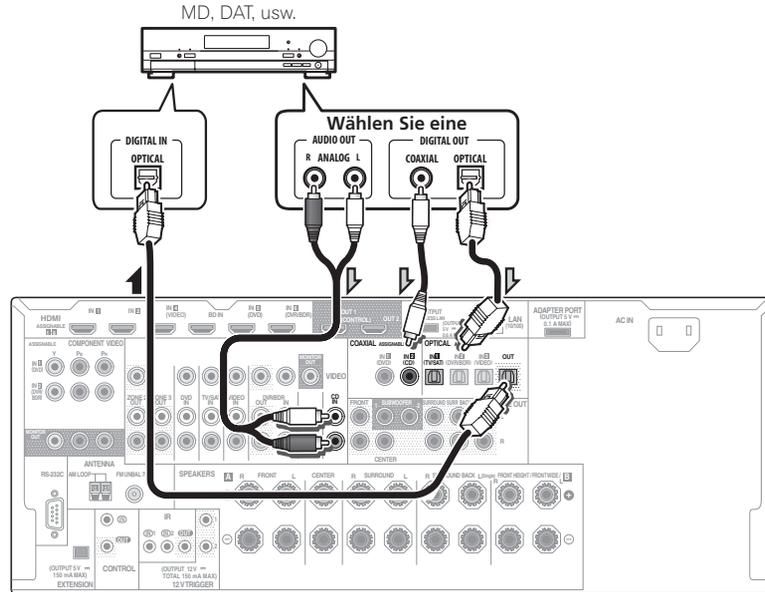


- Wenn Ihre Set-up-Box mit einem HDMI-Ausgang ausgestattet ist, empfehlen wir, ihn an den Anschluss **HDMI IN 1** oder **IN 2** des Receivers anzuschließen. Wenn Sie das tun, verbinden Sie auch den Receiver und das Fernsehgerät über HDMI (siehe *Anschluss mit HDMI* auf Seite 19).

## Anschluss anderer Audiokomponenten

Dieser Receiver verfügt sowohl über digitale Eingänge als auch Ausgänge. Somit können Sie Audiokomponenten für die Wiedergabe anschließen.

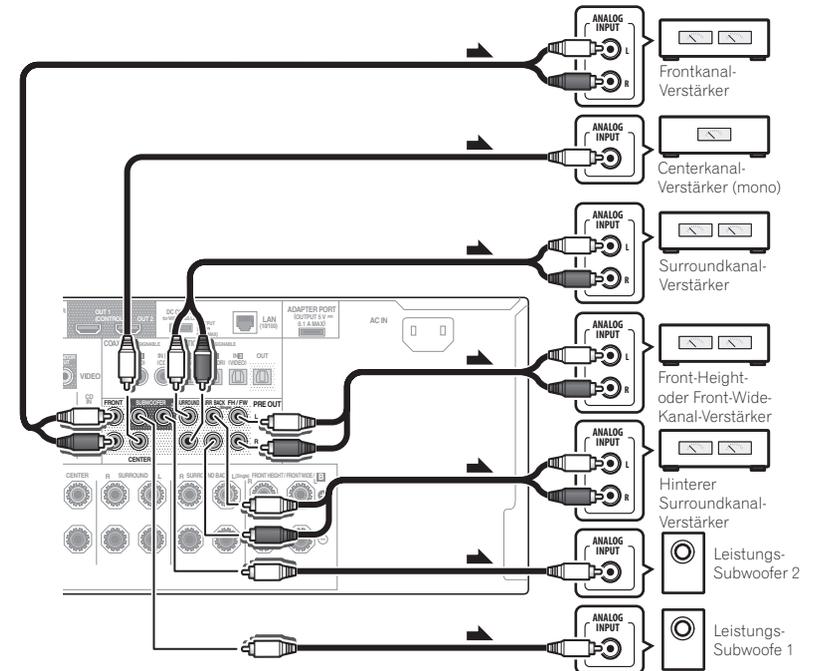
Beim Einstellen des Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie die Komponente angeschlossen haben (siehe auch *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30).



- Wenn Ihr Plattenspieler über Line-Pegel-Ausgänge verfügt (d. h. über einen integrierten Phono-Vorverstärker), schließen Sie ihn stattdessen an die **CD**-Eingänge an.
- Es ist nicht möglich, HDMI-Audiosignale über die digitalen Ausgangsbuchse dieses Receivers zu hören.

## Anschließen zusätzlicher Verstärker

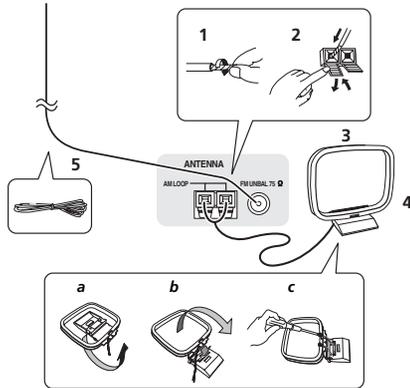
Dieser Receiver verfügt über weit mehr Leistung als für den Heimgebrauch erforderlich. Trotzdem ist es jedoch möglich, unter Verwendung der Vorausgangsanschlüsse jedem Kanal Ihres Systems zusätzliche Verstärker hinzuzufügen. Führen Sie die unten aufgeführten Verbindungen durch, um Verstärker zum Anschließen Ihrer Lautsprecher hinzuzufügen.



- Falls Sie keinen Subwoofer verwenden, ändern Sie bitte die Front-Lautsprechereinstellung (siehe *Speaker Setting* auf Seite 70) auf **LARGE**.
- Sie können den zusätzlichen Verstärker auch für nur einen einzigen Lautsprecher an den hinteren Surroundkanal-Vorausgängen verwenden. Stecken Sie den Verstärker in einem solchen Fall bitte nur in den linken (**SURROUND BACK L (Single)**)-Anschluss ein.
- Der Ton, der von den hinteren Surround-Anschlüssen ausgegeben wird, hängt von der Konfiguration unter *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73 ab.
- Wenn Sie zwei Subwoofer nutzen, kann der zweite Subwoofer an den **SUBWOOFER 2**-Anschluss angeschlossen werden. Durch Anschließen von zwei Subwoofern wird der Bassklang angehoben, um eine kraftvollere Klangwiedergabe zu erzielen. In diesem Fall wird der gleiche Klang von den zwei Subwoofern ausgegeben.
- Um den Ton ausschließlich über die Vorausgänge ausgeben zu lassen, schalten Sie das Lautsprecher-System auf **OFF**, oder trennen Sie einfach alle direkt an den Receiver angeschlossen Lautsprecher ab.

## Anschluss von MW/UKW-Antennen

Schließen Sie die MW-Rahmenantenne und die UKW-Drahtantenne an, wie unten gezeigt. Zur Verbesserung von Empfangs- und Klangqualität schließen Sie externe Antennen an (siehe *Anschluss von Außenantennen* auf Seite 23).



- 1 Ziehen Sie die Schutzhülle von beiden MW-Antennendrähten ab.**
- 2 Drücken Sie die Zapfen auf, stecken Sie einen Draht ganz in jede Klemme, und lassen Sie die Zapfen los, um die MW-Antennendrähte festzuklemmen.**
- 3 Bringen Sie die MW-Rahmenantenne am mitgelieferten Ständer an.**

Zum Befestigen des Ständers an der Antenne biegen Sie in die mit Pfeil angezeigte Richtung (Abb. a), und klemmen den Rahmen auf den Ständer (Abb. b).

- Wenn Sie die MW-Antenne an einer Wand oder einer anderen Oberfläche anbringen wollen, sichern Sie den Ständer mit den Schrauben (Abb. c), bevor Sie den Rahmen am Ständer anbringen. Vergewissern Sie sich, dass der Empfang deutlich ist.

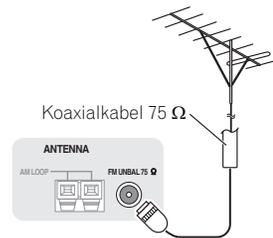
- 4 Stellen Sie die MW-Antenne auf eine flache Oberfläche, und richten Sie sie in die Richtung mit dem besten Empfang.**

- 5 Schließen Sie die UKW-Drahtantenne an die UKW-Antennenbuchse an.**

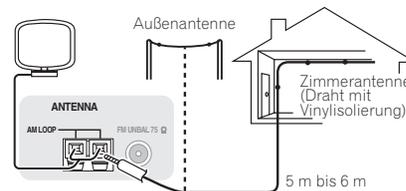
Breiten Sie die UKW-Antenne für optimalen Empfang vollständig aus, und fixieren Sie sie an einer Wand oder an einem Türrahmen. Hängen Sie sie nicht lose auf, und lassen Sie sie nicht aufgewickelt.

## Anschluss von Außenantennen

Schließen Sie zur Verbesserung des UKW-Empfangs eine UKW-Außenantenne an **FM UNBAL 75 Ω** an.



Schließen Sie zur Verbesserung des MW-Empfangs ein etwa 5 m bis 6 m langes, mit Vinyl beschichtetes Kabel an die **AM LOOP**-Anschlüsse an, ohne die mitgelieferte MW-Rahmenantenne zu entfernen. Der optimale Empfang ergibt sich bei einer horizontalen Aufhängung im Freien.



## MULTI-ZONE-Einrichtung

Mit diesem Receiver können nach Herstellen der MULTI-ZONE-Anschlüsse bis zu drei unabhängige Systeme in getrennten Räumen betrieben werden. Unterschiedliche Quellen können in drei Zonen gleichzeitig abgespielt werden, oder je nach Ihrem Bedarf kann auch die gleiche Quelle verwendet werden. Die Haupt- und Nebenzonen verfügen über unterschiedliche Stromquellen, d. h. die Stromversorgung der Hauptzone kann ausgeschaltet sein, während die Stromversorgung in einer (oder beiden) der Nebenzonen eingeschaltet ist. Die Nebenzonen können über die Regler auf der Fernbedienung oder am vorderen Bedienfeld gesteuert werden.

## Durchführen von MULTI-ZONE-Anschlüssen

Sie können diese Anschlüsse durchführen, wenn Sie über ein separates Fernsehgerät und Lautsprecher für die erste Nebenzone (**ZONE 2**) und über einen separaten Verstärker (und Lautsprecher) für die zweite Nebenzone (**ZONE 3**) verfügen. Sie benötigen auch einen separaten Verstärker, wenn Sie die Einstellung *MULTI-ZONE-Setup mit Lautsprecher-Anschlüssen (ZONE 2)* auf Seite 24 für die erste Nebenzone nicht nutzen. Mit diesem System sind zwei Einstellungen für die ersten Nebenzone möglich. Wählen Sie die für Ihre Bedürfnisse besser geeignete Einstellung aus.

## MULTI-ZONE-Höroptionen

Die folgende Tabelle zeigt die Signale, die an ZONE 2 und ZONE 3 ausgegeben werden können:

Nebenzone	Verfügbare Eingangsfunktionen
<b>ZONE 2</b>	DVD, TV/SAT, DVR/BDR, VIDEO, HOME MEDIA GALLERY, iPod/USB, CD, TUNER, ADAPTER PORT (Ausgabe von Analog-Audio, Composite-Video.)
<b>ZONE 3</b>	DVD, TV/SAT, DVR/BDR, VIDEO, CD, TUNER, ADAPTER PORT (Ausgabe von Analog-Audio)

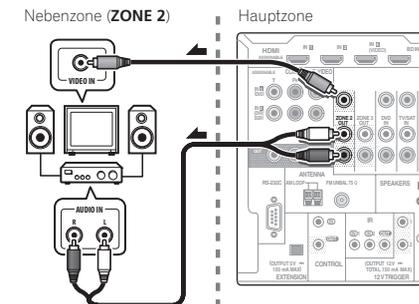
Es ist nicht möglich, Audio- und Video-Eingangssignale von den **HDMI**-Eingangsanschlüssen, den digitalen Eingangsanschlüssen (**OPTICAL** und **COAXIAL**) und den **COMPONENT VIDEO**-Eingangsanschlüssen herunterzuwandeln und zu ZONE 2 auszugeben.

## Grundlegende MULTI-ZONE-Einstellung (ZONE 2)

- 1 Schließen Sie an die Buchsen AUDIO ZONE 2 OUT auf diesem Receiver einen getrennten Verstärker an.**

Schließen Sie ein Lautsprecherpaar wie in der nachfolgend aufgeführten Abbildung dargestellt an den Verstärker der Nebenzone an.

- 2 Schließen Sie an die Buchse VIDEO ZONE 2 OUT auf diesem Receiver einen Fernsehbildschirm an.**

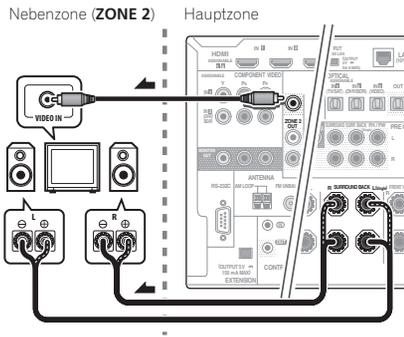


### MULTI-ZONE-Setup mit Lautsprecher-Anschlüssen (ZONE 2)

Sie müssen unter **ZONE 2** die Option *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73 auswählen, um diese Einstellung verwenden zu können.

**1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse an.**

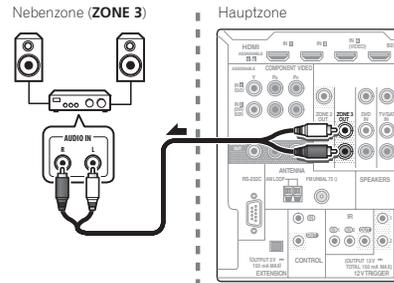
**2 Schließen Sie an die Buchse VIDEO ZONE 2 OUT auf diesem Receiver einen Fernsehbildschirm an.**



### Sekundäre MULTI-ZONE-Einstellung (ZONE 3)

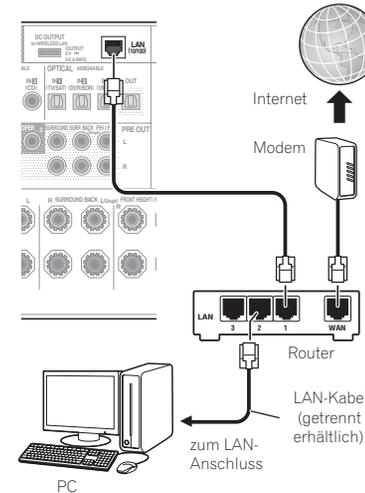
● **Schließen Sie an die Buchsen AUDIO ZONE 3 OUT auf diesem Receiver einen getrennten Verstärker an.**

Schließen Sie ein Lautsprecherpaar wie in der nachfolgend aufgeführten Abbildung dargestellt an den Verstärker der Nebenzone an.



### Herstellen der Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle

Indem Sie diesen Receiver über die LAN-Buchse an das Netzwerk anschließen, können Sie Internet-Radiosender wiedergeben. Zum Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie einen Vertrag mit einem ISP (Internet-Provider) haben. Durch dieses Anschlussverfahren können Sie über HOME MEDIA GALLERY-Eingänge Audiodateien abspielen, die auf Komponenten im Netzwerk (einschließlich Ihres PCs) gespeichert sind.



Verbinden Sie den LAN-Anschluss an diesem Receiver mit dem LAN-Anschluss an Ihrem Router (mit oder ohne eingebaute DHCP-Server-Funktion) mit einem direkten LAN-Kabel (CAT 5 oder höher). Schalten Sie die DHCP-Server-Funktion Ihres Routers ein. Wenn Ihr Router keine eingebaute DHCP-Server-Funktion hat, müssen Sie das Netzwerk manuell einrichten. Einzelheiten siehe *Netzwerk-Setup-Menü* auf Seite 76 .

### Spezifikationen für den LAN-Anschluss

- LAN-Anschluss : Ethernet-Buchse (10BASE-T/100BASE-TX)



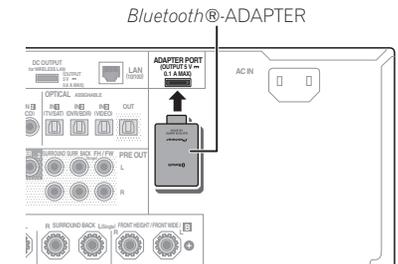
#### Hinweis

- Siehe Bedienungsanleitung des angeschlossenen Geräts, da die Anschlussmethode sich je nach Ihrer Internetumgebung unterscheiden kann.
- Bei Verwendung einer Broadband-Internetverbindung müssen Sie einen Vertrag mit einem Internet-Provider haben. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren Internet-Provider.

### Anschließen des optionalen Bluetooth-ADAPTERS

Wenn der *Bluetooth*®-ADAPTER (AS-BT100 oder AS-BT200) an diesen Receiver angeschlossen ist, kann ein Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie (Handy, digitaler Musikplayer, usw.) verwendet werden, um Musik drahtlos zu hören.

- Das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie muss A2DP-Profil unterstützen.
- Pioneer übernimmt keine Garantie dafür, dass dieses Gerät mit allen Geräten mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie verbunden und bedient werden kann.



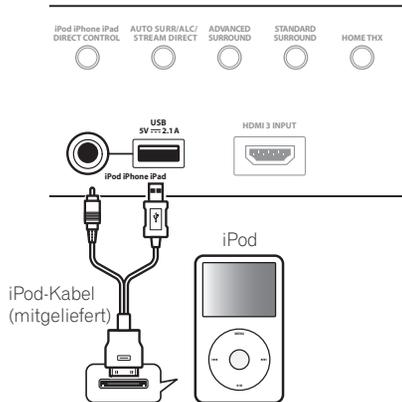


### Wichtig

- Bewegen Sie den Receiver bei angeschlossenem *Bluetooth*-ADAPTER nicht. Andernfalls kann es zu Beschädigungen oder Kontaktstörungen kommen.
- **Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus und schließen Sie den *Bluetooth*-ADAPTER an den ADAPTER PORT an.**
- Für Anweisungen zur Wiedergabe von einem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie siehe *Pairing des Bluetooth-ADAPTERS und des Geräts mit Bluetooth-Wireless-Technologie* auf Seite 37.

## Anschließen eines iPod

Dieser Receiver verfügt über einen speziellen iPod-Anschluss, der es Ihnen ermöglicht, die Wiedergabe von Audioinhalten von einem iPod mit den Reglern des Receivers zu steuern.



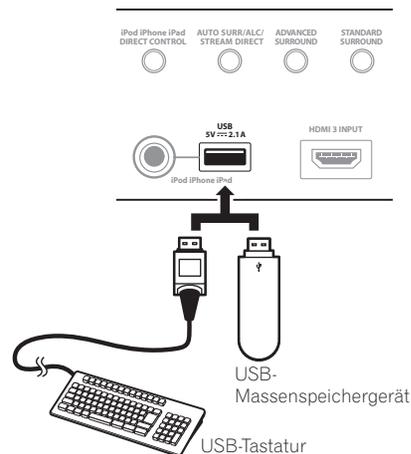
- **Schalten Sie den Receiver auf Bereitschaftsmodus und verwenden Sie dann das mitgelieferte iPod-Kabel zum Anschließen Ihres iPod an die iPod iPhone iPad USB-Buchse an der Frontplatte dieses Receivers.**

- Es ist auch möglich, die Verbindung mit dem mit dem iPod mitgelieferten Kabel herzustellen, aber in diesem Fall ist es unmöglich, Bilder über den Receiver zu betrachten.
- Zur Kabelverbindung siehe auch in der Bedienungsanleitung für Ihren iPod.
- Für Anweisungen zur Wiedergabe vom iPod siehe *Abspielen eines iPod* auf Seite 32.

## Anschluss eines USB-Geräts

Es ist möglich, Audio- und Fotodateien abzuspielen, indem Sie USB-Geräte an diesen Receiver anschließen. Sie können auch eine USB-Tastatur (US-international-Layout) an den Receiver anschließen, um Text in den folgenden Bildschirmen der grafischen Benutzerführung einzugeben.

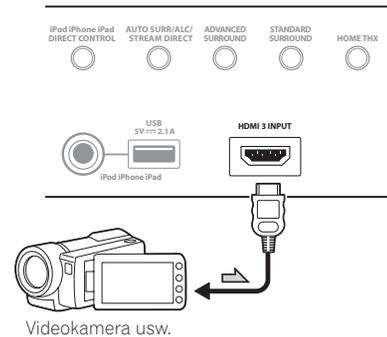
- Ändern Sie den Eingangsnamen im Menü **Input Setup** (Seite 30).
- Fügen Sie Radiosender-Voreinstellungen Namen hinzu (Seite 36).



- **Schalten Sie den Receiver auf Bereitschaftsmodus und schließen Sie dann Ihr USB-Gerät an den USB-Anschluss an der Frontplatte dieses Receivers an.**

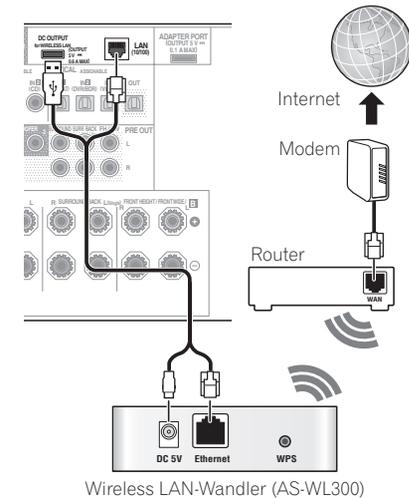
- Dieser Receiver unterstützt keine USB-Hubs.
- Für Anweisungen zur Wiedergabe von einem USB-Gerät siehe *Abspielen eines USB-Geräts* auf Seite 33.

## Anschluss einer mit HDMI ausgestatteten Komponente an den Eingang des vorderen Bedienfelds



## Anschluss an ein WLAN

- Drahtlose Verbindung mit einem Netzwerk ist über eine WLAN-Verbindung möglich. Verwenden Sie das AS-WL300 zum Anschluss.
- Der Wireless LAN-Wandler (AS-WL300) ist im Lieferumfang des VSX-LX55 enthalten und für den VSX-2021 separat erhältlich.
  - Verwenden Sie nur das als Zubehör mitgelieferte Verbindungskabel.
  - Für Anweisungen zur Einrichtung des WLAN-Wandlers siehe *Netzwerk-Setup-Menü* auf Seite 76.



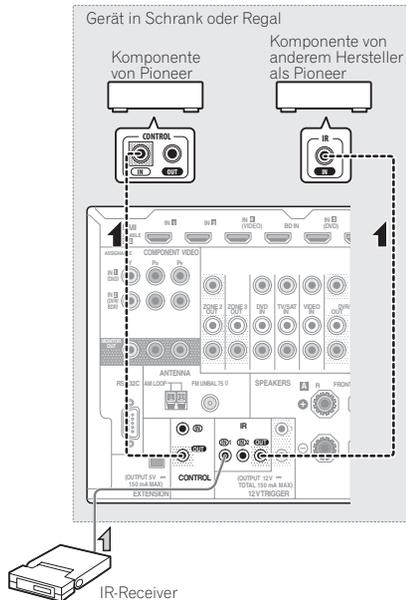
## Anschließen eines IR-Receivers

Wenn Sie Ihre Stereokomponenten in einem geschlossenen Schrank oder einem Regal unterbringen, oder wenn Sie die Fernsteuerung der Nebenzone verwenden möchten, können Sie einen optionalen IR-Receiver (Infrarotempfänger) verwenden (beispielsweise ein Gerät von Nilas oder Xantech), um Ihr System alternativ zum Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld dieses Receivers zu steuern.

- Der Betrieb der Fernbedienung ist u. U. nicht möglich, wenn direktes Licht von einer starken Leuchtstofflampe auf das Sensorfenster des IR-Receivers fällt.
- Beachten Sie, dass andere Hersteller die IR-Terminologie eventuell nicht verwenden. Lesen Sie die im Lieferumfang der Komponente enthaltene Bedienungsanleitung, um die IR-Kompatibilität zu überprüfen.

- Wenn Sie zwei Fernbedienungen gleichzeitig verwenden, hat der Fernbedienungssensor des IR-Receivers Vorrang vor dem Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld.

### 1 Schließen Sie den Sensor des IR-Receivers an die IR IN-Buchse an der Rückseite dieses Receivers an.



### 2 Verbinden Sie die Buchse IR IN einer anderen Komponente mit der Buchse IR OUT auf der Rückseite dieses Receivers, um diese mit dem IR-Receiver zu verbinden.

Den für den Anschluss erforderlichen Kabeltyp entnehmen Sie dem mit dem IR-Receiver mitgelieferten Handbuch.

- Wenn Sie eine Pioneer-Komponente an den IR-Receiver anschließen möchten, folgen Sie zum Anschließen der **CONTROL**-Buchsen statt der **IR OUT**-Buchse den Anweisungen unter *Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts* auf Seite 26.

### Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts

Viele Pioneer-Komponenten sind zum Anschließen von Komponenten mit **SR CONTROL**-Buchsen ausgestattet, sodass Sie nur den Fernbedienungssensor einer Komponente verwenden müssen. Wenn Sie eine Fernbedienung verwenden, wird das Steuersignal entlang der Kette zur entsprechenden Komponente geleitet.

- Wenn Sie alle Komponenten mit der Fernbedienung dieses Receivers steuern möchten, lesen Sie den Abschnitt Seite 58.
- Wenn Sie eine Fernbedienung an die **CONTROL IN**-Buchse (mit einem Ministeckerkabel) angeschlossen haben, können Sie dieses Gerät nicht über den Fernbedienungssensor ansteuern.

### Wichtig

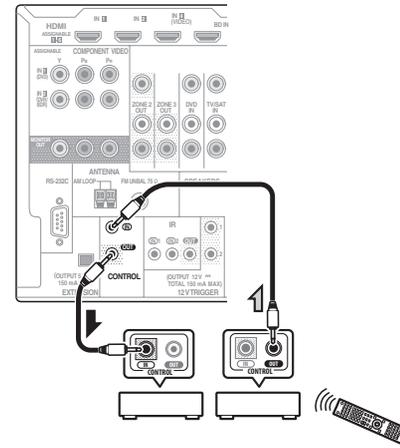
- Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung dieser Funktion *mindestens ein analoges Audio-, Video- oder HDMI-Buchsenpaar an der anderen Komponente anschließen müssen*, um die Erdung zu gewährleisten.

### 1 Wählen Sie eine Komponente aus, deren Fernbedienungssensor verwendet werden soll.

Wenn Sie eine Komponente in der Kette steuern möchten, ist dies der Fernbedienungssensor, auf den Sie die entsprechende Fernsteuerung richten.

### 2 Schließen Sie die CONTROL OUT-Buchse der betreffenden Komponente an die CONTROL IN-Buchse einer anderen Pioneer-Komponente an.

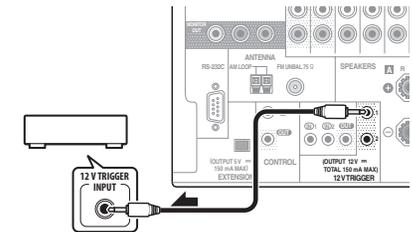
Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel mit Mono-Minsteckern an beiden Enden.



### 3 Fahren Sie für alle in der Kette vorhandenen Komponenten auf dieselbe Weise fort.

### Ein- und Ausschalten der Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger

Sie können in Ihrem System Komponenten (wie einen Bildschirm oder Projektor) so an diesen Receiver anschließen, dass diese beim Auswählen einer Eingangsfunktion mit 12-Volt-Trigger ein- oder ausgeschaltet werden können. Sie müssen jedoch entsprechend den Anweisungen unter *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30 festlegen, durch welche Eingangsfunktionen der Trigger eingeschaltet werden soll. Beachten Sie, dass dies nur bei Komponenten funktioniert, die über einen Bereitschaftsmodus verfügen.



### • Verbinden Sie die 12 V TRIGGER-Buchse dieses Receivers mit dem 12 V Trigger-Anschluss einer anderen Komponente.

Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel mit Mono-Minsteckern an beiden Enden. Nachdem Sie die Eingangsfunktionen zum Einschalten des Triggers bestimmt haben, können Sie die Komponente durch Drücken der Eingangsfunktion(en) einschalten, die Sie anhand der Anweisungen auf Seite 30 eingestellt haben.

### Hinweis

- Es ist auch möglich, dass die Komponente nicht eingeschaltet wird, wenn auf die Eingangsfunktion geschaltet wird, sondern wenn auf **HDMI OUT** geschaltet wird. Einzelheiten siehe *HDMI Setup* auf Seite 48.

## Anschluss des Receivers an das Stromnetz

Schließen Sie den Receiver erst an das Stromnetz an, nachdem Sie alle gewünschten Komponenten an diesen Receiver angeschlossen haben, einschließlich der Lautsprecher.

### AUHTUNG

- Fassen Sie das Netzkabel am Stecker an. Ziehen Sie den Stecker nicht durch Ziehen am Kabel heraus, und berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen, da dies einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag verursachen könnte. Stellen Sie weder das Gerät, noch ein Möbelstück oder einen anderen Gegenstand auf das Netzkabel, und klemmen Sie das Netzkabel nicht ein. Machen Sie niemals einen Knoten in das Kabel, und befestigen Sie es auch nicht an anderen Kabeln. Netzkabel müssen möglichst so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Überprüfen Sie das Netzkabel hin und wieder. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, wenden Sie sich zwecks eines Austauschs an einen von Pioneer autorisierten, unabhängigen Kundendienst.
- Verwenden Sie kein anderes als das im Lieferumfang dieses Gerätes enthaltene Netzkabel.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel nur für die unten beschriebenen Zwecke.
- Wenn dieser Receiver über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll (z. B. wenn Sie verreisen), sollte er vom Stromnetz getrennt werden, indem der Netzstecker aus der Wandsteckdose herausgezogen wird.
- Wenn Sie Lautsprecher mit einer Impedanz von 6  $\Omega$  angeschlossen haben, ändern Sie die Impedanzeinstellung vor dem Einschalten der Stromversorgung.

- *Nur VSX-LX55:*  
Vergewissern Sie sich vor dem Herausziehen des Netzsteckers, dass die blaue  $\phi$  **STANDBY/ON**-Lampe nicht mehr leuchtet.

### 1 Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an die AC IN-Buchse auf der Rückseite des Receivers an.

### 2 Schließen Sie das andere Ende an eine Steckdose an.

- Nachdem der Receiver an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, beginnt ein 2 bis 10 Sekunden langer HDMI-Initialisierungsvorgang. Sie können während dieses Vorgangs keine Bedienverfahren ausführen. Die **HDMI**-Anzeige im Display des vorderen Bedienfelds blinkt während dieses Vorgangs, und Sie können den Receiver einschalten, wenn sie nicht mehr blinkt. Wenn Sie die **Control** mit HDMI-Funktion auf **OFF** (AUS) stellen, können Sie diesen Vorgang überspringen. Einzelheiten zur **Control** mit HDMI-Funktion finden Sie unter *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 48.

# Grundlegende Einrichtung

## Ändern der Lautsprecherimpedanz

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von Lautsprechern mit einer Impedanz von 8 Ω mit diesem System, aber es ist auch möglich, die Impedanzeinstellung auf Lautsprecher mit einem Impedanz-Nennwert von 6 Ω umzuschalten.

- 1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.
  - 2 Während Sie ENTER am vorderen Bedienfeld gedrückt halten, drücken Sie ◀ STANDBY/ON.
- Das Display zeigt RESET ◀ NO ▶ an.
- 3 Verwenden Sie TUNE ↑/↓ zur Wahl von SPEAKER ◀ 8Ω ▶, und verwenden Sie PRESET ◀/▶ zur Wahl von SPEAKER 8Ω oder SPEAKER 6Ω.
    - SPEAKER 8Ω – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihre Lautsprecher eine Impedanz von 8 Ω oder mehr aufweisen.
    - SPEAKER 6Ω – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihre Lautsprecher eine Impedanz von 6 Ω aufweisen.

## Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language)

Die Sprache der grafischen Benutzerführung kann geändert werden.

- Die Erklärungen in dieser Bedienungsanleitung gehen davon aus, dass Englisch im Bildschirm für die grafische Benutzerführung gewählt wurde.

## 1 Drücken Sie ◀ RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Stellen Sie sicher, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf Receiver gestellt ist (zum Beispiel wenn Sie diesen Receiver an die Buchsen VIDEO am Fernseher anschließen, muss sichergestellt werden, dass dabei der VIDEO-Eingang gewählt ist).

## 2 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ↑/↓/◀/▶ und ENTER, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie RETURN, um das angezeigte Menü zu verlassen.

- 3 Wählen Sie ‚System Setup‘ aus dem Home Menu.
- 4 Wählen Sie ‚OSD Language‘ aus dem System Setup-Menü.
- 5 Wählt die gewünschte Sprache.
- 6 Wählen Sie ‚OK‘, um die Sprache zu ändern.

Die Einstellung ist fertiggestellt, und das System Setup-Menü erscheint automatisch neu.

## Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)

Die vollständige automatische Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) misst die akustischen Eigenschaften Ihres

Hörbereichs, wobei die Umgebungsgeräusche, die Lautsprecherverbindung und -größe berücksichtigt werden, und prüft darüber hinaus die Kanalverzögerung und den Kanalpegel. Nachdem Sie das dem System beiliegende Mikrofon eingestellt haben, verwendet der Receiver die Informationen von mehreren Prüftönen, um die Lautsprechereinstellungen und den Ausgleich für Ihren Raum zu optimieren. Wenn Sie das Full Auto MCACC-Einstellungsverfahren ausführen, werden die Frequenz-Phase-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher ebenfalls kalibriert. Sobald das Full Auto MCACC-Einstellungsverfahren abgeschlossen ist, wird die Vollbereich-Phasenkorrektur automatisch eingeschaltet (Seite 42).

### Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon und die Lautsprecher während der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) nicht bewegt werden.
- Durch die Verwendung der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) werden alle vorhandenen Einstellungen für die ausgewählte MCACC-Voreinstellung überschrieben.
- Vor der Verwendung der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) sollten evtl. angeschlossene Kopfhörer vom Gerät getrennt werden.

### AUHTUNG

- Die bei der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

### THX®

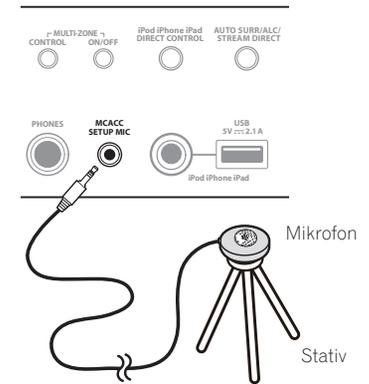
- THX ist eine Marke von THX Ltd., die in bestimmten juristischen Gebieten registriert ist. Alle Rechte vorbehalten.

## 1 Drücken Sie ◀ RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist.

## 2 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfelds an.

Drücken Sie auf den unteren Teil an der Klappe des vorderen Bedienfelds, um an die MCACC SETUP MIC-Buchse zu gelangen.



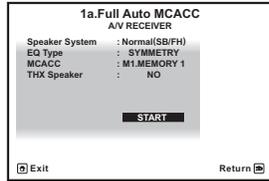
Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.

Wenn ein Stativ zur Verfügung steht, stellen Sie das Mikrofon bitte in der Höhe auf, die Ihrer Hörposition entspricht. Wenn Sie kein Stativ haben, verwenden Sie einen anderen Gegenstand zum Anbringen des Mikrofons. Stellen Sie das Mikrofon auf stabilem Untergrund auf. Wenn Sie das Mikrofon auf

eine der folgenden Oberflächen stellen, sind präzise Messungen nicht möglich:

- Sofas oder andere weiche Oberflächen.
- Erhöht wie auf Tischplatten oder Sofalehnen.

Die Anzeige Full Auto MCACC erscheint, wenn das Mikrophon angeschossen ist.



- Wenn Sie die grafische Benutzerführung länger als fünf Minuten angezeigt lassen, schaltet sich der Bildschirmschoner ein.

### 3 Wählen Sie die einzustellenden Parameter aus.

- Bei Datenmessungen werden die auf diesem Receiver gespeicherten Nachhalleigenschaftsdaten (vor und nach der Kalibrierung) überschrieben.
- Wenn Sie andere Nachhalleigenschaftsdaten als **SYMMETRY** messen, werden die Daten nach der Korrektur nicht gemessen. Sie müssen die Messung nach der Datenkorrektur und mit dem **EQ Professional**-Menü in der manuellen **Manual MCACC**-Einstellung (Seite 67) vornehmen.

Wenn die Lautsprecher mit in einer anderen Anordnung als dem **Normal(SB/FH)** angeschlossen sind, stellen Sie **Speaker System** vor der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) ein. Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73.

- **Speaker System** – Zeigt die aktuellen Einstellungen an. Wenn diese Option gewählt ist und **ENTER** gedrückt wird, erscheint der

Lautsprechersystem- Auswahlbildschirm. Wählen Sie das richtige Lautsprechersystem aus, und drücken Sie dann **RETURN** zum Zurücksetzen.

Wenn Sie Ihre Frontlautsprecher über Bi-Amping betreiben oder ein separates Lautsprechersystem in einem anderen Zimmer aufstellen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73, und schließen Sie Ihre Lautsprecher unbedingt an, bevor Sie mit Schritt 4 fortfahren.

- **EQ Type** – Legt fest, wie die Frequenzbalance eingestellt wird.
- **MCACC** – Die sechs MCACC-Voreinstellungen werden zum Speichern von Surround-Klangeinstellungen für unterschiedliche Hörpositionen verwendet. Wählen Sie zunächst eine nicht verwendete Voreinstellung aus (Sie können diese später im Abschnitt *Data Management* auf Seite 71 umbenennen).
- **THX Speaker** – Wählen Sie **YES** aus, wenn Sie THX-Lautsprecher verwenden (alle Lautsprecher mit Ausnahme der Frontlautsprecher sind auf **SMALL** gesetzt). In anderen Fällen lassen Sie die Einstellung auf **NO**.

### 4 Drücken Sie **RECEIVER** und wählen Sie dann **START**.

### 5 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

Stellen Sie sicher, dass das Mikrophon angeschlossen ist, und wenn Sie einen Subwoofer verwenden, stellen Sie sicher, dass er eingeschaltet und auf einen angenehmen Lautstärkepegel eingestellt ist.

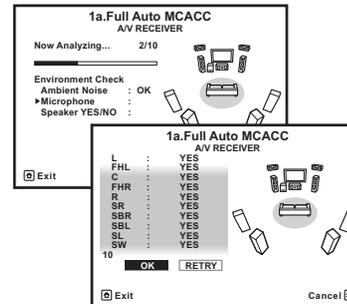
### 6 Warten Sie auf das Ende der Prüftonausgabe, und bestätigen Sie dann die Lautsprecherkonfiguration auf der grafischen Benutzerführung.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher

zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt. Verhalten Sie sich während dieses Vorgangs so leise wie möglich.

Wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung vorgenommen wird, während die Lautsprecher-Konfigurationsprüfung angezeigt wird, wird die vollständige automatische Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) automatisch fortgesetzt. In diesem Fall brauchen Sie in Schritt **,OK'** nicht **ENTER** zu wählen und 7 zu drücken.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird (z. B. **Too much ambient noise!** oder **Check microphone.**), überprüfen Sie die Verbindung zum Mikrophon und ob Umgebungsgeräusche vorliegen (siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 30). Wählen Sie dann **RETRY**. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, wählen Sie einfach **GO NEXT** aus und fahren Sie fort.



Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.

- Falls eine Meldung **ERR** angezeigt wird (oder die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist), liegt u. U. ein Problem beim Lautsprecheranschluss vor. Wenn das

Problem durch die Auswahl von **RETRY** nicht behoben werden kann, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, können Sie einfach mit **↑/↓** einen Lautsprecher auswählen und mit **←/→** die Einstellung ändern und anschließend fortfahren.

- Wenn der Lautsprecher nicht auf das Mikrophon (Hörposition) gerichtet wird oder wenn Lautsprecher verwendet werden, die die Phase beeinflussen (Dipol-Lautsprecher, Reflexlautsprecher usw.), kann **Reverse Phase** angezeigt werden, auch wenn die Lautsprecher richtig angeschlossen sind. Wenn **Reverse Phase** angezeigt wird, kann die Verdrahtung (+ und -) des Lautspechters invertiert sein. Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse.
  - Wenn die Verbindungen falsch sind, schalten Sie die Stromversorgung auf, trennen Sie das Netzkabel ab und nehmen Sie den Anschluss dann richtig vor. Anschließend führen Sie das vollständige Auto-MCACC-Verfahren erneut aus.
  - Wenn die Verbindungen richtig waren, wählen Sie **GO NEXT** und fahren fort.

### 7 Wählen Sie **,OK'** aus, und drücken Sie anschließend auf **ENTER**.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receiveereinstellungen zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt.

Verhalten Sie sich dabei wieder so leise wie möglich. Der Vorgang dauert etwa 3 bis 10 Minuten.

## 8 Das Full Auto-MCACC-Einstellungsverfahren wird fertiggestellt, und das Home Menu erscheint automatisch erneut.

Trennen Sie auf jeden Fall das Mikrofon nach Vornahme der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) von diesem Receiver ab. Die in der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) vorgenommenen Einstellungen sollten einen exzellenten Surround-Klang des Systems ergeben; es ist jedoch auch möglich, diese Einstellungen mithilfe von *Das Advanced MCACC-Menü* auf Seite 65 oder *Das System-Setup-Menü* und *andere Setup-Menüs* auf Seite 73 einzustellen.

- Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Mithilfe des Abschnitts *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 73 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.
- Die Entfernungseinstellung des Subwoofers ist u. U. größer als die eigentliche Entfernung von der Hörposition. Diese Einstellung sollte normalerweise richtig sein (wenn die Verzögerung und die Raumeigenschaften berücksichtigt werden) und muss für gewöhnlich nicht geändert werden.
- Wenn die Ergebnisse der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) aufgrund der Wechselwirkungen zwischen Lautsprechern und Sichtumgebung fehlerhaft sind, stellen Sie sie manuell ein.

## Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)

Wenn die Raumumgebung für die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht optimal ist (zu laute Umgebungsgerausche, Widerhall von den Wänden, Hindernisse zwischen Lautsprechern und Mikrofon), sind die endgültigen Einstellungen möglicherweise verfälscht. Überprüfen Sie, ob Haushaltsgeräte (Klimaanlage, Kühlschrank, Ventilator usw.) für eine Beeinträchtigung sorgen, und schalten Sie sie gegebenenfalls aus. Falls auf dem Display des vorderen Bedienfelds Anweisungen angezeigt werden, folgen Sie diesen.

- Einige ältere Fernsehgeräte stören möglicherweise die Funktionsweise des Mikrofons. Schalten Sie in diesem Fall das Fernsehgerät aus, wenn Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ausführen.

## Das Input Setup-Menü

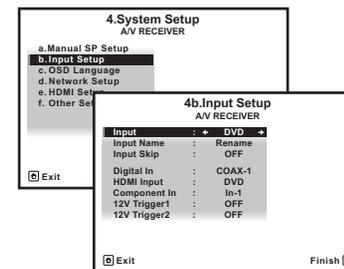
Die Einstellungen im **Input Setup**-Menü müssen nur geändert werden, wenn Sie Ihre digitalen Geräte nicht entsprechend den Standardeinstellungen angeschlossen haben (siehe *Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen* auf Seite 31). In dem Fall muss am Receiver angegeben werden, welche Geräte an welchem Anschluss angeschlossen sind, damit die Tasten auf der Fernbedienung die angeschlossenen Geräte ansteuern können.

### 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung **RECEIVER**, und drücken Sie anschließend **HOME MENU**.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerverführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie **↑/↓/←/→** und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

### 2 Wählen Sie ‚System Setup‘ unter Home Menu.

### 3 Wählen Sie ‚Input Setup‘ aus dem System Setup-Menü.



### 4 Wählen Sie die Eingangsfunktion aus, die Sie einstellen möchten.

Die Standardnamen entsprechen den Namen neben den Anschlüssen auf der Rückseite des Geräts (wie **DVD** oder **BD**), die auch den Namen auf der Fernbedienung entsprechen.

### 5 Wählen Sie den Eingang bzw. die Eingänge aus, an die Sie das Gerät angeschlossen haben.

Wenn zum Beispiel Ihr DVD-Player nur einen optischen Ausgang hat, müssen Sie die **Digital In** Einstellung der **DVD**-Eingabefunktion von **COAX-1** (Vorgabe) auf den verwendete optischen Eingang umstellen. Die Nummerierung (**OPT-1** bis **OPT-2**) entspricht den Nummern neben den Eingängen auf der Rückseite des Receivers.

### 6 Gehen Sie nach Beendigung zu den Einstellungen für andere Eingänge weiter.

Es gibt optionale Einstellungen zusätzlich zu der Zuweisung der Eingangsbuchsen:

- **Input Name** – Sie können der Eingangsfunktion einen Namen zuweisen, um sie leichter identifizieren zu können. Wählen Sie dazu **Rename**, oder wählen Sie **Default**, um zur Standardeinstellung zurückzukehren.
- **Input Skip** – Bei Einstellung auf **ON** wird dieser Eingang übersprungen, wenn der Eingang mit **INPUT SELECT** gewählt wird. (**DVD** und andere Eingänge können immer noch direkt mit den Eingangsfunktionstasten gewählt werden.)
- **12V Trigger1/2** – Nachdem Sie eine Komponente mit einem der 12-Volt-Trigger verbunden haben (siehe *Ein- und Ausschalten der Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger* auf Seite 26), wählen Sie **MAIN**, **ZONE 2**, **ZONE 3** oder **OFF** aus, damit bei der entsprechenden Trigger-Einstellung die Komponente automatisch mit der angegebenen Haupt- oder Nebenzone eingeschaltet wird.
  - Geräte, die an 12-Volt-Trigger angeschlossen sind, können mit der **HDMI OUT**-Umschaltung verknüpft werden. Einzelheiten siehe *HDMI Setup* auf Seite 48.

### 7 Drücken Sie nach Beendigung **RETURN**.

Nun kehren Sie zum **System Setup**-Menü zurück.

## Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen

Die Anschlüsse auf dem Receiver entsprechen in der Regel dem Namen einer der Eingangsfunktionen. Wenn Sie Komponenten mit diesem Receiver anders als über die (oder zusätzlich zu den) unten beschriebenen Standardverbindungen verbunden haben, können Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30 oben nachlesen, wie Sie dem Receiver mitteilen, welche Verbindungen Sie vorgenommen haben. Die Punkte (●) zeigen die möglichen Zuweisungen an.

Eingangsfunktion	Eingangsanschlüsse		
	HDMI	Digital	Component
BD	(BD)		
DVD	IN 5	COAX-1	IN 1
TV/SAT	● <a>	OPT-1	●
DVR/BDR	IN 6	OPT-2	IN 2
VIDEO	IN 4	OPT-3	●
HDMI 1	IN 1		
HDMI 2	IN 2		
HDMI 3 (Vorderes Bedienfeld)	IN 3		
HOME MEDIA GALLERY			
iPod/USB			
CD		COAX-2	
TUNER			
ADAPTER PORT			

a Bei Einstellung der **Control** mit HDMI-Funktion auf **ON** können Zuweisungen nicht vorgenommen werden (siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 48).

## Betriebsmodus-Setup

Dieser Receiver ist mit einer großen Anzahl von Funktionen und Einstellungen ausgestattet. Das Merkmal Betriebsmodus wird für Benutzer geboten, die es schwierig finden, alle diese Funktionen und Einstellungen zu meistern.

Eine der beiden Einstellungen können für **Operation Mode** gewählt werden: **Expert** und **Basic**.

### 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie **↑/↓/←/→** und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

### 2 Wählen Sie ,Operation Mode Setup' unter Home Menu.

### 3 Wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus aus.

- **Expert** (Standard) – Benutzer können alle Funktionen selber einstellen.
- **Basic** – Die Anzahl der bedienbaren Funktionen ist begrenzt, und die Funktionen, deren Bedienungen begrenzt sind, werden automatisch eingestellt, um die von Pioneer empfohlene Ton- und Bildqualität zu erzielen. Die bedienbaren Funktionen sind unten gezeigt. Diese können nach Bedarf unter Bezug auf die Bedienungsanleitung eingestellt werden.

Bedienbare Funktionen/ Einstellpunkte	Beschreibungen	Seite
HOME MENU		
Full Auto MCACC	Erleichtert hochpräzise Einstellungen für das Klangfeld.	28

Bedienbare Funktionen/ Einstellpunkte	Beschreibungen	Seite
Input Name	Eingegebene Namen können nach Wunsch für leichtere Verwendung geändert werden.	30
Input Skip	Nicht verwendete Eingaben werden übersprungen (nicht angezeigt).	30
Software Update	Aktualisiert auf die neueste Version der Software.	79
Network Information	Prüft die IP-Adresse des Receivers.	78
Pairing Bluetooth Setup	Führt Pairing mit einem Bluetooth-Gerät mit AS-BT100 oder AS-BT200 aus.	37
Audio-Parameter		
MCACC (MCACC-Voreinstellung)	Wählt Ihren bevorzugten MCACC-Voreinstellungsspeicher.	51
DELAY (Klang-verzögerung)	Justiert die Verzögerungszeit des Gesamtklangs.	51
S.RTRV (Auto Sound Retriever)	Spielt komprimierten Ton mit hoher Klangqualität ab.	51
DUAL (Dual Mono)	Duale Mono-Audio-Einstellung.	51
V.SB (Virtual Surround Back)	Erzeugt einen virtuellen hinteren Surroundkanal-Klang zur Wiedergabe.	51
V.HEIGHT (Virtual Height)	Erzeugt einen virtuellen Höhen-Surroundkanal-Klang zur Wiedergabe.	51
V.DEPTH (Virtual Depth)	Spielt mit einem Klangfeld ab, das für 3D-Bilder geeignet ist.	51

Bedienbare Funktionen/ Einstellpunkte	Beschreibungen	Seite
Weitere Funktionen		
INPUT SELECT (INPUT SELECTOR)	Schaltet den Eingang um.	32
MASTER VOLUME +/-, MUTE	Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke einzustellen.	32
LISTENING MODE	Nur von Pioneer empfohlene Modelle können ausgewählt werden.	39
PQLS	Wiedergabe mit der PQLS-Funktion.	50
PHASE CTRL (Phasenkorrektur)	Spielt mit korrigierter Phasenverschiebung im Tiefenbereich ab.	41
PHASE CTRL (Vollbereich-Phasenkorrektur)	Das Vollbereich-Phasenkorrektur-Merkmal kalibriert die Frequenz-Phase-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher.	42
iPod iPhone iPad DIRECT CONTROL	Schaltet den Eingang auf iPod/USB um und stellt den Modus ein, der Bedienung vom iPod erlaubt.	33

4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN. Nun kehren Sie zu **Home Menu** zurück.

# Grundlegende Wiedergabe

## Wiedergabe einer Quelle

Hier finden Sie die wichtigsten Anweisungen für die Wiedergabe einer Quelle (z. B. einer DVD-Disc) mit Ihrem Heimkinosystem.

### 1 Schalten Sie die Systemkomponenten und den Receiver ein.

Schalten Sie zunächst die Wiedergabekomponente (z. B. einen DVD-Player), Ihr Fernsehgerät und den Subwoofer (falls vorhanden) ein und dann den Receiver (drücken Sie **RECEIVER**).

Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist.

### 2 Wählen Sie die Eingangsfunktion aus, die wiedergegeben werden soll.

Sie können die Tasten für die Eingangsfunktion (**INPUT SELECT**) auf der Fernbedienung oder den **INPUT SELECTOR**-Regler auf dem vorderen Bedienfeld verwenden.

- Wenn Sie den Typ des Eingangssignals manuell ändern müssen, drücken Sie **SIGNAL SEL** (Seite 41).

### 3 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.

### 4 Drücken Sie **AUTO/ALC/DIRECT (AUTO SURR/ALC/STREAM DIRECT)**, um **'AUTO SURROUND'** auszuwählen, und beginnen Sie mit der Wiedergabe der Quelle.

Bei der Wiedergabe einer Dolby Digital- oder DTS-Surround-Klang-Quelle sollten Sie diese im Surround-Klang hören. Wenn eine Stereoquelle wiedergegeben wird, hören Sie nur den Ton aus den Frontlautsprechern links und rechts im Grundhörmodus.

- Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen des digitalen Audioausgangs an Ihrem DVD-Player oder digitalen Satellitenreceiver überprüfen. Diese sollten für die Ausgabe von Dolby Digital, DTS und 88,2 kHz/96 kHz PCM (2-Kanal)-Audio eingestellt sein, und wenn eine MPEG-Audiooption vorhanden ist, stellen Sie sie für die Konvertierung von MPEG-Audio in PCM ein.
- Informationen über die verschiedenen Quellenwiedergabemodi siehe auch *Wiedergabe des Systems* auf Seite 39.

Im Display des vorderen Bedienfelds können Sie prüfen, ob die Mehrkanalwiedergabe richtig erfolgt. Einzelheiten siehe *Auto-Surround, ALC und Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 99.

Wenn Sie einen hinteren Surround-Lautsprecher verwenden, wird **DIGITAL** bei der Wiedergabe von Dolby Digital 5.1-Kanal-Signalen und **DTS** bei der Wiedergabe von DTS 5.1-Kanal-Signalen angezeigt.

Wenn die Anzeige nicht dem Eingangssignal und Hörmodus entspricht, prüfen Sie die AnscÖhlüsse und Einstellungen.

### 5 Mit dem **MASTER VOLUME +/-** können Sie die Lautstärke einstellen.

Drehen Sie die Lautstärke Ihres Fernsehgeräts herunter, damit der gesamte Ton von den Lautsprechern wiedergegeben wird, die an den Receiver angeschlossen sind.

## Wiedergabe einer Quelle mit HDMI-Verbindung

### • Verwenden Sie **INPUT SELECT**, um die Eingangsfunktion, die an die HDMI-Eingangsbuchsen des Receivers angeschlossen ist, auszuwählen.

Sie können auch den gleichen Vorgang ausführen, indem Sie den Regler **INPUT SELECTOR** am vorderen Bedienfeld verwenden oder durch wiederholtes Drücken von **HDMI** an der Fernbedienung.

- Stellen Sie die **HDMI**-Parameter wie unter *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 beschrieben auf **THROUGH** ein, wenn Sie HDMI-Audioausgangssignale Ihres Fernsehgeräts hören möchten (über diesen Receiver ist kein Ton hörbar).
- Wenn auf Ihrem Fernsehgerät das Videosignal nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen an Ihrem Gerät oder Display anzupassen. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videospielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht konvertiert werden können. In diesem Fall verwenden Sie einen analogen Video-Anschluss.

## Abspielen eines iPod

Dieser Receiver verfügt über den **iPod iPhone iPad USB**-Anschluss, der es Ihnen ermöglicht, die Wiedergabe von Audioinhalt von einem iPod mit den Reglern des Receivers zu steuern.

- Dieser Receiver ist mit dem Audio und Video von iPod nano (Audio nur für den iPod nano 1G/2G), iPod fünfte Generation (nur Audio), iPod classic, iPod touch, iPhone, iPhone 3G, iPhone 3GS, iPhone 4 und iPad kompatibel. Einige der Funktionen sind jedoch für einige Modelle beschränkt. Der Receiver ist nicht mit dem iPod shuffle kompatibel.
- Dieser Receiver wurde für die Software-Version von iPod/iPhone/iPad wie auf der Website von Pioneer angegeben entwickelt

und getestet (<http://pioneer.jp/homeav/support/ios/eu/>).

- Installieren anderer Software-Versionen als der auf der Website von Pioneer angegebenen auf Ihrem iPod/iPhone/iPad kann zu Inkompatibilität mit diesem Receiver führen.
- iPod, iPhone und iPad sind für die Reproduktion von nicht urheberrechtlich geschütztem Material lizenziert, das der Benutzer legal reproduzieren darf.
- Funktionen wie der Equalizer können mit diesem Receiver nicht gesteuert werden. Daher wird empfohlen, den Equalizer vor dem Anschließen auszuschalten.
- Unter keinen Umständen übernimmt Pioneer die Verantwortung für direkten oder indirekten Verlust, der aus irgendeiner Unannehmlichkeit oder dem Verlust von Aufnahmematerial aufgrund eines iPod-Ausfalls entsteht.
- Beim Hören eines Tracks auf dem iPod in der Hauptzone ist es möglich, die Nebenzone zu steuern, aber nicht einen anderen Track in der Nebenzone als den in der Hauptzone spielenden zu hören.

### 1 Drücken Sie **RECEIVER**, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Siehe *Anschließen eines iPod* auf Seite 25.

- Es ist auch möglich, den iPod auf dem iPod selber zu bedienen, ohne den Fernbedienungsbildschirm zu verwenden. Einzelheiten siehe *Umschalten der Bedienelemente für iPod* auf Seite 33.

### 2 Drücken Sie **iPod USB**, um den Receiver auf iPod/USB umzuschalten.

**Loading** erscheint im Bildschirm der grafischen Benutzerführung, während der Receiver die Verbindung überprüft und Daten vom iPod abrufen.

Sobald auf dem Display das **iPod Top** Menü angezeigt wird, können Sie über den iPod Musik abspielen.

- Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können die Bedienelemente des iPod nicht bedient werden.

### Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem iPod gespeichert sind

Zum Navigieren durch Songs auf Ihrem iPod können Sie grafische Benutzerführung Ihres an diesen Receiver angeschlossenen Fernsehers einsetzen. Sie können auch alle Bedienvorgänge für Musik im vorderen Bedienfeld dieses Receivers steuern.

- Beachten Sie, dass nicht auf diesem Receiver darstellbare Zeichen als # angezeigt werden.
- Diese Funktion steht nicht für Fotos auf Ihrem iPod zur Verfügung. Zum Anzeigen von Fotos schalten Sie die iPod-Bedienelemente am iPod um (siehe *Umschalten der Bedienelemente für iPod* auf Seite 33).

### Finden von abzuspielenden Titeln

Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können Sie die auf dem iPod gespeicherten Songs Musik genau wie mit dem iPod selbst nach Playlist, Künstlername, Namen des Albums, Songnamen, Genres oder Komponist durchsuchen.

- 1 **Verwenden Sie ↑/↓ zum Wählen von ‚Music‘ aus dem iPod Top-Menü.**
- 2 **Mit ↑/↓ können Sie eine Kategorie auswählen. Drücken Sie anschließend ENTER, um diese Kategorie zu durchsuchen.**
  - Durch Drücken von RETURN können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.

### 3 Mit ↑/↓ können Sie die ausgewählte Kategorie durchsuchen (z. B. Alben).

- Mit ←/→ gelangen Sie zu den vorhergehenden/nächsten Ebenen.

### 4 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben ▶.

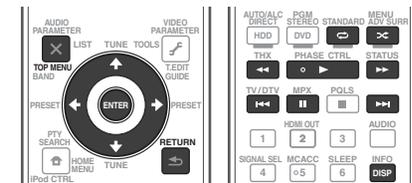
#### Hinweis

- Durch Auswählen des Elements **All** oben in einer Kategorielliste können Sie alle Titel dieser Kategorie abspielen. Sie können beispielsweise alle Titel eines bestimmten Künstlers abspielen.

### Steuerungen für die Wiedergabe

Die Fernbedienungsstasten dieses Receivers können zur Wiedergabe von Dateien verwendet werden, die auf einem iPod gespeichert sind.

- Drücken Sie **iPod USB**, um die Fernbedienungs auf den iPod/USB-Betriebsmodus umzuschalten.



- Drücken Sie während der Audio-Wiedergabe ↑/↓, um die Wiedergabegeschwindigkeit umzuschalten: Schneller ↔ Normal ↔ Langsamer.

### Umschalten der Bedienelemente für iPod

Sie können die iPod-Steuerung zwischen dem iPod und dem Receiver umschalten.

- Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn ein iPod der fünften Generation

oder ein iPod nano der ersten Generation angeschlossen ist.

### 1 Drücken Sie iPod CTRL, um auf Steuerung über die Bedienelemente des iPod umzuschalten.

Dies erlaubt Betrieb und Anzeige auf Ihrem iPod, und die Fernbedienungs des Receivers sowie die grafische Benutzerführung werden inaktiv.

### 2 Drücken Sie iPod CTRL erneut, um auf die Receiver-Bedienelemente zurückzuschalten.

#### Hinweis

- Schalten Sie den Eingang des Receivers in einem Schritt auf den iPod um, indem Sie die Taste **iPod iPhone iPad DIRECT CONTROL** am vorderen Bedienfeld drücken, um iPod-Bedienvorgänge auf dem iPod zu ermöglichen.

### Abspielen eines USB-Geräts

Sie können Dateien über die USB-Schnittstelle auf der Vorderseite dieses Receivers wiedergeben.

- Kompatible USB-Geräte schließen externe magnetische Festplatten, portable Flash-Speicher (insbesondere Key-Drives) und digitale Audio-Player (MP3-Player) im Format FAT16/32 ein.
- Pioneer kann nicht Kompatibilität (Funktion und/oder Bus-Stromversorgung) mit allen USB-Massenspeichergeräten garantieren und übernimmt keine Verantwortung für jeglichen Datenverlust, der bei Anschluss an diesen Receiver auftreten kann.

### 1 Drücken Sie RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Siehe *Anschluss eines USB-Geräts* auf Seite 25.

- Vergewissern Sie sich, dass der Receiver im Bereitschaftsbetrieb ist, wenn das USB-Gerät abgetrennt wird.

### 2 Drücken Sie iPod USB, um den Receiver auf iPod/USB umzuschalten.

Loading erscheint in der grafischen Benutzerführung, wenn dieser Receiver mit der Erkennung des angeschlossenen USB-Geräts beginnt. Sobald auf dem Display **USB Top** Menü angezeigt wird, können Sie die Wiedergabe vom USB-Gerät ausführen.

#### Hinweis

- Wenn eine **Over Current**-Meldung im Display aufleuchtet, sind die Betriebsstromanforderungen des USB-Geräts zu hoch für diesen Receiver. Versuchen Sie, die nachfolgend aufgeführten Punkte auszuführen:
- Schalten Sie den Receiver aus und dann erneut ein.
  - Schließen Sie das USB-Gerät bei ausgeschaltetem Receiver erneut an.
  - Verwenden Sie ein dediziertes Netzteil (mit dem Gerät mitgeliefert) für USB-Stromversorgung.

Wenn das Problem damit nicht behoben wird, ist Ihr USB-Gerät wahrscheinlich inkompatibel.

### Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind

Die Maximalzahl von Ebenen, die Sie in Schritt 2 (unten) wählen können, ist 8. Sie können auch bis zu 30 000 Ordner und Dateien innerhalb eines USB-Speichergeräts abspielen.

- Beachten Sie, dass nicht-lateinische Zeichen in der Playlist als # angezeigt werden.

### 1 Verwenden Sie ↑/↓ zum Wählen von ‚Music‘ aus dem USB Top-Menü.

2 Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$ , um einen Ordner zu wählen, und drücken Sie anschließend **ENTER**, um diesen Ordner zu durchsuchen.

- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.

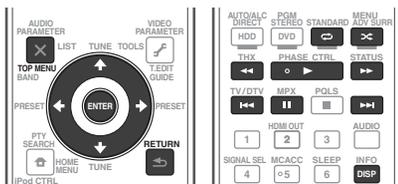
3 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben  $\blacktriangleright$ .

- Durch Copyright geschützte Audiodateien können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.
- Mit DRM geschützte Audiodateien können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.

### Steuerungen für die Wiedergabe

Die Fernbedienungsstasten dieses Receivers können zur Wiedergabe von Dateien verwendet werden, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.

- Drücken Sie **iPod USB**, um die Fernbedienung auf den iPod/USB-Betriebsmodus umzuschalten.



### Wiedergabe von Fotodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind

- Fotodateien können nicht in der Nebenzone abgespielt werden.

1 Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$  zum Wählen von ‚Photos‘ aus dem USB Top-Menü.

2 Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$ , um einen Ordner zu wählen, und drücken Sie anschließend **ENTER**, um diesen Ordner zu durchsuchen.

- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.

3 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben  $\blacktriangleright$ .

Der ausgewählte Inhalt wird als Vollbild angezeigt, und eine Diashow beginnt. Nachdem eine Diashow gestartet wurde, können Sie durch Drücken von **ENTER** zwischen Wiedergabe und Pause umschalten (nur wenn **Theme** im **Slideshow Setup** auf **Normal (OFF)** gestellt ist).

- Wenn die Diashow 5 Minuten lang im Pause-Modus belassen wird, erscheint der Listen-Bildschirm erneut.

### Steuerungen für die Wiedergabe

Taste(n)	Funktion
<b>ENTER</b> , $\blacktriangleright$	Startet die Anzeige eines Fotos und die Wiedergabe einer Diashow.
<b>RETURN</b> , $\blacktriangleleft$	Stoppt den Player und kehrt zum vorherigen Menü zurück.
$\blacktriangleleft\blacktriangleleft$ <a>	Zeigt den vorherigen Foto-Inhalt an.
$\blacktriangleright\blacktriangleright$ <a>	Zeigt den nächsten Bild-Inhalt an.
<b>II</b> <a>	Schaltet auf Pause oder beendet die Pause während einer Diashow.
<b>DISP</b> <a>	Zeigt die Foto-Informationen an.

- a Sie können diese Taste nur verwenden, wenn **Theme** im **Slideshow Setup** auf **Normal (OFF)** gestellt ist.

### Diashow-Einrichtung

Nehmen Sie die verschiedenen Einstellungen für Diashows von Fotodateien hier vor.

1 Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$  zum Wählen von ‚Slideshow Setup‘ aus dem USB Top-Menü.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- **Theme** – Fügen Sie verschiedene Effekte zur Diashow hinzu.
- **Interval** – Stellen Sie den Intervall zum Umschalten der Fotos ein. Diese Funktion ist möglicherweise je nach der **Theme**-Einstellung nicht verfügbar.
- **BGM** – Wiedergabe von auf dem USB-Gerät gespeicherten Musikdateien während der Anzeige von Fotos.
- **Music Select** – Wählen Sie den Ordner, der die Musikdateien enthält, die abgespielt werden sollen, wenn **BGM** auf **ON** gestellt ist.

3 Drücken Sie nach Beendigung **RETURN**. Nun kehren Sie zum **USB Top**-Menü zurück.

## Über abspielbare Dateiformate

Die USB-Funktion dieses Receivers unterstützt die folgenden Dateiformate. Beachten Sie, dass einige Dateiformate nicht zur Wiedergabe zur Verfügung stehen, obwohl sie als abspielbare Dateiformate aufgeführt sind.

### Musikdateien

Kategorie	Erweiterung	Stream	Stream	
			Abtastfrequenz	Quantisierung-Bitrate
MP3 <a>	.mp3	MPEG-1, 2, 2.5 Audio Layer-3	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	8 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
WAV	.wav	LPCM	Abtastfrequenz	32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	8 Bit, 16 Bit
			Kanal	2 ch, Monaural
WMA	.wma	WMA8/9 <b>	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	8 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt

a „MPEG Layer-3 Audio-Decodierungstechnologie, unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson multimedia.“

b Mit Windows Media Codec 9 codierte Dateien können abspielbar sein, aber einige Teile der Spezifikation werden nicht unterstützt; insbesondere Pro, Lossless, Voice.

### Fotodateien

Kategorie	Erweiterung	Format	Auflösung	
JPEG	.jpg	Format	Erfüllen der folgenden Bedingungen: • Baseline-JPEG-Format (einschließlich im Exif/DCF-Format aufgezeichnete Dateien) • Y:Cb:Cr - 4:4:4, 4:2:2 oder 4:2:0	
	.jpeg			
	.jpe			
	.jif			
	.jfif			
			Auflösung	30 bis 8184 Pixel vertikal, 40 bis 8184 Pixel horizontal

## Radio hören

Die folgenden Schritte beschreiben die Einstellung von UKW- und MW-Radiosendern mithilfe der automatischen oder der manuellen Einstellfunktion (Suchlauf bzw. Rasterschritt). Wenn Sie die Frequenz des gewünschten Senders bereits kennen, lesen Sie bitte den Abschnitt Direkte Senderabstimmung unten. Wenn Sie einen Sender eingestellt haben, können Sie die Frequenz für einen späteren Aufruf speichern. Weitere Informationen hierzu siehe *Speichern der Sender-Voreinstellung* auf Seite 35.

- 1 Drücken Sie **TUNER**, um den Tuner auszuwählen.
- 2 Verwenden Sie **BAND**, um bei Bedarf den Frequenzbereich (FM oder AM) zu wechseln.
- 3 Stellen Sie einen Sender ein.

Es gibt drei Wege, um dies durchzuführen:

- **Automatische Sendereinstellung (Suchlauf)** – Halten Sie **TUNE**  $\uparrow/\downarrow$  für etwa eine Sekunde gedrückt, um im eingestellten Frequenzbereich nach Sendern zu suchen. Der Receiver startet die Suche nach dem nächsten Sender und stoppt, wenn er einen gefunden hat. Wiederholen Sie den Vorgang für die Suche nach weiteren Sendern.
- **Manuelle Sendereinstellung** – Drücken Sie zum Ändern der Frequenz um jeweils einen Rasterschritt **TUNE**  $\uparrow/\downarrow$ .
- **Schnelle Sendereinstellung** – Für die schnelle Sendereinstellung halten Sie **TUNE**  $\uparrow/\downarrow$  gedrückt. Lassen Sie die Taste bei der von Ihnen gewünschten Frequenz los.

## Verbesserung des UKW-Klangs

Wenn beim Einstellen eines UKW-Senders die Anzeige **TUNED** oder **STEREO** nicht aufleuchtet, weil das Signal zu schwach ist, drücken Sie **MPX**, um den Receiver in den

Mono-Empfangsmodus zu schalten. Dies sollte die Tonqualität verbessern, damit Sie die Sendung ungestört genießen können.

## Verwendung von Neural Surround

Diese Funktion verwendet Neural Surround™. Technologie zur Erzielung von optimalem Surroundklang von UKW-Radio.

- Beim Hören von UKW-Radio drücken Sie **AUTO/ALC/DIRECT** für Neural Surround.
- Der Modus **Neural Surround** kann auch mit **STANDARD** gewählt werden.

## Direkte Senderabstimmung

- 1 Drücken Sie **TUNER**, um den Tuner auszuwählen.
- 2 Verwenden Sie **BAND**, um bei Bedarf den Frequenzbereich (FM oder AM) zu wechseln.
- 3 Drücken Sie **D.ACCESS** (Direkter Zugriff).
- 4 Geben Sie mit den Zifferntasten die **Frequenz des Radiosenders ein**. Um beispielsweise **106.00** (UKW) einzustellen, drücken Sie **1, 0, 6, 0, 0**. Falls Sie dabei einen Fehler machen sollten, drücken Sie zweimal **D.ACCESS**, um die Frequenzeinstellung abzubrechen und neu anzufangen.

## Speichern der Sender-Voreinstellung

Wenn Sie einen bestimmten Radiosender oft hören, ist es praktisch, die Frequenz zu speichern, um den Sender später immer dann einfach aufrufen zu können, wenn Sie ihn hören möchten. Er muss dann nicht immer wieder manuell eingestellt werden. Dieser Receiver kann bis zu 63 Sender speichern, und zwar in

sieben Gruppen oder Klassen (A bis G) mit je 9 Sendern.

### 1 Stellen Sie den Sender ein, den Sie speichern möchten.

Siehe *Radio hören* auf Seite 35 für weitere Informationen hierzu.

### 2 Drücken Sie T.EDIT (TUNER EDIT).

Auf dem Display wird erst **PRESET MEMORY** und anschließend eine blinkende Speicherklasse angezeigt.

### 3 Drücken Sie CLASS, um eine der sieben Klassen auszuwählen, und drücken Sie anschließend PRESET $\leftarrow/\rightarrow$ , um die von Ihnen gewünschte Sender-Voreinstellung auszuwählen.

Sie können eine Sender-Voreinstellung auch mit den Zifferntasten auswählen.

### 4 Drücken Sie ENTER.

Nachdem Sie **ENTER** gedrückt haben, hören die Voreinstellungs-kategorie und die Nummer auf zu blinken, und der Receiver speichert den Sender.

## Hören voreingestellter Sender

### 1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner auszuwählen.

### 2 Drücken Sie CLASS, um die Klasse auszuwählen, in der der Sender gespeichert ist.

Drücken Sie die Taste wiederholt, um zwischen den Klassen A bis G umzuschalten.

### 3 Drücken Sie PRESET $\leftarrow/\rightarrow$ , um den von Ihnen gewünschten voreingestellten Sender auszuwählen.

- Sie können zum Aufrufen des voreingestellten Senders auch die Zifferntasten auf der Fernbedienung verwenden.

## Benennung der voreingestellten Sender

Für eine einfachere Identifizierung können Sie Ihre voreingestellten Sender benennen.

### 1 Wählen Sie den zu benennenden voreingestellten Sender aus.

Näheres hierzu siehe *Hören voreingestellter Sender* auf Seite 36.

### 2 Drücken Sie T.EDIT (TUNER EDIT).

Im Display wird **PRESET NAME** angezeigt, und anschließend ein blinkender Cursor an der ersten Zeichenposition.

### 3 Geben Sie den gewünschten Namen ein.

Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$  zur Wahl eines Zeichens,  $\leftarrow/\rightarrow$  zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

### Hinweis

- Um einen Sendernamen zu löschen, wiederholen Sie einfach die Schritte 1 bis 3, und geben Sie statt eines Namens acht Leerstellen ein.
- Wenn Sie einen voreingestellten Sender benannt haben, können Sie beim Hören des Senders **DISP** drücken, um auf dem Display zwischen der Anzeige des Namens und der Anzeige der Frequenz umzuschalten.

## Einführung in das RDS-System

Radio Data System (RDS) ist ein System, das von den meisten UKW-Sendern genutzt wird, um Zuhörern die verschiedensten Informationen-beispielsweise den Sendernamen und die Art der Sendung - zu liefern.

Eine Funktion des RDS-Systems ist, dass Sie nach der Art des Programms suchen können. Sie können zum Beispiel nach einem Sender suchen, der eine Sendung des Programmtyps **JAZZ** sendet.

Sie können nach den folgenden Programmtypen suchen:

- Zusätzlich gibt es zwei weitere Programmtypen, **TEST** und **NONE**. Sie können nicht nach diesen Programmen suchen.

<b>NEWS</b> - Nachrichten Themen	<b>WEATHER</b> - Wetterberichte
<b>AFFAIRS</b> - Aktuelle Themen	<b>FINANCE</b> - Börsenberichte, Wirtschaft, Handel usw.
<b>INFO</b> - Allgemeine Informationen	<b>CHILDREN</b> - Programme für Kinder
<b>SPORT</b> - Sport	<b>SOCIAL</b> - Soziale Angelegenheiten
<b>EDUCATE</b> - Bildungssendungen	<b>RELIGION</b> - Programme über Religion
<b>DRAMA</b> - Hörspiele usw.	<b>PHONE IN</b> - Hörer-Anrufsendungen zur Äußerung der eigenen Meinung
<b>CULTURE</b> - Nationale oder regionale Kultur, Theater usw.	<b>TRAVEL</b> - Reiseberichte und urlaubsspezifische Verkehrsmeldungen
<b>SCIENCE</b> - Wissenschaft und Technologie	<b>LEISURE</b> - Freizeitbelange und Hobbysendungen
<b>VARIED</b> - Für gewöhnlich Gesprächssendungen wie beispielsweise Quizshows oder Interviews.	<b>JAZZ</b> - Jazz
<b>POP M</b> - Popmusik	<b>COUNTRY</b> - Country-Musik
<b>ROCK M</b> - Rockmusik	<b>NATION M</b> - Pop-Musik in einer anderen Sprache als Englisch
<b>EASY M</b> - Leichte Unterhaltungsmusik	<b>OLDIES</b> - Pop-Musik aus den 50ern und 60ern
<b>LIGHT M</b> - ‚Leichte‘ klassische Musik	<b>FOLK M</b> - Folk-Musik
<b>CLASSICS</b> - ‚Ernste‘ klassische Musik	<b>DOCUMENT</b> - Dokumentationen
<b>OTHER M</b> - Musik, die keiner der oben angegebenen Kategorien entspricht	

## Suche nach RDS-Programmen

Eine der nützlichsten Funktionen von RDS ist die Möglichkeit, nach einer bestimmten Art von Radioprogramm suchen zu können. Sie können alle oder oben aufgelisteten Programmtypen suchen lassen.

### 1 Drücken Sie TUNER, um den UKW-Wellenbereich auszuwählen.

- RDS ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.

### 2 Drücken Sie PTY SEARCH.

**PTY SEARCH** wird auf dem Display angezeigt.

### 3 Drücken Sie PRESET $\leftarrow/\rightarrow$ , um den gewünschten Programmtyp auszuwählen.

### 4 Drücken Sie ENTER, um nach einem Programmtyp zu suchen.

Das System beginnt mit der Suche nach einem passenden Sender über alle Frequenzen. Wenn es einen Sender gefunden hat, stoppt die Suche, und der Sender wird für fünf Sekunden übertragen.

### 5 Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden ENTER, wenn Sie sich den Sender anhören möchten.

Wenn Sie nicht **ENTER** drücken, wird die Suche fortgesetzt.

Falls **NO PTY** angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Tuner zum Zeitpunkt der Suche keine solche Programmart finden konnte.

- RDS sucht alle Frequenzen ab. Wenn der Programmtyp in allen Frequenzen nicht gefunden wurde, wird **NO PTY** angezeigt.

## Anzeige der RDS-Informationen

Verwenden Sie die **DISP**-Taste, um die verschiedenen verfügbaren RDS-Informationen anzuzeigen.

- Falls während der Anzeige des RT-Scrollens irgendwelche Störungen aufgenommen werden, werden einige Zeichen u. U. nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Falls Sie **NO RT DATA** auf dem RT-Display sehen, bedeutet dies, dass vom Sender keinerlei RT-Daten übertragen werden.
- Falls Sie **NO PS DATA** auf dem PS-Display sehen, bedeutet dies, dass keine PS-Daten empfangen werden.

- Falls Sie **NO PTY DATA** auf dem PTY-Display sehen, bedeutet dies, dass keine PTY-Daten empfangen werden.
- **Drücken Sie DISP, um RDS-Informationen anzuzeigen zu lassen.**  
Durch jedes Drücken wird das Display wie folgt umgeschaltet:
  - Radiotext (**RT**) – Meldungen werden durch die Radiosender gesendet. Zum Beispiel ein Radiosender, der Talkshows anbietet, sendet u. U. eine Telefonnummer als RT.
  - Programmienstname (**PS**) – Der Name des Radiosenders.
  - Programmtyp (**PTY**) – Zeigt die gegenwärtig gesendete Programmart an.
  - Gegenwärtige Tuner-Frequenz.

### Bluetooth-ADAPTER für drahtlose Musikwiedergabe



### Drahtlose Musikwiedergabe

Wenn der *Bluetooth*-ADAPTER (AS-BT100 oder AS-BT200) an diesem Gerät angeschlossen ist, kann ein Produkt mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie (Handy, digitaler Musikplayer, usw.) verwendet werden, um Musik drahtlos zu hören. Sie können auch mit einem im Fachhandel erhältlichen Sender, der die *Bluetooth*-Wireless-Technologie unterstützt, Musik von einem Gerät wiedergeben, das nicht mit der *Bluetooth*-Wireless-Technologie

ausgestattet ist. Die Modelle AS-BT100 und AS-BT200 unterstützen den SCMS-T-Kopierschutz, sodass Musik auch auf Geräten wiedergegeben werden kann, die mit der SCMS-T *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestattet sind.

- Beim AS-BT100 können manche Funktionen auf diesem Receiver nicht zur Verfügung stehen.

### Auswahl über die Fernbedienung

Mit der Fernbedienung dieses Receivers können Sie Medien abspielen und die Wiedergabe stoppen sowie andere Bedienvorgänge ausführen.

- Das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie muss AVRCP-Profile unterstützen.
- Es kann nicht garantiert werden, dass mit der Fernbedienung alle Geräte mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie bedient werden können.

### Pairing des Bluetooth-ADAPTERS und des Geräts mit Bluetooth-Wireless-Technologie

Das „Pairing“ muss erfolgen, bevor Sie die Wiedergabe von *Bluetooth*-Wireless-Technologie-Inhalten mit dem *Bluetooth*-ADAPTER starten. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst das Pairing ausführen, bevor Sie das System erstmals verwenden oder nachdem die Pairing-Daten gelöscht wurden. Der Pairing-Vorgang ist erforderlich, um das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie zu registrieren. Andernfalls ist keine *Bluetooth*-Kommunikation möglich. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie.

- Der Pairing-Vorgang ist erforderlich, wenn Sie das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie und den *Bluetooth*-ADAPTER erstmals verwenden.

- Um die *Bluetooth*-Kommunikation zu ermöglichen, sollten Sie das Pairing sowohl mit dem System als auch mit dem Geräte mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausführen.
- Wenn der Sicherheitscode der *Bluetooth*-Wireless-Technologie „0000“ ist, ist es nicht erforderlich, die Sicherheitscode-Einstellung am Receiver vorzunehmen. Drücken Sie **ADPT**, um den **ADAPTER PORT**-Eingang einzustellen und führen Sie dann das Pairing am Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie aus. Wenn das Pairing erfolgreich ist, braucht der Pairing-Vorgang wie unten beschrieben nicht ausgeführt zu werden.
- Wenn nur der AS-BT200 verwendet wird: Dieses Gerät entspricht der *Bluetooth*-Spezifikation Ver. 2.1. Wenn dieses Gerät und ein anderes mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestattetes Gerät beide mit *Bluetooth* Spezifikation Ver. 2.1 konform sind, kann Pairing dieser Geräte ohne Eingabe eines Passworts möglich sein. In diesem Fall kann Passcode an diesem Receiver und an dem mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestatteten Gerät angezeigt werden. Wenn dies passiert, prüfen Sie ob der gleiche Passcode an diesem Receiver und an dem mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestatteten Gerät angezeigt wird, und wählen Sie dann **YES** mit den Tasten **←** und **→** und drücken **ENTER**. Anschließend führen Sie den Anschlussvorgang am anzuschließenden *Bluetooth*-Gerät aus. Wenn der Passcode nicht mit dem am anzuschließenden *Bluetooth*-Gerät angezeigten übereinstimmt, wählen Sie **NO** zum Abbrechen des Pairing und starten Sie neu. Drücken Sie **ADPT** to Einstellen den **ADAPTER PORT**-Eingangs und führen dann den Pairing-Vorgang am *Bluetooth*-Wireless-Technologie-Gerät aus. Wenn das Pairing erfolgreich ist, braucht der Pairing-Vorgang

wie unten beschrieben nicht ausgeführt zu werden.

- Führen Sie Pairing für ein Gerät zur Zeit aus.
- Beim Anschließen dieses Receivers über *Bluetooth*-Verbindungen mit einem Gerät, dass mit der *Bluetooth*-Funktion zum Hören von Musik ausgestattet ist, schließen Sie keine anderen Geräte als diesen Receiver über *Bluetooth*-Verbindung an das mit *Bluetooth* ausgestattete Gerät an. Wenn eine *Bluetooth*-Verbindung bereits mit einem anderen Gerät als diesem Receiver hergestellt ist, trennen Sie das andere Gerät ab, bevor Sie diesen Receiver anschließen.

#### 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung **RECEIVER**, und drücken Sie anschließend **HOME MENU**.

#### 2 Wählen Sie die Option ‚System Setup‘ aus, und drücken Sie anschließend **ENTER**.

#### 3 Wählen Sie die Option ‚Other Setup‘ aus, und drücken Sie anschließend **ENTER**.

#### 4 Wählen Sie die Option ‚Pairing Bluetooth Device‘ aus, und drücken Sie anschließend **ENTER**.

#### 5 Wählen Sie die gewünschte ‚Passcode‘-Einstellung aus.

Wählen Sie denselben Passcode wie für das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

- **0000/1234/8888** – Wählen Sie den Passcode aus diesen Optionen. Dies sind die Passcodes, die in den meisten Fällen verwendet werden können.
- **Others** – Wählen Sie diese Optionen, um einen anderen als die oben aufgeführten Passcodes zu verwenden.

#### 6 Wenn Sie ‚Others‘ in Schritt 5 gewählt haben, geben Sie den Passcode ein.

Drücken Sie  $\uparrow/\downarrow$ , um eine Zahl zu wählen, und drücken Sie danach  $\leftarrow/\rightarrow$ , um den Cursor zu bewegen.

#### 7 Befolgen Sie die Anweisungen in der grafischen Benutzerführung, um das Pairing mit dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie durchzuführen.

Schalten Sie das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ein, mit dem Sie das Pairing vornehmen möchten, platzieren Sie es in der Nähe des Receivers und stellen Sie es auf den Pairing-Modus ein.

#### 8 Vergewissern Sie sich, dass der *Bluetooth*-ADAPTER vom Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie erkannt wird.

Wenn das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie verbunden ist:

**CONNECTED** erscheint im Display des Receivers.

- Das System kann nur alphanumerische Zeichen anzeigen. Andere Zeichen werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Wenn das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie nicht verbunden ist:

Gehen Sie zurück zur Passcode-Einstellung in 5. Stellen Sie in diesem Fall die Verbindung vom Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie her.

#### 9 Wählen Sie aus der Liste der Geräte mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie den Eintrag *Bluetooth*-ADAPTER und geben Sie in Schritt 5 ausgewählten Passcode ein.

- Der Passcode wird in den meisten Fällen als **PASSKEY** oder **PIN-Code** bezeichnet.

## Wiedergabe von Musik-Inhalten von einem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie mit Ihrem System

### 1 Drücken Sie **ADPT** auf der Fernbedienung, um den Receiver auf den **ADAPTER PORT**-Eingang umzuschalten.

- Wenn der *Bluetooth*-ADAPTER nicht an den **ADAPTER PORT** angeschlossen ist, wird **NO ADAPTER** angezeigt, wenn der Eingang **ADAPTER PORT** ausgewählt ist.

### 2 Stellen Sie auf dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie die Verbindung zum *Bluetooth*-ADAPTER her.

### 3 Starten Sie die Wiedergabe der Musik-Inhalte, die auf dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie gespeichert sind.

Die Fernbedienungstasten dieses Receivers können zur Wiedergabe von Dateien verwendet werden, die auf einem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie gespeichert sind.

- Das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie muss mit dem **AVRCP**-Profil kompatibel sein.
- Je nach dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie, das Sie verwenden, weicht die Bedienung möglicherweise von den Angaben auf den Fernbedienungstasten ab.



### 4 Während Sie eine Quelle hören, stellen Sie die Fernbedienung auf den Receiver-Modus und drücken dann **ADV SURR** wiederholt, um **SOUND RETRIEVER AIR** zu wählen.

Die *Bluetooth*®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Jede Nutzung dieser Marken durch die PIONEER CORPORATION erfolgt unter entsprechender Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

# Wiedergabe des Systems

## Genießen verschiedener Arten von Wiedergabe mit den Hörmodi

Mit diesem Receiver kann jede Quelle im Surround-Klang wiedergegeben werden. Die verfügbaren Optionen hängen allerdings von der Einstellung Ihrer Lautsprecher und der wiedergegebenen Quelle ab.

Zur Wiedergabe mit Surroundklang markieren Sie „Standard-Surround-Klang“, „Verwendung der Home THX-Modi“ oder „Verwendung der erweiterten Surround-Effekte“ unten und wählen Sie den gewünschten Modus.

Zur Wiedergabe mit dem optimalen Modus für das Eingangssignal siehe „Automatische Wiedergabe“ oder „Verwendung von Direktklang“. (Der Klang wird in Stereo abgespielt, wenn 2-Kanal-Signale anliegen und in Surround, wenn Mehrkanal-Signale anliegen.)



### Wichtig

- Die Hörmodi und viele der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen sind je nach aktueller Quelle, nach Einstellungen und Status des Receivers möglicherweise nicht verfügbar.

## Automatische Wiedergabe

Es gibt viele Möglichkeiten, Quellen mit diesem Receiver wiedergeben zu lassen; die einfachste und direkteste Höroption ist die Auto-Surround-Funktion. Mit dieser Funktion kann der Receiver automatisch feststellen, welche Art Quelle wiedergegeben wird, und wählt gegebenenfalls Mehrkanal- oder Stereo-Wiedergabe aus.

- 1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den **Receiver-Betriebsmodus** zu schalten.

## 2 Wenn Sie während des Hörens einer Quelle die Taste **AUTO/ALC/DIRECT** (**AUTO SURR/ALC/STREAM DIRECT**) drücken, wird diese Quelle automatisch wiedergegeben.

Auf dem Display wird kurz **AUTO SURROUND** angezeigt, bevor das Decodier- oder Wiedergabeformat angezeigt wird. Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display des vorderen Bedienfelds, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

- Falls es sich bei der Quelle um eine Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-codierte Quelle handelt, wird das entsprechende Decodierformat automatisch ausgewählt und auf dem Display angezeigt.
- Beim Hören von UKW-Radio wird die Funktion Neural Surround automatisch gewählt (Einzelheiten hierzu siehe *Verwendung von Neural Surround* auf Seite 35).
- Bei der Wiedergabe über den **ADAPTER PORT**-Eingang wird die Funktion **SOUND RETRIEVER AIR** automatisch gewählt.

**ALC** – Im Auto-Pegelmodus (**ALC**) entzerrt dieser Receiver die Wiedergabeklangpegel. Außerdem werden sehr tiefe und hohe Klänge, Dialoge, Surroundeffekte usw., die bei niedriger Lautstärke schwer zu hören sind, optimal für den Lautstärkepegel justiert. Dieser Modus ist besonders beim Hören in der Nacht optimal geeignet.

**OPTIMUM SURR** – Im Optimum Surround-Modus optimiert dieser Receiver automatisch die Klangbalance in jeder Szene basierend auf der eingestellten Lautstärke. Der Sound Balancer steuert die drei wichtigen Kinounderelemente Dialog, Bass und Surround mit einem speziell entwickelten Algorithmus.



### Hinweis

- Wenn **ALC** ausgewählt ist, kann der Effektpegel mithilfe des Parameters **EFFECT** eingestellt werden, der im Abschnitt *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 erläutert wird.

## Standard-Surround-Klang

Die folgenden Modi liefern einen grundlegenden Surround-Klang für Stereo- und Mehrkanalquellen.

### 1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den **Receiver-Betriebsmodus** zu schalten.

### 2 Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste **STANDARD** (**STANDARD SURROUND**).

Falls erforderlich, drücken Sie die Taste wiederholt, um einen Hörmodus auszuwählen.

- Falls es sich bei der Quelle um eine Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-codierte Quelle handelt, wird das entsprechende Decodierformat automatisch ausgewählt und auf dem Display angezeigt.
- Wenn die hinteren Surround-Lautsprecher nicht angeschlossen sind, wird **Pro Logic IIx** zu **Pro Logic II** (5.1-Kanal-Klang).

Bei *Zweikanal-Quellen* können Sie unter folgenden Optionen auswählen:

- Pro Logic IIx MOVIE** – Bis zu 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Filmquellen geeignet
- Pro Logic IIx MUSIC** – Bis zu 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Musikquellen geeignet
- Pro Logic IIx GAME** – Bis zu 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Videospiele geeignet
- PRO LOGIC** – 4.1-Kanal-Surround-Klang (der Klang der Surround-Lautsprecher wird in Mono wiedergegeben)

- Pro Logic IIz HEIGHT** – Bis zu 7.1-Kanalton (Front-Height)
- WIDE SURROUND MOVIE** – Bis zu 7.1-Kanalton (Front-Wide), besonders für Filmquellen geeignet
- WIDE SURROUND MUSIC** – Bis zu 7.1-Kanalton (Front-Wide), besonders für Musikquellen geeignet
- Neo:6 CINEMA** – 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Filmquellen geeignet
- Neo:6 MUSIC** – 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Musikquellen geeignet
- Neural Surround** – Bis zu 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Musikquellen geeignet
- STEREO** – Der Ton wird mit Ihren Klang-Einstellungen wiedergegeben, und Sie können weiterhin die Audio-Optionen verwenden.

Bei *Mehrkanalquellen* können Sie, wenn *hintere Surround-, Front-Height- oder Front-Wide-Lautsprecher* angeschlossen sind, unter folgenden Optionen wählen:

- Pro Logic IIx MOVIE** – Siehe oben
- Pro Logic IIx MUSIC** – Siehe oben
- Dolby Digital EX** – Erzeugt bei 5.1-Kanal-Quellen einen hinteren Surround-Kanalton und ermöglicht eine reine Decodierung für 6.1-Kanal-Quellen (wie Dolby Digital Surround EX)
- DTS-ES Matrix** oder **DTS-ES Discrete** – Ermöglicht die 6.1-Kanal-Wiedergabe von DTS-ES-codierten Quellen
- DTS Neo:6** – Ermöglicht die 6.1-Kanal-Wiedergabe von DTS-codierten Quellen
- Neo:6** – Ermöglicht eine 6.1-Kanal-Wiedergabe
- Pro Logic IIz HEIGHT** – Siehe oben
- WIDE SURROUND MOVIE** – Siehe oben
- WIDE SURROUND MUSIC** – Siehe oben
- STEREO** – Siehe oben
- Direkt Decodieren – Wiedergabe ohne einen der oben aufgeführten Effekte.



### Hinweis

- Bei der Wiedergabe von Quellen im **Pro Logic Ilz HEIGHT**-Modus können Sie auch den **H.GAIN**-Effekt anpassen (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51).
- Wenn 2-Kanal-Quellen im Dolby Pro Logic Ilx Music-Modus wiedergegeben werden, können Sie drei weitere Parameter einstellen: **C.WIDTH**, **DIMENSION** und **PANORAMA**. Informationen zum Einstellen dieser Parameter siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51.
- Bei der Wiedergabe von 2-Kanal-Quellen im Neo:6 Cinema oder Neo:6 Music-Modus können Sie auch den Center-Klangbild-Effekt einstellen (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51).
- Neural Surround** kann für 2-Kanal-Signale gewählt werden, für die das Eingangssignal PCM (48 kHz oder weniger) ist, Dolby Digital, DTS oder für analoge 2-Kanal-Signale.
- Der Stereo-Modus kann durch Drücken der Taste **STEREO** gewählt werden.
- Wenn über Kopfhörer gehört wird, können Sie nur den Modus **STEREO** wählen.

## Verwendung der Home THX-Modi

Bei THX und Home THX handelt es sich um von THX Ltd. entwickelte technische Standards für Kino- und Heimkino-Klang. Home THX wurde geschaffen, um den Audioklang in einer Heimkino-Umgebung dem Klang anzupassen, den Sie von einem Kino gewöhnt sind. Je nach Quelle und Einstellung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung sind verschiedene THX-Optionen verfügbar (weitere Informationen hierzu siehe *THX Audio-Einstellung* auf Seite 75).

### 1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.

### 2 Drücken Sie die Taste **THX (HOME THX)**, um einen Hörmodus auszuwählen.

Drücken Sie bei *Zweikanal-Quellen* wiederholt **THX**, um ein Matrix-Decodierverfahren für den **THX CINEMA**-Modus auszuwählen (weitere Informationen hierzu siehe *THX Audio-Einstellung* auf Seite 75):

- THX CINEMA**
- THX MUSIC**
- THX GAMES**
- Pro Logic Ilx MOVIE+THX CINEMA**
- PRO LOGIC+THX CINEMA**
- Neo:6 CINEMA+THX CINEMA**
- Pro Logic Ilx MUSIC+THX MUSIC**
- Neo:6 MUSIC+THX MUSIC**
- Pro Logic Ilx GAME+THX GAMES**
- Pro Logic Ilz HEIGHT+THX CINEMA**
- Pro Logic Ilz HEIGHT+THX MUSIC**
- Pro Logic Ilz HEIGHT+THX GAMES**

Drücken Sie bei *Mehrkanalquellen* wiederholt **THX (HOME THX)**, um unter den folgenden Optionen auszuwählen:

- THX CINEMA**
- THX MUSIC**
- THX GAMES**
- THX Surround EX** – Ermöglicht bei 5.1-Kanal-Quellen eine 6.1- oder 7.1-Kanal-Wiedergabe
- Neo:6 CINEMA+THX CINEMA**
- Neo:6 MUSIC+THX MUSIC**
- Neo:6 GAME+THX GAMES**
- Pro Logic Ilx MOVIE+THX CINEMA**
- Pro Logic Ilx MUSIC+THX MUSIC**
- Pro Logic Ilz HEIGHT+THX CINEMA**
- Pro Logic Ilz HEIGHT+THX MUSIC**
- Pro Logic Ilz HEIGHT+THX GAMES**



### Hinweis

- Bei der Wiedergabe von Quellen im **Pro Logic Ilz HEIGHT**-Modus können Sie auch den **H.GAIN**-Effekt anpassen (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51).

## Verwendung der erweiterten Surround-Effekte

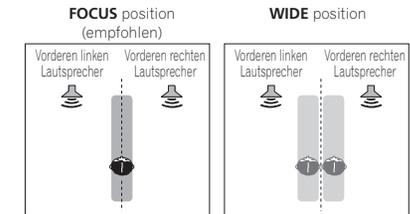
Die erweiterten Surround-Effekte können für eine ganze Reihe zusätzlicher Surround-Klangeffekte verwendet werden. Die meisten erweiterten Surround-Modi wurden für Film-Soundtracks entwickelt, aber einige Modi eignen sich auch für Musikquellen. Probieren Sie die verschiedenen Einstellungen mit verschiedenen Soundtracks aus, um die von Ihnen bevorzugte Einstellung zu finden.

### 1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.

### 2 Drücken Sie wiederholt die Taste **ADV SURR (ADVANCED SURROUND)**, um einen Hörmodus auszuwählen.

- ACTION** – Geeignet für Action-Filme mit dynamischen Soundtracks
- DRAMA** – Geeignet für Filme mit vielen Dialogen
- SCI-FI** – Geeignet für Science Fiction-Filme mit vielen Spezialeffekten
- MONO FILM** – Erzeugt für Mono-Soundtracks einen Surround-Klang
- ENT.SHOW** – Geeignet für Musikquellen
- EXPANDED** – Erzeugt ein besonders weites Stereo-Feld
- TV SURROUND** – Bietet Surround-Klang für sowohl Mono- als auch Stereo-TV-Quellen
- ADVANCED GAME** – Geeignet für Videospiele
- SPORTS** – Geeignet für Sportprogramme
- CLASSICAL** – Erzeugt einen Klang wie in einer großen Konzerthalle
- ROCK/POP** – Erzeugt für Rock- und/oder Popmusik einen Klang wie in einem Live-Konzert
- UNPLUGGED** – Geeignet für akustische Musikquellen
- EXT.STEREO** – Fügt Mehrkanal-Klang zu einer Stereoquelle hinzu, wobei alle Lautsprecher verwendet werden

- F.S.SURR FOCUS** – Verwenden Sie dies, um einen reichen Surroundklang-Effekt in Richtung der Mitte zu liefern, wo die Klangprojektionsbereich der vorderen linken und rechten Lautsprecher zusammentreffen.
- F.S.SURR WIDE** – In dieser Betriebsart wird der Surround-Effekt innerhalb eines breiteren Bereichs als in der Betriebsart **FOCUS** erhalten.



- SOUND RETRIEVER AIR** – Geeignet zur Wiedergabe des Tons von einem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie. Der Hörmodus **SOUND RETRIEVER AIR** kann nur für den **ADAPTER PORT**-Eingang oder beim Hören über Kopfhörer ausgewählt werden.
- PHONES SURR** – Beim Hören über Kopfhörer erhalten Sie hiermit einen Gesamt-Surround-Effekt.



### Hinweis

- Wenn ein erweiterter Surround-Hörmodus ausgewählt ist, kann der Effektpegel mithilfe des Parameters **EFFECT** eingestellt werden, der im Abschnitt *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 erläutert wird. Bei **F.S.SURR FOCUS**, **F.S.SURR WIDE** und **SOUND RETRIEVER AIR** kann der Effektpegel nicht justiert werden.
- Die Funktion Front Stage Surround Advance (**F.S.SURR FOCUS** und **F.S.SURR WIDE**) erlaubt es Ihnen, natürliche Surround-Klang-Effekte mit nur den Front-Lautsprechern und dem Subwoofer zu erzeugen.

## Verwendung von Direktklang

Mit den Direktklang-Modi kann eine Quelle so genau wie möglich wiedergegeben werden. Nicht erforderliche Signalverarbeitungen werden dabei umgangen. Übrig bleibt die reine analoge oder digitale Klangquelle.

Die Verarbeitung hängt vom Eingangssignal und davon, ob hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen sind ab. Einzelheiten siehe *Auto-Surround, ALC und Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 99.

**1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.**

**2 Wenn Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste **AUTO/ALC/DIRECT (AUTO SURR/ALC/STREAM DIRECT)** drücken, können Sie den gewünschten Modus auswählen.**

Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen am dem Display des vorderen Bedienfelds, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

- **AUTO SURROUND** – Siehe *Automatische Wiedergabe* auf Seite 39.
- **ALC** – Hören mit automatischer Pegelregelung (Seite 39).
- **DIRECT** – Gibt den Ton von der Quelle mit der geringsten Veränderung neben **PURE DIRECT** wieder. Mit **DIRECT** sind die einzigen Änderungen, die gegenüber der **PURE DIRECT**-Wiedergabe vorgenommen werden, die Kalibrierung des Klangfeldes durch das MCACC-System und die Phasenkorrektur.
- **PURE DIRECT** – Gibt den Ton von der Quelle unverändert mit minimaler digitaler Verarbeitung wieder. In diesem Modus erfolgt keine Tonausgabe vom Lautsprecher B.
- **OPTIMUM SURR** – Hören im Optimum Surround-Modus (Seite 39).



### Hinweis

- Wenn über Kopfhörer gehört wird, können Sie nur den Modus **ALC**, **OPTIMUM SURR** oder **PURE DIRECT** wählen.

## Auswählen der MCACC-Voreinstellungen

- Standardeinstellung: **MEMORY 1**

Wenn Sie Ihr System für unterschiedliche Hörpositionen kalibriert haben, können Sie je nach Art der wiedergegebenen Quelle und je nach Ihrer eigenen Position im Raum zwischen den Einstellungen wechseln (beispielsweise Anschauen von Filmen vom Sofa aus oder Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).

**1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.**

**2 Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste **MCACC**.**

Drücken Sie die Taste wiederholt, um eine der sechs MCACC-Voreinstellungen zu wählen. Weitere Informationen zum Überprüfen und Verwalten der aktuellen Einstellungen siehe *Data Management* auf Seite 71.

- Diese Einstellungen wirken sich nicht aus, wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist.
- Sie können auch **←/→** drücken, um die MCACC-Voreinstellung zu wählen.

## Auswahl des Eingangssignals

Auf diesem Receiver können Sie die Eingangssignale für die verschiedenen Eingänge wie unten beschrieben umschalten.

- Dieser Receiver gibt nur digitale Dolby Digital-, PCM- (32 kHz bis 192 kHz) und DTS-Formate (einschließlich DTS 96/24) und Digital-Signalfomate wieder. Die kompatiblen Signale über die HDMI-Anschlüsse sind:

Dolby Digital, DTS, PCM (32 kHz bis 192 kHz), Dolby TrueHD, Dolby Digital Plus, DTS-EXPRESS, DTS-HD Master Audio und SACD.

- Bei Wiedergabe eines analogen Signals durch einen mit DTS kompatiblen LD-, CD-, DVD- oder BD-Player können möglicherweise digitale Störungen auftreten. Stellen Sie die ordnungsgemäßen digitalen Verbindungen her (Seite 18), und stellen Sie den Signaleingang auf **DIGITAL**, um diese Störungen zu vermeiden.
- Einige DVD-Player geben keine DTS-Signale aus. Weitere Informationen finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

**1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.**

**2 Drücken Sie die Taste **SIGNAL SEL**, um das der Quellkomponente entsprechende Eingangssignal auszuwählen.**

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste werden die Optionen wie folgt durchlaufen:

- **AUTO** – Das zuerst verfügbare Signal wird vom Receiver in der folgenden Reihenfolge ausgewählt: **HDMI; DIGITAL; ANALOG**.
- **ANALOG** – Wählt ein analoges Signal aus.
- **DIGITAL** – Wählt ein optisches oder koaxiales digitales Signal aus.
- **HDMI** – Wählt ein HDMI-Signal aus.
  - Wenn der Audioausgangsparameter **HDMI** auf **THROUGH** eingestellt ist, wird der Ton über das Fernsehgerät und nicht über den Receiver wiedergegeben.

Bei Einstellung auf **DIGITAL**, **HDMI** oder **AUTO** (nur wenn **DIGITAL** oder **HDMI** gewählt ist), leuchten die Anzeigen entsprechend dem decodierten Signal auf (siehe *Display* auf Seite 10).

## Besserer Klang mit Phasenkorrektur

Die Phasenkorrektur-Funktion dieses Receivers nutzt Möglichkeiten der Phasenabgleichs, damit die Klangquelle an der Hörposition phasengleich ankommt. Somit werden unbeabsichtigte Verzerrungen und/oder Färbungen des Klangs verhindert.

Die Phasenkorrektur-Technologie bietet eine kohärente Klangwiedergabe durch die Verwendung des Phasenabgleichs für ein optimales Klangbild. In der Standardeinstellung ist diese Funktion aktiv, und es wird empfohlen, Phasenkorrektur für alle Klangquellen eingeschaltet zu lassen.

**1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.**

**2 Drücken Sie **PHASE CTRL (PHASE CONTROL)**, um die Phasenkorrektur einzuschalten.**

Die **PHASE CONTROL**-Anzeige am vorderen Bedienfeld leuchtet.



### Hinweis

- Für eine optimale Klangwiedergabe spielt der Phasenabgleich eine wichtige Rolle. Wenn zwei Wellen ‚in Phase‘ sind, haben sie zeitgleiche Maxima und Minima, wodurch eine größere Amplitude sowie größere Klarheit und Präsenz des Klangs erreicht werden. Wenn das Maximum einer Welle mit einem Minimum zusammenfällt, ist der Klang ‚nicht in Phase‘, und es wird kein homogenes Klangbild erzeugt.
- Für Discs, die mit anderen Standards als Phasenkorrektur erstellt sind, wird der LFE-Kanal zur Aufnahme zuerst verzögert. Die Funktion Phasenkorrektur Plus korrigiert die Phasenverschiebung bei solchen Discs. Für Anweisungen zum Einstellen der

Phasenkorrektur Plus siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

- Wenn Ihr Subwoofer einen Phasenkorrekturschalter hat, stellen Sie diesen auf das Zeichen (+) (oder 0°). Der Effekt, den Sie spüren können, wenn **PHASE CONTROL** an diesem Receiver auf **ON** gestellt ist, hängt vom Subwoofer ab. Stellen Sie Ihren Subwoofer so ein, dass der Effekt maximiert wird. Wir empfehlen auch, die Ausrichtung oder den Aufstellungsort des Subwoofers zu ändern.
- Stellen Sie den eingebauten Tiefpassfilter Ihres Subwoofers auf Aus-Stellung. Wenn dies an Ihrem Subwoofer nicht möglich ist, stellen Sie die Übergangsfrequenz auf einen höheren Wert.
- Wenn der Lautsprecherabstand nicht richtig eingestellt ist, haben Sie u.U. keine maximierenden **PHASE CONTROL**-Effekt.
- Der **PHASE CONTROL**-Modus kann in den folgenden Fällen nicht auf **ON** gestellt werden:
  - Wenn die Kopfhörer eingesteckt sind.
  - Wenn der **PURE DIRECT**-Modus eingeschaltet ist.
  - Wenn der **HDMI**-Audioausgangsparameter unter **THROUGH** auf *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 gestellt ist.

## Besserer Klang mit Phasenkorrektur und Vollbereich-Phasenkorrektur

Dieser Receiver ist mit zwei Arten von Funktionen zur Korrektur von Phasenverzerrung und Gruppenverzögerung ausgestattet: Phasenkorrektur und Vollbereich-Phasenkorrektur. Aktivierung der Vollbereich-Phasenkorrektur wird dringend empfohlen, weil dies auch die Effekte der Phasenkorrektur beinhaltet.

Das Vollbereich-Phasenkorrektur-Merkmal kalibriert die Frequenz-Phase-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher. Standardlautsprecher, die ausschließlich für die Audionutzung entworfen sind, reproduzieren generell Klang mit geteiltem Frequenzbereich-Ausgang von einem aus mehreren Lautsprechern bestehenden Lautsprechersystem (in Fall von typischen 3-Wege-Lautsprechern zum Beispiel Hochtöner, Mitteltöner und Tieftöner in den jeweils hohen, mittleren und tiefen Frequenzbereichen). Obwohl diese Lautsprecher darauf ausgelegt sind, die Frequenz-Amplitude-Eigenschaften über breite Bereiche zu glätten, gibt es Fälle, wo die Gruppenverzögerungseigenschaften nicht effektiv geglättet werden. Die Phasenverzerrung der Lautsprecher verursacht anschließend Gruppenverzögerung (die Verzögerung von Niederfrequenzklang gegen Hochfrequenzklang) bei Audiosignalwiedergabe. Dieser Receiver analysiert die Frequenz-Phasen- Eigenschaften der Lautsprecher durch Messen von über die Lautsprecher ausgegebenen Testsignalen mit dem mitgelieferten Mikrophon und glättet dadurch die analysierten Frequenz-Phase-Eigenschaften bei der Audiosignalwiedergabe - die gleiche Korrektur wird für ein Paar linke und rechte Lautsprecher ausgeführt. Diese Korrektur minimiert die Gruppenverzögerung der Bereiche eines Lautsprechers und verbessert die Frequenz-Phase-Eigenschaften über alle Bereiche. Desweiteren sichern die verbesserten Frequenz-Phase-Eigenschaften zwischen Kanälen bessere Surroundklang-Integration für Mehrkanal-Einstellung.

**1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.**

**2 Drücken Sie **PHASE CTRL (PHASE CONTROL)** zum Wählen von **FULLBAND PHASE**.**

Sowohl die Phasenkorrektur als auch die Vollbereich-Phasenkorrektur sind eingeschaltet. Die **FULL BAND**- und -Anzeige am vorderen Bedienfeld leuchtet.



### Hinweis

- Zum Kalibrieren und Analysieren der Frequenz-Phasen-Eigenschaften der Lautsprecher folgen Sie entweder dem **Full Auto MCACC**-Verfahren unter **Advanced MCACC** (siehe *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 ), oder stellen Sie das **Auto MCACC**-Menü unter **Auto MCACC** unter **ADVANCED MCACC** auf **Full Band Phase Ctrl**. Wählen Sie **ALL** bei der automatischen Einstellung von **Auto MCACC** mit dem **Auto MCACC**-Menü. Nach der Kalibrierung der Frequenz-Phasen-Eigenschaften der Lautsprecher wird das **Full Band Phase Ctrl**-Merkmal automatisch eingeschaltet.
- Die ursprünglichen Eigenschaften der Gruppenverzögerung der kalibrierten Lautsprecher und die Zieleigenschaften nach der Korrektur können grafisch in der Bildschirmanzeige dargestellt werden (siehe *Überprüfen von MCACC-Daten* auf Seite 70). Wenn Sie die Messdaten über CD-ROM (AVNavigator) auf Ihren Computer übertragen, können außerdem die ursprünglichen Eigenschaften der Gruppenverzögerung der kalibrierten Lautsprecher und die korrigierten Eigenschaften der Gruppenverzögerung dreidimensional auf Ihrem PC dargestellt werden. Einzelheiten siehe Bedienungsanleitung für die Advanced

MCACC PC Display-Anwendungssoftware, die auf der CD-ROM (AVNavigator) enthalten ist.

- Je nach Eingangssignal und Hörmodus kann es unmöglich sein, den Modus **Full Band Phase Ctrl** auf **ON** umzuschalten.
- Der **Full Band Phase Ctrl**-Modus kann in den folgenden Fällen nicht auf **ON** gestellt werden:
  - Wenn die Kopfhörer eingesteckt sind.
  - Wenn der **PURE DIRECT**-Modus eingeschaltet ist.
  - Wenn der **HDMI**-Audioausgangsparameter unter **THROUGH** auf *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 gestellt ist.

# Wiedergabe mit HOME MEDIA GALLERY-Eingängen

## Wiedergabe mit der Home Media Gallery



Das Merkmal Home Media Gallery dieses Receivers erlaubt es Ihnen, Audiodateien zu hören, Foto-Dateien abzuspielen oder Internet-Radiosender über Ihren PC oder andere Komponenten zu hören, die am LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossen sind. Dieses Kapitel beschreibt das Setup und die Wiedergabeverfahren zur Verwendung dieser Funktionen. Wir raten Ihnen außerdem, auch die Bedienungsanleitung zu beachten, die mit Ihrer Netzwerkkomponente mitgeliefert wurde.

- Zum Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie einen Vertrag mit einem ISP (Internet-Provider) haben.
- Videodateien können nicht abgespielt werden.
- Mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 können Sie auch durch Copyright geschützte Audiodateien auf diesem Receiver abspielen.

## Merkmale von Home Media Gallery

Dieser Receiver ist mit einem LAN-Anschluss ausgestattet, und Sie können die folgenden Merkmale durch Anschließen Ihrer Komponenten an diese Anschlüsse genießen.

### • Wiedergabe von im PC gespeicherten Musikdateien

Sie können eine große Menge im PC gespeicherter Musikdaten mit diesem Gerät wiedergeben. → Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 44 und *Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind* auf Seite 44.

- Neben einem PC können Sie auch Audioabspielen, die auf anderen Komponenten gespeichert sind, indem Sie die eingebaute Media-Server-Funktion basierend auf DLNA 1.0 oder DLNA 1.5 Framework und Protokollen verwenden (d.h. netzwerkfähige Festplatten und Audioanlagen).

### • Internet-Radiosender hören

Sie können Ihre bevorzugten Internet-Radiosender aus der vom vTuner-Datenbank-Dienst ausschließlich für Pioneer-Produkte erstellten, bearbeiteten und verwalteten Liste von Internet-Radiosendern auswählen und hören.

→ Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 44 und *Internet-Radiosender hören* auf Seite 44.

## Einführung

### Über abspielbare DNLA-Netzwerkgeräte

Die Home Media Gallery erlaubt es Ihnen, Musik auf Media-Servern abzuspielen, die an das gleiche LAN (Local Area Network) wie der Receiver angeschlossen sind. Dieses Gerät

erlaubt Abspielen von Dateien, die auf den folgenden Datenträgern gespeichert sind:

- PCs, die mit Microsoft Windows Vista oder XP laufen, mit installiertem Windows Media Player 11
- PCs, die mit Microsoft Windows 7 laufen, mit installiertem Windows Media Player 12
- DLNA-kompatible digitale Media-Server (auf PCs oder anderen Komponenten)

Dateien, die wie oben beschrieben auf einem PC oder DMS (Digital Media Server) gespeichert sind, können über einen externen Digital Media Controller (DMC) wiedergegeben werden. Geräte, die von diesem DMC zur Wiedergabe von Dateien gesteuert werden, bezeichnet man als DMRs (Digital Media Renderers). Dieser Receiver unterstützt diese DMR-Funktion. Im DMR-Modus können über das externe Steuergerät Bedienvorgänge wie die Wiedergabe und das Stoppen der Wiedergabe von Dateien ausgeführt werden. Die Einstellung und Stummschaltung der Lautstärke sind ebenfalls möglich. Der DMR-Modus wird beendet, wenn die Fernbedienung während des DMR-Modus betätigt wird (bis auf bestimmte Tasten wie **MASTER VOLUME +/-**, **MUTE** und **DISP**).

- Je nach dem verwendeten externen Steuergerät kann die Wiedergabe unterbrochen werden, wenn die Lautstärke vom Steuergerät eingestellt wird. In diesem Fall stellen Sie die Lautstärke vom Receiver oder der Fernbedienung ein.

## Verwendung von AirPlay auf iPod touch, iPhone, iPad und iTunes

Dieser Receiver unterstützt AirPlay Audio-Streaming von iPod touch (2., 3. und 4. Generation), iPhone 4, iPhone 3GS, iPad mit iOS 4.2 oder höher und iTunes 10.1 (Mac und PC) oder höher.

Zur Verwendung von AirPlay wählen Sie Ihren Receiver auf Ihrem iPod touch, iPhone, iPad oder in iTunes. \*1

Der Eingang des Receivers schaltet automatisch auf die Home Media Gallery um, wenn AirPlay verwendet wird. \*2

Die folgenden Bedienungen können im AirPlay-Modus ausgeführt werden:

- Einstellung der Receiver-Lautstärke von iPod touch, iPhone, iPad oder iTunes.
- Pause/Fortfahren, nächster/vorheriger Track und Zufall/Wiederholung von der Fernbedienung des Receivers.
- Anzeige der aktuell spielenden Trackinformation im Display des Receivers, einschließlich Interpret, Song- und Albumname.

\*1: Weitere Informationen finden Sie auf der Apple-Website (<http://www.apple.com>).

\*2: Der Receiver schaltet automatisch ein, wenn **Network Standby** bei **Network Setup** auf **ON** gestellt ist.



### Hinweis

- Eine Netzwerkumgebung ist zur Verwendung von AirPlay erforderlich.
- Der Name des Receivers, der in der AirPlay Benutzeroberfläche am iPod touch, iPhone, iPad und iTunes erscheint, kann mit **Friendly Name** von **Network Setup** geändert werden.
- AirPlay wie auf diesem Receiver vorhanden, wurde basierend auf den Software-Versionen für iPod, iPhone, iPad und den Software-Versionen für iTunes entwickelt und getestet, wie auf der Pioneer-Webseite angegeben. AirPlay ist möglicherweise nicht mit anderen iPod, iPhone, iPad oder iTunes Software-Version kompatibel als den auf der Pioneer-Website angezeigten.

## Hinweise zur DHCP-Serverfunktion

Zur Wiedergabe von Audio- oder Fotodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind oder Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie die DHCP-Server-Funktion Ihres Routers einschalten. Wenn Ihr Router keine eingebaute DHCP-Server-Funktion hat, müssen Sie das Netzwerk manuell einrichten. Andernfalls können Sie nicht auf Komponenten im Netzwerk gespeicherte Audiodateien abspielen oder Internet-Radiosender hören. Siehe *Netzwerk-Setup-Menü* auf Seite 76 für weitere Informationen hierzu.

## Autorisieren dieses Receivers

Zur Wiedergabe mit Home Media Gallery muss dieser Receiver autorisiert sein. Dies geschieht automatisch, wenn der Receiver eine Verbindung über das Netzwerk zum PC herstellt. Wenn nicht, autorisieren Sie diesen Receiver manuell am PC. Die Methode der Autorisierung (oder Genehmigung) zum Zugriff ist je nach Typ des aktuell angeschlossenen Servers unterschiedlich. Für weitere Information zur Autorisierung dieses Receivers siehe Bedienungsanleitung Ihres Servers.

## Wiedergabe mit Home Media Gallery



### Wichtig

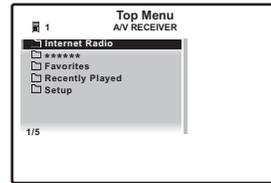
- Bei der Wiedergabe von Audiodateien erscheint ‚Connecting...‘ vor dem Wiedergabebeginn. Die Anzeige kann einige Sekunden lang erscheinen, je nach Dateityp.
- Falls eine Domain in der Windows-Netzwerkumgebung konfiguriert ist, können Sie nicht auf einen PC im Netzwerk zugreifen, während Sie in der Domain angemeldet sind.

Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an.

- Es gibt Fälle, wo die verflossene Spielzeit möglicherweise nicht richtig angezeigt wird.

### 1 Drücken Sie HMG, um die Home Media Gallery als Eingangsquelle zu wählen.

Es kann einige Sekunden dauern, bevor dieser Receiver auf das Netzwerk zugreift. Die folgende Bildschirmansicht erscheint, wenn Home Media Gallery als Eingangsquelle gewählt ist. Die Nummer neben zeigt die Anzahl der angeschlossenen Server an.



- Auf Server ohne die Markierung  kann nicht zugegriffen werden.

### 2 Verwenden Sie ↑/↓ zum Wählen der Kategorie zur Wiedergabe, und drücken Sie dann ENTER.

Wählen Sie eine Kategorie aus der folgenden Liste:

- Internet Radio** – Internet-Radio
- Servername** – Server-Komponenten im Netzwerk
- Favorites** – Bevorzugte momentan registrierte Songs
- Recently played** – Internet Radio Hören-Verlauf (die letzten 20 Sendungen)

Je nach der gewählten Kategorie werden Namen von Ordnern, Dateien und Internet-Radiosendern angezeigt.

### 3 Verwenden Sie ↑/↓ zum Wählen von Ordner, Musik-/Fotodatei oder Internet-Radiosender zur Wiedergabe und drücken dann ENTER.

Verwenden Sie ↑/↓, um in der der Liste nach oben und unten zu scrollen und den gewünschten Punkt auszuwählen. Wenn Sie **ENTER** drücken, beginnt die Wiedergabe mit dem Wiedergabebildschirm für den gewählten Punkt. Zum Zurückschalten zur Listenansicht drücken Sie **RETURN**.

Wenn der Listen-Bildschirm vom Wiedergabe-Bildschirm angezeigt wird, erscheint der Wiedergabe-Bildschirm automatisch, wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung ausgeführt wird, während der Listen-Bildschirm erscheint. Nur die Audiodateien mit der Markierung können abgespielt werden. Bei den Ordnern mit der Markierung  verwenden Sie ↑/↓ und **ENTER** zum Wählen des gewünschten Ordners und der Audiodateien.

### 4 Wiederholen Sie Schritt 3 zur Wiedergabe des gewünschten Songs.

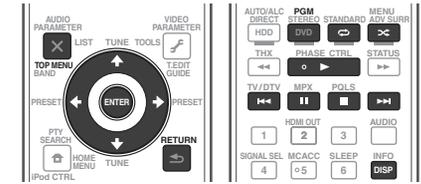
Für detaillierte Bedienungsanweisungen siehe Abschnitt unten.

- Internet-Radiosender – Siehe *Internet-Radiosender hören* auf Seite 44 .
- Server – Siehe *Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind* auf Seite 44 .

## Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind

Sie können die folgenden Vorgänge mit der Fernbedienung dieses Receivers ausführen. Beachten Sie, dass einige Tasten nicht zur Bedienung zur Verfügung stehen, je nach der momentan abgespielten Kategorie.

- Drücken Sie **HMG**, um die Fernbedienung auf Steuerung des **HOME MEDIA GALLERY** umzuschalten.



## Internet-Radiosender hören

Internet-Radio ist ein Audio-Sendediens über das Internet. Es gibt eine große Anzahl von Internet-Radiosendern aus der ganzen Welt, die eine Reihe von Diensten senden. Manche werden von Privatpersonen gehostet, verwaltet und ins Internet gespeist, während andere zu den entsprechenden herkömmlichen terrestrischen Radiosendern oder Radionetzwerken gehören. Während terrestrische oder OTA („over-the-air“) Radiosender geografisch durch die Reichweite der vom Sender ausgestrahlten Funkwellen begrenzt sind, sind Internet-Radiosender von überall in der Welt her erreichbar, solange eine Verbindung zum Internet besteht, da Dienste nicht durch die Luft sondern über das World Wide Web ausgeliefert werden. Auf diesem Receiver können Sie Internet-Radiosender nach Genre ebenso wie nach Region wählen. Je nach den Bedingungen der Internetverbindung kann der Sound beim Abspielen von Internet-Radio nicht glatt sein.

### Zur Liste von Internet-Radio

Die Liste von Internet-Radiosendern auf diesem Receiver wird von dem vTuner-Datenbankdienst ausschließlich für diesen Receiver erstellt, bearbeitet und verwaltet. Einzelheiten über vTuner finden Sie im Abschnitt *vTuner* auf Seite 101 .

## Internet-Radiosender speichern und aufrufen

Sie können leicht Internet-Radiosender speichern und wieder aufrufen. Siehe *Erweiterte Bedienungen für Internet-Radio* auf Seite 45 für weitere Informationen hierzu.

- Zum Hören von Internet-Radiosendern ist Highspeed-Broadband-Internetzugang erforderlich. Mit einem 56-K- oder ISDN-Modem können Sie möglicherweise die Vorteile von Internet-Radio nicht voll nutzen.
- Die Portnummer ist je nach dem Internet-Radiosender unterschiedlich. Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen.
- Eine Liste von Internet-Radiosendern vom vTuner-Datenbankdienst kann aus verschiedenen Gründen jederzeit geändert oder gelöscht werden.
- Sendungen können je nach dem Internet-Radiosender gestoppt oder unterbrochen werden. In diesem Fall können Sie nicht einen Radiosender hören, der aus der Liste der Internet-Radiosender gewählt wurde.

## Registrieren von Sendern, die nicht auf der vTuner-Liste sind, von der speziellen Pioneer-Site

Mit dem Receiver können Sender, die nicht in der von vTuner verteilten Senderliste enthalten sind, registriert und abgespielt werden. Prüfen Sie den Zugangscode zur Registrierung am Receiver, verwenden Sie den Zugriffscode zum Zugriff auf die spezielle Pioneer-Internetradio-Site und registrieren Sie die gewünschten Sender in Ihren Favoriten. Die Adresse der speziellen Pioneer-Internetradio-Site ist: <http://www.radio-pioneer.com>

### 1 Zeigen Sie den Internetradio-Listen-Bildschirm an.

Zur Anzeige des Internetradio-Listen-Bildschirms führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter

*Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 44 aus.

### 2 Wählen Sie mit $\uparrow/\downarrow$ die Option ‚Help‘ aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

### 3 Wählen Sie mit $\uparrow/\downarrow$ die Option ‚Get access code‘ aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Der Zugriffscode, der für Registrierung auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site erforderlich ist, wird angezeigt. Notieren Sie sich diese Adresse. Folgendes kann im Help-Bildschirm geprüft werden:

- **Get access code** – Der Zugriffscode, der für Registrierung auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site erforderlich ist, wird angezeigt.
- **Show Your WebID/PW** – Nach der Registrierung auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site werden die registrierte ID und das Passwort angezeigt.
- **Reset Your WebID/PW** – Setzt alle Informationen zurück, die auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site registriert sind. Beim Rücksetzen werden alle registrierten Sender ebenfalls gelöscht. Wenn Sie sich die gleichen Sender anhören möchten, wiederholen Sie die Registrierung nach der Einstellung.

### 4 Greifen Sie auf die spezielle Pioneer Internetradio-Site von Ihrem PC zu und führen Sie den Registrierungsvorgang aus.

<http://www.radio-pioneer.com>

Greifen Sie auf die obige Site zu und verwenden Sie den Zugriffscode in Schritt 3 zur Ausführung der Benutzerregistrierung, wobei Sie den Bildschirmanzeigen folgen.

### 5 Registrieren Sie die gewünschten Sender als Ihre Favoriten, entsprechend den Anweisungen im Computermonitor.

Sowohl Sender, die nicht in der vTuner-Liste sind und Sender, die in der vTuner-Liste sind, können registriert werden. In diesem Fall sind sie im Receiver als Favorit-Sender registriert und können wiedergegeben werden.

## Wiedergabe Ihrer bevorzugten Songs

Sie können bis zu 20 Ihrer bevorzugten Songs im Favoriten-ordner registrieren. Beachten Sie, dass nur die Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind, registriert werden können.

## Registrieren und Löschen von Audiodateien und Internet-Radiosendern im und vom Favoriten-Ordner

Drücken Sie PGM, während ein Song abgespielt wird oder gestoppt ist. Der gewählte Song wird dann im Favoriten-Ordner registriert. Bis zu 20 Songs oder Internet-Radiosender können registriert werden.

Zum Löschen eines registrierten Songs wählen Sie den Favoriten-Ordner, wählen den gewünschten Song aus dem Ordner und drücken CLR. Der gewählte Song wird dann aus dem Favoriten-Ordner gelöscht.

## Erweiterte Bedienungen für Internet-Radio

### Internet-Radiosender speichern

Dieser Receiver kann sich die von Ihnen häufig gehörten Internet-Radiosender in sieben Klassen (A bis G) merken, mit bis zu neun Sendern in jeder Klasse, so dass maximal 63 Sender gespeichert werden können.

### 1 Stimmen Sie den zu speichern gewünschten Internet-Radiosender ab.

Stimmen Sie den gewünschten Internet-Radiosender entsprechend Schritt 1 bis 3 auf Seite 44 ab.

### 2 Drücken Sie T.EDIT zum Umschalten auf den Senderspeichermodus.

### 3 Drücken Sie CLASS, um die Klasse zur Speicherung des Senders auszuwählen.

Wählen Sie die gewünschte Klasse unter A bis G.

### 4 Verwenden Sie $\uparrow/\downarrow$ zum Wählen der Nummer, unter der Sie den Sender speichern wollen, und drücken Sie dann ENTER.

Sie können auch die Sendernummer mit den Zifferntasten auswählen. Wählen Sie die gewünschte Nummer unter 1 bis 9.

## Abrufen gespeicherter Internet-Radiosender

Sie müssen die Internet-Radiosender speichern, bevor Sie sie abrufen können. Wenn momentan keine Internet-Radiosender gespeichert sind, siehe *Internet-Radiosender speichern* auf Seite 45 und speichern Sie mindestens einen Internet-Radiosender, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

### 1 Wählen Sie die Klasse, von der Sie einen Internet-Radiosender abrufen wollen.

Bei jedem Drücken von CLASS schaltet die Klasse zwischen A bis G um.

### 2 Verwenden Sie $\uparrow/\downarrow$ , um die Sendernummer auszuwählen, die Sie aufrufen möchten.

Sie können auch die Sendernummer mit den Zifferntasten auswählen.

„Preset Not Stored“ erscheint, wenn Sie einen momentan nicht gespeicherten Internet-Radiosender auswählen.

## Über Netzwerk-Wiedergabe

Die Netzwerk-Wiedergabefunktion dieses Geräts setzt die folgenden Technologien ein:

### Windows Media Player

Siehe *Windows Media Player 11/ Windows Media Player 12* auf Seite 101 für weitere Informationen hierzu.

### Windows Media DRM

Microsoft Windows Media Digital Rights Management (WMDRM) ist eine Plattform zum Schützen und sicheren Liefern von Inhalten zur Wiedergabe auf Computern, tragbaren und Netzwerk-Geräten. Home Media Gallery fungiert als ein WMDRM 10 für vernetzte Geräte. Mit WMDRM geschützter Inhalt kann nur auf Media-Servern abgespielt werden, die WMDRM unterstützen.

*Inhalte-Inhaber verwenden WMDRM-Technologie zum Schutz ihrer geistigen Eigentumsrechte, einschließlich Copyright. Dieses Gerät verwendet WMDRM-Software zum Zugriff auf mit WMDRM geschützte Inhalte. Wenn die WMDRM-Software den Inhalt nicht erkennt, können die Inhalt-Inhaber Microsoft dazu auffordern, die Fähigkeit der Software zum Abspielen oder Kopieren von mit WMDRM geschütztem Inhalt rückgängig zu machen. Rückgängigmachung hat keine Auswirkung auf nicht geschützten Inhalt. Wenn Sie Lizenzen für geschützten Inhalt herunterladen, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Rückgängigmachungsliste mit den Lizenzen mitliefert. Inhalt-Inhaber können anfordern, dass Sie WMDRM aktualisieren, um auf ihre Inhalte zuzugreifen. Wenn Sie eine Aktualisierung verweigern, können Sie nicht auf den Inhalt zugreifen, der die Aktualisierung erfordert.*

*Dieses Product ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte von Microsoft geschützt. Verwendung oder Vertrieb solcher Technologie*

*außerhalb dieses Produkts ohne Lizenz von Microsoft ist verboten.*

### DLNA



*DLNA CERTIFIED™ Audio-Player*

Die Digital Living Network Alliance (DLNA) ist eine industrieweite Organisation von Herstellern der Unterhaltungselektronik, der Computerhersteller und Hersteller von Mobilgeräten. Digital Living bietet Anwendern leichten gemeinsamen Genuss von digitalen Medien über ein verkabeltes oder drahtloses Netzwerk zu Hause.

Das DLNA-Zertifikationslogo macht es leicht, Produkte zu finden, die mit den Richtlinien für DLNA-Interoperabilität konform sind.

Dieses Gerät ist mit den Richtlinien für DLNA-Interoperabilität v1.5 konform.

Wenn ein PC mit DLNA-Server-Software oder ein anderes mit DLNA kompatibles Gerät an diesen Player angeschlossen ist, können bestimmte Einstellungsänderungen der Software oder anderer Geräte erforderlich sein. Siehe Bedienungsanleitung für die Software oder das Gerät für weitere Information.

*DLNA™, das DLNA-Logo und DLNA CERTIFIED™ sind Warenzeichen, Dienstleistungsmarken oder Zertifikationsmarken von Digital Living Network Alliance.*

### Über ein Netzwerk abspielbarer Inhalt

- Auch bei Codierung in einem kompatiblen Format kann es sein, dass manche Dateien nicht korrekt abgespielt werden.

- Movie- oder Foto-Dateien können nicht abgespielt werden.
- Es gibt Fälle, in denen Sie nicht Internet-Radiosender hören können, auch wenn der Sender aus einer Liste von Radiosendern gewählt werden kann.
- Manche Funktionen werden möglicherweise nicht unterstützt, je nach dem Servertyp oder der verwendeten Version.
- Unterstützte Dateiformate sind je nach Server unterschiedlich. Deshalb werden nicht-unterstützte Dateiformate von diesem Gerät nicht angezeigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Servers.

### Ausschlussklausel für Inhalte von Drittanbietern

Dienste von Drittanbietern können eine High-Speed-Internet-Verbindung sowie Ihre Registrierung voraussetzen und ggfs. Gebühren nach sich ziehen.

Dienste von Drittanbietern können ohnelnkenntnissetzung verändert, ausgesetzt, gestört oder beendet werden. Pioneer schließt jede Haftung in Verbindung mit solchen Ereignissen aus.

Pioneer gibt keine Gewähr auf die Dauer der Aufrechterhaltung der Dienstleistungen von Drittanbietern und weist jede Art von Garantie hierauf von sich.

### Zum Wiedergabeverhalten über ein Netzwerk

- Die Wiedergabe kann stoppen, wenn der PC ausgeschaltet wird oder darauf gespeicherte Media-Dateien während der Wiedergabe von Inhalten gelöscht werden.
- Wenn Probleme mit der Netzwerkkumgebung auftreten (große Netzwerkbelastung usw.), kann Inhalt nicht angezeigt oder fehlerhaft abgespielt werden (Wiedergabeunterbrechungen oder

Aussetzer). Für beste Leistung wird eine 100BASE-TX-Verbindung zwischen Player und PC empfohlen.

- Wenn mehrere Clients simultan abgespielt werden, wird die Wiedergabe unterbrochen oder gestoppt.
- Je nach auf dem angeschlossenen PC installierter Sicherheitssoftware und der Einstellung solcher Software kann die Netzwerkverbindung blockiert werden.

Pioneer übernimmt keine Verantwortung für jegliche Fehlfunktion am Player und/oder den Home Media Gallery Merkmalen aufgrund von Kommunikationsfehlern/Fehlfunktionen, die mit der Netzwerkverbindung und/oder dem PC oder anderen angeschlossenen Geräten zusammenhängen. Bitte wenden Sie sich an Ihren PC-Hersteller oder Internet-Provider.

*„Windows Media™“ ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.*

*Dieses Produkt enthält Technologie, die im Besitz der Microsoft Corporation ist und nicht ohne eine Lizenz von Microsoft Licensing, Inc. verwendet oder vertrieben werden darf. Microsoft®, Windows®7, Windows®Vista, Windows®XP, Windows®2000, Windows®Millennium Edition, Windows®98 und WindowsNT® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.*

## Über abspielbare Dateiformate

Das Merkmal Home Media Gallery dieses Receivers unterstützt die folgenden Dateiformate. Beachten Sie, dass einige Dateiformate nicht zur Wiedergabe zur Verfügung stehen, obwohl sie als abspielbare Dateiformate aufgeführt sind. Außerdem ist die Kompatibilität von Dateiformation je nach Server-Typ unterschiedlich. Prüfen Sie Ihren Server, um die Kompatibilität von vom Server unterstützten Dateiformaten sicherzustellen.

- Internet-Radiowiedergabe kann von der Internet-Kommunikationsumgebung beeinflusst werden, und in diesem Fall kann die Wiedergabe auch mit den hier aufgeführten Dateiformaten unmöglich sein.

## Musikdateien

Kategorie	Erweiterung	Stream		
MP3 <a>	.mp3	MPEG-1 Audio Layer-3	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	8 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
LPCM	— <b>	LPCM	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit, 20 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
WAV	.wav	LPCM	Abtastfrequenz	8 kHz bis 192 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit, 20 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
WMA	.wma	WMA2/7/8	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	5 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
		WMA9	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	5 kbps bis 320 kbps
VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt			

Kategorie	Erweiterung	Stream		
AAC	.m4a .aac .3gp .3g2	MPEG-4 AAC LC MPEG-4 HE AAC (aacPlus v1/2)	Abtastfrequenz	32 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	16 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
FLAC	.flac	FLAC	Abtastfrequenz	8 kHz bis 192 kHz
			Quantisierung-Bitrate	8 Bit, 16 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	—
			VBR/CBR	—

- a „MPEG Layer-3 Audio-Decodierungstechnologie, unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson multimedia.“  
 b Nur Streaming-Daten von den Servern sind betroffen, so dass es keine Erweiterung gibt.

# Control mit HDMI-Funktion

## Hinweise zur Steuerung mit HDMI-Funktion

Synchronisierter Betrieb mit einem **Control** mit HDMI-kompatiblen Pioneer Fernseher oder Blu-ray Disc-Player oder mit einer Komponente eines anderen Herstellers, der die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt, ist möglich, wenn die Komponente mit einem HDMI-Kabel am Receiver angeschlossen ist.

- Die Lautstärke des Receivers kann eingestellt oder der Klang stummgeschaltet werden, indem die Fernbedienung des Fernsehers verwendet wird.
- Der Eingang des Receivers schaltet automatisch um, wenn der Eingang des Fernsehgeräts umgeschaltet wird oder eine mit der **Control** mit HDMI-Funktion kompatible Komponente wiedergegeben wird.
- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb gestellt.



### Wichtig

- Bei manchen Modellen wird die **Control** mit HDMI-Funktion als „KURO LINK“ bezeichnet.
- So können nicht diese Funktion mit Komponenten verwenden, die die **Control** mit HDMI-Funktion nicht unterstützen.
- Wir können nur garantieren, dass dieser Receiver mit Pioneer **Control** mit HDMI-kompatiblen Komponenten und Komponenten anderer Hersteller funktioniert, die die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen. Wir können dagegen nicht garantieren, dass alle synchronisierten Bedienungen mit Komponenten anderer Hersteller arbeiten, die die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen.

- Verwenden Sie für die **Control** mit HDMI-Funktion ein High-Speed-HDMI®-Kabel. Die **Control** mit HDMI-Funktion arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie andere Typen von HDMI-Kabeln verwenden.
- Für Einzelheiten über aktuelle Bedienungen, Einstellungen usw. siehe auch die Bedienungsanleitungen für jede Komponente.

## Verbindungen für die Control mit HDMI-Funktion

Sie können die synchronisierte Bedienung für einen angeschlossenen Fernseher und bis zu 7 andere Komponenten verwenden.

- Schließen Sie das Audiokabel des Fernsehers immer an den Audioeingang dieses Geräts an. Wenn der Fernseher und der Receiver über eine HDMI-Verbindung verbunden sind, und wenn der Fernseher die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den **HDMI OUT**-Anschluss eingespeist, sodass Sie kein Audiokabel anschließen müssen. Stellen Sie in diesem **TV Audio im HDMI Setup** auf **via HDMI** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 48).

Einzelheiten siehe *Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihrer Wiedergabe-Komponenten* auf Seite 19.



### Wichtig

- Wenn Sie dieses System anschließen oder Anschlüsse ändern, schalten Sie immer die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Nach dem Herstellen aller Verbindungen schließen Sie das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.

- Nachdem der Receiver an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, beginnt ein 2 bis 10 Sekunden langer HDMI-Initialisierungsvorgang. Sie können während dieses Vorgangs keine Bedienverfahren ausführen. Die **HDMI**-Anzeige im Display des vorderen Bedienfelds blinkt während dieses Vorgangs, und Sie können den Receiver einschalten, wenn sie nicht mehr blinkt. Wenn Sie die **Control** mit HDMI-Funktion auf **OFF** (AUS) stellen, können Sie diesen Vorgang überspringen. Einzelheiten zur **Control** mit HDMI-Funktion finden Sie unter *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 48.
- Um diese Funktion optimal auszunutzen, empfehlen wir den Anschluss Ihrer HDMI-Komponente nicht an einen Fernseher, sondern direkt an die HDMI-Buchse an diesem Receiver.
- Die **Control** mit HDMI-Funktion kann mit einem Fernsehgerät verwendet werden, das an die **HDMI OUT 1**-Buchse angeschlossen ist, jedoch nicht mit einem Fernsehgerät, das an die **HDMI OUT 2**-Buchse angeschlossen ist.

## HDMI Setup

Sie müssen die Einstellungen dieses Receivers sowie der angeschlossenen **Control** mit HDMI-kompatiblen Komponenten anpassen, um die **Control** mit HDMI-Funktion einzusetzen. Weitere Informationen siehe Bedienungsanleitungen der einzelnen Komponenten.

**1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.**

**2 Wählen Sie die Option ‚System Setup‘ aus, und drücken Sie anschließend ENTER.**

**3 Wählen Sie die Option ‚HDMI Setup‘ aus, und drücken Sie anschließend ENTER.**

## 4 Wählen Sie die gewünschte ‚Control‘-Einstellung aus.

Wählen Sie, ob Sie die **Control** mit HDMI-Funktion auf **ON** oder **OFF** stellen möchten. Die Einstellung muss auf **ON** gestellt sein, um die **Control** mit HDMI-Funktion verwenden zu können.

Bei Verwendung einer Komponente, die **Control** mit HDMI-Funktion nicht unterstützt, stellen Sie diese Einstellung auf **OFF**.

- **ON** – Aktiviert die **Control** mit HDMI-Funktion. Wenn die Stromversorgung dieses Geräts ausgeschaltet ist und Sie eine unterstützte Quelle die Wiedergabe bei der Verwendung der **Control** mit HDMI-Funktion beginnen lassen, werden Audio- und Videoausgang der HDMI-Verbindung vom Fernseher ausgegeben.
- **OFF** – Die **Control** mit HDMI-Funktion ist deaktiviert. Synchronbedienungen können nicht verwendet werden. Wenn die Stromversorgung dieser Einheit ausgeschaltet ist, werden Audio und Video von über HDMI angeschlossenen Quellen nicht ausgegeben.

## 5 Wählen Sie die gewünschte ‚Control Mode‘-Einstellung aus.

Wählen Sie, ob Sie HDMI für alle verbundenen Funktionen oder nur für die PQLS-Funktion aktivieren möchten. Display Power Off aktiviert jedoch die Einstellungen, die nachstehend in Schritt 6 dargelegt sind.

- **ALL** – Für alle verbundenen Funktionen aktiviert.
- **PQLS** – Nur für die PQLS-Funktion aktiviert. Wenn **PQLS** ausgewählt ist, arbeiten andere Verbindungsfunktionen als die PQLS-Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn Sie alle Verbindungsfunktionen verwenden möchten, wählen Sie **ALL**.

## 6 Wählen Sie die gewünschte ‚Display Power Off‘-Einstellung aus.

Wenn die Stromversorgung des Fernsehers ausgeschaltet ist, während die **Control** mit HDMI-Funktion verwendet wird, wird die Stromversorgung des Receivers ebenfalls ausgeschaltet (volle Ausschaltfunktion). Diese Funktion kann deaktiviert werden.

- **YES** – Die volle Ausschaltfunktion ist aktiviert. Die Stromversorgung des Receivers schaltet zusammen mit der Stromversorgung des Fernsehgeräts aus. Diese Funktion arbeitet nur, wenn der Eingang für eine am Receiver über HDMI-Verbindung angeschlossene Komponente gewählt ist oder beim Fernsehen.
- **NO** – Die volle Ausschaltfunktion ist deaktiviert. Die Stromversorgung des Receivers wird nicht beeinflusst, wenn die Stromversorgung des Fernsehgeräts ausgeschaltet wird.

## 7 Wählen Sie die gewünschte ‚Standby Through‘-Einstellung aus.

Wenn **Control** auf **ON** gestellt ist, können die Signale des am Receiver angeschlossenen Eingangsgeräts oder Fernsehgeräts übertragen werden, auch wenn der Receiver auf Bereitschaftsmodus gestellt ist (Bereitschaft-Durchgangsmodus). Die Leistungsaufnahme in diesem Bereitschaft-Durchgangsmodus kann eingestellt werden, um Energie zu sparen.

- **Normal** – Standardmodus. Einschaltzeit aus dem Bereitschafts-Durchgangsmodus ist kurz.
- **Eco** – Leistungsaufnahme im Bereitschafts-Durchgangsmodus ist verringert. Eine gewisse Zeit ist zum Starten aus dem Bereitschafts-Durchgangsmodus erforderlich.

## 8 Wählen Sie die gewünschte ‚TV Audio‘-Einstellung aus.

Wenn ein Fernseher an diesen Receiver angeschlossen ist, der die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, kann der Ton

des Fernsehers über die **HDMI OUT**-Buchse eingespeist werden.

- **Normal** – Der Ton des Fernsehers wird nicht über die HDMI-Eingänge, sondern über die Audio-Eingangsbuchsen eingespeist.
- **via HDMI** – Der Ton des Fernsehers wird über die HDMI-Buchse eingespeist. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn **Control** auf **ON** eingestellt ist.

## 9 Wählen Sie die gewünschte ‚12V Trigger‘-Einstellung aus.

Die Komponente, die an die **12 V TRIGGER**-Buchse angeschlossen ist, kann ein- und ausgeschaltet werden, wenn **HDMI OUT** umgeschaltet wird. Es können **HDMI OUT 1**, **HDMI OUT 2** oder **OFF** ausgewählt werden. Wählen Sie **OFF**, wenn die Komponente beim Umschalten der Eingangsfunktion ein- oder ausgeschaltet werden soll.

## 10 Drücken Sie nach Beendigung HOME MENU.

## Vor Verwendung der Synchronisierung

Wenn Sie alle Anschlüsse und Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie Folgendes tun:

- 1 **Stellen Sie alle Komponenten auf Bereitschaftsmodus.**
- 2 **Schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ein, wobei der Fernseher als letztes Gerät einzuschalten ist.**
- 3 **Wählen Sie den HDMI-Eingang, an dem das Fernsehgerät an diesem Receiver angeschlossen ist, und sehen Sie, ob der Videoausgang von angeschlossenen Komponenten richtig auf dem Bildschirm erscheint oder nicht.**
- 4 **Prüfen Sie, ob die an die HDMI-Eingänge angeschlossenen Komponenten richtig angezeigt werden.**

## Über synchronisierte Vorgänge

Die am Receiver angeschlossene **Control** mit HDMI-kompatible Komponente arbeitet synchron, wie unten beschrieben.

- Stellen Sie auf dem Menübildschirm des **Control** mit HDMI-kompatiblen den Ton so ein, dass er über diesen Receiver wiedergegeben wird. Der Receiver schaltet daraufhin in den synchronisierten Verstärkermodus.
- Wenn Sie sich im synchronisierten Verstärkermodus befinden, können Sie die Lautstärke des Receivers einstellen oder den Klang mit der Fernbedienung des Fernsehers stummschalten.
- Wenn der synchronisierte Verstärkermodus eingeschaltet ist, kann er jederzeit aufgehoben werden, wenn die Stromversorgung des Receivers ausgeschaltet wird. Um den synchronisierten Verstärkermodus wieder einzuschalten, stellen Sie den Ton auf dem Menü-Bildschirm des Fernsehers so ein, dass er über diesen Receiver wiedergegeben wird usw. Daraufhin schaltet sich dieser Receiver ein und schaltet auf den synchronisierten Verstärkermodus um.
- Wenn der synchronisierte Verstärkermodus abgebrochen wird, schaltet die Stromversorgung des Receivers aus, wenn Sie einen HDMI-Eingang oder ein Fernsehprogramm auf dem Fernseher betrachten.
- Wenn der synchronisierte Verstärkermodus eingeschaltet ist, kann er aufgehoben werden, wenn eine Bedienung ausgeführt wird, die Klang vom Fernseher produziert, vom Menübildschirm des Fernsehgeräts ausgeführt wird usw.
- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb

gestellt. (Nur wenn der Eingang für eine am Receiver über HDMI-Verbindung angeschlossene Komponente gewählt ist oder beim Fernsehen.)

- Der Eingang des Receivers schaltet automatisch um, wenn die **Control** mit HDMI-kompatible Komponente abgespielt wird.
- Der Eingang des Receivers schaltet automatisch um, wenn der Eingang des Fernsehgeräts umgeschaltet wird.
- Der synchronisierte Verstärkermodus bleibt aktiv, auch wenn der Eingang dieses Receivers auf eine andere Komponente als die mit HDMI angeschlossene eingestellt wird.

Die untenstehenden Bedienungen können auch bei mit **Control** mit HDMI-kompatiblen Fernsehern von Pioneer verwendet werden.

- Wenn die Lautstärke des Receivers eingestellt oder der Klang stummgeschaltet wird, erscheint der Lautstärkestatus auf dem Bildschirm des Fernsehers.
- Wenn die Anzeigesprache der Bildschirmanzeige auf dem Fernseher umgeschaltet wird, schaltet die Spracheinstellung des Receivers ebenfalls entsprechend um.

## Über Verbindungen mit einem Produkt einer anderen Marke, das die Control mit HDMI-Funktion unterstützt

Die synchronisierten Bedienungen unten können verwendet werden, wenn die **Control** mit HDMI-Funktion des Receivers mit einem Fernsehgerät einer anderen Marke als Pioneer verbunden ist, welches die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt. (Je nach dem Fernsehgerät können aber einige der **Control** mit HDMI-Funktionen möglicherweise nicht arbeiten.)

- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb

gestellt. (Nur wenn der Eingang für eine am Receiver über HDMI-Verbindung angeschlossene Komponente gewählt ist oder beim Fernsehen)

- Der Klang des Fernsehprogramms oder ein externer am Fernsehgerät angeschlossener Eingang kann ebenfalls von den am Receiver angeschlossenen Lautsprechern ausgegeben werden. (Wenn der Fernseher die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion nicht unterstützt, erfordert dies den Anschluss eines optischen Digitalkabels usw. zusätzlich zum HDMI-Kabel.)

Die folgenden synchronisierten Bedienungsvorgänge können verwendet werden, wenn die **Control** mit HDMI-Funktion des Receivers mit einem Player oder Recorder einer anderen Marke als Pioneer verbunden ist, welcher die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt.

- Wenn die Wiedergabe am Player oder Recorder beginnt, schaltet der Receiver-Eingang auf den HDMI-Eingang um, an den die betreffende Komponente angeschlossen ist.

Aktuelle Informationen über Modelle anderer Marken als Pioneer und Produkte, welche die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen, finden Sie auf der Website von Pioneer.

## Einstellen der PQLS-Funktion

PQLS (Precision Quartz Lock System) ist eine digitale Audiosignalübertragungstechnologie, die mit der **Control** mit HDMI-Funktion arbeitet. Diese bietet Wiedergabe mit höherer Audioqualität durch Steuerung von Audiosignalen vom Receiver zu einem mit PQLS kompatiblen Player usw. Dies erlaubt Entfernung von Zittern (Zeitfehlern), die eine negative Auswirkung auf den Klang haben und bei der Übertragung erzeugt werden.

- Bei mit PQLS Bit-Stream kompatiblen Playern arbeitet PQLS für alle Quellen.
- Bei mit PQLS Multi Surround kompatiblen Playern arbeitet PQLS für alle Quellen. Stellen Sie den Audioausgang des Players auf Linear PCM ein.
- Bei mit PQLS 2-Kanal-Audio kompatiblen Playern arbeitet PQLS nur bei Wiedergabe von CDs.

Siehe mit Ihrem Player mitgelieferte Bedienungsanleitung für weitere Information. Diese Funktion ist aktiviert, wenn **Control** auf **ON** eingestellt ist.

- Wenn ein anderer Hörmodus als **AUTO SURROUND, ALC, DIRECT, PURE DIRECT, OPTIMUM SURR** oder **STEREO** gewählt ist, während der PQLS-Effekt aktiviert ist, wird der PQLS-Effekt deaktiviert.
- Wenn dieser Receiver über ein HDMI-Kabel mit einer HDMI-Verbindung an einen Pioneer-Player angeschlossen ist, der mit der PQLS-Funktion kompatibel ist, und HDMI-Neuauthentifizierung ausgeführt wird (die **HDMI**-Anzeige blinkt), ist der PQLS-Effekt aktiviert und der Hörmodus ist auf **AUTO SURROUND** gestellt, wenn ein anderer Hörmodus als **AUTO SURROUND, ALC, DIRECT, PURE DIRECT, OPTIMUM SURR** oder **STEREO** gewählt ist.

- **Betätigen Sie RECEIVER an der Fernbedienung, und betätigen Sie dann PQLS zur Wahl der PQLS-Einstellung.**

Die Einstellung erscheint auf dem Frontplattendisplay.

- **PQLS AUTO** – PQLS ist aktiviert. Eine Präzisionsquartz-Steuerung in diesem Receiver eliminiert durch Zeitfehler (Jitter) verursachte Störungen und liefert Ihnen die bestmögliche Digital-zu-Analog-Konvertierung bei Verwendung der HDMI-Schnittstelle. Dies ist gültig als eine HDMI-Funktion für mit PQLS kompatible Player.
- **PQLS OFF** – PQLS ist deaktiviert.

## Vorsichtsmaßnahmen für die Control mit HDMI-Funktion

- Schließen Sie den Fernseher direkt an diesen Receiver an. Unterbrechen einer direkten Verbindung mit anderen Verstärkern oder einem AV-Konverter (wie ein HDMI-Switch) kann Funktionsfehler verursachen.
- Schließen Sie nur Komponenten an (Blu-ray Disc-Player usw.), die Sie als Quelle für den HDMI-Eingang dieses Receivers verwenden wollen. Unterbrechen einer direkten Verbindung mit anderen Verstärkern oder einem AV-Konverter (wie ein HDMI-Switch) kann Funktionsfehler verursachen.
- Wenn **Control** auf **ON** gestellt ist, wird der **HDMI Input** unter *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30 automatisch auf **OFF** gestellt.
- Wenn die **Control**-Funktion des Receivers auf **ON** gestellt ist, auch wenn der Receiver auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist es möglich, die Audio- und Videosignale von einem Player über HDMI zum Fernseher auszugeben, ohne Klang vom Receiver zu produzieren, aber nur wenn eine **Control** mit HDMI-kompatible Komponente (Blu-ray Disc-Player usw.) und ein kompatibler Fernseher angeschlossen sind. In diesem Fall schaltet sich die Stromversorgung des Receivers ein, und die **HDMI**-Anzeigen leuchten auf.

# Verwenden weiterer Funktionen

## Einstellen der Audio-Optionen

Es gibt eine Reihe von zusätzlichen Toneinstellungen, die Sie über das **AUDIO PARAMETER**-Menü vornehmen können. Wenn nicht gesondert angegeben, sind die Standardeinstellungen in Fettschrift dargestellt.



### Wichtig

- Wenn eine Einstellung nicht im **AUDIO PARAMETER**-Menü angezeigt wird, ist diese aufgrund der aktuell verwendeten Quelle, der Einstellungen oder des Status des Receivers nicht verfügbar.

**1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie dann **AUDIO PARAMETER**.**

**2 Verwenden Sie **↑/↓**, um die Einstellung auszuwählen, die Sie anpassen möchten.** Abhängig vom aktuellen Status bzw. Modus des Receivers können möglicherweise bestimmte Optionen nicht ausgewählt werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

**3 Verwenden Sie **←/→**, um die Einstellung nach Bedarf vorzunehmen.**

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die für die jeweilige Einstellung verfügbaren Optionen.

**4 Drücken Sie **RETURN**, um die Eingaben zu bestätigen und das Menü zu verlassen.**

## Audio-Parameter-Menü

Einstellung	Funktion	Option(en)
<b>MCACC</b> (MCACC-Voreinstellung)	Wählt Ihren bevorzugten MCACC-Voreinstellungsspeicher, wenn mehrere Voreinstellungsspeicher gespeichert sind. Wenn ein MCACC-Voreinstellungsspeicher umbenannt wurde, wird der gegebene Name angezeigt.	◀ M1. MEMORY 1 bis M6. MEMORY 6 ▶ Standard: <b>M1. MEMORY 1</b>
<b>EQ</b> (Acoustic Calibration EQ)	Schaltet die Effekte von EQ Pro ein/aus.	<b>ON</b> OFF
<b>S-WAVE</b> (Stehwellen)	Schaltet die Effekte der Stehwellensteuerung ein/aus.	<b>ON</b> OFF
<b>Phase C+</b> (Phasenkorrektur Plus)	Für Discs, die mit anderen Standards als Phasenkorrektur erstellt sind, wird der LFE-Kanal zur Aufnahme zuerst verzögert. Diese Funktion korrigiert die Phasenverschiebung bei solchen Discs.	◀ 0 bis 16 (ms) ▶ Standard: <b>6ms</b>

Einstellung	Funktion	Option(en)
<b>DELAY</b> (Klang-verzögerung)	Einige Bildschirme weisen eine leichte Verzögerung bei der Wiedergabe von Videos auf, sodass der Soundtrack nicht ganz synchron mit dem Bild wiedergegeben wird. Durch Hinzufügen einer Verzögerung können Sie den Soundtrack an die Videodarstellung anpassen.	◀ 0,0 bis 10,0 (Einzelbilder) ▶ <i>1 Sekunde = 25 Einzelbilder (PAL)</i> Standard: <b>0,0</b>
<b>TONE</b> (Klangsteuerung)	Mit dieser Einstellung werden die Tonsteuerungen für Höhen und Bässe auf eine Quelle angewendet oder komplett umgangen.	<b>BYPASS</b> ON
<b>BASS</b> <a>	Stellt die Basslautstärke ein.	◀ -6 bis +6 (dB) ▶ Standard: <b>0 (dB)</b>
<b>TREBLE</b> <a>	Stellt die Lautstärke für die Höhen ein.	◀ -6 bis +6 (dB) ▶ Standard: <b>0 (dB)</b>
<b>S.RTRV</b> (Auto Sound Retriever) <b>	Mit der Auto-Sound-Retriever-Funktion wird DSP-Verarbeitung verwendet, um den Verlust von Audiodaten bei Kompression auszugleichen, wobei das Gefühl von Dichte und Modulation des Klangs verbessert wird. Wenn <b>ON</b> gewählt ist, wird der Sound-Retriever-Effekt basierend auf der Bitraten-Information der Inhalte im USB-Speicher Audio und <b>HOME MEDIA GALLERY</b> (nur digitale Audio-Eingabe) optimiert, und hohe Klangqualität zu erzielen.	<b>OFF</b> ON
<b>DNR</b> (Digitale Rauschunterdrückung)	Kann die Klangqualität einer rauschenden Quelle (z. B. Videos mit viel Hintergrundrauschen) verbessern. Dies hat nur einen Effekt bei 2-Kanal-Signaleingängen.	<b>OFF</b> ON
<b>DIALOG E</b> (Dialog Enhancement) <c>	Lokalisiert Dialoge im Center-Kanal, um sie in Fernseh- oder Spielfilm-Soundtracks vor den übrigen Hintergrundklängen hervorzuheben. Indem Sie von UP1 über UP2 und UP3 bis zu UP4 wechseln, können Sie den Klang in den Vordergrund verschieben.	◀ OFF/FLAT/UP1/UP2/UP3/UP4 ▶ Standard: <b>OFF</b>
<b>DUAL</b> (Dual Mono)	Legt fest, wie Dual Mono-codierte Dolby Digital-Soundtracks wiedergegeben werden sollen. Dual Mono wird nicht häufig verwendet, ist aber manchmal erforderlich, wenn zwei Sprachen an separate Kanäle gesendet werden müssen.	<b>CH1</b> – Nur Kanal 1 wird wiedergegeben <b>CH2</b> – Nur Kanal 2 wird wiedergegeben <b>CH1 CH2</b> – Beide Kanäle werden über die Front-Lautsprecher wiedergegeben
<b>Fixed PCM</b>	Dies ist nützlich, wenn Sie feststellen, dass eine leichte Verzögerung eintritt, bevor beispielsweise das PCM-Signal auf einer CD von <b>OFF</b> erkannt wird. Wenn <b>ON</b> ausgewählt wurde, ist möglicherweise bei der Wiedergabe von Nicht-PCM-Quellen ein Rauschen zu hören. Wählen Sie ein anderes Eingangssignal aus, wenn dies ein Problem darstellt.	<b>OFF</b> ON

Einstellung	Funktion	Option(en)
<b>DRC</b> (Dynamikbereich-Steuerung) <d>	Stellt den Pegel des Dynamikumfangs für Spielfilm-Soundtracks ein, die auf Dolby Digital, DTS, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD und DTS-HD Master Audio optimiert sind (dieses Merkmal ist besonders beim Hören von Surroundklang bei niedriger Lautstärke nützlich).	<b>AUTO</b> MAX MID OFF
<b>LFE</b> (LFE-Dämpfung)	Einige Audioquellen geben sehr tiefe Basstöne wieder. Stellen Sie die LFE-Dämpfung nach Bedarf ein, um zu verhindern, dass die extrem niedrigen Basstöne den Klang von den Lautsprechern verzerren. Die LFE-Funktion ist nicht begrenzt, wenn der empfohlene Wert von 0 dB eingestellt ist. Bei Einstellung auf -5 dB, -10 dB, -15 dB oder -20 dB ist LFE durch den betreffenden Grad begrenzt. Wenn OFF gewählt ist, wird kein Ton vom LFE-Kanal ausgegeben.	◀ OFF/ -20dB/ -15dB/ -10dB/ -5dB/ 0dB ▶ Standard: <b>0dB</b>
<b>SACD GAIN</b> <e>	Hebt in SACDs durch Maximierung des Dynamikbereichs Einzelheiten hervor (während der digitalen Verarbeitung).	<b>0dB</b> +6dB
<b>HDMI</b> (HDMI Audio) <f>	Legt die Ausgabe des HDMI-Audiosignals entweder aus diesem Receiver (amp) oder über (through) einen Fernseher fest. Wenn THROUGH gewählt ist, wird kein Ton von diesem Receiver ausgegeben.	<b>AMP</b> THROUGH
<b>A.DELAY</b> (Auto-Verzögerung) <g>	Dieses Merkmal korrigiert automatisch die Audio-zu-Video-Verzögerung zwischen Komponenten, die mit einem HDMI-Kabel verbunden sind. Die Auto-Delay-Zeit wird je nach Betriebsstatus des mit einem HDMI-Kabel angeschlossenen Displays eingestellt. Die Video-Delay-Zeit wird automatisch entsprechend der Audio-Delay-Zeit angepasst.	<b>OFF</b> ON
<b>C.WIDTH</b> (Center-Breite) (Nur verfügbar, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird) <h>	Bietet eine bessere Abmischung für die Front-Lautsprecher, indem der Center-Kanal zwischen dem rechten und linken Front-Lautsprecher aufgeteilt wird, wodurch er breiter klingt (höhere Einstellung) oder schmaler (niedrigere Einstellung).	◀ 0 bis 7 ▶ Standard: <b>3</b>
<b>DIMENSION</b> <h>	Stellt die Tiefe des Surround-Klangabgleichs von vorne nach hinten ein, wodurch der Ton entfernter (Minus-Einstellungen) oder näher (Positiv-Einstellungen) klingt.	◀ -3 bis +3 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>PANORAMA</b> <h>	Erweitert das Front-Stereobild, um zusammen mit den Surround-Lautsprechern einen allumfassenden Effekt zu erzielen.	<b>OFF</b> ON

Einstellung	Funktion	Option(en)
<b>C.IMAGE</b> (Center-Bild) (Nur verfügbar, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird) <i>	Stellt das Center-Klangbild ein, um einen breiteren Stereoeffekt für die Wiedergabe von Stimmen zu erzeugen. Stellen Sie den Effekt zwischen 0 (das Center-Kanal-Signal wird zu den rechten und linken Front-Lautsprechern gesendet) und 10 (das Center-Kanal-Signal wird nur zum Center-Lautsprecher gesendet) ein.	◀ 0 bis 10 ▶ Standardwerte: Neo:6 MUSIC: <b>3</b> Neo:6 CINEMA: <b>10</b>
<b>EFFECT</b>	Stellt den Effektpegel für den aktuell ausgewählten erweiterten Surround-Modus oder ALC-Modus ein (jeder Modus kann separat eingestellt werden).	◀ 10 bis 90 ▶ Standardwerte: EXT.STEREO: <b>90</b> Sonstige: <b>50</b>
<b>H.GAIN</b> (Höhenverstärkung)	Passt den Ausgang vom Front-Height-Lautsprecher während der Wiedergabe im <b>DD Pro Logic IIz HEIGHT</b> -Modus an. Wenn diese Einstellung auf HIGH gestellt ist, wird der Klang im oberen Bereich stärker angehoben.	LOW <b>MID</b> HIGH
<b>V.SB</b> (Virtual Surround Back) <j>	Wenn Sie keine Lautsprecher für den hinteren Surround-Kanal verwenden, ermöglicht Ihnen die Auswahl dieses Modus das Hören eines virtuellen hinteren Surround-Kanals über Ihre Surround-Lautsprecher. Sie können wählen, nur Quellen ohne hintere Surroundkanal-Information zu hören.	<b>OFF</b> ON
<b>V.HEIGHT</b> (Virtual Height) <k>	Wenn Sie keine Front-Height-Lautsprecher verwenden, können Sie mit diesem Modus einen virtuellen Front-Height-Kanal über Ihre vorderen Lautsprecher ausgeben.	<b>OFF</b> ON
<b>V.DEPTH</b> (Virtual Depth) <l>	Wenn dieser Modus gewählt ist, erweitert sich das Klangfeld virtuell bis hinter das Display und erzielt ein Klangfeld mit der gleichen Tiefe wie das 3D-Bild um ein besseres Präsenzzgefühl zu erzielen.	<b>OFF</b> MIN MID MAX

- Die Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn **TONE** auf **ON** gestellt ist.
- Mit der Eingangsfunktion **iPod/USB**, **HOME MEDIA GALLERY** oder **ADAPTER PORT** ist **S.RTRV** standardmäßig auf **ON** gestellt.
- UP1 bis UP4 können nur ausgewählt werden, wenn der Front-Height-Lautsprecher angeschlossen ist. Ob Effekte angewendet werden, hängt vom Hörmodus ab.
- Die ursprüngliche Einstellung **AUTO** steht nur für Dolby TrueHD-Signale zur Verfügung. Wählen Sie **MAX** oder **MID** für andere Signale als Dolby TrueHD.
- Sie sollten bei den meisten SACD-Discs mit dieser Funktion keine Probleme haben; wenn aber der Ton verzerrt wird, stellen Sie am besten die Verstärkungseinstellung zurück auf **0dB**.
- HDMI-Audio kann nicht umgeschaltet werden, während der synchronisierte Verstärker-Modus ausgeführt wird.
  - Der synchronisierte Verstärker-Modus muss eingeschaltet sein, um die HDMI-Audio- und -Video-Eingangssignale des Receivers vom Fernseher abzuspielen, während der Receiver auf Bereitschaftsmodus gestellt ist. Siehe *Über synchronisierte Vorgänge* auf Seite 49.

- g Dieses Merkmal steht nur zur Verfügung, wenn das angeschlossene Display die automatische Audio/Video-Synchronisationsfähigkeit (Lippensynchronisation) für HDMI unterstützt. Wenn Sie die automatisch eingestellte Delay-Zeit ungeeignet finden, stellen Sie **A.DELAY** auf **OFF** und passen die Delay-zeit manuell an. Weitere Einzelheiten über das Lippensynchronisation-Merkmal Ihres Displays erhalten Sie direkt beim Hersteller.
- h Nur verfügbar, wenn Sie 2-Kanal-Quellen im Dolby Pro Logic IIx Music-/Dolby Pro Logic II Music Modus verwenden.
- i Nur verfügbar, wenn Sie 2-Kanal-Quellen im Neo:6 MUSIC/CINEMA-Modus verwenden.
- j
- Sie können den Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal nicht verwenden, wenn die Kopfhörer an diesen Receiver angeschlossen sind, oder wenn einer der Modi Stereo, Front Stage Surround Advance, Sound-Retriever-Air oder Direktklang gewählt ist.
  - Der Modus für den virtuellen hinteren Surround-Kanal kann nur verwendet werden, wenn die Surround-Lautsprecher eingeschaltet sind und die Einstellung **SB** auf **NO** gestellt ist, oder wenn **Front Bi-Amp** unter oder **ZONE 2** unter **Speaker System** gewählt ist. Sie kann auch verwendet werden, wenn unter **Speaker B Speaker System** gewählt ist und **SP:▶ A+B ON** mit der Taste **SPEAKERS** gewählt wird.
- k
- Sie können Modus für Virtual Height nicht verwenden, wenn die wenn die Kopfhörer an diesen Receiver angeschlossen sind, oder wenn einer der Modi Stereo, Front Stage Surround Advance, Sound-Retriever-Air oder Direktklang gewählt ist.
  - Der Modus für den Virtual Height Modus kann nur verwendet werden, wenn die Surround-Lautsprecher eingeschaltet sind und die im **FH**-Einstellung auf **NO** festgelegt ist. Er kann auch nicht verwendet werden, wenn Signale abgespielt werden, die tatsächliche Front Height-Kanalinformationen enthalten.
- l
- Dieser Modus ist für Inhalte mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz oder weniger wirksam.
  - Sie können den Modus für Virtual Depth nicht verwenden, wenn die wenn die Kopfhörer an diesen Receiver angeschlossen sind, oder wenn einer der Modi Stereo, Front Stage Surround Advance, Sound-Retriever-Air oder Direktklang gewählt ist.
  - Der Modus für den Virtual Depth Modus kann nur verwendet werden, wenn die Surround-Lautsprecher eingeschaltet sind.

## Einstellen der Video-Optionen

Es gibt eine Reihe von zusätzlichen Bildeinstellungen, die Sie über das **VIDEO PARAMETER**-Menü vornehmen können. Wenn nicht gesondert angegeben, sind die Standardeinstellungen in Fettschrift dargestellt.



### Wichtig

- Wenn eine Option nicht im **VIDEO PARAMETER**-Menü ausgewählt werden kann, ist diese aufgrund der aktuell verwendeten Quelle, der Einstellung oder des Status des Receivers nicht verfügbar.
- Alle Einstellpunkte können für jede Eingangsfunktion eingestellt werden.
- Andere Einstellpunkte als **V.CONV** können nur ausgewählt werden, wenn **V.CONV** auf **ON** gesetzt ist.

**1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie dann **VIDEO PARAMETER**.**

**2 Verwenden Sie **↑/↓**, um die Einstellung auszuwählen, die Sie anpassen möchten.**

Abhängig vom aktuellen Status bzw. Modus des Receivers können möglicherweise bestimmte Optionen nicht ausgewählt werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

**3 Verwenden Sie **←/→**, um die Einstellung nach Bedarf vorzunehmen.**

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die für die jeweilige Einstellung verfügbaren Optionen.

**4 Drücken Sie **RETURN**, um die Eingaben zu bestätigen und das Menü zu verlassen.**

## Video-Parameter-Menü

Einstellung	Funktion	Option(en)
<b>V.CONV</b> (Digitaler Videowandler) <a>	Konvertiert für alle Videoarten Videosignale zur Ausgabe über die <b>MONITOR OUT</b> -Buchsen (einschließlich der <b>HDMI OUT</b> -Buchse) (siehe Seite 18).	<b>ON</b>  OFF
<b>RES</b> (Auflösung) <b>	Legt die Ausgabeauflösung des Videosignals fest (wenn Videoeingangssignale am Anschluss <b>HDMI OUT</b> ausgegeben werden, wählen Sie diese entsprechend der Auflösung Ihres Monitors und den zu betrachten gewünschten Bildern). („576p“ zeigt die 480p/576p Auflösungseinstellung an.)	<b>AUTO</b> PURE 576p 720p 1080i 1080p 1080/24p
<b>PCINEMA</b> (PureCinema) <c, e>	Diese Einstellung optimiert die Progressivabtastung für die Wiedergabe von Filmmaterial. Normalerweise sollte die Einstellung <b>AUTO</b> gewählt werden. Wenn das Bild unnatürlich wirkt, schalten Sie die Einstellung auf <b>ON</b> oder <b>OFF</b> um.	<b>AUTO</b> ON OFF

Einstellung	Funktion	Option(en)
<b>P.MOTION</b> (Progressive Motion) <c, e>	Dient zur Einstellung der Qualität von Beweg- und Standbildern, wenn der Videoausgang auf Progressive geschaltet ist.	◀ -4 bis +4 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>STREAM</b> (Stream Smoother) <e>	Diese Funktion verbessert Elemente, die die Bildqualität verringern können und hauptsächlich bei Netzwerkinhalten bemerkbar sind, wie Moskito-Rauschen und Blockrauschen.	<b>OFF</b>  ON
<b>V.ADJ</b> (Advanced Video Adjust)	Stellt die optimale Bildqualität für den Typ des angeschlossenen Monitors ein. Wählen Sie <b>PDP</b> für Plasma-Displays, <b>LCD</b> für Flüssigkristallmonitore, <b>FPJ</b> für Frontprojektoren, <b>PRO</b> für professionelle Monitore. Wenn Sie die Bildqualität-Einstellungen nach persönlichem Geschmack einstellen wollen, wählen Sie <b>MEMORY</b> .	<b>PDP</b> LCD FPJ PRO MEMORY
<b>YNR</b> <d, e>	Verringert das Rauschen im Luminanzsignal (Y).	◀ 0 bis +8 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>CNR</b> <d, e>	Verringert das Rauschen im Color (C)-Signal des Eingangs.	◀ 0 bis +8 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>BNR</b> <d, e>	Verringert das Blockrauschen (Block-förmige Verzerrung, die bei der MPEG-Komprimierung entsteht) im Bild.	◀ 0 bis +8 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>MNR</b> <d, e>	Verringert das Moskito-Rauschen (Verzerrung entlang der Bildränder, die bei der MPEG-Komprimierung entsteht) im Bild.	◀ 0 bis +8 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>DETAIL</b> <d, e>	Dient zur Einstellung der Konturenschärfe.	◀ -4 bis +4 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>BRIGHT</b> (Helligkeit) <d, e>	Stellt die Gesamthelligkeit ein.	◀ -6 bis +6 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>CONTRAST</b> <d, e>	Stellt den Kontrast zwischen hell und dunkel ein.	◀ -6 bis +6 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>HUE</b> <d, e>	Stellt die Rot/Grün-Balance ein.	◀ -6 bis +6 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>CHROMA</b> (Chroma Level) <d, e>	Stellt die Sättigung von stumpf bis hell ein.	◀ -6 bis +6 ▶ Standard: <b>0</b>
<b>BLK SETUP</b> (Black Setup) <f>	Stellt den Schwarzpegel entsprechend dem Video-Eingangssignal ein. Sie Standardeinstellung ist <b>0</b> . Wenn der Schwarzpegel aufgrund der Kombination mit dem angeschlossenen Monitor zu hell erscheint, wählen Sie <b>7.5</b> .	<b>0</b>  7.5
<b>ASP</b> (Seitenverhältnis) <g>	Legt das Seitenverhältnis fest, wenn Eingangssignale am HDMI-Ausgang ausgegeben werden. Nehmen Sie Ihre gewünschten Einstellungen vor, während jede Einstellung im Display geprüft wird (wenn das Bild nicht zum Monitortyp passt, tritt Abschneiden oder schwarze Balken auf).	<b>THROUGH</b>  NORMAL

- a Wenn sich die Qualität des Videobilds verschlechtert, wenn diese Einstellung auf **ON** geschaltet wird, schalten Sie sie wieder auf **OFF**.
- b • Wenn eine Auflösung eingestellt ist, mit der das Fernsehgerät (bzw. der Monitor) nicht kompatibel ist, wird kein Bild ausgegeben. In bestimmten Fällen wird außerdem aufgrund von Kopierschutzsignalen kein Bild ausgegeben. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung.  
• Wenn **AUTO** gewählt ist, wird die Auflösung automatisch gewählt, je nach der Fähigkeit des an diesen Verstärker über HDMI angeschlossenen Fernsehgeräts (Monitors). Bei Auswahl von **PURE** werden die Signale mit derselben Auflösung wie bei der Eingabe ausgegeben (siehe *Der Videowandler* auf Seite 18).  
• Wenn hier eine andere Einstellung als **AUTO** ist, **PURE** und 480i/576i Analog-Signale eingespeist werden, werden 480p/576p Signale von den Component-Ausgängen ausgegeben.
- c • Diese Einstellung gilt für Component-Ausgänge und den HDMI-Ausgang.  
• **P.MOTION** ist deaktiviert, wenn **PCINEMA** auf **ON** eingestellt ist.  
• Diese Einstellung wirkt sich nur auf Bilder aus, die im Zeilensprung-Format (Interlaced Scan) aufgenommen wurden (480i/576i- oder 1080i-Signale).
- d Eg ist nicht möglich, wenn nicht **V.ADJ** (Advanced Video Adjust) auf **MEMORY** gestellt ist.
- e • Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn die folgenden Videosignale eingespeist werden:  
— 480i, 576i, 480p, 576p, 720p, analoge 1080i-Video-signale  
— 480i, 576i, 480p, 576p, 720p, 1080i, 1080p, 1080p24 HDMI-Video-signale
- f Diese Einstellung ist nur möglich, wenn 480i-Signale Videosignale von den Composite-Video-buchsen eingespeist werden.
- g • Falls das Bild nicht zu Ihrem Monitortyp passt, stellen Sie das Seitenverhältnis an der Quellkomponente oder am Monitor ein.  
• Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn 480i/p oder 576i/p Videosignale eingespeist werden.

## Umschalten der Lautsprecheranschlüsse

Wenn Sie **Normal(SB/FH)**, **Normal(SB/FW)** oder **Speaker B** unter *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73 ausgewählt haben, können Sie mit der Taste **SPEAKERS** zwischen Lautsprechern umschalten. Wenn Sie **Front Bi-Amp** oder **ZONE 2** ausgewählt haben, schaltet die Taste einfach Ihre Hauptlautsprecher-Anschlüsse ein oder aus.

### • Verwenden Sie SPEAKERS am vorderen Bedienfeld, um eine Lautsprechersystem-Einstellung auszuwählen.

Wie bereits weiter oben erwähnt, wird durch das Drücken der Taste bei Auswahl von **Front Bi-Amp** oder **ZONE 2** einfach Ihr Hauptlautsprecher-Anschluss (A) ein- oder ausgeschaltet.

Drücken Sie die Taste wiederholt, um eine Lautsprecheranschluss-Option auszuwählen: *Wenn Sie **Normal(SB/FH)** auswählen, können Sie unter folgenden Optionen wählen:*

- **SP: SB/FH ON** – Hintere Surround- und vordere Höhen-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben. Die hinteren Surround- und vorderen Höhenkanäle werden automatisch entsprechend dem Audio-Eingangssignal umgeschaltet.
- **SP: SB ON** – Hintere Surround-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben.
- **SP: FH ON** – Vordere Höhen-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben.
- **SP: OFF** – Die Lautsprecher geben keinen Ton aus.

Wenn Sie **Normal(SB/FW)** auswählen, können Sie unter folgenden Optionen wählen:

- **SP: SB/FW ON** – Hintere Surround- und vordere Breiten-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben. Die hinteren Surround- und vorderen Breit-Kanäle werden automatisch entsprechend dem Audio-Eingangssignal umgeschaltet.
- **SP: SB ON** – Hintere Surround-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben.
- **SP: FW ON** – Vordere Breit-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben.
- **SP: OFF** – Die Lautsprecher geben keinen Ton aus.

Wenn Sie **Speaker B** auswählen, können Sie unter folgenden Optionen wählen:

- **SP: A ON** – Der Ton wird über die Lautsprecheranschlüsse A ausgegeben (je nach Quelle bis zu 7 Kanäle (einschließlich der hinteren Surround-Kanäle)).
- **SP: B ON** – Der Ton wird über die beiden Lautsprecher ausgegeben, die an den Lautsprecheranschlüssen B angeschlossen sind. Mehrkanalquellen sind nicht hörbar.
- **SP: A+B ON** – Der Ton wird über die Lautsprecheranschlüsse A (je nach Quelle bis zu 5 Kanäle), die beiden an den Lautsprecheranschlüssen B angeschlossenen Lautsprecher und den Subwoofer ausgegeben. Der Ton von den Lautsprecheranschlüssen B ist derselbe wie der von den Lautsprecheranschlüssen A (Mehrkanalquellen werden auf 2 Kanäle heruntergemischt).
- **SP: OFF** – Die Lautsprecher geben keinen Ton aus.



#### Hinweis

- Die Subwoofer-Ausgabe hängt von der Einstellung ab, die Sie unter *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 73 vorgenommen haben. Wenn oben allerdings **SP: B ON** ausgewählt wird, ist kein Ton vom Subwoofer hörbar (der LFE-Kanal wird nicht heruntergemischt).
- Wenn Kopfhörer angeschlossen werden, werden alle Lautsprechersysteme (außer **Speaker B**-Anschlüsse) ausgeschaltet.

## Verwenden der MULTI-ZONE-Regler

Bei den folgenden Schritten werden die Regler am vorderen Bedienfeld dazu verwendet, die Lautstärke für die Nebenzone einzustellen und die Quellen auszuwählen. Siehe *Fernbedienungselemente für den MULTI-ZONE-Betrieb* auf Seite 55 .

### 1 Drücken Sie die MULTI-ZONE ON/OFF am vorderen Bedienfeld.

Bei jedem erneuten Drücken wird eine andere MULTI-ZONE-Option gewählt:

- **ZONE 2 ON** – Wählt Ihre primäre (**ZONE 2**) Nebenzone
- **ZONE 2&3 ON** – Wählt beide Nebenzone
- **ZONE 3 ON** – Wählt Ihre sekundäre (**ZONE 3**) Nebenzone
- **MULTI ZONE OFF** – Schaltet die MULTI ZONE-Funktion aus

Wenn die MULTI-ZONE-Steuerung eingeschaltet wurde, leuchtet die Anzeige **MULTI-ZONE**.

### 2 Drücken Sie MULTI-ZONE CONTROL am vorderen Bedienfeld, um die gewünschten Nebenzone(n) auszuwählen.

Wenn Sie **ZONE 2&3 ON** oben ausgewählt haben, können Sie zwischen **ZONE 2** und **ZONE 3** umschalten.

- Stellen Sie bei eingeschaltetem Receiver sicher, dass die Vorgänge für die Nebenzone ausgeführt werden, während auf dem Display ZONE und die ausgewählte(n) Nebenzone(n) angezeigt werden. Falls dies nicht angezeigt wird, haben die Regler am vorderen Bedienfeld nur eine Auswirkung auf die Hauptzone. Wenn sich der Receiver im Bereitschaftsmodus befindet, ist das Display abgedunkelt, und ZONE sowie die ausgewählte(n) Nebenzone(n) werden dort weiterhin angezeigt.

### 3 Mit dem Regler INPUT SELECTOR können Sie die Quelle für die ausgewählten Zone auswählen.

Beispielsweise wird beim Auswählen von **ZONE 2 DVD** die an die Eingänge von **DVD** angeschlossene Quelle an den ersten Nebenraum (**ZONE 2**) gesendet.

- Wenn Sie **TUNER** ausgewählt haben, können Sie mit den Tuner Reglern einen voreingestellten Sender auswählen (wenn Sie weitere Informationen zur Durchführung benötigen, siehe *Speichern der Sender-Voreinstellung* auf Seite 35 ). Der Tuner lässt sich auf nicht mehr als einen Sender gleichzeitig abstimmen. Aus diesem Grund führt das Umschalten des Senders in einer Zone dazu, dass der Sender auch in der anderen Zone umgeschaltet wird. Achten Sie darauf, dass Sie bei der Aufnahme einer Radiosendung auf keinen Fall den Sender umschalten.

### 4 Wenn Speaker System auf ZONE 2 gestellt ist, können Sie mit dem Regler MASTER VOLUME die Lautstärke für die Nebenzone einstellen.

### 5 Drücken Sie, nachdem Sie die Einstellung abgeschlossen haben, erneut MULTI-ZONE CONTROL, um zur Steuerung der Hauptzone zurückzukehren.

Sie können auch die **MULTI-ZONE ON/OFF** am vorderen Bedienfeld drücken, um den gesamten Ausgang zu der(den) Nebenzone(n) auszuschalten.

- Zum vollständigen Ausschalten der Hauptzone müssen Sie zuerst die MULTI-ZONE-Steuerung ausgeschaltet haben.
- Wenn Sie die MULTI-ZONE-Funktion für einige Zeit nicht verwenden möchten, schalten Sie bitte sowohl für die Neben- als auch für die Haupträume die Stromversorgung aus. Der Receiver befindet sich nun im Bereitschaftsmodus.

## Fernbedienungselemente für den MULTI-ZONE-Betrieb

Betätigen Sie **ZONE 2** oder **ZONE 3** an der Fernbedienung, um die entsprechende Zone zu bedienen.

Die folgende Tabelle enthält die möglichen MULTI-ZONE-Fernbedienungselemente:

Taste(n)	Funktion
	Schaltet die Stromversorgung in der Nebenzone ein/aus.
<b>INPUT SELECT</b>	Verwenden Sie diese Taste, um die Eingangsfunktion für die Nebenzone auszuwählen.
Eingangsfunktion-Tasten	Verwenden Sie diese Taste, um die Eingangsfunktion für die Nebenzone direkt auszuwählen (dies ist u. U. für manche Funktionen nicht möglich).
<b>MASTER VOLUME +/- &lt;a&gt;</b>	Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke für die Nebenzone einzustellen.

Taste(n)	Funktion
MUTE <a>	Schaltet den Ton stumm, oder stellt den Ton wieder her, wenn er zuvor stummgeschaltet wurde (auch die Einstellung der Lautstärke bei stummgeschaltetem Ton führt zur Wiederherstellung des Tons).

- a Sie können diese Taste nur verwenden, wenn **Speaker System** auf **ZONE 2** gestellt ist.

## Durchführen einer Audio- oder Videoaufnahme

Sie können über den integrierten Tuner oder über eine Audio- oder Videoquelle, die am Receiver angeschlossen ist (wie einem CD-Player oder Fernsehgerät), eine Audio- oder Videoaufnahme machen.

Denken Sie daran, dass Sie keine digitale Aufnahme von einer analogen Quelle oder umgekehrt machen können. Stellen Sie also sicher, dass die Komponenten, auf die/von denen Sie aufnehmen, auf die gleiche Weise angeschlossen werden (weitere Informationen zu Anschlüssen siehe *Anschluss der Geräte* auf Seite 13).

- Die Lautstärke des Receivers, die Audio-Parameter (z.B. die Klangregler) und die Surround-Effekte haben keinen Einfluss auf das aufgenommene Signal.
- Einige digitale Quellen sind kopiergeschützt und können nur analog aufgenommen werden.
- Einige Videoquellen sind kopiergeschützt.

Diese können nicht aufgenommen werden. Da der Bildumwandler nicht zur Verfügung steht, wenn Sie Aufnahmen durchführen (über die Video **OUT**-Buchsen), stellen Sie sicher, dass der Recorder mit dem gleichen Typ Videokabel an diesen Receiver angeschlossen wurde wie die Bildquelle (die Quelle, von der Sie die Aufnahme durchführen wollen). Sie müssen Ihren Recorder beispielsweise mit

Component-Video anschließen, wenn Ihre Quelle ebenfalls mit Component-Video angeschlossen wurde.

### 1 Wählen Sie die Quelle aus, die Sie aufnehmen möchten.

Verwenden Sie die Eingangsfunktion-Tasten (oder **INPUT SELECT**).

### 2 Bereiten Sie die Quelle vor, von der Sie aufnehmen möchten.

Stellen Sie einen Radiosender ein, legen Sie eine CD, ein Video, eine DVD usw. ein.

### 3 Stellen Sie das Eingangssignal entsprechend dem aufzunehmenden Signal ein.

Verwenden Sie die Taste **SIGNAL SEL** der Fernbedienung.

### 4 Bereiten Sie den Recorder vor.

Legen Sie eine leere Kassette, MD, ein Video usw. in das Aufnahmegerät ein, und stellen Sie die Aufnahmepegel ein. Wenn Sie nicht wissen, wie das auszuführen ist, lesen Sie bitte die im Lieferumfang des Recorders enthaltenen Anweisungen. Die meisten Videorecorder stellen den Aufnahmepegel automatisch ein. Lesen Sie bei Bedarf in der Bedienungsanleitung der Komponente nach.

### 5 Starten Sie die Aufnahme, und starten Sie anschließend die Wiedergabe der Quellkomponente.

## Verringern des Pegels eines analogen Signals

Der Eingangsdämpfer senkt den Eingangspiegel eines analogen Signals, wenn dieses zu stark ist. Sie können dies verwenden, wenn Sie feststellen, dass die **OVER**-Anzeige häufig leuchtet oder wenn Sie Verzerrungen im Klang wahrnehmen.

Der Dämpfer ist für digitale Quellen nicht verfügbar, und auch dann nicht, wenn Sie

die Direktklang-Modi (ANALOG DIRECT) verwenden.

- Drücken Sie **A.ATT**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie dann **RECEIVER**, um den Eingangsdämpfer ein- oder auszuschalten.

## Verwendung des Sleep-Timers

Mit dem Sleep-Timer wird der Receiver nach einer bestimmten Zeit in den Bereitschaftsmodus umgeschaltet. Sie können also beruhigt einschlafen, ohne sich darüber Sorgen machen zu müssen, dass der Receiver die gesamte Nacht über eingeschaltet bleibt. Verwenden Sie die Fernbedienung, um den Sleep-Timer einzustellen.

- Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebswahlschalter zu schalten, und drücken Sie danach **SLEEP** wiederholt, um die Schlafzeit einzustellen.



- Sie können die verbleibende Zeit jederzeit überprüfen, indem Sie einmal **SLEEP** drücken. Durch wiederholtes Drücken werden die Sleep-Optionen erneut durchlaufen.
- Einschlaf-Timer ist für alle Zonen gültig. Wenn eine Zone eingeschaltet ist, arbeitet die Einschlaf-timer-Funktion weiter.

## Dimmen des Displays

Sie können zwischen vier Helligkeitsstufen für das Display des vorderen Bedienfelds auswählen. Beachten Sie, dass bei der Auswahl von Quellen das Display automatisch für ein paar Sekunden heller wird.

- Drücken Sie **RECEIVER**, um auf Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie danach **DIMMER** wiederholt, um die Helligkeit des Displays im vorderen Bedienfeld anzupassen.

- Sie können auch wählen, das Display auszuschalten. In diesem Fall leuchten die **FL OFF**-Anzeigen auf.

## Umschalten zum HDMI-Ausgang

Legen Sie fest, welcher Anschluss verwendet werden soll, wenn Sie Video- und Audiosignale an den HDMI-Ausgangsanschlüssen ausgeben. Der **HDMI OUT 1**-Anschluss ist mit der **Control** mit HDMI-Funktion kompatibel.

- Drücken Sie **RECEIVER**, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie dann **HDMI OUT**.

Bitte warten Sie ein wenig, wenn die Meldung **Please wait ...** erscheint.

Bei jedem Drücken der Taste wird der Modus zwischen **HDMI OUT ALL**, **HDMI OUT 1** und **HDMI OUT 2** umgeschaltet.

- Der synchronisierte Verstärkermodus wird aufgehoben, wenn zum HDMI-Ausgang umgeschaltet wird. Wenn Sie den synchronisierten Verstärker-Modus verwenden möchten, schalten Sie auf **HDMI OUT 1** um und wählen Sie dann am Fernseher mit der Fernbedienung des Fernsehers den synchronisierten Verstärker-Modus.

## Überprüfung der Systemeinstellungen

Über die Statusanzeige des Displays können Sie die aktuellen Einstellungen für Funktionen wie die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung und Ihre aktuelle MCACC-Voreinstellung überprüfen.

**1 Drücken Sie **RECEIVER**, um auf Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie dann die Taste STATUS, um die Systemeinstellungen abzurufen.**

Das Frontplattendisplay zeigt drei Sekunden lang jede der folgenden Einstellungen an:

**Eingangsquelle → Abtastfrequenz → MCACC-Voreinstellung → ZONE 2-Eingang, → ZONE 3-Eingang → HDMI OUT.**

**2 Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie erneut STATUS, um das Display auszuschalten.**

## Zurücksetzen des Systems

Verwenden Sie dieses Verfahren, um alle Receiver-Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzustellen.

Verwenden Sie dazu die Regler am vorderen Bedienfeld. Stellen Sie MULTI-ZONE auf **MULTI ZONE OFF**.

- Drennen Sie vorher den iPod und das USB-Speichergerät vom Receiver ab.
- Stellen Sie **Control** mit HDMI auf **OFF** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 48).

**1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.**

**2 Während Sie ENTER am vorderen Bedienfeld gedrückt halten, drücken Sie **STANDBY/ON**.**

Das Display zeigt **RESET ◀ NO ▶** an.

**3 Wählen Sie ‚RESET‘ mit PRESET **◀/▶** und drücken Sie dann ENTER am vorderen Bedienfeld.**

Das Display zeigt **RESET? OK** an.

**4 Drücken Sie zur Bestätigung ENTER.**

Auf dem Display wird **OK** angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Receiver auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgestellt wurde.

- Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen gespeichert werden, auch wenn der Receiver von der Stromversorgung getrennt ist.

## Standard-Systemeinstellungen

Einstellung	Standardwert
Digitaler Videowandler	ON
SPEAKERS	SB/FH
Lautsprechersystem	Normal (SB/FH)
	Vorne SMALL
	Center SMALL
Speaker Setting	FH/FW SMALL
	Surr SMALL
	SB SMALLx2
	SW YES
Surround Position	IN REAR
Übernahme	80 Hz
X-Kurve	OFF
DIMMER	Mittlere Helligkeit
<b>Eingänge</b>	
Siehe <i>Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen</i> auf Seite 31.	
<b>HDMI</b>	
HDMI Audio	Amp
HDMI-Ausgang	HDMI OUT ALL
Steuerung	ON
Steuerungsmodus	ALL
Display Power Off	YES
<b>Audiowiedergabe</b>	
Power On Level	LAST
Lautstärkebegrenzung	OFF
Stummschaltpegel	FULL
Phasenkorrektur	ON
	iPod/USB, HOME MEDIA GALLERY, ADAPTER
Auto Sound Retriever	ON
	PORT-Eingabefunktion
	Andere Eingabefunktionen
	OFF

Einstellung	Standardwert
Klangverzögerung	0,0 frame
Dual Mono	CH1
DRC	AUTO
SACD-Hervorhebung	0 dB
LFE-Dämpfung	0 dB
Auto delay	OFF
Digitale Sicherheit	OFF
	ExtendedStereo
Effektpegel	90
	Andere Modi
	Center-Breite
	Dimension
	Panorama
	Neo:6 CINEMA: 10
	Neo:6 MUSIC: 3
<input type="checkbox"/> PL II-Musikoptionen	
	Höhenverstärkung
	MID
	Hörmodus (2 ch/multi ch)
	AUTO SURROUND
Alle Eingänge	
	Hörmodus (Kopfhörer)
	STEREO
Hinsichtlich weiterer Standard-DSP-Einstellungen siehe auch <i>Einstellen der Audio-Optionen</i> auf Seite 51.	
<b>MCACC</b>	
Speicher der MCACC-Position	M1: MEMORY 1
Kanalpegel (M1 bis M6)	0,0 dB
Lautsprecherabstand (M1 bis M6)	3,00 m
	ATT aller Kanäle/Filter
Standing Wave (M1 bis M6)	0,0 dB
	SWch Entzerrung Abgleich
	0,0 dB
	Alle Kanäle/Frequenzbereiche
EQ-Daten (M1 bis M6)	0,0 dB
	Entzerrung Abgleich
	0,0 dB

# Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte

## Über den Gebrauch des Remote Setup-Menüs

Der Remote Setup-Modus wird durch Drücken der Zifferntaste, während **RCU SETUP** gedrückt gehalten wird, eingestellt. Die verschiedenen Punkte auf dem Remote Setup-Menü werden unten aufgeführt. Für ihre Einstellverfahren siehe Erklärungen der betreffenden Punkte.

Einstellung	Funktion
<b>Aufrufen von Voreinstellungs-codes</b>	Voreinstellungscodes können für die verschiedenen Eingabefunktionen eingestellt werden. Die Fernbedienungssteuer-codes einer Reihe von Geräten (einschließlich Produkte anderer Hersteller) sind in der Fernbedienung bereits vorgespeichert, um Betrieb dieser Geräte zu erlauben. Siehe <i>Direktauswahl der Voreinstellungscodes</i> auf Seite 59.
<b>Lernen von Codes</b>	Wenn die gewünschten Bedienungen nicht ausgeführt werden können, obwohl Sie die Vorwahl-codes eingestellt haben, können die Fernbedienungs-codes anderer Geräte direkt gelernt werden. Siehe <i>Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen</i> auf Seite 59.
<b>Multivorgangsfunktion</b>	Eine Serie von Fernbedienungs-vorgängen zum Beginnen des Hörens oder Betrachtens können programmiert werden. Mehrere Fernbedienungs-codes können für die unterschiedlichen Eingabefunktionen eingestellt werden. Siehe <i>Multivorgangsfunktion und System-ausschaltfunktion</i> auf Seite 60.
<b>Systemaus-schaltfunktion</b>	Dies ist eine Funktion zum automati-schen Ausschalten von am Receiver angeschlossenen Geräten. Mehrere Fernbedienungs-codes können nach Wunsch eingestellt werden. Siehe <i>Multivorgangsfunktion und System-ausschaltfunktion</i> auf Seite 60.

Einstellung	Funktion
<b>Direktfunk-tion</b>	Dies ist eine Einstellung, um nur den Bedienungsbildschirm der Fernbedien-ung zu ändern, ohne den Ein-gang des Receivers zu ändern, wenn die Eingangsfunktionstasten der Fernbedienung betätigt werden. Dies ist praktisch, um die Fernbedienung für Geräte zu verwenden, die nicht am Receiver angeschlossen sind. Siehe <i>Direktfunktion auf Seite 60</i> .
<b>Löschen gelernter Codes</b>	Diese Funktion dient zum Löschen von gelernten Fernbedienungs-codes. Für die verschiedenen Eingangsfunk-tionen gelernte Codes können ein-zeln gelöscht werden. Siehe <i>Löschen der Einstellung einer Fernbedienungs-taste auf Seite 59</i> .
<b>Rückbe-leuchtung</b>	Das Beleuchtungsmuster der Rückbeleuchtung kann je nach gewünschtem Komfort und der Batterie-lebensdauer aus vier Modi ausgewählt werden. Siehe <i>Einstellen des Rückbeleuchtungsmodus auf Seite 60</i> .
<b>Reset-Funk-tion</b>	Dies ist eine Funktion zum Rückset-zen von eingestellten Vorwahl-codes. Tastenrückstellung kann für einzelne Eingabefunktionen vorgenommen werden. Siehe <i>Löschen aller pro-grammierten Einstellungen für eine Eingangsfunktion auf Seite 60</i> .
<b>Alle Ein-stellungen zurückset-zen</b>	Dies ist eine Funktion zum Rück-setzen aller Fernbedienungs-einstel-lungen, die Sie für die werkseitigen Voreinstellungen vorgenommen haben. Siehe <i>Zurücksetzen der Ein-stellungen für die Fernbedienung auf Seite 62</i> .

Einstellung	Funktion
<b>Fernbedie-nungs-mo-dus wech-seln</b>	Wenn Sie mehrere Receiver, Verstär-ker usw. von Pioneer angeschlossen haben, kann diese Einstellung ver-wendet werden, um andere Geräte am simultanen Betrieb zu hindern, wenn die Fernbedienung verwendet wird. Siehe <i>Bedienung mehrerer Receiver auf Seite 58</i> .



### Hinweis

- Sie können jetzt jeden der Schritte durch Drücken von **RCU SETUP** abbrechen oder beenden.
- Nach einer Minute der Inaktivität verlässt die Fernbedienung automatisch den momentanen Betrieb.

## Bedienung mehrerer Receiver

Mit der Fernbedienung dieses Receivers können bis zu vier verschiedene Receiver getrennt bedient werden, wenn es sich um Receiver desselben Modells handelt. Der zu bedienende Receiver wird durch Eingabe des Vorgabecodes zur Einstellung der Fernbedienungseinstellung umgeschaltet.

- Stellen Sie die Fernbedienungsmodi an den Receivern vor Verwendung dieser Funktion um (siehe *Fernsteuermodus-Einrichtung auf Seite 79*).

### 1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚4‘ für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

### 2 Drücken Sie die Zifferntasten für den Receiver („Receiver 1“ bis „Receiver 4“), den Sie bedienen möchten.

Um z. B. „Receiver 2“ zu bedienen, drücken Sie ‚2‘.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen. Wenn der Vorgabecode eingegeben ist, blinkt die LED dreimal, um anzuzeigen, dass die Einstellung fehlgeschlagen ist.

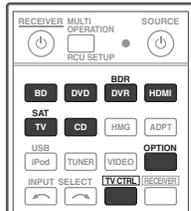
## Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten

Die meisten Komponenten können unter Verwendung des in der Fernbedienung gespeicherten Komponentenhersteller-Voreinstellungscodes einer der Eingangsfunktion-Tasten (wie **DVD** oder **CD**) zugewiesen werden.

Beachten Sie jedoch, dass gelegentlich nach der Zuweisung des ordnungsgemäßen Voreinstellungscodes nur bestimmte Funktionen steuerbar sind oder dass der Herstellercode der Fernbedienung für Ihr betreffendes Modell nicht funktioniert.

Wenn Sie den zu der zu steuernden Komponente gehörigen Voreinstellungscod nicht finden, können Sie für die Fernbedienung immer noch einzelne Befehle einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen auf Seite 59*).

- Weisen Sie zur größeren Bequemlichkeit den Fernseher, der an die **MONITOR OUT**-Buchse angeschlossen ist, der Taste **TV CTRL** zu, und weisen Sie Ihren an die **TV/SAT** Eingangsbuchse angeschlossen Satelliten/Kabelreceiver oder Digitalempfänger der **TV/SAT**-Eingangstaste zu. Wenn ein Gerät an beide Buchsen angeschlossen ist, muss dieses Gerät den Eingangstasten **TV CTRL** und **TV/SAT** zugewiesen werden.
- Geräte können den folgenden Eingangsfunktion-Tasten zugewiesen werden.



## Direktauswahl der Voreinstellungscodes

### 1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ,1' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

### 2 Drücken Sie die Eingangsfunktions-Taste für die zu steuernde Komponente.

Beim Zuweisen von Vorgabecodes zu **TV CONTROL** drücken Sie hier **TV CTRL**. Die LED blinkt einmal und dann fortlaufend.

### 3 Geben Sie einen 4-stelligen Vorgabecode mit den Zifferntasten ein.

Siehe *Liste der Vorwahlcodes* auf Seite 105. Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen.

Wenn der Vorgabecode vollständig eingegeben ist, blinkt die LED dreimal, um anzuzeigen, dass die Einstellung fehlgeschlagen ist. Geben Sie in diesem Fall den vierstelligen Vorgabecode erneut ein.

### 4 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3 für die anderen zu steuern gewünschten Komponenten.

Schalten Sie zum Testen der Fernbedienung die Komponente ein oder aus (in den

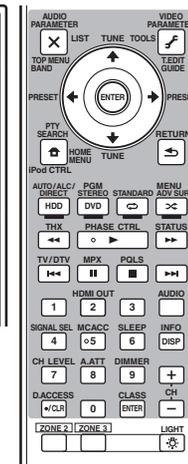
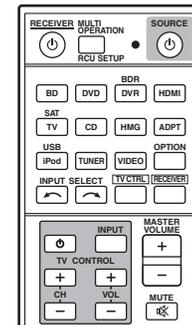
Bereitschaftsbetrieb), indem Sie **SOURCE** drücken. Falls sie nicht zu funktionieren scheint, wählen Sie bitte den nächsten Code aus der Liste aus (falls vorhanden).

### 5 Drücken Sie RCU SETUP, um den Voreinstellungs-Setup-Modus zu verlassen.

## Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen

Wenn für Ihre Komponente keine vorprogrammierten Codes verfügbar sind oder die verfügbaren vorprogrammierten Codes nicht richtig funktionieren, können Sie Signale mit der Fernbedienung einer anderen Komponente einprogrammieren. Mithilfe dieser Schritte können Sie nach dem Zuweisen eines vorprogrammierten Codes auch zusätzliche Bedienvorgänge programmieren (in den Voreinstellungen nicht zugeordnete Tasten).

In der Fernbedienung können ungefähr 120 Voreinstellungscodes von anderen Komponenten gespeichert werden (dies wurde nur für Codes im Pioneer-Format getestet). Bestimmte Tasten stehen für Bedienschritte, die nicht mithilfe anderer Fernbedienungen programmiert werden können. Die verfügbaren Tasten sind nachstehend aufgeführt:



### 1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ,2' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

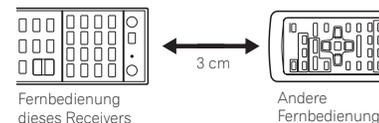
### 2 Drücken Sie die Eingangsfunktions-Taste für die zu steuernde Komponente.

Die LED blinkt einmal und dann fortlaufend.

### 3 Richten Sie die beiden Fernbedienungen aufeinander, und drücken Sie die Taste, mit der die Programmierung der Fernbedienung des Receivers ausgeführt werden soll.

Die LED blinkt einmal, hört dann zu blinken auf und leuchtet weiter.

- Der Abstand zwischen den Fernbedienungen sollte 3 cm betragen.



### 4 Drücken Sie die entsprechende Taste auf der anderen Fernbedienung, die das Signal an die Fernbedienung dieses Receivers sendet.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen.

- Wenn die LED fünf Sekunden lang blinkt, weist dies darauf hin, dass der Speicher voll ist. Weitere Informationen über das Löschen einer nicht genutzten Taste zum Freigeben von Speicherplatz finden Sie unter *Löschen aller programmierten Einstellungen für eine Eingangsfunktion* auf Seite 60 (beachten Sie, dass für einige Signale mehr Speicherplatz als für andere erforderlich sein kann).
- Beachten Sie, dass durch Interferenzen von Fernsehgeräten oder anderen Geräten in einigen Fällen die falschen Signale an die Fernbedienung vermittelt werden können.
- Einige Befehle von anderen Fernbedienungen können nicht programmiert werden. In den meisten Fällen muss jedoch nur der Abstand zwischen den beiden Fernbedienungen verkleinert bzw. vergrößert werden.

### 5 Um zusätzliche Signale für die aktuelle Komponente zu programmieren, wiederholen Sie bitte die Schritte 3 und 4.

Um Signale für eine andere Komponente zu programmieren, beenden Sie den Betrieb, und wiederholen Sie anschließend die Schritte 2 bis 4.

### 6 Drücken Sie RCU SETUP, um den Programmierungsmodus zu verlassen.

## Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste

Durch diese Option wird eine programmierte Tasteneinstellung gelöscht, und die Taste wird auf die werkseitigen Einstellungen zurückgestellt.

**1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚7‘ für drei Sekunden.**

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

**2 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste, die dem zu löschenden Befehl entspricht, und drücken Sie anschließend ENTER.**

Die LED blinkt einmal.

**3 Halten Sie die Taste mit dem zu löschenden Inhalt für drei Sekunden gedrückt.**

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet, ist der Löschvorgang erfolgreich abgeschlossen.

**4 Wiederholen Sie den Schritt 3, wenn Sie andere Tasten löschen möchten.****5 Drücken Sie RCU SETUP, um den Löschmodus zu verlassen.****Löschen aller programmierten Einstellungen für eine Eingangsfunktion**

Dieser Vorgang löscht alle Bedieneinstellungen für andere Geräte, die in einer Eingangsfunktion programmiert wurden und stellt die Werkseinstellung wieder her.

Diese Funktion ist praktisch zum Löschen aller Daten, die für nicht mehr verwendete Geräte programmiert wurden.

**1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚9‘ für drei Sekunden.**

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

**2 Drücken und halten Sie die Eingangsfunktion-Taste, die dem zu löschenden Befehl entspricht, drei Sekunden gedrückt.**

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet, ist der Löschvorgang erfolgreich abgeschlossen.

**Direktfunktion**

- Standardeinstellung: **On**

Sie können mit der Direktfunktion eine Komponente mit der Fernbedienung ansteuern, während gleichzeitig Ihr Receiver für die Wiedergabe einer anderen Komponente verwendet wird. Dadurch sind Sie z. B. in der Lage, eine CD am Receiver einzustellen und wiedergeben zu lassen, und dann mit der Fernbedienung eine Kassette im Videorecorder zurückzuspulen, während Sie mit der Wiedergabe der CD fortfahren.

Wenn die Direktfunktion eingeschaltet ist, wird jede Komponente vom Receiver und der Fernbedienung ausgewählt, die Sie (mit den Eingangsquellen-Tasten) auswählen. Wenn Sie die Direktfunktion ausschalten, können Sie die Fernbedienung verwenden, ohne den Receiver zu beeinflussen.

**1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚5‘ für drei Sekunden.**

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

**2 Drücken Sie die Eingangsfunktion-Taste für die zu steuernde Komponente.****3 Drücken Sie ‚1‘ (Ein) oder ‚0‘ (Aus), um zum Direktfunktionsmodus umzuschalten.**

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen.

Wenn die LED dreimal blinkt, ist die Einstellung fehlgeschlagen.

**4 Drücken Sie RCU SETUP, um den Setup-Modus zu verlassen.****Einstellen des Rückbeleuchtungsmodus**

- Standardeinstellung: **1** (normaler Modus)

Das Beleuchtungsmuster der Rückbeleuchtung kann je nach gewünschtem Komfort und der Batterielebensdauer aus vier Modi ausgewählt werden.

**1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚6‘ für drei Sekunden.**

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

**2 Drücken Sie die Zifferntaste für den gewünschten Rückbeleuchtungsmodus.**

- ‚1‘ (normaler Modus) – Die Rückbeleuchtung wird mit der Beleuchtungstaste ein- und ausgeschaltet. Nach dem Aufleuchten schaltet sie sich automatisch aus, wenn innerhalb von 10 Sekunden kein Bedienungsvorgang stattfindet.
- ‚2‘ (Modus für regelmäßige Beleuchtung) – Die Rückbeleuchtung schaltet sich ein, wenn eine beliebige Taste auf der Fernbedienung gedrückt wird. Sie wird mit der Beleuchtungstaste ausgeschaltet. Nach dem Aufleuchten schaltet sie sich automatisch aus, wenn innerhalb von 10 Sekunden kein Bedienungsvorgang stattfindet.
- ‚3‘ (Stromspar-Modus) – Die Rückbeleuchtung wird mit der Beleuchtungstaste ein- und ausgeschaltet. Nach dem Aufleuchten schaltet sie sich automatisch aus, wenn innerhalb von

5 Sekunden kein Bedienungsvorgang stattfindet.

- ‚4‘ (Ausgeschaltet) – Die Rückbeleuchtung schaltet sich nicht ein, auch wenn die Beleuchtungstaste gedrückt wird.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen.

Wenn die LED dreimal blinkt, ist die Einstellung fehlgeschlagen.

**3 Drücken Sie RCU SETUP, um den Setup-Modus zu verlassen.****Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion**

Mithilfe der Multivorgangsfunktion können Sie eine Reihe von bis zu 5 Befehlen für die Komponenten im System programmieren.

- Rufen Sie die Voreinstellungscodes von anderen Geräten auf oder programmieren Sie Signale für andere Fernbedienungen, bevor Sie den Speicher für die Multivorgangsfunktion programmieren (Seite 59).

Die Multivorgangsfunktion ermöglicht es, die folgenden Bedienvorgänge vorzunehmen, indem Sie lediglich zwei Tasten drücken.

- Drücken Sie **MULTI OPERATION** und dann die Eingangsfunktion-Taste **DVD**, um:
1. Diesen Receiver einzuschalten.
  2. Den Eingang dieses auf DVD umzuschalten.
  3. Eine Sequenz von bis zu fünf Befehlen zu senden.

Ähnlich wie mit der Multivorgangsfunktion können Sie mit der Systemausschaltfunktion eine Reihe von Komponenten im System mithilfe von zwei Tasten gleichzeitig beenden und ausschalten. Es kann nur eine Sequenz für die Systemausschaltfunktion programmiert werden.

Drücken Sie **MULTI OPERATION** und dann **ϕ SOURCE**, um:

1. Eine Sequenz von bis zu fünf Befehlen zu senden.

2. Alle Pioneer-Geräte einschließlich des Receivers ausschalten (außer DVD- und Videorecordern).

Sie können diesen Receiver für mehr Komfort so programmieren, dass Ein/Aus- und Wiedergabevorgänge auch für Geräte anderer Hersteller ausgeführt werden. (Die oben beschriebenen Signale für Pioneer-Geräte eignen sich nicht zur Programmierung von Geräten anderer Hersteller.)

Die Tasten, die mit der Multivorgangsfunktion und der Systemausschaltfunktion programmiert werden können entsprechen denen, die für andere Fernbedienungen programmiert werden können (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 59).



#### Hinweis

- Bevor die Multivorgangsfunktion und die Systemausschaltfunktion ordnungsgemäß funktionieren, müssen Sie die Fernbedienung für den Betrieb mit dem Fernsehgerät und den anderen Komponenten einrichten (weitere Informationen hierzu siehe *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 58).
- Einige Geräte können eine etwas längere Zeit für die Inbetriebnahme benötigen, sodass das gleichzeitige Ausführen mehrerer Vorgänge u. U. nicht möglich ist.
- Ein- und Ausschaltbefehle funktionieren nur für Komponenten, die über einen Bereitschaftsmodus verfügen.
- Einige Fernbedienungen für Geräte anderer Hersteller verwenden dieselben Signale zum Ein- und Ausschalten. In einigen Fällen werden, auch wenn dieser Receiver für diese Befehle programmiert wurde, Geräte

von anderen Herstellern als Pioneer nicht ordnungsgemäß ein- und ausgeschaltet. Programmieren Sie den Receiver für diese Befehle, wenn das Gerät eines anderen Herstellers als Pioneer getrennte Signale zum Ein- und Ausschalten verwendet.

### Programmieren einer Multivorgangsfunktion oder einer Ausschaltreihenfolge

#### 1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚3‘ für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

#### 2 Drücken Sie die Eingangsfunktion-Taste (oder $\odot$ SOURCE).

Drücken Sie für *Multivorgangs-Operationen* die Eingangsfunktion-Taste, die Sie programmieren möchten (wenn die Befehlsfolge beispielsweise mit dem Einschalten des DVD-Players gestartet werden soll, drücken Sie **DVD**).

- Mit der Multivorgangsfunktion können die Einstellungen **HDMI** und **TV CTRL** nicht vorgenommen werden. Hinweise zu weiteren einstellbaren Eingangsfunktionen siehe *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 58.

Drücken Sie für *die Systemausschaltfunktion* die Taste  $\odot$  **SOURCE**.

Die LED blinkt zweimal und dann fortlaufend.

#### 3 Drücken Sie ggf. die Eingangsquellen-Taste für die Komponente, deren Befehl eingegeben werden soll.

Dies ist nur dann erforderlich, wenn der Befehl für eine neue Komponente (Eingangsquelle) festgelegt ist.

#### 4 Wählen Sie die Taste für den einzugebenden Befehl aus.

Die LED blinkt einmal und dann fortlaufend.

- Das Ein- bzw. Ausschalten des Receivers muss nicht programmiert werden. Dies erfolgt automatisch.

Für Pioneer-Komponenten müssen Sie das Ausschalten des Geräts in einer Ausschaltsequenz (mit Ausnahme von DVD-Recordern) nicht programmieren.

#### 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um eine Sequenz von bis zu fünf Befehlen zu programmieren.

Wenn Sie **RCU SETUP** drücken, bevor die Programmierung abgeschlossen ist, werden die bis dahin programmierten Befehle gespeichert.

#### 6 Drücken Sie RCU SETUP, um den Programmierungsmodus zu verlassen.

### Ausführen von Multivorgangs-Operationen

#### 1 Drücken Sie MULTI OPERATION.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

#### 2 Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden eine Eingangsfunktion-Taste, die für eine Multivorgangs-Operation eingerichtet wurde.

Der Receiver wird eingeschaltet (wenn er sich im Bereitschaftsmodus befindet), und die programmierte Multivorgangs-Operation wird automatisch ausgeführt.

### Verwenden der Systemausschaltfunktion

#### 1 Drücken Sie MULTI OPERATION.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

#### 2 Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden $\odot$ SOURCE.

Die programmierte Befehlssequenz wird ausgeführt, und anschließend werden alle Pioneer-Komponenten ausgeschaltet, gefolgt von diesem Receiver (Alle Zonen werden ausgeschaltet).

- Um ein versehentliches Ausschalten eines DVD-Recorders zu vermeiden, der sich derzeit im Aufnahmemodus befindet, werden keine Ausschaltcodes für DVD-Recorder gesendet.

### Löschen der Einstellungen für die Multivorgangsfunktion

Durch diesen Vorgang werden alle auf der Fernbedienung programmierten Einstellungen für die Multivorgangsfunktion gelöscht.

#### 1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚8‘ für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

#### 2 Drücken Sie die Eingangsfunktion-Taste mit der zu löschenden Programmierung oder die Taste $\odot$ SOURCE für drei Sekunden.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet, ist der Löschkvorgang erfolgreich abgeschlossen.

### Zurücksetzen der Einstellungen für die Fernbedienung

Verwenden Sie dieses Verfahren, um alle Fernbedienung- Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzustellen.

- Wenn alle Voreinstellungscodes eingestellt sind, werden alle für die Eingangsfunktion-Tasten programmierten Signale gelöscht. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nur einige der Eingangsquellen-Tasten zurücksetzen möchten.

#### 1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚0‘ für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

#### 2 Halten Sie die Taste ENTER für mehr als 3 Sekunden gedrückt.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet, ist der Löschvorgang erfolgreich abgeschlossen.

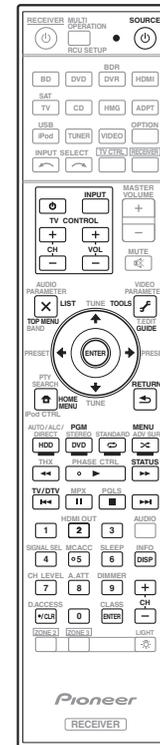
### Standard-Vorgabecodes

Eingangsfunktion-Taste	Vorgabecode
DVD	2246
BD	2248
DVR/BDR	2238
HDMI	2247
TV/SAT	0186
CD	5066
VIDEO	1077
TV CTRL	0186

### Bedienung anderer Komponenten

Diese Fernbedienung kann Komponenten ansteuern, nachdem die korrekten Codes eingegeben (weitere Informationen hierzu siehe *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 58 ). Wählen Sie mit den Eingangsfunktion-Tasten die Komponente aus.

- Die **TV CONTROL**-Tasten auf der Fernbedienung sind für die Ansteuerung des Fernsehgeräts reserviert, das der **TV CTRL**-Taste zugeordnet ist. Wenn Sie zwei Fernsehgeräte nutzen, ordnen Sie der **TV CTRL**-Taste das primäre Fernsehgerät zu.



## TV- und Audio/Video-Komponenten

Taste(n)	TV	TV (Monitor)	BD/DVD	HDD/ BDR/DVR	Videorecorder	SAT/ CATV
SOURCE	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF
Zifferntasten	numerisch	numerisch	numerisch	numerisch	numerisch	numerisch
•/CLR	(Punkt)	KURO LINK	CLEAR	+	—	*
ENTER (CLASS)	CH ENTER	CH ENTER	ENTER	ENTER	—	ENTER
X	EXIT/INFO	EXIT	TOP MENU	TOP MENU	—	LIST
	TOOLS/GUIDE/EPG	USER MENU	TOOLS <a>	GUIDE	—	GUIDE
					—	
ENTER	ENTER	ENTER	ENTER	ENTER	—	ENTER
	HOME MENU	HOME MENU	HOME MENU	HOME MENU	—	HOME MENU
	RETURN	RETURN	RETURN	RETURN	—	RETURN
HDD (Rot)	Rot	Rot	—	HDD	—	Rot
DVD (Grün)	Grün	Grün	—	DVD	—	Grün
(Gelb)	Gelb	Gelb	—	Videorecorder	—	Gelb
(Blau)	Blau	Blau	MENU	MENU	—	Blau
	—	—				
	—	AUTO SETUP				
	—	FREEZE				
	—	—				
	—	—				
	TV/DTV	AV SELECTION			—	
	—	SCREEN SIZE			—	
AUDIO	AUDIO	AUDIO	AUDIO	AUDIO	AUDIO	AUDIO
DISP	DISPLAY	DISPLAY	DISPLAY	DISPLAY	—	DISPLAY/ INFO
CH +/-	CH +/-	CH +/-	OUTPUT RESOLUTION +/- <a>	CH +/-	CH +/-	CH +/-

a Bedienelemente für BD.

## Audio/Video-Komponenten

Taste(n)	LD	CD/CD-R/ SACD	MD/DAT	TAPE
SOURCE	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF
Zifferntasten	numerisch	numerisch	numerisch	—
•/CLR	+10	>10/CLEAR	CLEAR <a>	CLEAR
ENTER (CLASS)	ENTER	DISC/ENTER	OPEN/CLOSE <a>	ENTER
X	TOP MENU	—	—	MS←
	—	LEGATO LINK <b>	—	MS→
		—	—	
ENTER	ENTER	—	—	—
	—	SACD SETUP <b>	—	—
	RETURN	—	—	—
AUDIO	AUDIO	PURE AUDIO <b>	—	—
DISP	DISPLAY/INFO	TIME <b>	—	—

a Bedienelemente für MD.

b Bedienelemente für SACD.

**TV (Projektor)**

Taste(n)	TV (Projektor)
 SOURCE	POWER ON
1	MOVIE
2	STANDARD
3	DYNAMIC
4	USER1
5	USER2
6	USER3
7	COLOR+
8	SHARP+
9	GAMMA
0	COLOR-
*/CLR	SHARP-
ENTER (CLASS)	COLOR TEMP
	EXIT
	INFO
	
ENTER	ENTER
	TEST
	HIDE
	MENU
	HDMI1
	HDMI2
	COMP.
	VIDEO
	S-VIDEO
	BRIGHT-
	BRIGHT+
AUDIO	POWER OFF
DISP	ASPECT
CH +/-	CONTRAST +/-

# Das Advanced MCACC-Menü

## Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs

Das Advanced MCACC (Multi Channel ACoustic Calibration) System wurde in den Labors von Pioneer mit dem Ziel entwickelt, es Heimanwendern zu erlauben, Einstellungen auf dem gleichen Niveau wie in einem Studio leicht und mit hoher Präzision vorzunehmen. Die akustischen Eigenschaften der Hörumgebung werden gemessen, und der Frequenzgang wird entsprechend kalibriert, um hohe Präzision, automatisch Analyse und optimale Kalibrierung des Klangfelds zu ermöglichen, um eine größere Annäherung an eine Studioumgebung zu erzielen als je zuvor. Während es früher schwierig war, Stehwellen zu eliminieren, ist dieser Receiver außerdem mit einer Stehwellen-Kontrollfunktion ausgestattet, die einen neuartigen Prozess für akustische Analyse und Verringerung ihres Einflusses enthält. Dieser Abschnitt beschreibt, wie das Klangfeld automatisch kalibriert wird und die Klangfelddaten manuell eingestellt werden.

### 1 Drücken Sie RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist.

### 2 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie /// und ENTER, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie RETURN, um das angezeigte Menü zu verlassen.

- Drücken Sie HOME MENU, wenn Sie Home Menu beenden möchten.

### 3 Wählen Sie die Option ‚Advanced MCACC‘ aus Home Menu aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

### 4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

- **Full Auto MCACC** – Im Abschnitt *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 finden Sie Informationen zur schnellen und wirksamen automatischen Surround-Einstellung.
- **Auto MCACC** – Unter *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 65 finden Sie detailliertere Anweisungen für die MCACC-Einrichtung. Außerdem kalibriert die Vollbereich-Phasenkorrektur-Funktion die Frequenz-Phase-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher.
- **Manual MCACC** – Stimmen Sie mit dieser Option Ihre Lautsprechereinstellung fein ab, und stellen Sie die Akustische Entzerrung und Kalibrierung-Funktion (siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 67) entsprechend Ihren Wünschen ein.
- **Demo** – Es werden keine Einstellungen gespeichert, und es treten keine Fehler auf. Wenn die Lautsprecher an diesen Receiver angeschlossen sind, wird der Testton wiederholt ausgegeben. Drücken Sie RETURN, um den Testton abzubrechen.

## Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)

Wenn Sie Ihre Einstellungen detaillierter vornehmen möchten, als im Abschnitt *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 angegeben, können Sie Ihre Einstellungsoptionen nachfolgend anpassen. Sie können Ihr System auf bis zu 6 verschiedene MCACC-Voreinstellungen kalibrieren, die sinnvoll sind, wenn Sie je nach Quelle unterschiedliche Hörpositionen verwenden (z. B. Anschauen von Filmen vom Sofa aus und Spielen von Videospiele nahe am Fernsehgerät).



### Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon/die Lautsprecher während der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht bewegt werden.
- Der Bildschirmschoner schaltet sich nach fünf Minuten ohne Bildschirmaktivität automatisch ein.



### AUHTUNG

- Die bei der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

### 1 Wählen Sie die Option ‚Auto MCACC‘ aus dem Advanced MCACC-Menü aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Wenn das Bildschirmbild **Advanced MCACC** nicht erscheint, siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs* auf Seite 65.

### 2 Wählen Sie die einzustellenden Parameter aus.

Wählen Sie mithilfe von / das Element aus, und drücken Sie anschließend / zur Einstellung.

- **Auto MCACC** – Die empfohlene Standardeinstellung ist **ALL**, allerdings können Sie die Systemkalibrierung bei Bedarf auf nur eine Einstellung begrenzen, um Zeit zu sparen.
  - Bei Datenmessungen (nach Auswahl von **ALL** oder **Keep SP System**) werden die auf diesem Receiver gespeicherten Nachhalleigenschaftsdaten (vor und nach der Kalibrierung) überschrieben.
  - Wenn Messung mit einer anderen Einstellung als **SYMMETRY** (nach Wahl von **ALL** oder **Keep SP System**) ausgeführt wird, können die Nachhalleigenschaften nach der Kalibrierung nicht vorhergesagt werden, so dass die Kurve für die Eigenschaften nach der Kalibrierung („Nach“) nicht angezeigt werden kann. Wenn Sie die Kurve für die Eigenschaften nach der Kalibrierung („Nach“) anzeigen müssen, nehmen Sie die Messung mit dem Menü **EQ Professional** im Setup **Manual MCACC** vor (Seite 67).
  - Die **EQ Pro & S-Wave**-Messung wird auch vorgenommen, wenn **ALL** oder **Keep SP System** gewählt ist. Siehe *Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell* auf Seite 69 für weitere Informationen hierzu.
  - Sowohl der Effekt der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung und Stehwelle kann in der jeweiligen MCACC-Voreinstellung ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51.
- **EQ Type** (nur verfügbar, wenn das **Auto MCACC**-Menu oben **EQ Pro & S-Wave** ist) – Dies legt fest, wie die Frequenzbalance eingestellt wird.
 

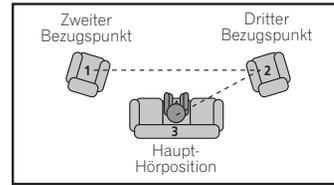
Nachdem eine einzige Kalibrierung ausgeführt wurde, kann jede der drei folgenden Korrekturkurven separat im MCACC-Speicher gespeichert werden. **SYMMETRY**

implementiert eine symmetrische Korrektur für jedes Paar linke und rechte Lautsprecher zum Abflachen der Frequenz-Amplituden-Eigenschaften. **ALL CH ADJ** ist eine ‚flache‘ Einstellung, bei der alle Lautsprecher individuell eingestellt sind, sodass keinem Kanal eine besondere Gewichtung gegeben wird.

**FRONT ALIGN** stellt alle Lautsprecher entsprechend den Front-Lautsprechereinstellungen ein (für die vorderen linken und rechten Kanäle wird keine Entzerrung angewendet).

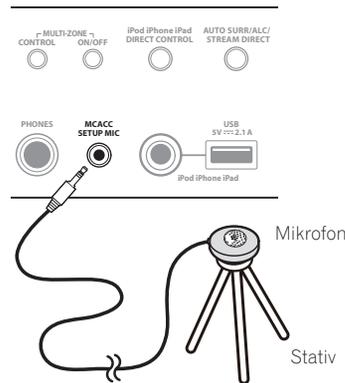
Wenn Sie **ALL** oder **Keep SP System** als Ihr **Auto MCACC**-Menü ausgewählt haben, können Sie mit der MCACC-Voreinstellung festlegen, wo Sie die **SYMMETRY**-, **ALL CH ADJ** und **FRONT ALIGN**-Einstellungen speichern möchten.

- **THX Speaker** (nur verfügbar, wenn das Menü **Auto MCACC** oben **ALL** oder **Speaker Setting** ist) – Wählen Sie **YES** aus, wenn Sie THX-Lautsprecher verwenden (alle Lautsprecher mit Ausnahme der Frontlautsprecher sind auf **SMALL** gesetzt). In anderen Fällen lassen Sie die Einstellung auf **NO**.
- **STAND.WAVE Multi-Point** (nur verfügbar, wenn das **Auto MCACC**-Menü oben **EQ Pro & S-Wave** ist) – Zusätzlich zu den Messungen der Hörposition können Sie zwei weitere Bezugspunkte verwenden, für die Prüftöne auf Stehwellen hin analysiert werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie eine ausgeglichene flache Kalibrierung für mehrere Sitzpositionen in Ihrem Hörbereich wünschen. Stellen Sie das Mikrofon am Bezugspunkt auf, der auf dem Bildschirm angezeigt wird, und beachten Sie, dass der letzte Aufstellort des Mikrofons an der Haupthörposition sein sollte:



### 3 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfelds an.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.



Wenn ein Stativ zur Verfügung steht, stellen Sie das Mikrofon bitte in der Höhe auf, die Ihrer Hörposition entspricht. Wenn Sie kein Stativ haben, verwenden Sie einen anderen Gegenstand zum Anbringen des Mikrofons.

- Richtige Messung kann unmöglich sein, wenn das Mikrofon auf einem Tisch, Sofa o.ä. platziert ist.

### 4 Wählen Sie nach Beendigung der Optionseinstellung **START**, und drücken Sie dann **ENTER**.

### 5 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

### 6 Warten Sie bitte, bis die automatische Einstellung des Surround-Klangs (**Auto MCACC**) die Ausgabe der Prüftöne abgeschlossen hat.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt. Verhalten Sie sich während dieses Vorgangs so leise wie möglich.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird (z. B. **Too much ambient noise!** oder **Check microphone.**), überprüfen Sie die Verbindung zum Mikrofon und ob Umgebungsgeräusche vorliegen (siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 30). Wählen Sie dann **RETRY**. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, wählen Sie einfach **GO NEXT** aus und fahren Sie fort.
- Ändern Sie während der Ausgabe der Prüftöne nicht die Lautstärke. Dadurch könnten die Lautsprechereinstellungen verfälscht werden.

### 7 Bestätigen Sie ggf. die Lautsprecherkonfiguration in der grafischen Benutzerschnittstelle.

Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.

Wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung vorgenommen wird, während die Lautsprecher-Konfigurationsprüfung angezeigt wird, wird die automatische MCACC-Einstellung automatisch fortgesetzt. In diesem Fall brauchen Sie in Schritt **OK'** nicht **ENTER** zu wählen und 8 zu drücken.

- Falls eine Meldung **ERR** angezeigt wird (oder die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist), liegt u. U. ein Problem

beim Lautsprecheranschluss vor. Wenn das Problem durch die Auswahl von **RETRY** nicht behoben werden kann, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, können Sie einfach mit **↑/↓** einen Lautsprecher auswählen und mit **←/→** die Einstellung ändern und anschließend fortfahren.

- Wenn der Lautsprecher nicht auf das Mikrofon (Hörposition) gerichtet wird oder wenn Lautsprecher verwendet werden, die die Phase beeinflussen (Dipol-Lautsprecher, Reflexlautsprecher usw.), kann **Reverse Phase** angezeigt werden, auch wenn die Lautsprecher richtig angeschlossen sind.

Wenn **Reverse Phase** angezeigt wird, kann die Verdrahtung (+ und -) des Lautsprechers invertiert sein. Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse.

- Wenn die Verbindungen falsch sind, schalten Sie die Stromversorgung auf, trennen Sie das Netzkabel ab und nehmen Sie den Anschluss dann richtig vor. Anschließend führen Sie das **Auto-MCACC**-Verfahren erneut aus.
- Wenn die Verbindungen richtig waren, wählen Sie **GO NEXT** und fahren fort.

### 8 Wählen Sie **OK'** aus, und drücken Sie anschließend auf **ENTER**.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receiver-Einstellungen zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt.

Verhalten Sie sich dabei wieder so leise wie möglich. Der Vorgang dauert etwa 3 bis 7 Minuten.

- Wenn Sie das **STAND.WAVE Multi-Point**-Setup (in Schritt 2) ausgewählt haben, werden Sie aufgefordert, das Mikrofon am zweiten und dritten Bezugspunkt aufzustellen, bevor Sie es zuletzt an der Haupthörposition aufstellen.

## 9 Das Auto-MCACC-Einrichtungsverfahren wird fertiggestellt, und das Advanced MCACC-Menü erscheint automatisch erneut.

Die in der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) durchgeführten Einstellungen sollten einen exzellenten Surround-Klang des Systems ergeben; es ist jedoch auch möglich, diese Einstellungen mithilfe des **Manual MCACC**-Setup-Menüs manuell einzustellen (weiteres dazu unten) oder mit dem **Manual SP Setup**-Menü (weiteres dazu ab Seite 73).

- Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Mithilfe des Abschnitts *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 73 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.
- Die Entfernungseinstellung des Subwoofers ist u. U. größer als die eigentliche Entfernung von der Hörposition. Diese Einstellung sollte normalerweise richtig sein (wenn die Verzögerung und die Raumeigenschaften berücksichtigt werden) und muss für gewöhnlich nicht geändert werden.
- Wenn die Ergebnisse der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) aufgrund der Wechselwirkungen zwischen Lautsprechern und Sichtungsumgebung fehlerhaft sind, stellen Sie sie manuell ein.

Sie können die Einstellungen auch anzeigen, indem Sie einzelne Parameter im **MCACC Data Check**-Bildschirm auswählen (siehe *Überprüfen von MCACC-Daten* auf Seite 70).

Drücken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Bildschirmanzeigen auf **RETURN**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **RETURN**, um zurück zu **Home Menu** zu gehen.

Trennen Sie auf jeden Fall das Mikrofon nach Vornahme der automatischen MCACC-Einstellung von diesem Receiver ab.

## Manuelle MCACC-Einstellung

Wenn Sie mit dem System vertrauter sind, können Sie im **Manual MCACC**-Setupmenü detaillierte Einstellungen vornehmen. Dazu sollten Sie bereits die Einstellungen unter *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 abgeschlossen haben.

Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Lautsprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu).



### AUHTUNG

- Die beim **Manual MCACC**-Setup verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.



### Wichtig

- Drücken Sie die **MCACC**-Taste, während die Einstellungsbildschirme zur Auswahl von MCACC-Voreinstellungen angezeigt werden.
- Für einige der folgenden Einstellungen müssen Sie ein Einstellungsmikrofon am vorderen Bedienfeld anschließen und es etwa in Ohrhöhe Ihrer normalen Hörposition aufstellen. Drücken Sie **HOME MENU** zur Anzeige von **Home Menu**, bevor Sie das Mikrofon an diesen Receiver anschließen.
- Hinweise hinsichtlich hoher Hintergrundgeräuschpegel und anderer möglicher Interferenzen siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 30.
- Wenn Sie einen Subwoofer verwenden, schalten Sie ihn ein, und stellen Sie mittlere Lautstärke ein.

## 1 Wählen Sie ‚Manual MCACC‘ aus dem Advanced MCACC-Menü.

Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs* auf Seite 65, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.

## 2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie dies zum ersten Mal durchführen, möchten Sie die Einstellungen u. U. der Reihe nach ausführen.

- **Fine Channel Level** – Führen Sie hier Feineinstellungen für die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems durch (siehe *Fine Channel Level* auf Seite 68).
- **Fine SP Distance** – Führen Sie hier präzise Verzögerungseinstellungen für Ihr Lautsprechersystem durch (siehe *Feineinstellung der Lautsprecherentfernung* auf Seite 68).
- **Standing Wave** – Steuerung stark resonanter tiefer Frequenzen in Ihrem Hörraum (siehe *Standing Wave* auf Seite 68).

Die letzten zwei Einstellungen sind für die benutzerdefinierte Einstellung der unter *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 69 erklärten Parameter vorgesehen:

- **EQ Adjust** – Manuelle Einstellung der Frequenzbalance Ihres Lautsprechersystems während des Anhörens von Prüftönen (siehe *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 69).
- **EQ Professional** – Kalibrieren des System aufgrund der direkt von den Lautsprechern kommenden Töne, und Vornehmen detaillierter Einstellungen entsprechend den Halleigenschaften in Ihrem Raum (siehe *Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell* auf Seite 69).

## Fine Channel Level

- Standardeinstellung: **0.0dB** (alle Kanäle/Wellenbereiche)

Sie können einen besseren Surround-Klang erzielen, indem Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ordnungsgemäß einstellen. Sie können den Kanalpegel jedes einzelnen Lautsprechers in 0,5-dB-Schritten einstellen. Die folgenden Optionen können Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellungen durchzuführen, die Sie bei Verwendung des in *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 73 dargestellten Verfahrens u. U. nicht beeinflussen können.

### 1 Wählen Sie ‚Fine Channel Level‘ aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

Die Lautstärke wird auf den Bezugspegel 0,0 dB angehoben.

### 2 Stellen Sie den Pegel des linken Kanals ein.

Dieser Pegel dient als Bezugslautsprecherpegel; Sie sollten ihn deshalb bei etwa **0.0dB** halten, damit Sie genügend Spielraum haben, um die übrigen Lautsprecherpegel einzustellen.

- Nach dem Drücken von **ENTER** werden Prüftöne ausgegeben.

### 3 Wählen Sie die einzelnen Kanäle aus, und stellen Sie die Pegel (+/-12,0 dB) wie erforderlich ein.

Verwenden Sie  $\leftarrow/\rightarrow$ , um die Lautstärke des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, dass sie der Lautstärke des Bezugslautsprechers entspricht. Wenn Sie den Eindruck haben, dass beide Töne in etwa dieselbe Lautstärke haben, drücken Sie bitte  $\downarrow$ , um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.

- Aus Vergleichsgründen schaltet sich der Bezugslautsprecher um, abhängig davon, welchen Lautsprecher Sie auswählen.
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten,

verwenden Sie einfach  $\uparrow/\downarrow$ , um den Kanal auszuwählen.

### 4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Manual MCACC-Setup-Menü** zurück.

## Feineinstellung der Lautsprecherentfernung

- Standardeinstellung: **3.00m** (alle Lautsprecher)

Zum Erzielen einer ordnungsgemäßen Klangtiefe und -trennung innerhalb Ihres Systems ist es erforderlich, dass für einige Lautsprecher eine leichte Verzögerung eingestellt wird, damit alle Klänge gleichzeitig an der Hörposition eintreffen. Sie können die Entfernung jedes einzelnen Lautsprechers in Stufen von 1 cm einstellen. Die folgenden Optionen können Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellungen durchzuführen, die Sie bei Verwendung des in *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 73 dargestellten Verfahrens u. U. nicht beeinflussen können.

### 1 Wählen Sie ‚Fine SP Distance‘ aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

### 2 Stellen Sie die Entfernung des linken Kanals von der Hörposition ein.

### 3 Wählen Sie jeweils die einzelnen Kanäle aus, und stellen Sie die Entfernung wie erforderlich ein.

Verwenden Sie  $\leftarrow/\rightarrow$ , um die Verzögerung des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, damit sie der des Bezugslautsprechers entspricht.

Hören Sie sich die Audiosignalausgabe des Bezugslautsprechers an, und verwenden Sie sie, um den Zielkanal zu messen. Wenden Sie sich an Ihrer Hörposition mit ausgestreckten Armen den beiden Lautsprechern zu, wobei Ihre Arme auf die einzelnen Lautsprecher zeigen. Versuchen Sie nun, die beiden Töne so klingen zu lassen, als würden sie gleichzeitig an einer

Stelle kurz vor Ihnen und zwischen Ihren ausbreiteten Armen ankommen.

- Wenn dies nicht durch Anpassen der Entfernungseinstellung erreicht werden kann, müssen Sie möglicherweise den Aufstellungswinkel Ihrer Lautsprecher leicht verändern.
- Der Subwoofer-Prüftön unterscheidet sich im Ton von anderen Kanälen. Stellen Sie so ein, dass der Klang vom Subwoofer klar gehört werden kann. Beachten Sie, dass es beim Einstellen des Subwoofers, je nach dem Tiefen-Frequenzgang Ihres Lautsprechers, schwierig sein kann, die Änderung zu hören, wenn die Einstellung gesteigert oder gesenkt wird, oder wenn die Position des Lautsprechers geändert wird. Beachten Sie, dass es evtl. schwierig ist, diesen Ton mit den anderen Lautsprechern in Ihrem System zu vergleichen (abhängig vom tiefen Frequenzgang des Bezugslautsprechers).



Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Verzögerungseinstellungen angeglichen sind, drücken Sie bitte  $\downarrow$ , um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.

- Aus Vergleichsgründen schaltet sich der Bezugslautsprecher um, abhängig davon, welchen Lautsprecher Sie auswählen.
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten, verwenden Sie einfach  $\uparrow/\downarrow$ , um den Kanal auszuwählen.

### 4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Manual MCACC-Setup-Menü** zurück.

## Standing Wave

- Standardeinstellung: **ON/ATT 0.0dB** (alle Filter)

Es treten akustische Stehwellen auf, wenn unter bestimmten Bedingungen die Klangwellen von Ihrem Lautsprechersystem mit den von den Wänden reflektierten Klangwellen resonieren. Dies kann negative Auswirkungen auf den Gesamtklang haben, besonders wenn dies bei bestimmten tiefen Frequenzen auftritt. Abhängig von der Lautsprecheraufstellung, Ihrer Hörposition und besonders der Form des Raumes, entsteht dadurch ein stark resonanter („dröhnender“) Klang. Stehwellensteuerung verwendet Filter, um den Effekt von stark resonantem Klang in Ihrem Hörbereich zu vermindern. Während des Abspielens einer Audiosignalquelle können Sie die Filter der Stehwellensteuerung für jede der MCACC-Voreinstellungen anpassen.

- Die Filtereinstellungen für Standing Wave Control können während der Wiedergabe einer Quelle mit HDMI-Verbindung nicht geändert werden.

### 1 Wählen Sie ‚Standing Wave‘ aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

### 2 Stellen Sie die Parameter für die Stehwellensteuerung ein.

- **Filter Channel** – Auswählen des Kanals, für den Sie den/die Filter anwenden möchten: **MAIN** (alle außer Center-Kanal und Subwoofer), **Center** oder **SW** (Subwoofer).
- **TRIM**(nur verfügbar wenn der Filterkanal oben **SW** ist) – Passen Sie den Pegel des Subwoofer-Kanals an (um den Unterschied zur Ausgabe nach der Filterung zu kompensieren).
- **Freq / Q / ATT** – Dies sind die Filterparameter, wobei **Freq** die angesprochene Frequenz und **Q** die Bandbreite (je höher Q, desto schmaler die Bandbreite bzw. der Bandbereich)

der Dämpfung darstellt (**ATT** ist das Maß der Abschwächung der angesprochenen Frequenz).

**3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.** Nun kehren Sie zum **Manual MCACC-Setup-Menü** zurück.

### Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung

- Standardeinstellung: **ON/0.0dB** (alle Kanäle/Wellenbereiche)

Akustische Entzerrung und Kalibrierung ist eine Art von Raum-Equalizer für Ihre Lautsprecher (mit Ausnahme des Subwoofers). Die Funktion arbeitet mit der Messung der Akustikeigenschaften Ihres Raumes und neutralisiert die Umgebungseigenschaften, die das ursprüngliche Quellenmaterial beeinflussen können (was zu einer ‚flachen‘ Ausgleichseinstellung führt). Falls Sie mit der Einstellung in den Abschnitten *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 65 nicht zufrieden sind, können Sie diese Einstellungen auch manuell durchführen, um eine Frequenzbalance zu erzielen, die Ihrem Geschmack entspricht.

**1 Wählen Sie ‚EQ Adjust‘ aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.**

**2 Wählen Sie den bzw. die gewünschten Kanäle aus, und stellen Sie ihn entsprechend Ihren Vorlieben ein.**

Verwenden Sie **↑/↓**, um den Kanal auszuwählen.

Verwenden Sie **←/→**, um die Frequenz auszuwählen, und verwenden Sie **↑/↓**, um den EQ zu steigern oder einzuschränken. Wenn Sie damit fertig sind, gehen Sie bitte wieder zum Oberteil des Bildschirms zurück, drücken Sie **←**, um zu **Ch** zurückzukehren und verwenden Sie **↑/↓**, um den Kanal auszuwählen.

- Die **OVER!**-Anzeige zeigt auf dem Display an, ob die Frequenzeinstellung zu einschneidend ist und zu Störungen führen könnte. Falls dies der Falls sein sollte, vermindern Sie bitte die Einstellung, bis **OVER!** auf dem Display erlischt.

**3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.** Nun kehren Sie zum **Manual MCACC-Setup-Menü** zurück.



#### Hinweis

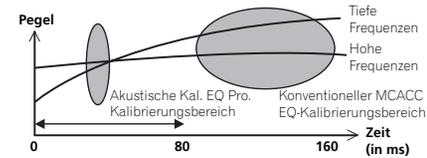
- Eine zu einschneidende Veränderung der Frequenzkurve eines Kanals hat Auswirkungen auf die Gesamtbalance. Falls die Lautsprecherbalance ungleichmäßig erscheint, können Sie die Kanalpegel unter Verwendung der Prüftöne mit der **TRIM**-Funktion anheben oder senken. Verwenden Sie **←/→**, um die Option **TRIM** auszuwählen, und verwenden Sie anschließend **↑/↓**, um den Kanalpegel für den gegenwärtigen Lautsprecher anzuheben oder abzusenken.

### Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell

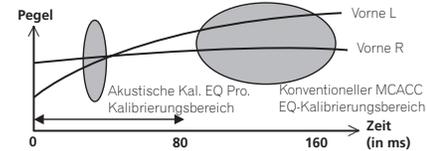
Diese Einstellung reduziert ungewollte Raumhalleffekte, indem Sie Ihr System aufgrund der direkten Audiosignalausgabe Ihrer Lautsprecher kalibrieren können.

Ausführen der Akustischen Entzerrung und Kalibrierung Professionell ist wirksam, wenn die niedrigen Frequenzen in Ihrem Hörraum übermäßig hallen („dröhnend“ klingen) wie in Typ A unten gezeigt oder verschiedene Kanäle unterschiedliche Halleigenschaften aufweisen, wie bei Typ B gezeigt.

- **Typ A: Nachhall von hohen und niedrigen Frequenzen**



- **Typ B: Nachhalleigenschaften von Kanälen**



### Verwenden der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung

**1 Wählen Sie die Option ‚EQ Professional‘ aus, und drücken Sie anschließend ENTER.**

**2 Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie ENTER.**

- **Reverb Measurement** – Verwenden Sie diese Einstellung zum Messen der Nachhalleigenschaften vor und nach der Kalibrierung.
- **Reverb View** – Sie können die Hallmessungen überprüfen, die für bestimmte Frequenzbereiche jedes einzelnen Kanals vorgenommen wurden.
  - Wenn das **Reverb View**-Verfahren nach dem Vorgang *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 oder **Reverb Measurement** erfolgt, können je nach der Einstellung für die Stehwellensteuerung auf der Hallkurve Abweichungen auftreten. Mit der Funktion für die automatische

Einstellung des Surround-Klangs (**Auto MCACC**) wird der Hall bei gesteuerten Stehwellen gemessen. Die Kurve für die Halleigenschaften zeigt daher die Eigenschaften mit bereinigtem Stehwelleneffekt. Mit der **Reverb Measurement**-Funktion hingegen wird der Hall ohne Steuerung der Stehwellen gemessen. Die Kurve für die Halleigenschaften zeigt daher die Eigenschaften einschließlich des Stehwelleneffekts. Wenn Sie die Halleigenschaften des Raumes selbst prüfen möchten (mit den Stehwellen als solchen), wird die Verwendung der **Reverb Measurement**-Funktion empfohlen.

- **Advanced EQ Setup** – Verwenden Sie diese Option, um den Zeitbereich auszuwählen, der für die Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet wird, basierend auf der Hallmessung Ihres Hörbereichs. Beachten Sie, dass eine kundenspezifische Einstellung der Systemkalibrierung mithilfe dieses Setups die in *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 65 gemachten Einstellungen ändert. Wenn Sie mit den bisherigen Einstellungen zufrieden sind, sind diese Einstellungsänderungen nicht nötig.

**3 Wenn Sie ‚Reverb Measurement‘ ausgewählt haben, wählen Sie EQ ON oder EQ OFF und dann START aus.**

Die folgenden Optionen bestimmen, wie die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs in **Reverb View** dargestellt werden:

- **EQ OFF** – Zeigt die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs ohne den von diesem Receiver durchgeführten Ausgleich an (vor der Kalibrierung).

- **EQ ON** – Zeigt die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs mit dem von diesem Receiver durchgeführten Ausgleich an (nach der Kalibrierung). Beachten Sie, dass das EQ-Ergebnis u. U. nicht ganz flach erscheint, dies hängt mit den für Ihren Hörbereich nötigen Anpassungen zusammen.
  - Es wird die Kalibrierung verwendet, die der aktuellen MCACC-Voreinstellung entspricht, wenn **EQ ON** ausgewählt wird. Um eine andere MCACC-Voreinstellung zu verwenden, drücken Sie **MCACC**, um den zu speichernden MCACC-Speicher auszuwählen.
  - Nach der Auto-Kalibrierung mit **EQ Type** : **SYMMETRY (Full Auto MCACC** usw.), kann die Kurve für gefolgerte Halleigenschaften durch Wahl von **Reverb View** angezeigt werden. Zum Anzeigen der tatsächlich gemessenen Halleigenschaften nach EQ-Kalibrierung mit **EQ ON** messen.

Wenn die Hallmessung abgeschlossen ist, können Sie **Reverb View** auswählen, um die Ergebnisse auf dem Bildschirm anzuzeigen. Informationen zur Problembeseitigung siehe *Professional Calibration EQ - grafische Darstellung* auf Seite 85.

- 4 Wenn Sie ‚Reverb View‘ ausgewählt haben, können Sie die Halleigenschaften für jeden einzelnen Kanal überprüfen. Drücken Sie RETURN, wenn Sie fertig sind.** Die Halleigenschaften werden angezeigt, wenn die Messungen **Full Auto MCACC** oder **Reverb Measurement** ausgeführt werden. Verwenden Sie **←/→**, um den von Ihnen zu überprüfenden Kanal, die Frequenz und die Kalibrierungseinstellung auszuwählen. Verwenden Sie **↑/↓**, um zwischen den drei zu wechseln. Die Halleigenschaften-Kurve vor und nach der EQ-Kalibrierung kann durch Auswählen von **Calibration : Before / After** angezeigt werden. Beachten Sie bitte, das

die Markierungen auf der vertikalen Achse Dezibelwerte in 2 dB-Schritten anzeigen.

**5 Wenn ‚Advanced EQ Setup‘ gewählt ist, wählen Sie den zu speichernden MCACC-Speicher aus und geben Sie die gewünschte Zeiteinstellung zur Kalibrierung ein und wählen START.**

- Um den Speicherort für die MCACC-Voreinstellung festzulegen, drücken Sie **MCACC**, um den zu speichernden MCACC-Speicher auszuwählen.

Basierend auf dem oben ermittelten Hallmesswert können Sie den Zeitbereich auswählen, der für die endgültige Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet wird. Obwohl Sie diese Einstellung ohne Hallmessung vornehmen können, ist es sinnvoll, die Messergebnisse als Referenzwert für Ihre Zeiteinstellung zu verwenden. Für eine optimale Systemkalibrierung basierend auf den direkt von den Lautsprechern kommenden Audiosignalen empfehlen wir Ihnen, die **30-50ms**-Einstellung vorzunehmen.

Verwenden Sie **←/→**, um die Einstellung zu wählen. Verwenden Sie zum Wechseln zwischen diesen Elementen **↑/↓**.

Wählen Sie die Einstellung der folgenden Zeitbereiche (in Millisekunden) aus: **0-20ms, 10-30ms, 20-40ms, 30-50ms, 40-60ms, 50-70ms** und **60-80ms**. Diese Einstellung wird während der Kalibrierung auf alle Kanäle angewendet.

Wählen Sie nach Beendigung **START**. Die Kalibrierung dauert ca. 2 bis 4 Minuten. Nach der Einstellung der akustischen Entzerrung und Kalibrierung können Sie die Einstellungen auf dem Bildschirm überprüfen.

## Überprüfen von MCACC-Daten

Nach dem Verfahren von *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28, dem Verfahren von *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 65 oder der Feineinstellung bei *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 67 können Sie die kalibrierten Einstellungen im Bildschirm der grafischen Benutzerführung prüfen.

**1 Drücken Sie auf der Fernbedienung [RECEIVER], und drücken Sie anschließend HOME MENU.**

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie **↑/↓/←/→** und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

**2 Wählen Sie ‚MCACC Data Check‘ unter Home Menu.**

**3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie überprüfen möchten.**

- **Speaker Setting** – Dient zum Überprüfen der Einstellungen der Lautsprechersysteme. Siehe *Speaker Setting* auf Seite 70 für weitere Informationen hierzu.
- **Channel Level** – Dient zum Überprüfen der Ausgangspegel der verschiedenen Lautsprecher. Siehe *Channel Level* auf Seite 70 für weitere Informationen hierzu.
- **Speaker Distance** – Dient zum Überprüfen des Abstands zu den verschiedenen Lautsprechern. Siehe *Speaker Distance* auf Seite 71 für weitere Informationen hierzu.
- **Standing Wave** – Dient zum Überprüfen der Stehwellen-Kontrollfilter-Einstellungen. Siehe *Standing Wave* auf Seite 71 für weitere Informationen hierzu.
- **Acoustic Cal EQ** – Dient zum Überprüfen der Kalibrierungswerte der

Frequenzeigenschaften der Hörumgebung. Siehe *Acoustic Cal EQ* auf Seite 71 für weitere Informationen hierzu.

- **Group Delay** – Dient zum Überprüfen der Lautsprecher-Gruppenverzögerungseigenschaften (vor und nach der Kalibrierung). Siehe *Gruppenverzögerung* auf Seite 71 für weitere Informationen hierzu.

**4 Drücken Sie RETURN, um zurück zum MCACC Data Check-Menü zu gelangen und die Schritte 2 und 3 zu wiederholen, um weitere Einstellungen zu überprüfen.**

**5 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.** Nun kehren Sie zu **Home Menu** zurück.

## Speaker Setting

Verwenden Sie diese Anzeige, um die Lautsprechergröße und Anzahl der Lautsprecher anzuzeigen. Siehe *Speaker Setting* auf Seite 74 für weitere Informationen hierzu.

**1 Wählen Sie ‚Speaker Setting‘ aus dem MCACC Data Check-Menü.**

**2 Wählen Sie den Kanal aus, den Sie überprüfen möchten.**

Verwenden Sie **↑/↓**, um den Kanal auszuwählen. Der entsprechende Kanal im Layout-Diagramm wird hervorgehoben.

## Channel Level

Verwenden Sie diese Anzeige, um den Pegel der verschiedenen Kanäle anzuzeigen. Siehe *Channel Level* auf Seite 75 für weitere Informationen hierzu.

**1 Wählen Sie ‚Channel Level‘ aus dem MCACC Data Check-Menü.**

## 2 Wenn ‚MCACC‘ unterlegt ist, verwenden Sie $\leftarrow/\rightarrow$ , um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.

Der Pegel der verschiedenen Kanäle bei der gewählten MCACC-Voreinstellung wird angezeigt. ‚---‘ wird für Kanäle angezeigt, die nicht angeschlossen sind.

### Speaker Distance

Verwenden Sie dies zur Anzeige der Entfernung der verschiedenen Kanäle zu der Hörposition. Siehe *Speaker Distance* auf Seite 75 für weitere Informationen hierzu.

#### 1 Wählen Sie ‚Speaker Distance‘ aus dem MCACC Data Check-Menü.

## 2 Wenn ‚MCACC‘ unterlegt ist, verwenden Sie $\leftarrow/\rightarrow$ , um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.

Der Abstand von den verschiedenen Kanälen bei der gewählten MCACC-Voreinstellung wird angezeigt. ‚---‘ wird für Kanäle angezeigt, die nicht angeschlossen sind.

### Standing Wave

Verwenden Sie dies zur Anzeige der auf Stehwellen bezogenen Einstellungen für die verschiedenen MCACC-Speicher. Siehe *Standing Wave* auf Seite 68 für weitere Informationen hierzu.

#### 1 Wählen Sie ‚Standing Wave‘ aus dem MCACC Data Check-Menü.

## 2 Wenn ‚Filter Channel‘ unterlegt ist, verwenden Sie $\uparrow/\downarrow$ zum Wählen des Kanals für den Sie die Stehwellenregelung prüfen wollen.

Der auf Stehwellen bezogene Kalibrierungswert für den gewählten Kanal, der bei der gewählten MCACC-Voreinstellung gespeichert ist und die Kurve werden angezeigt.

## 3 Drücken Sie $\leftarrow$ zum Unterlegen von ‚MCACC‘, und verwenden Sie dann $\uparrow/\downarrow$ , um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.

### Acoustic Cal EQ

Verwenden Sie diese Anzeige der Kalibrierungswerte für den Frequenzgang der verschiedenen Kanäle, die in verschiedenen MCACC-Voreinstellungen angezeigt werden. Siehe *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 69 für weitere Informationen hierzu.

#### 1 Wählen Sie ‚Acoustic Cal EQ‘ aus dem MCACC Data Check-Menü.

## 2 Wenn ‚Ch‘ unterlegt ist, verwenden Sie $\uparrow/\downarrow$ , um den Kanal auszuwählen.

Der Kalibrierungswert für den Frequenzgang, der bei der gewählten MCACC-Voreinstellung gespeichert ist und die Kurve werden angezeigt.

## 3 Drücken Sie $\leftarrow$ zum Unterlegen von ‚MCACC‘, und verwenden Sie dann $\uparrow/\downarrow$ , um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.

### Gruppenverzögerung

Verwenden Sie dies zur Anzeige der kalibrierten Gruppenverzögerungsergebnisse. Siehe *Besserer Klang mit Phasenkorrektur und Vollbereich-Phasenkorrektur* auf Seite 42 für weitere Informationen hierzu.

#### 1 Wählen Sie ‚Group Delay‘ aus dem MCACC Data Check-Menü.

## 2 Wenn ‚Channel‘ unterlegt ist, verwenden Sie $\leftarrow/\rightarrow$ , um den zu prüfen gewünschten Kanal zu wählen.

Das Ergebnis der Kalibrierung der Gruppenverzögerung für den gewählten Kanal wird angezeigt.

Wenn Messungen mit **Full Auto MCACC** gewählt bei **Advanced MCACC** oder mit **ALL**

oder **Full Band Phase Ctrl** gewählt bei Wahl von **Auto MCACC** ausgeführt wurden, wird die Kurve vor der Gruppenverzögerung-Kalibrierung ebenfalls angezeigt.

Wenn **After** bei **Calibration** gewählt ist, wird die Gruppenverzögerung nach der Kalibrierung angezeigt. Im Vergleich zur Wahl von **Before** gibt es bei **After** weniger Unterschied in der Verzögerung zwischen Wellenbereichen und der Gruppenverzögerung zwischen den verschiedenen Kanälen ist gleichmäßig, wodurch Sie die Voollbereich-Phasenkorrektur prüfen können.

**No Data** wird angezeigt, wenn die gewählte Gruppenverzögerung nicht gemessen wurde.

## Data Management

Mit diesem System können Sie bis zu sechs MCACC-Voreinstellungen speichern, mit denen Sie Ihr System auf unterschiedliche Hörpositionen kalibrieren können (bzw. Frequenzeinstellungen für die gleiche Hörposition vornehmen können). Dies ist für den Wechsel zwischen Einstellungen sinnvoll, um der Art der Quelle zu entsprechen, der Sie zuhören, und dem Ort, an dem Sie sich befinden (z. B. Anschauen von Filmen vom Sofa aus oder Spielen von Videospiele nahe am Fernsehgerät).

In diesem Menü können Sie Einstellungen von einer Voreinstellung zu einer anderen kopieren, Namen-Voreinstellungen zur einfacheren Identifizierung benennen und Namen-Voreinstellungen löschen, die Sie nicht benötigen.

- Der Wechsel kann im Abschnitt *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 65 vorgenommen werden, wobei Sie diese beiden Einstellungen bereits abgeschlossen haben sollten.

#### 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung **RECEIVER**, und drücken Sie anschließend **HOME MENU**.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$  und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

#### 2 Wählen Sie ‚Data Management‘ unter Home Menu.

#### 3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

- **Memory Rename** – Benennen Ihrer MCACC-Voreinstellungen zur einfachen

Identifizierung (siehe *Umbenennen von MCACC-Voreinstellungen* auf Seite 72).

- **MCACC Memory Copy** – Kopieren der Einstellungen von einer MCACC-Voreinstellung zu einer anderen (siehe *Kopieren von MCACC-Voreinstellungsdaten* auf Seite 72).
- **MCACC Memory Clear** – Löschen der nicht benötigten MCACC-Voreinstellungen (siehe *Löschen von MCACC-Voreinstellungen* auf Seite 72).

### Umbenennen von MCACC-Voreinstellungen

Wenn Sie mehrere unterschiedliche MCACC-Voreinstellungen verwenden, möchten Sie diese vielleicht zur einfacheren Identifizierung umbenennen.

- 1 Wählen Sie ‚Memory Rename‘ aus dem **Data Management-Setup-Menü**.
- 2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie dann einen passenden Namen aus.

Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$ , um die Voreinstellung auszuwählen, und anschließend  $\leftarrow/\rightarrow$ , um einen Voreinstellungsnamen auszuwählen.

- 3 Wiederholen Sie diesen Schritt für die gewünschte Anzahl von MCACC-Voreinstellungen, und drücken Sie RETURN, wenn Sie die Umbenennung abgeschlossen haben.

Nun kehren Sie zum **Data Management-Setup-Menü** zurück.

### Kopieren von MCACC-Voreinstellungsdaten

Wenn Sie die akustische Entzerrung und Kalibrierung manuell einstellen möchten (siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 67), empfehlen wir, dass Sie Ihre aktuellen

Einstellungen in eine nicht verwendete MCACC-Voreinstellung kopieren. Statt einer einfachen flachen EQ-Kurve gibt Ihnen dies einen Bezugspunkt, von dem aus Sie beginnen können.

- Die in *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 65 vorgenommenen Einstellungen.

- 1 Wählen Sie ‚MCACC Memory Copy‘ aus dem **Data Management-Setup-Menü**.

- 2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie kopieren möchten.

- **All Data** – Kopiert alle Einstellungen des gewählten MCACC-Voreinstellungsspeichers.
- **Level & Distance** – Kopiert nur den Kanalpegel und die Lautsprecherabstand-Einstellungen des gewählten MCACC-Voreinstellungsspeichers.

- 3 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, von der Sie die Einstellungen kopieren möchten („From“), und legen Sie dann fest, wohin Sie diese kopieren möchten („To“).

Stellen Sie sicher, dass Sie keine MCACC-Voreinstellung überschreiben, die Sie gerade verwenden (dies kann nicht rückgängig gemacht werden).

- 4 Wählen Sie ‚OK‘ aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zu kopieren.

Wenn **MCACC Memory Copy?** angezeigt wird, wählen Sie **YES**. Wenn **NO** gewählt ist, wird der Speicher nicht kopiert.

In der grafischen Benutzersführung wird die Meldung **Completed!** angezeigt, um zu bestätigen, dass die MCACC-Voreinstellung kopiert wurde. Sie werden dann automatisch zum **Data Management-Setupmenü** zurückgeleitet.

### Löschen von MCACC-Voreinstellungen

Wenn Sie eine der im Speicher abgelegten MCACC-Voreinstellungen nicht mehr verwenden möchten, können Sie die Kalibrierungseinstellungen dieser Voreinstellung löschen.

- 1 Wählen Sie ‚MCACC Memory Clear‘ aus dem **Data Management-Setup-Menü**.

- 2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie löschen möchten.

Stellen Sie sicher, dass Sie keine MCACC-Voreinstellung löschen, die Sie gerade verwenden (dies kann nicht rückgängig gemacht werden).

- 3 Wählen Sie ‚OK‘ aus, um die Voreinstellung zu bestätigen und zu löschen.

Wenn **MCACC Memory Clear?** angezeigt wird, wählen Sie **YES**. Wenn **NO** gewählt ist, wird der Speicher nicht gelöscht.

In der grafischen Benutzersführung wird die Meldung **Completed!** angezeigt, um zu bestätigen, dass die MCACC-Voreinstellung gelöscht wurde. Sie werden dann automatisch zum **Data Management-Setupmenü** zurückgeleitet.

# Das System-Setup-Menü und andere Setup-Menüs

## Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie die lautsprecherbezogenen Einstellungen manuell vorgenommen werden, und wie verschiedene andere Einstellungen vorgenommen werden (Eingangswahl, Bildschirmanzeige-Sprachenauswahl usw.).

### 1 Drücken Sie RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist.

### 2 Drücken Sie auf der Fernbedienung , und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie /// und ENTER, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie RETURN, um das angezeigte Menü zu verlassen.

- Drücken Sie HOME MENU, wenn Sie Home Menu beenden möchten.

### 3 Wählen Sie die Option ‚System Setup‘ aus Home Menu aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

### 4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

- **Manual SP Setup** – Stellt die Art der Verbindung für hintere Surround-Anschlüsse und die Größe, die Anzahl, die Entfernung und die Gesamtbalance der

angeschlossenen Lautsprecher ein (siehe *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 73).

- **Input Setup** – Gibt an, was Sie an die digitalen, HDMI- und Component-Video-Eingänge angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 30).
- **OSD Language** – Die Anzeigesprache der grafischen Benutzerführung kann geändert werden (siehe *Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language)* auf Seite 28).
- **Network Setup** – Für das Setup aus, das zur Verbindung dieses Geräts mit dem Netzwerk erforderlich ist (siehe *Netzwerk-Setup-Menü* auf Seite 76).
- **HDMI Setup** – Synchronisiert diesen Receiver Ihrer Pioneer-Komponente, die Control mit HDMI-Funktion unterstützt (Seite 48).
- **Other Setup** – Führen Sie benutzerdefinierte Einstellungen anhand der Art und Weise durch, wie Sie Ihren Receiver verwenden (siehe *Das Other Setup-Menü* auf Seite 78).

## Manuelle Lautsprechereinstellung

Dieser Receiver ermöglicht Ihnen detaillierte Einstellungen zum Optimieren der Surround-Klang-Leistung. Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Lautsprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu). Diese Einstellungen sind für die Feinabstimmung Ihres Systems bestimmt.

Wenn Sie mit den in *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 vorgenommenen Einstellungen zufrieden sind, müssen Sie diese Einstellungen nicht durchführen.

### AUHTUNG

- Die beim **Manual SP Setup** verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

### 1 Wählen Sie die Option ‚Manual SP Setup‘ aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* auf Seite 73, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.

### 2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

- **Speaker System** – Legt fest, wie Sie Ihre hinteren Surround-Lautsprecher-Anschlüsse und die B-Lautsprecheranschlüsse verwenden (Seite 73).
- **Speaker Setting** – Bestimmt die Größe und Anzahl der von Ihnen angeschlossenen Lautsprecher (Seite 74).
- **Channel Level** – Stellt die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ein (Seite 75).
- **Speaker Distance** – Gibt die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition an (Seite 75).
- **X-Curve** – Stellt die tonale Balance Ihres Lautsprechersystems für Spielfilm-Soundtracks ein (Seite 75).
- **THX Audio Setting** – Legt fest, ob Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden (Seite 75).

### 3 Führen Sie die für die einzelnen Einstellungen erforderlichen Anpassungen durch, und drücken Sie RETURN, um die Anpassungen jeweils zu bestätigen.

## Lautsprechersystem-Einstellungen

- Standardeinstellung: **Normal(SB/FH)**

Es gibt verschiedene Wege, die Lautsprecheranschlüsse mit diesem Receiver zu verwenden. Zusätzlich zu einer normalen Heimkino-Einstellung, in der sie als Front-Height- oder Front-Wide-Lautsprecher verwendet werden, können sie zum Bi-Amping der Front-Lautsprecher oder als unabhängiges Lautsprechersystem in einem anderen Raum verwendet werden.

### 1 Wählen Sie ‚Speaker System‘ aus dem Manual SP Setup-Menü.

Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* auf Seite 73, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.

### 2 Wählen Sie die Lautsprechersystem-Einstellung aus.

- **Normal(SB/FH)** – Geeignet für normale Verwendung als Heimkino mit Front-Height-Lautsprechern in der Haupteinstellung (Lautsprechersystem A).
- **Normal(SB/FW)** – Geeignet für normale Verwendung als Heimkino mit Front-Wide-Lautsprechern in der Haupteinstellung (Lautsprechersystem A).
- **Speaker B** – Geeignet zur Verwendung der B-Lautsprecheranschlüsse zur Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum (siehe *Umschalten der Lautsprecheranschlüsse* auf Seite 54).
- **Front Bi-Amp** – Geeignet zum Bi-Amping-Betrieb Ihrer Front-Lautsprecher (siehe *Bi-Amping Ihrer Lautsprecher* auf Seite 17).
- **ZONE 2** – Geeignet zur Verwendung der B-Lautsprecheranschlüsse (hinterer Surround) als unabhängiges System in einer anderen Zone (siehe *Verwenden der MULTI-ZONE-Regler* auf Seite 55).

### 3 Wenn Sie in Schritt 2 Normal(SB/FH), Normal(SB/FW) oder Speaker B ausgewählt haben, wählen Sie die Platzierung der Surround-Lautsprecher.

In einem 7.1-Kanal-Surroundsystem wobei die Surround-Lautsprecher direkt neben der Hörposition aufgestellt sind, wird der Surroundklang der 5.1-Kanal-Quellen von der Seite gehört. Diese Funktion mischt den Klang von den Surround-Lautsprechern mit den hinteren Surround-Lautsprechern, so dass der Surround-Klang diagonal nach hinten gehört wird, wie er sollte.

Je nach den Positionen der Lautsprecher und der Klangquelle kann es in einzelnen Fällen nicht möglich sein, gute Ergebnisse zu erzielen. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung auf **ON SIDE** oder **IN REAR**.

- **ON SIDE** – Wählen Sie diese Option, wenn die Surround-Lautsprecher sich rechts neben Ihnen befinden.
- **IN REAR** – Wählen Sie diese Option, wenn die Surround-Lautsprecher sich schräg hinter Ihnen befinden.

### 4 Wenn ‚Setting Change?‘ angezeigt wird, wählen Sie Yes.

Wenn **No** gewählt ist, wird die Einstellung nicht geändert.

Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

## Speaker Setting

Verwenden Sie diese Einstellung, um Ihre Lautsprecherkonfiguration anzugeben (Größe, Anzahl der Lautsprecher und Übergangsfrequenz). Stellen Sie sicher, dass die unter *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 durchgeführten Einstellungen ordnungsgemäß sind. Beachten Sie, dass diese Einstellung für alle MCACC-Voreinstellungen gilt und nicht einzeln festgelegt werden kann.

- Wenn Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden, stellen Sie alle Lautsprecher auf **SMALL** ein.

#### 1 Wählen Sie ‚Speaker Setting‘ aus dem Manual SP Setup-Menü.

#### 2 Wählen Sie die Lautsprecher aus, das Sie einstellen möchten, und wählen Sie anschließend die Lautsprechergröße aus.

Verwenden Sie **←/→**, um die Größe

(und Anzahl) der folgenden Lautsprecher auszuwählen:

- **Front** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben oder wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zum Subwoofer zu leiten.
- **Center** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihr Center-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergibt, oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keinen Center-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Center-Kanal wird zu den Front-Lautsprechern geleitet).
- **FH** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Height-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine Front-Height-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Front-Height-Kanal wird zu den Front-Lautsprechern geleitet).
  - Sie können diese Einstellung nur vornehmen wenn **Speaker System** auf **Normal(SB/FH)** gestellt ist.
  - Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** gesetzt sind, wird diese Einstellung automatisch auf **NO** gesetzt.
- **FW** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Wide-Lautsprecher Bassfrequenzen

effizient wiedergeben oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine Front-Wide-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Front-Wide-Kanal wird zu den Front-Lautsprechern geleitet).

— Sie können diese Einstellung nur vornehmen wenn **Speaker System** auf **Normal(SB/FW)** gestellt ist.

— Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** gesetzt sind, wird diese Einstellung automatisch auf **NO** gesetzt.

- **Surr** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus. In diesem Fall wird der Ton der Surround-Kanäle zu den Front-Lautsprechern oder zu einem Subwoofer geleitet.
- **SB** – Wählen Sie die Anzahl der vorhandenen hinteren Surround-Lautsprecher aus (einen, zwei oder keine). Wählen Sie **LARGEx2** oder **LARGEx1**, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher für die Wiedergabe von Bassfrequenzen geeignet sind. Wählen Sie **SMALLx2** oder **SMALLx1** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus.
  - Wenn Sie die Option **ZONE 2** oder **Front Bi-Amp** (unter *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 73 ) ausgewählt haben, können Sie die Einstellungen für die hinteren Surround-Lautsprecher nicht durchführen.
  - Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** eingestellt sind, werden die hinteren Surround-Lautsprecher automatisch auch auf **NO** eingestellt.
- **SW** – Wenn Sie hier **YES** auswählen, werden LFE-Signale und Bassfrequenzen der Kanäle, die auf **SMALL** eingestellt sind, über den Subwoofer ausgegeben. Wählen Sie die **PLUS**-Einstellung aus, wenn Sie möchten, dass der Subwoofer Bassklang kontinuierlich ausgibt, oder wenn Sie einen tieferen Bass erzielen möchten (die normalerweise über die Front- und den Center-Lautsprecher wiedergegebenen Bassfrequenzen werden ebenfalls zum Subwoofer geleitet). Wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (die Bassfrequenzen werden von anderen Lautsprechern ausgegeben).
  - Wenn Sie über einen Subwoofer verfügen und starke Bässe mögen, würden Sie logischerweise **LARGE** für die Front-Lautsprecher und **PLUS** für den Subwoofer auswählen. Daraus ergeben sich aber nicht unbedingt die besten Bass-Ergebnisse. Je nach Lautsprecherposition in Ihrem Zimmer könnten Sie aufgrund des Wegfalls der Niederfrequenzen sogar eine Verringerung des Bassvolumens wahrnehmen. Versuchen Sie in diesem Fall, die Position oder die Ausrichtung der Lautsprecher zu ändern. Wenn Sie keine guten Ergebnisse erzielen können, achten Sie bei Einstellung von **PLUS** und **YES**, oder wenn die Front-Lautsprecher auf **LARGE** und **SMALL** eingestellt sind, jeweils auf das Bassverhalten, und beurteilen Sie, welche Einstellung den besten Klang liefert. Wenn Sie Probleme haben, ist es das Beste, durch Auswahl von **SMALL** für die Front-Lautsprecher alle Bassklänge zum Subwoofer zu leiten.

Wenn Sie für den Subwoofer die Option **NO** ausgewählt haben, werden die Front-Lautsprecher automatisch auf **LARGE** fest eingestellt. Auch die Center-, Surround-, hinteren Surround-, Front-Height- und Front-Wide-Lautsprecher können nicht auf **LARGE** eingestellt werden, wenn die Front-Lautsprecher auf **SMALL** eingestellt sind. In diesem Fall werden alle Bassfrequenzen zum Subwoofer geleitet.

### 3 Wählen Sie ‚X. OVER‘ aus, und stellen Sie die Übergangsfrequenz ein.

Frequenzen unterhalb dieses Werts werden zum Subwoofer (oder zu den **LARGE**-Lautsprechern) gesendet.

- Diese Einstellung entscheidet über die Übergangsfrequenz zwischen den als **LARGE** ausgewählten Lautsprechern bzw. dem Subwoofer und den als **SMALL** ausgewählten Lautsprechern. Die Einstellung entscheidet zudem, bei welcher Übergangsfrequenz die Ausschaltung für die Basstöne im LFE-Kanal durchgeführt wird.
- Bei der Einstellung des **Full Auto MCACC** der Einstellung des **Auto MCACC (ALL oder Speaker Setting)**, wird die Einstellung nicht übernommen, und es wird automatisch die Übergangsfrequenz eingestellt. Die Übergangsfrequenz ist eine Frequenz, die darauf abzielt, das optimale Klangfeld zu erzielen, wobei die Basskapazität aller angeschlossenen Lautsprecher und die Eigenschaften des menschlichen Gehörs berücksichtigt werden.
- Falls Sie THX-Lautsprecher verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass die Übergangsfrequenz auf **80Hz** eingestellt ist.

**4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.** Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

## Channel Level

Mit den Kanalpegel-Einstellungen können Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems einstellen, ein wichtiger Faktor bei der Einrichtung eines Heimkinosystems.

### 1 Wählen Sie ‚Channel Level‘ aus dem Manual SP Setup-Menü.

Die Prüftöne werden ausgegeben.

### 2 Stellen Sie den Pegel aller Kanäle mit ◀/▶ ein.

Verwenden Sie zum Umschalten zwischen den Lautsprechern ↑/↓.

Stellen Sie den Pegel des jeweiligen Lautsprechers ein, sobald ein Prüftönen ausgegeben wird.

- Wenn Sie Sound Pressure Level (SPL) verwenden, führen Sie die Ablesung stets in Ihrer Haupthörposition durch, und stellen Sie jeden Lautsprecherpegel auf 75 dB Schalldruck (C-Gewichtung/langsame Ablesung).

### 3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

#### Hinweis

- Durch das Drücken von **RECEIVER** auf Receiver-Betriebsmodus und anschließendes Drücken von **CH LEVEL** und Verwendung von ◀/▶ auf der Fernbedienung können Sie die Kanalpegel umschalten.

## Speaker Distance

Um eine gute Klangtiefe und -trennung Ihres Systems zu erreichen, müssen Sie die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition angeben. Der Receiver kann dann die für einen effizienten Surround-Klang erforderliche Verzögerung hinzufügen.

### 1 Wählen Sie ‚Speaker Distance‘ aus dem Manual SP Setup-Menü.

### 2 Stellen Sie mithilfe von ◀/▶ die Entfernung der einzelnen Lautsprecher ein.

Sie können die Entfernung jedes einzelnen Lautsprechers in Stufen von 0,01 m einstellen.

### 3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

#### Hinweis

- Für einen bestmöglichen Surround-Klang müssen die hinteren Surround-Lautsprecher auf dieselbe Entfernung von der Hörposition eingestellt werden.

## X-Kurve

Die meisten Soundtracks, die für das Kino gemischt wurden, klingen zu hell, wenn sie in großen Räumen wiedergegeben werden. Die Einstellung für die X-Kurve ist eine Art von zusätzlichem Ausgleich für Heimkinos und stellt die korrekte tonale Balance von Spielfilm-Soundtracks wieder her.

Die X-Kurve wird nicht angewendet, wenn Sie den Home THX-, Pure Direct- oder Optimum Surround-Modus verwenden, da diese auf demselben Prinzip beruhen.

### 1 Wählen Sie ‚X-Curve‘ aus dem Manual SP Setup-Menü.

### 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die X-Kurve aus.

Verwenden Sie ◀/▶, um die Einstellung vorzunehmen. Die X-Kurve wird durch eine abfallende Linie in Dezibel pro Oktave dargestellt, angefangen mit 2 kHz. Das Audiosignal wird dunkler, wenn der Abfall der Linie zunimmt (bis auf einen Maximalwert von **-3.0dB/oct**). Verwenden Sie folgenden Richtlinien, um die X-Kurve Ihrer Raumgröße entsprechend einzustellen:

Raumgröße (m <sup>2</sup> )	≤36	≤48	≤60	≤72	≤300	≤1000
X-Kurve (dB/oct)	-0.5	-1.0	-1.5	-2.0	-2.5	-3.0

- Wenn Sie **OFF** auswählen, ist die Frequenzkurve flach, und die X-Kurve hat keinen Einfluss.

### 3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

## THX Audio-Einstellung

Dieses Menü ermöglicht dem Benutzer, die verschiedenen THX-Funktionen einschließlich von Loudness Plus, SBCh processing, THX Select2 Subwoofer (on/off) und Boundary Gain Control einzustellen. Einzelheiten zu diesen THX-Funktionen siehe Seite 96.

### 1 Wählen Sie ‚THX Audio Setting‘ aus dem Manual SP Setup-Menü.

### 2 Wählen Sie ON oder OFF für die THX Loudness Plus-Einstellung.

### 3 Legen Sie fest, ob SBCh Processing processing auf AUTO oder MANUAL gestellt werden soll.

- **AUTO** – Wenn hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen sind, ist das Dolby Digital EX-Signal in den eingespeisten Audiosignalen vorhanden, und der entsprechende THX-Surround-Modus wird eingestellt.
- **MANUAL** – Der gewünschte THX-Surround-Modus kann unabhängig davon gewählt werden, ob in den eingespeisten Audiosignalen Signale auf dem hinteren Surround-Kanal enthalten sind.

### 4 Geben Sie an, ob Ihr Subwoofer nach Select2 zertifiziert ist.

Wenn Ihr Subwoofer nicht nach THX Select2 zertifiziert ist und Sie dennoch die Boundary Gain Compensation aktivieren möchten, wählen Sie hier **YES**. Der Effekt ist jedoch möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

5 Wählen Sie **ON** oder **OFF** für die **Boundary Gain Compensation-Einstellung**.

6 Drücken Sie nach Beendigung **RETURN**. Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

## Netzwerk-Setup-Menü

Nehmen Sie die Einstellungen zum Anschließen des Receivers an das Internet und die Verwendung der Netzwerkfunktionen vor.

**1 Drücken Sie auf der Fernbedienung [RECEIVER], und drücken Sie anschließend HOME MENU.**

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie **↑/↓/←/→** und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

**2 Wählen Sie ‚System Setup‘ unter Home Menu.**

**3 Wählen Sie ‚Network Setup‘ aus dem System Setup-Menü.**

**4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.**

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

- **IP Address, Proxy** – Richtet die IP-Adresse/ den Proxy dieses Receivers ein (Seite 76).
- **Network Standby** – Ermöglicht die AVNavigator- oder iControlAV2-Funktion zu verwenden, wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet (Seite 77).
- **Friendly Name** – Der Name des am Computer angezeigten Receivers oder anderen mit dem Netzwerk verbundenen Geräts kann geändert werden (Seite 77).
- **Parental Lock** – Beschränkt die Verwendung von Netzwerk-Funktionen (Seite 77).
- **Port Number Setting** – Stellt die Nummern der Ports ein, wo Signale von IP Control empfangen werden (Seite 77).
- **Wireless LAN Converter** – Dient zum Einrichten des Zugangspunkts für den Wireless LAN-Konverter und der IP-Adresseneinstellungen (Seite 77).

## Einstellung von IP-Adresse/Proxy

Falls der am LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossene Router ein Broadband-Router ist (mit eingebauter DHCP-Server-Funktion), schalten Sie einfach die DHCP-Server-Funktion ein, und Sie brauchen das Netzwerk nicht manuell einzurichten. Sie müssen das Netzwerk nur wie unten beschrieben einrichten, wenn Sie diesen Receiver an einen Breitband-Router ohne DHCP-Server-Funktion angeschlossen haben. Bevor Sie das Netzwerk einrichten, lassen Sie sich von Ihrem ISP oder dem Netzwerkadministrator bezüglich der erforderlichen Einstellungen beraten. Wir raten Ihnen außerdem, auch die Bedienungsanleitung zu beachten, die mit Ihrer Netzwerkkomponente mitgeliefert wurde.

- Wenn Sie Änderungen an der Netzwerkkonfiguration ohne die DHCP-Server-Funktion vornehmen, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen an den Netzwerk-Einstellungen dieses Receivers vor.

## IP Address

Die IP-Adresse zur Eingabe muss innerhalb der folgenden Bereiche definiert werden. Wenn die IP-Adresse außerhalb der folgenden Bereiche definiert wird, können Sie nicht auf Komponenten im Netzwerk gespeicherte Audiodateien abspielen oder Internet-Radiosender hören.

Klasse A: 10.0.0.1 bis 10.255.255.254  
 Klasse B: 172.16.0.1 bis 172.31.255.254  
 Klasse C: 192.168.0.1 bis 192.168.255.254

## Subnet Mask

Wenn ein xDSL-Modem oder ein Anschlussadapter direkt an diesem Receiver angeschlossen ist, geben Sie die von Ihrem ISP auf Papier erhaltene Subnet-Maske ein. In den meisten Fällen geben Sie 255.255.255.0 ein.

## Default Gateway

Falls ein Gateway (Router) an diesem Receiver angeschlossen ist, geben Sie die entsprechende IP-Adresse ein.

## Primary DNS Server/ Secondary DNS Server

Falls nur eine DNS-Server-Adresse von Ihrem ISP auf Papier überreicht wurde, geben Sie sie in das Feld ‚**Primary DNS Server**‘ ein. Falls mehr als zwei DNS-Server-Adressen vorhanden sind, geben Sie ‚**Secondary DNS Server**‘ im anderen DNS-Server-Adressenfeld ein.

## Proxy Hostname/Proxy Port

Diese Einstellung ist erforderlich, wenn Sie diesen Receiver an das Internet über einen Proxy-Server anschließen. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Proxy-Server im Feld ‚**Proxy Hostname**‘ ein. Geben Sie außerdem die Port-Nummer Ihres Proxy-Servers im Feld ‚**Proxy Port**‘ ein.

**1 Wählen Sie ‚IP Address, Proxy‘ aus dem Network Setup-Menü.**

**2 Wählen Sie die gewünschte DHCP-Einstellung aus.**

Wenn Sie **ON** wählen, wird das Netzwerk automatisch eingerichtet, und Sie brauchen Schritt 3 nicht auszuführen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wenn kein DHCP-Server im Netzwerk ist und Sie **ON** wählen, verwendet dieser Receiver automatisch eine eigene IP-Adresse.

- Die von der Auto-IP-Funktion ermittelte Adresse ist 169.254.X.X. Sie können keine Internet-Radiosender hören, wenn die IP-Adresse auf die Auto-IP-Funktion eingestellt ist.

**3 Geben Sie folgende Daten**

ein: **IP Address, Subnet Mask, Default Gateway, Primary DNS Server und Secondary DNS Server.**

Drücken Sie  $\uparrow/\downarrow$ , um eine Nummer zu wählen, und  $\leftarrow/\rightarrow$ , um den Cursor zu bewegen.

**4 Wählen Sie ‚OFF‘ oder ‚ON‘ für die Einstellung Enable Proxy Server, um den Proxy-Server zu aktivieren oder zu deaktivieren.**

Falls Sie ‚OFF‘ wählen, fahren Sie mit Schritt 7 fort. Falls Sie dagegen ‚ON‘ wählen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

**5 Geben Sie die Adresse Ihres Proxy-Servers oder den Domain-Namen ein.**

Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$  zur Wahl eines Zeichens,  $\leftarrow/\rightarrow$  zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

**6 Geben Sie die Port-Nummer Ihres Proxy-Servers ein.**

Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$  zur Wahl eines Zeichens,  $\leftarrow/\rightarrow$  zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

**7 Wählen Sie ‚OK‘, um die Einstellung von IP-Adresse/Proxy zu bestätigen.****Network Standby**

Diese Einstellung ermöglicht die Verwendung der AVNavigator- oder iControlAV2-Funktion zur Bedienung des Receivers über einen Browser von einem beliebigen Computer aus, der sich im selben LAN wie der Receiver befindet, auch wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet.

**1 Wählen Sie ‚Network Standby‘ aus dem Network Setup-Menü.****2 Legen Sie fest, ob Network Standby processing auf ON oder OFF gestellt werden soll.**

- **ON** – Die AVNavigator- oder iControlAV2-Funktion kann auch dann verwendet

werden, wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet.

- **OFF** – Die AVNavigator- oder iControlAV2-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet (Dies ermöglicht, den Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus zu verringern).

**Anzeigename****1 Wählen Sie ‚Friendly Name‘ aus dem Network Setup-Menü.****2 Wählen Sie ‚Edit Name‘, und wählen Sie dann ‚Rename‘.**

Wenn Sie nach dem Ändern des Namens den Standardnamen wieder herstellen wollen, wählen Sie **Default**.

**3 Geben Sie den gewünschten Namen ein.**

Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$  zur Wahl eines Zeichens,  $\leftarrow/\rightarrow$  zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

**Parental Lock**

Stellen Sie die Beschränkungen zur Verwendung von Internet-Diensten ein. Stellen Sie auch das Passwort ein, dass die Verwendungsbeschränkungen begleitet.

- Werkseitig ist das Passwort auf „0000“ gestellt.

**Wichtig**

Wenn der **HOME MEDIA GALLERY**-Eingang gewählt ist, kann die hier vorgenommene Einstellung nicht reflektiert werden. Stellen Sie die den Eingang auf eine andere Einstellung als **HOME MEDIA GALLERY**, bevor Sie diese Einstellung vornehmen.

**1 Wählen Sie ‚Parental Lock‘ aus dem Network Setup-Menü.****2 Geben Sie das Passwort ein.**

Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$  zur Wahl eines Zeichens,  $\leftarrow/\rightarrow$  zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

**3 Legen Sie fest, ob Parental Lock ein- oder ausgeschaltet werden soll.**

- **OFF** – Internet-Dienste sind nicht beschränkt.
- **ON** – Internet-Dienste sind beschränkt.

**4 Wählen Sie Change Password wenn das Passwort nicht geändert werden soll.**

In diesem Fall kehrt das Verfahren auf Schritt 2 zurück.

**Port-Nummer-Einstellung**

An diesem Receiver können bis zu 5 Portnummern vorhanden sein, an denen Signale empfangen werden. Einer davon, Port 8102, der zur Kommunikation mit iControlAV2 verwendet wird, kann nicht geändert werden, aber die gewünschte Nummer kann für die 4 anderen Ports eingestellt werden.

**1 Wählen Sie ‚Port Number Setting‘ aus dem Network Setup-Menü.****2 Wählen Sie die zu ändern gewünschte Portnummer aus.****3 Geben Sie die Portnummer ein.**

- Verwenden Sie  $\uparrow/\downarrow$  zur Wahl eines Zeichens,  $\leftarrow/\rightarrow$  zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.
- Es ist nicht möglich, die gleiche Portnummer mehr als einmal einzustellen.

**4 Wenn andere Portnummern vorhanden sind, die Sie ändern wollen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.****Hinweis**

- Wenn der Wireless LAN-Wandler (AS-WL300) angeschlossen ist, kann die Portnummer nicht auf Port 3 gestellt sein.

- Wir empfehlen Einstellung der Portnummer auf 23 oder innerhalb des Bereichs von 49152 bis 65535.
- Wenn die Portnummer geändert wird, ist Netzwerk-Kommunikation zwischen dem Receiver und AVNavigator nicht länger möglich. In diesem Fall klicken Sie auf **Settings** im Funktionsmenü des AVNavigator, wählen die Registerkarte IP Adresse aus und geben eine der Portnummern ein, die receiverseitig eingestellt wurde, um Kommunikation mit AVNavigator zu ermöglichen.

**Wireless LAN-Wandler**

Diese Einstellung ist erforderlich, um einen Wireless LAN-Wandler an den Receiver anzuschließen und die WLAN-Funktionen zu verwenden.

Für den Wireless LAN-Wandler verwenden Sie den AS-WL300.

- Der Wireless LAN-Wandler (AS-WL300) ist im Lieferumfang des VSX-LX55 enthalten und für den VSX-2021 separat erhältlich.

**Zugangspunkt-Einstellung**

Nehmen Sie die Verbindungseinstellungen für den Wireless LAN-Wandler vor, der am Receiver angeschlossen ist, und den Zugangspunkt ein. Verbinden Sie den Wireless LAN-Wandler am Receiver an und stellen DHCP im „**IP Address, Proxy**“-Einstellungen-Menü vorher ein (Seite 76). Es gibt vier Möglichkeiten zum Vornehmen der Einstellungen zum Anschließen am Zugangspunkt, wie unten aufgeführt.

- **WPS (PBC)** – Verbindungseinstellungen werden automatisch einfach vorgenommen, indem die WPS-Taste am Zugangspunkt und Wireless LAN-Wandler gedrückt wird, entsprechend den Anweisungen im Receiver-Bildschirm. Dies ist die einfachste Weise zum Vornehmen der Einstellungen, und sie

ist möglich, wenn der Zugangspunkt und der Wireless LAN-Wandler mit WPS-Tasten ausgestattet sind.

Netzwerkverbindung-Einstellungen erfordern etwa 2 Minuten von der Zeit, wo die WPS-Tasten gedrückt werden. Warten Sie, bis die Einstellungen vorgenommen sind.

- **WPS (PIN)** – Zeigen Sie eine Liste von SSIDs anschließbarer Zugangspunkte an und wählen Sie den Zugangspunkt, an dem Sie anschließen wollen, aus dieser Liste. Verbindungseinstellungen können vorgenommen werden, indem der am Receiver angezeigte 8-stellige PIN-Code für den anzuschließen gewünschten Zugangspunkt eingegeben wird.
- **Search for Access Point** – Zeigen Sie eine Liste von SSIDs anschließbarer Zugangspunkte an und wählen Sie den Zugangspunkt, an dem Sie anschließen wollen, aus dieser Liste. Verbindungseinstellungen mit dem Zugangspunkt werden vorgenommen, indem das Sicherheitsprotokoll, der Sicherheitsschlüssel und der WEP-Standardsschlüssel eingestellt werden (nur wenn das Sicherheitsprotokoll des Zugangspunkts WEP ist).
- **Manual Setting** – Verbindungseinstellungen werden vorgenommen, indem die SSID, das Sicherheitsprotokoll, der Sicherheitsschlüssel und der WEP-Standardsschlüssel für den Zugangspunkt eingegeben werden, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.



#### Hinweis

- Wenn ein „;“ (Semikolon) im SSID oder Sicherheitsschlüssel des Zugangspunkts vorhanden ist, ist Wireless LAN-Verbindung nicht möglich, auch nachdem die Einstellungen des Wireless LAN-Wandlers hergestellt sind. Ändern Sie die Einstellung von SSID oder Sicherheitsschlüssel des

Zugangspunkts zu einer Zeichenfolge, die nicht ein „;“ (Semikolon) enthält.

- Wenn es nicht möglich ist, den Zugriffspunkt mit den Verbindungseinstellungen **WPS (PBC)** oder **WPS (PIN)** zu verwenden, empfehlen wir, die Zugriffspunkteinstellungen bei **Search for Access Point** oder **Manual Setting** vorzunehmen.

#### WLAN IP-Adresse

Wenn die IP-Adresse eines anderen im LAN angeschlossenen Geräts als des Wireless LAN-Wandlers auf „192.168.XXX.249“ gestellt ist, wird die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandlers redundant, wodurch Verbindung zum Zugangspunkt unmöglich wird. In diesem Fall verwenden Sie diese Einstellung zum Einrichten einer IP-Adresse, die spezifisch für den Wireless LAN-Wandler ist.

##### 1 Wählen Sie ‚Wireless LAN Converter‘ aus dem Network Setup-Menü.

##### 2 Nehmen Sie die Einstellungen für den Wireless LAN-Konverter nach Bedarf vor.

Wenn Sie die Verbindungseinstellungen des Wireless LAN-Wandlers und Zugangspunkts vornehmen, wählen Sie „**Access Point Setting**“ und nehmen die Verbindungseinstellungen für den Zugangspunkt entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

Wenn Sie die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandlers einrichten wollen, wählen Sie „**WLAN IP Address**“ und geben die IP-Adresse ein.

#### Prüfen der Netzwerkinformation

Der Einstellstatus der folgenden Netzwerk-bezogenen Elemente kann geprüft werden.

- **IP Address** – Prüfen Sie die IP-Adresse dieses Receivers.

- **MAC Address** – Prüfen Sie die MAC-Adresse dieses Receivers.
- **Friendly Name** – *Anzeigenname* auf Seite 77 .
- **SSID** – Prüfen Sie die SSID des Zugangspunkts, der mit dem Wireless LAN-Wandler verbunden ist (nur wenn ein Wireless LAN-Wandler angeschlossen ist).

##### 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung **RECEIVER**, und drücken Sie anschließend **HOME MENU**.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie **↑/↓/←/→** und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

##### 2 Wählen Sie ‚Network Information‘ unter Home Menu.

Zeigen Sie den Einstellstatus der Netzwerk-bezogenen Elemente an.

## Das Other Setup-Menü

Im **Other Setup**-Menü können Sie benutzerdefinierte Einstellungen durchführen, die Ihrer Verwendungsweise des Receivers entsprechen.

##### 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung **RECEIVER**, und drücken Sie anschließend **HOME MENU**.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie **↑/↓/←/→** und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

##### 2 Wählen Sie ‚System Setup‘ unter Home Menu.

##### 3 Wählen Sie die Option ‚Other Setup‘ aus, und drücken Sie anschließend **ENTER**.

##### 4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

- **Auto Power Down** – Stellt ein, dass die Stromversorgung automatisch ausgeschaltet wird, wenn Receiver nicht verwendet wird.
- **Volume Setup** – Richtet die Lautstärke-bezogenen Vorgänge dieses Receivers ein (Seite 79).
- **Remote Control Mode Setup** – Stellt den Fernbedienungsmodus dieses Receivers ein (Seite 79).
- **Flicker Reduction Setup** – Stellt ein, wie die grafische Benutzerführung aussieht (Seite 79).
- **EXTENSION Setup** – Ermöglicht die Verwendung von CU-RF100, auch wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet (Seite 79).
- **Software Update** – Verwenden Sie dies zum Aktualisieren der Receiver-Software und Prüfen der Version.

- **Pairing Bluetooth Setup** – Verwenden Sie diese Option zum Pairing des *Bluetooth-ADAPTERS* und des Geräts mit *Bluetooth-Wireless-Technologie* (Seite 37).

### 5 Führen Sie die für die einzelnen Einstellungen erforderlichen Anpassungen durch, und drücken Sie RETURN, um die Anpassungen jeweils zu bestätigen.

#### Auto Power Down

Die Stromversorgung kann automatisch ausge werden, wenn eine festgelegte Zeit lang keine Bedienung ausgeführt wird und keine Audio- oder Videosignale am Receiver angelegt werden. Bei Verwendung von ZONE 2 oder ZONE 3 kann die Stromversorgung für ZONE 2 oder ZONE 3 ebenfalls auf Ausschalten gestellt werde, aber für ZONE 2 oder ZONE 3 schaltet die Stromversorgung automatisch nach Ablauf der hier eingestellten Zeit aus, auch wenn Signale angelegt werden oder Bedienung ausgeführt wird.

Unterschiedliche Zeiten können für die Hauptzone, ZONE 2 und ZONE 3 eingestellt werden.

- 1 Wählen Sie ‚Auto Power Down‘ aus dem **Other Setup-Menü**.
- 2 Wählen Sie die einzustellen gewünschte Zone und stellen die Zeit ein, nach der ausgeschaltet werden soll.
  - **MAIN** – Die Zeit kann unter „15 min“, „30 min“, „60 min“, und „OFF“ gewählt werden. Die Stromversorgung schaltet aus, nachdem die gewählte Zeit lang kein Signal angelegt und keine Bedienung ausgeführt wurde.
  - **ZONE 2** – Die Zeit kann unter „30 min“, „1 hour“, „3 hours“, „6 hours“, „9 hours“ und „OFF“ gewählt werden. Die Stromversorgung schaltet nach der gewählten Zeit aus.

- **ZONE 3** – Die Zeit kann unter „30 min“, „1 hour“, „3 hours“, „6 hours“, „9 hours“ und „OFF“ gewählt werden. Die Stromversorgung schaltet nach der gewählten Zeit aus.



#### Hinweis

- Je nach den angeschlossenen Geräten kann die Funktion Auto Power Down möglicherweise wegen zu starken Rauschens oder aus anderen Gründen nicht arbeiten.

#### Einstellung der Lautstärke

Sie können die maximale Lautstärke dieses Receivers festlegen oder die Lautstärke festlegen, die beim Einschalten dieses Geräts eingestellt wird.

##### 1 Wählen Sie ‚Volume Setup‘ aus dem Other Setup-Menü.

##### 2 Wählen Sie die gewünschte Power ON Level-Einstellung aus.

Die Lautstärke kann so eingestellt werden, dass sie immer auf den gleichen Pegel gestellt ist, wenn die Stromversorgung des Receivers eingeschaltet wird.

- **LAST** (Standardeinstellung) – Beim Einschalten wird die Lautstärke auf den gleichen Pegel gestellt wie beim letzten Ausschalten.
- „---“ – In eingeschaltetem Zustand ist die Lautstärke minimal eingestellt.
- **-80.0dB bis +12.0dB** – Legt den einzustellenden Lautstärkepegel beim Einschalten fest, in Schritten von 0,5 dB.

Es ist nicht möglich, einen größeren Lautstärkepegel als den bei der Einrichtung der Lautstärkebegrenzung festgelegten einzustellen (siehe unten).

##### 3 Wählen Sie die gewünschte Volume Limit-Einstellung aus.

Verwenden Sie diese Funktion zum Begrenzen der maximalen Lautstärke. Die Lautstärke

kann nicht über den hier eingestellten Pegel angehoben werden, auch wenn die Taste **MASTER VOLUME** betätigt wird (oder der Regler an der Frontplatte).

- **OFF** (Standardeinstellung) – Die maximale Lautstärke ist nicht begrenzt.
- **-20.0dB/-10.0dB/0.0dB** – Die maximale Lautstärke ist auf den hier eingestellten Wert begrenzt.

##### 4 Wählen Sie die gewünschte Mute Level-Einstellung aus.

Legt fest, wie stark die Lautstärke verringert wird, wenn **MUTE** gedrückt wird.

- **FULL** (Standardeinstellung) – Kein Ton.
- **-40.0dB/-20.0dB** – Die maximale Lautstärke wird auf den hier eingestellten Wert verringert.

##### 5 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Other Setup-Menü** zurück.

#### Fernsteuermodus-Einrichtung

- Standardeinstellung: **1**
- Dies stellt den Fernbedienungsmodus des Receivers ein, um Fehlbedienung zu vermeiden, wenn mehrere Einheiten des Receivers verwendet werden.

##### 1 Wählen Sie ‚Remote Control Mode Setup‘ aus dem Other Setup-Menü.

##### 2 Wählen Sie die gewünschte Remote Control Mode-Einstellung aus.

##### 3 Wählen Sie ‚OK‘ zum Ändern des Fernbedienungsmodus.

##### 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Ändern der Einstellung der Fernbedienung.

Siehe *Bedienung mehrerer Receiver* auf Seite 58.

##### 5 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Other Setup-Menü** zurück.

#### Flackerverringern-Setup

- Standardeinstellung: **OFF**

Die Auflösung der grafischen Benutzerführung kann gesteigert werden. Wenn Sie finden, dass die grafische Benutzerführung schwer zu sehen ist, probieren Sie, diese Einstellung zu ändern. Beachten Sie, dass die Auflösung in dieser Einstellung nur die grafische Benutzerführung beeinflusst; sie hat keine Auswirkung auf die Videoausgabe.

##### 1 Wählen Sie ‚Flicker Reduction Setup‘ aus dem Other Setup-Menü.

##### 2 Wählen Sie die gewünschte Flicker Reduction-Einstellung aus.

##### 3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Other Setup-Menü** zurück.

#### EXTENSION Setup

- Standardeinstellung: **OFF**

Eine getrennt erhältliche CU-RF100 kann verwendet werden, um den Receiver über eine Funkverbindung zu bedienen. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung **EXTENSION** auf **ON**. Wenn hier **ON** eingestellt ist, kann der Receiver auch bedient werden, wenn er sich im Bereitschaftsmodus befindet.

##### 1 Wählen Sie ‚EXTENSION Setup‘ aus dem Other Setup-Menü.

##### 2 Wählen Sie die gewünschte EXTENSION-Einstellung aus.

##### 3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Other Setup-Menü** zurück.

#### Software Update

Verwenden Sie dies Verfahren zum Aktualisieren der Receiver-Software und Prüfen der Version. Sie haben zwei Möglichkeiten zum

Aktualisieren: über das Internet und über ein USB-Speichergerät.

Aktualisieren über das Internet wird durch Zugriff auf den Dateiserver vom Receiver und Herunterladen der Datei ausgeführt. Dieses Verfahren ist nur möglich, wenn der Receiver mit dem Internet verbunden ist.

Aktualisieren über ein USB-Speichergerät wird durch Herunterladen der Aktualisierungsdatei von einem Computer, Lesen der Datei in ein USB-Speichergerät und Einsetzen dieses USB-Speichergeräts in den Anschluss am vorderen Bedienfeld des Receivers ausgeführt. Mit diesem Verfahren muss das USB-Speichergerät, das die Aktualisierungsdatei enthält, zuerst in den USB-Anschluss am vorderen Bedienfeld des Receivers eingesetzt werden.

- Wenn eine Aktualisierungsdatei auf der Pioneer-Website vorhanden ist, laden Sie diese in Ihren Computer herunter. Beim Herunterladen einer Aktualisierungsdatei von der Pioneer-Website in Ihren Computer ist die Datei im ZIP-Format. Dekomprimieren Sie die ZIP-Datei, bevor Sie sie im USB-Speichergerät speichern. Wenn alte heruntergeladene Dateien oder heruntergeladene Dateien für andere Modelle auf dem USB-Speichergerät vorhanden sind, löschen Sie diese.



**Wichtig**

- Ziehen Sie NICHT das Netzkabel während der Aktualisierung ab.
- Beim Aktualisieren über das Internet ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab. Beim Aktualisieren über ein USB-Speichergerät trennen Sie nicht das USB-Speichergerät ab.

**1 Wählen Sie ‚Software Update‘ aus dem Other Setup-Menü.**

**2 Wählen Sie das Aktualisierungsverfahren.**

- **Update via Internet** – Der Receiver prüft, ob aktualisierbare Software über das Internet verfügbar ist.

- **Update via USB Memory** – Der Receiver prüft, ob das USB-Speichergerät, das in den USB-Anschluss am vorderen Bedienfeld des Receivers eingesetzt ist, aktualisierbare Software enthält.

„**Accessing**“ wird angezeigt, und die Aktualisierungsdatei wird geprüft. Bitte kurz warten.

**3 Prüfen Sie auf dem Bildschirm, ob eine Aktualisierungsdatei gefunden wurde.**

Wenn „**New version found.**“ angezeigt wird, wurde die Aktualisierungsdatei gefunden. Die Versionsnummer und die Aktualisierungszeit werden angezeigt.

Wenn „**This is the latest version. There is no need to update.**“ angezeigt wird, wurde keine Aktualisierungsdatei gefunden.

**4 Zum Aktualisieren wählen Sie OK.**

Das Aktualisierung-Anzeigebild erscheint, und die Aktualisierung wird ausgeführt.

- Das Gerät schaltet sich automatisch aus, wenn die Aktualisierung fertig ist.

**Software-Aktualisierung-Meldungen**

Statusmeldungen	Beschreibungen
<b>NO UPDATE FILE</b>	Keine Aktualisierungsdatei wurde auf dem USB-Speichergerät gefunden. Speichern Sie die Datei im Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts.
<b>FILE ERROR</b>	Versuchen Sie, das USB-Gerät abzutrennen und wieder einzustecken oder speichern Sie die Aktualisierungsdatei erneut. Wenn der Fehler weiter auftritt, probieren Sie ein anderes USB-Speichergerät.
<b>UPDATE ERROR 1 bis UPDATE ERROR 7</b>	Schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein, und wiederholen Sie die Aktualisierung der Software.
<b>Update via USB</b>	Wenn diese Meldung blinkt, ist die Aktualisierung fehlgeschlagen. Aktualisieren Sie über ein USB-Speichergerät. Speichern Sie die Aktualisierungsdatei auf einem USB-Speichergerät und schließen das Gerät am USB-Anschluss an. Wenn die Datei gefunden wird, startet die Software-Aktualisierung automatisch.
<b>UE11</b>	Die Aktualisierung ist fehlgeschlagen. Verwenden Sie das gleiche Verfahren erneut, um die Software erneut zu aktualisieren.
<b>UE22</b>	
<b>UE33</b>	

# Zusätzliche Informationen

## Störungsbeseitigung 1

Häufig wird eine nicht ordnungsgemäße Bedienung mit Geräteproblemen und Fehlfunktionen verwechselt. Wenn Sie den Eindruck haben, dass diese Komponente nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie bitte die unten aufgeführten Punkte. Manchmal liegt das Problem bei einer anderen Komponente. Überprüfen Sie die anderen verwendeten Komponenten und die elektrischen Anschlüsse. Falls das Problem selbst nach dem Überprüfen der unten aufgeführten Checkliste weiterhin besteht, lassen Sie bitte Ihr von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen eine Reparatur durchführen.

- Falls das Gerät aufgrund äußerer Auswirkungen wie beispielsweise statischer Elektrizität nicht normal funktioniert, entfernen Sie bitte den Netzstecker aus der Wandsteckdose, und stecken Sie ihn erneut ein, um normale Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Wenn das Problem nicht mit der untenstehenden Fehlersuche behoben werden kann, wenn der Bildschirm unerwartet einfriert oder wenn die Tasten an der Fernbedienung oder an der Frontplatte vollständig unwirksam werden, verfahren Sie wie folgt:

- Drücken Sie **STANDBY/ON** am der Frontplatte zum Ausschalten, und schalten Sie dann die Stromversorgung wieder ein.
- Wenn die Stromversorgung nicht ausgeschaltet werden kann, drücken und halten Sie **STANDBY/ON** an der Frontplatte länger als 10 Sekunden. Der Player schaltet sich aus. (In diesem Fall werden die verschiedenen am Receiver vorgenommenen Einstellungen gelöscht.)

## Stromversorgung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine funktionsfähige Steckdose angeschlossen ist. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und stecken Sie es wieder hinein.
Die Stromversorgung kann nicht ausgeschaltet werden. (ZONE 2 ON oder ZONE 3 ON wird angezeigt.)	Betätigen Sie <b>ZONE 2</b> oder <b>ZONE 3</b> an der Fernbedienung und dann <b>RECEIVER</b> , um die Nebenzone auszuschalten.
Der Receiver schaltet sich plötzlich aus, oder die Anzeige für die iPod iPhone iPad blinkt.	Stellen Sie sicher, dass keine überstehenden Drähte der Lautsprecherkabel die Rückseite des Geräts oder andere Lautsprecherkabel berühren. Wenn dies doch der Fall ist, lösen Sie die Lautsprecherkabel, und prüfen Sie diese auf lose Drähte. Möglicherweise liegt eine ernsthafte Störung am Receiver vor. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, und wenden Sie sich an ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Während einer lauten Wiedergabe schaltet sich das Gerät plötzlich aus.	Verringern Sie die Lautstärke. Verringern Sie die 63 Hz- und 125 Hz-Equalizerpegel wie im Abschnitt <i>Manuelle MCACC-Einstellung</i> auf Seite 67 beschrieben. Schalten Sie das digitale Sicherheitsmerkmal ein. Halten Sie <b>ENTER</b> am vorderen Bedienfeld gedrückt und drücken Sie <b>STANDBY/ON</b> , um diesen Receiver auf Bereitschaftsmodus zu schalten. Verwenden Sie <b>TUNE</b> $\uparrow/\downarrow$ zum Wählen von <b>D.SAFETY &lt;OFF&gt;</b> und dann <b>PRESET</b> $\leftarrow/\rightarrow$ zum Wählen von <b>1</b> oder <b>2</b> (wählen Sie <b>D.SAFETY &lt;OFF&gt;</b> zum Deaktivieren dieses Merkmals). Wenn sich die Stromversorgung abschaltet, obwohl <b>2</b> eingeschaltet ist, reduzieren Sie bitte die Lautstärke. Wenn <b>1</b> oder <b>2</b> eingeschaltet ist, sind bestimmte Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.
Das Gerät reagiert nicht, wenn Tasten gedrückt werden.	Schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein. Entfernen Sie das Netzkabel, und schließen Sie es wieder an.
Auf dem Display blinkt <b>AMP ERR</b> , und anschließend schaltet sich die Stromversorgung aus. Die <b>ADVANCED MCACC</b> -Anzeige blinkt, und die Stromversorgung schaltet sich nicht ein.	Möglicherweise liegt eine ernsthafte Störung am Receiver vor. Schalten Sie den Receiver nicht ein. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
<b>AMP OVERHEAT</b> blinkt auf dem Display, und die <b>FL OFF</b> -Anzeige blinkt und das Gerät schaltet sich aus.	Lassen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum abkühlen, bevor Sie es wieder einschalten (siehe <i>Aufstellen des Receivers</i> auf Seite 6). Warten Sie mindestens 1 Minute, und schalten Sie das Gerät erneut au. Die interne Temperatur des Geräts überschreitet den zulässigen Wert. Senken Sie den Lautstärkepegel.
Der Receiver schaltet sich plötzlich aus, oder <b>ADVANCED MCACC</b> blinkt.	Die Netzstufe ist beschädigt. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Die Anzeige blinkt <b>12V TRG ERR</b> .	Ein Fehler ist in den 12-V-Triggerbuchsen aufgetreten. Richtig neu anschließen, und dann die Stromversorgung einschalten.

## Es wird kein Ton ausgegeben

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Nach Wahl einer Eingangsfunktion erfolgt keine Tonausgabe. Die Front-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	<p>Überprüfen Sie die Lautstärke, die Stummschaltung (drücken Sie <b>MUTE</b>) und die Lautsprechereinstellung (drücken Sie <b>SPEAKERS</b>).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die richtige Eingangsfunktion ausgewählt wurde.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das Setup-Mikrofon für MCACC nicht angeschlossen ist.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das richtige Eingangssignal ausgewählt wurde (drücken Sie <b>SIGNAL SEL</b>).</p> <p>Beachten Sie, dass Sie bei Auswahl von <b>Fixed PCM ON</b> kein zusätzliches Signalformat hören können (siehe <i>Einstellen der Audio-Optionen</i> auf Seite 51).</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Quellkomponente richtig angeschlossen ist (siehe <i>Anschluss der Geräte</i> auf Seite 13).</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher richtig angeschlossen sind (siehe <i>Anschluss der Lautsprecher</i> auf Seite 15).</p>
Die Surround- oder Center-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	<p>Stellen Sie sicher, dass der Stereo-Modus oder der Modus Front Stage Surround Advance nicht ausgewählt ist, und wählen Sie einen der Surround-Hörmodi aus (siehe <i>Genießen verschiedener Arten von Wiedergabe mit den Hörmodi</i> auf Seite 39).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Surround/Center-Lautsprecher nicht auf <b>NO</b> eingestellt sind (siehe <i>Speaker Setting</i> auf Seite 74).</p> <p>Überprüfen Sie die Kanalpegeleinstellungen (siehe <i>Channel Level</i> auf Seite 75).</p> <p>Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe <i>Anschluss der Lautsprecher</i> auf Seite 15).</p>
Die hinteren Surround-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	<p>Stellen Sie sicher, dass die hinteren Surround-Lautsprecher auf <b>LARGE</b> oder <b>SMALL</b> und dass die Surround-Lautsprecher nicht auf <b>NO</b> eingestellt sind (siehe <i>Speaker Setting</i> auf Seite 74).</p> <p>Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe <i>Anschluss der Lautsprecher</i> auf Seite 15). Wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass dieser an den linken Lautsprecheranschluss angeschlossen ist.</p> <p>Die hinteren Surround-Lautsprecher werden nicht abgespielt, wenn das <b>Speaker System</b> auf <b>Speaker B</b> gestellt ist und der Ton über Lautsprecher B ausgegeben wird.</p> <p>Wenn <b>Speaker System</b> auf <b>Normal(SB/FH)</b> oder <b>Normal(SB/FW)</b> gestellt ist und <b>SP: FH ON</b> oder <b>SP: FW ON</b> mit der Taste <b>SPEAKERS</b> gewählt ist, wird kein Ton von den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben. Wählen Sie <b>SP: SB/FH ON</b>, <b>SP: SB/FW ON</b> oder <b>SP: SB ON</b> (siehe <i>Umschalten der Lautsprecheranschlüsse</i> auf Seite 54).</p>

## Symptom

Aus den Front-Height- oder Front-Wide-Lautsprecher ertönt kein Ton.

## Maßnahme zur Behebung

Stellen Sie sicher, dass die Front-Height- oder Front-Wide-Lautsprecher auf **LARGE** oder **SMALL** und dass die Surround-Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt sind (siehe *Speaker Setting* auf Seite 74).

Wenn **Speaker System** auf **Normal(SB/FH)** oder **Normal(SB/FW)** gestellt ist und **SP: SB ON** mit der Taste **SPEAKERS** gewählt ist, wird kein Ton von den hinteren Surround- oder Front-Wide-Lautsprechern ausgegeben. Wählen Sie **SP: SB/FH ON**, **SP: SB/FW ON**, **SP: FH ON** oder **SP: FW ON** (siehe *Umschalten der Lautsprecheranschlüsse* auf Seite 54).

Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 15).

Der Subwoofer gibt keinen Ton aus.

Überprüfen Sie, ob der Subwoofer richtig angeschlossen und eingeschaltet ist und ob die Lautstärke hörbar eingestellt ist.

Wenn Ihr Subwoofer über eine Sleep-Funktion verfügt, stellen Sie sicher, dass diese deaktiviert ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Subwoofer-Einstellung auf **YES** oder **PLUS** festgelegt ist (siehe *Speaker Setting* auf Seite 74).

Die Crossover-Frequenz ist möglicherweise zu niedrig eingestellt. Stellen Sie sie höher ein, um sie den Eigenschaften Ihrer anderen Lautsprecher anzupassen (siehe *Speaker Setting* auf Seite 74).

Wenn im Quellsignal sehr wenig niedrige Frequenzen vorhanden sind, ändern Sie die Lautsprechereinstellungen auf Front: **SMALL** / Subwoofer: **YES** oder Front: **LARGE** / Subwoofer: **PLUS** (siehe *Speaker Setting* auf Seite 74).

Stellen Sie sicher, dass der **LFE**-Kanal nicht auf **OFF** bzw. eine sehr leise Einstellung festgelegt ist (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51).

Überprüfen Sie die Pegeleinstellungen des Lautsprechers (siehe *Channel Level* auf Seite 75).

Ein Lautsprecher gibt keinen Ton aus.

Überprüfen Sie den Lautsprecheranschluss (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 15).

Überprüfen Sie die Pegeleinstellungen des Lautsprechers (siehe *Channel Level* auf Seite 75).

Vergewissern Sie sich, dass der Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt ist (siehe *Speaker Setting* auf Seite 74).

Der Kanal erhält möglicherweise kein Signal von der Quelle. Durch Verwendung eines der erweiterten Effekt-Hörmodi können Sie möglicherweise den nicht vorhandenen Kanal erzeugen (siehe *Genießen verschiedener Arten von Wiedergabe mit den Hörmodi* auf Seite 39).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Über analoge Komponenten erfolgt eine Tonausgabe, aber nicht über digitale Komponenten (DVD, LD, CD usw.).	Stellen Sie sicher, dass das Eingangssignal auf <b>DIGITAL</b> eingestellt ist (siehe <i>Auswahl des Eingangssignals</i> auf Seite 41 ). Vergewissern Sie sich, dass der digitale Eingang der Eingangsbuchse, an die die Komponente angeschlossen ist, richtig zugeordnet ist (siehe <i>Das Input Setup-Menü</i> auf Seite 30 ). Überprüfen Sie die Einstellungen des digitalen Ausgangs an der Quellkomponente. Wenn die Quellkomponente über eine digitale Lautstärkeregelung verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu leise eingestellt ist.
Es wird kein Ton ausgegeben, oder ein Störgeräusch wird ausgegeben, wenn Dolby Digital-/DTS-Software wiedergegeben wird.	Überprüfen Sie, ob Ihr BD oder DVD-Player mit Dolby Digital/DTS-Discs kompatibel ist. Überprüfen Sie die Einstellungen des digitalen Ausgangs oder die Einstellungen des HDMI-Audioausgangs Ihres BD- oder DVD-Players. Stellen Sie sicher, dass der DTS-Signalausgang auf On eingeschaltet ist. Wenn die Quellkomponente über eine digitale Lautstärkeregelung verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu leise eingestellt ist.
Es wird kein Ton ausgegeben, wenn das <b>Home Menu</b> in Verwendung ist.	Wenn Sie die HDMI-Eingangsfunktion auswählen, wird der Ton stummgeschaltet, bis das <b>Home Menu</b> verlassen wird.

### Weitere Audioprobleme

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Lautsprecher-Umschaltton (Klickgeräusch) wird bei der Wiedergabe vom Receiver gehört.	Je nach dem Hörmodus können die vorderen Höhen- oder (Front-Wide) und hinteren Surround-Lautsprecher automatisch in der Funktion entsprechend Änderungen im Eingabe-Audio umschalten. Ein Lautsprecher-Umschaltton (Klickgeräusch) wird dabei vom Receiver gehört. Wenn Sie dieses Geräusch stört, empfehlen wir, die Lautsprecher-Anschlussoption zu ändern (siehe <i>Umschalten der Lautsprecheranschlüsse</i> auf Seite 54 ).
Radiosender können nicht automatisch ausgewählt werden, oder es liegen ernsthafte Störungen der Radiosendungen vor.	Fahren Sie die UKW-Drahtantenne vollständig aus, richten Sie sie für einen guten Empfang aus und sichern Sie sie an einer Wand usw. Verwenden Sie eine Außenantenne für besseren Empfang (siehe Seite 23 ). Stellen Sie die Position und Ausrichtung der MW-Antenne ein. Rauschen kann durch Interferenz mit anderen Geräten wie Leuchtstoffröhren, Motoren usw. verursacht werden. Schalten Sie diese Geräte ab, stellen Sie sie woanders hin oder bewegen Sie die MW-Antenne.
Beim Abtasten einer DTS-CD werden Störgeräusche ausgegeben.	Dies ist keine Fehlfunktion des Receivers. Die Abtastfunktion Ihres Geräts ändert die digitalen Informationen und macht sie unlesbar, was zur Ausgabe von Störgeräuschen führt. Verringern Sie während des Abtastens die Lautstärke.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Bei der Wiedergabe einer DTS-formatierten LD werden im Soundtrack hörbare Störgeräusche ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass das Eingangssignal auf <b>DIGITAL</b> eingestellt ist (siehe <i>Auswahl des Eingangssignals</i> auf Seite 41 ).
Es kann kein Audio aufgenommen werden.	Sie können von einer digitalen Quelle nur digitale Aufnahmen machen und analoge Aufnahmen von einer analogen Quelle. Stellen Sie bei digitalen Quellen sicher, dass das von Ihnen aufzunehmende Material nicht kopiergeschützt ist.
Die Subwoofer-Ausgabe ist sehr leise.	Um mehr Signale zum Subwoofer zu leiten, stellen Sie diesen auf <b>PLUS</b> ein, oder stellen Sie die Front-Lautsprecher auf <b>SMALL</b> ein (siehe <i>Speaker Setting</i> auf Seite 74 ).
Alles wurde anscheinend ordnungsgemäß eingerichtet, aber die Wiedergabe klingt irgendwie merkwürdig.	Die Lautsprecher sind möglicherweise nicht phasengleich. Stellen Sie sicher, dass die positiven/negativen Lautsprecheranschlüsse am Receiver mit den entsprechenden Anschlüssen der Lautsprecher verbunden sind (siehe <i>Anschluss der Lautsprecher</i> auf Seite 15 ).
Die Phase Control-Funktion hat anscheinend keine hörbaren Auswirkungen.	Wenn dies zutrifft, stellen Sie sicher, dass der Schalter für den Tiefpassfilter am Subwoofer ausgeschaltet ist, oder die Tiefpass-Eckfrequenz auf die höchste Frequenzeinstellung festgelegt ist. Wenn der Subwoofer über eine PHASE-Einstellung verfügt, stellen Sie diese auf 0° (oder auf die für Ihren Subwoofer geeignete Einstellung, bei welcher der beste Klangeffekt erzeugt wird). Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Lautsprecherentfernung für alle Lautsprecher korrekt eingestellt ist (siehe <i>Speaker Distance</i> auf Seite 75 ).
Die Vollbereich-Phasenkorrektur kann nicht ausgewählt werden.	Führen Sie die Messungen für die vollständige automatische Einstellung des Surroundklangs (Full Auto MCACC) durch (siehe <i>Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)</i> auf Seite 28 ). Die Vollbereich-Phasenkorrektur schaltet sich nach Abschluss der Messungen automatisch aus.
Selbst wenn kein Ton ausgegeben wird, ist ein Störgeräusch oder ein Summen hörbar.	Überprüfen Sie, ob nicht PCs oder andere digitale Komponenten, die an dieselbe Stromversorgungsquelle angeschlossen sind, Interferenzen verursachen.
Manche Eingangsfunktionen können nicht mit dem <b>INPUT SELECTOR</b> auf der Frontblende oder der <b>INPUT SELECT</b> -Taste auf der Fernbedienung ausgewählt werden.	Überprüfen Sie die <b>Input Skip</b> -Einstellungen im Menü <b>Input Setup</b> (siehe <i>Das Input Setup-Menü</i> auf Seite 30 ). Prüfen Sie die Zuordnung <b>HDMI Input</b> im Menü <b>Input Setup</b> und versuchen Sie es mit <b>OFF</b> (siehe <i>Das Input Setup-Menü</i> auf Seite 30 ).
Zwischen den Lautsprechern und der Subwoofer-Ausgabe scheint es einen zeitlichen Abstand zu geben.	Unter <i>Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)</i> auf Seite 28 finden Sie Hinweise zum erneuten Einrichten Ihres Systems mit MCACC (dadurch wird die die Verzögerung bei der Subwoofer-Ausgabe automatisch kompensiert).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die (auf dem Display des vorderen Bedienfelds angezeigte) maximal verfügbare Lautstärke ist niedriger als das <b>+12dB</b> -Maximum.	Prüfen Sie nach, dass die <b>Volume Limit</b> auf <b>OFF</b> eingestellt ist (siehe <i>Einstellung der Lautstärke</i> auf Seite 79).
Bestimmte Hörmodi oder <b>HOME MENU</b> -Gegenstände können nicht ausgewählt werden.	Wenn <b>Operation Mode</b> auf <b>Basic</b> gestellt ist, werden die von Pioneer empfohlenen Einstellungen vorgenommen, und nicht alle der Funktionen können verwendet werden. Zur Verwendung aller Funktionen ohne Einschränkungen stellen Sie <b>Operation Mode</b> auf <b>Expert</b> (siehe <i>Betriebsmodus-Setup</i> auf Seite 31).

### ADAPTER PORT-Anschluss

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Ein Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie kann nicht angeschlossen oder bedient werden. Das Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie gibt keinen Ton aus oder der Ton ist unterbrochen.	Prüfen Sie, dass kein Gerät, das elektromagnetische Wellen auf der 2,4-GHz-Frequenz (Mikrowelle, Wireless-LAN-Gerät oder Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie) sich neben dem Gerät befindet. Wenn ein solches Objekt sich neben dem Gerät befindet, stellen Sie das Gerät weiter entfernt davon auf. Oder schalten Sie das Gerät, das elektromagnetische Wellen aussendet, aus. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie nicht zu weit entfernt vom Gerät ist und dass sich zwischen dem Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie und dem Gerät keine Hindernisse befinden. Stellen Sie das Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie und das Gerät in einem maximalen Abstand von 10 m auf. Achten Sie darauf, dass sich zwischen den Geräten keine Hindernisse befinden. Vergewissern Sie sich, dass der <i>Bluetooth</i> -ADAPTER und der <b>ADAPTER PORT</b> des Geräts richtig angeschlossen sind. Das Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie ist möglicherweise nicht auf dem Kommunikationsmodus eingestellt, der die <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie unterstützt. Prüfen Sie die Einstellungen des Geräts mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie. Vergewissern Sie sich, dass das Pairing korrekt ist. Die Pairing-Einstellung wurde auf diesem Gerät oder dem Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie gelöscht. Setzen Sie das Pairing zurück. Vergewissern Sie sich, dass das Profil korrekt ist. Verwenden Sie ein Gerät mit <i>Bluetooth</i> -Wireless-Technologie, das das A2DP-Profil und das AVRCP-Profil unterstützt.

### Video

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Bei Auswahl einer Eingangsquelle wird kein Bild ausgegeben.	Überprüfen Sie die Videoanschlüsse der Quellkomponente. Für HDMI, oder wenn Digital Video Conversion (digitale Videokonvertierung) auf <b>OFF</b> gestellt ist und ein Fernsehgerät oder eine andere Komponente mit unterschiedlichen Kabeln (in <i>Einstellen der Video-Optionen</i> auf Seite 53) angeschlossen sind, müssen Sie Ihr Fernsehgerät an diesen Receiver mit dem gleichen Typ Videokabel anschließen, mit dem Sie auch das Videogerät angeschlossen haben. Stellen Sie sicher, dass die Zuordnung der Eingänge für Komponenten richtig ist, die über ein Component-Video- oder HDMI-Kabel angeschlossen sind (siehe <i>Das Input Setup-Menü</i> auf Seite 30). Überprüfen Sie die Einstellungen des Videoausgangs an der Quellkomponente. Überprüfen Sie, ob der am Fernsehgerät ausgewählte Videoeingang korrekt ist. Manche Komponenten (z. B. Videospielgeräte) arbeiten mit Auflösungen, die nicht konvertiert werden können. Wenn Sie die Auflösungseinstellung dieses Receivers anpassen (in <i>Einstellen der Video-Optionen</i> auf Seite 53) und/oder die Auflösungseinstellungen an Ihrer Komponente oder am Display nicht arbeiten, probieren Sie, die Digital-Videokonvertierung (in <i>Einstellen der Video-Optionen</i> auf Seite 53) auf <b>OFF</b> umzuschalten.
Es kann kein Audio aufgenommen werden.	Überprüfen Sie, ob die Quelle kopiergeschützt ist. Der Bildumwandler ist während der Aufnahme nicht verfügbar. Überprüfen Sie, ob der Recorder und die Videoquelle, die Sie aufzeichnen möchten, mit dem gleichen Typ Videokabel an den Receiver angeschlossen wurden.
Das Bild ist unterbrochen, verrauscht oder verzerrt.	Manchmal gibt ein Videodeck ein verrauschtes Videosignal aus (z. B. während des Abtastvorgangs), oder die Videoqualität ist einfach schlecht. Die Bildqualität kann auch von den Einstellungen usw. Ihres Anzeigeräts abhängen. Schalten Sie den Videoumwandler aus, schließen Sie das Quell- und Bildanzeigerät über denselben Anschlussstyp an (Component oder Composite), und starten Sie die Wiedergabe erneut.
Videosignale werden nicht vom Component-Anschluss ausgegeben.	Wenn ein Monitor nur mit den Auflösungen von 480i an die Component-Buchse und ein anderer Monitor an die HDMI-Buchse angeschlossen ist, werden die Videosignale möglicherweise nicht zum an die Component-Buchse angeschlossenen Monitor ausgegeben. Wenn dies der Fall ist, führen Sie Folgendes aus: — Schalten Sie den an die HDMI-Buchse angeschlossenen Monitor aus. — Ändern Sie die Einstellung <b>RES</b> im Menü <b>VIDEO PARAMETER</b> (siehe <i>Einstellen der Video-Optionen</i> auf Seite 53). — Videosignale vom HDMI-Anschluss können nicht von den Component-Anschlüssen ausgegeben werden. Legen Sie die Videosignale vom Player oder einer anderen Quelle an die Composite- oder Component-Anschlüsse an. Wenn Sie den Component-Anschluss verwenden, weisen Sie ihn unter <b>Input Setup</b> zu (siehe <i>Das Input Setup-Menü</i> auf Seite 30).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die Bildbewegung ist unnatürlich.	Wenn die Auflösung unter <b>VIDEO PARAMETER</b> auf 1080/24p eingestellt ist, kann das Bild für manche Quellmaterialien nicht richtig eingestellt werden. Ändern Sie in diesem Fall die Auflösung auf eine andere Einstellung als 1080/24p (Seite 53).

## Einstellungen

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC-Setup) zeigt fortwährend einen Fehler an.	<p>Der Pegel des Umgebungsstörgeräuschs ist möglicherweise zu hoch. Halten Sie den Störgeräuschpegel im Raum so niedrig wie möglich (siehe auch <i>Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)</i> auf Seite 30). Falls die Störgeräusche nicht leise genug gehalten werden können, müssen Sie den Surroundklang manuell einstellen (Seite 73).</p> <p>Falls Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anschließen, schließen Sie diesen an die <b>SURROUND BACK L (Single)</b>-Anschlüsse an.</p> <p>Zur Verwendung eines 5.1 -Kanal-Lautsprechersatzes verwenden Sie die Surround-Lautsprecher für den Surround-Kanal und nicht den hinteren Surround-Kanal.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.</p> <p>Wenn <b>Reverse Phase</b> angezeigt wird, probieren Sie Folgendes aus:          — Die Verdrahtung (+ und -) des Lautsprechers kann invertiert sein. Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse.          — Je nach dem Typ der Lautsprecher und ihrer Installationsbedingungen kann <b>Reverse Phase</b> angezeigt werden, auch wenn die Lautsprecher richtig angeschlossen sind. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie <b>GO NEXT</b> und fahren fort.          — Wenn der Lautsprecher nicht auf das Mikrofon (Hörposition) gerichtet wird oder wenn Lautsprecher verwendet werden, die die Phase beeinflussen (Dipol-Lautsprecher, Reflexlautsprecher usw.), kann es möglich sein, die Polung nicht richtig zu identifizieren.</p>
Nach der der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC-Setup) ist die Lautsprechergrößen-Einstellung nicht mehr ordnungsgemäß.	<p>Möglicherweise ist ein von einer Klimaanlage einem Motor usw. verursachtes Störgeräusch mit niedriger Frequenz aufgetreten. Schalten Sie alle anderen Geräte im Raum aus, und verwenden Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) erneut.</p> <p>Dieses Problem kann, abhängig von einer Reihe von Faktoren (Basswiedergabefähigkeit der Lautsprecher, Raumgröße, Lautsprecheranordnung usw.), gelegentlich auftreten. Ändern Sie die Lautsprechereinstellungen manuell zu <i>Speaker Setting</i> auf Seite 74, und verwenden Sie die Option <b>ALL (Keep SP System)</b> für das <b>Auto MCACC</b> Menü in <i>Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)</i> auf Seite 65, wenn dieses Problem wiederholt auftritt.</p>

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die Feineinstellung der Lautsprecherentfernung funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt angeschlossen sind (stellen Sie sicher, dass die positiven (+) und die negativen (-) Anschlüsse korrekt verbunden sind).
Das Display zeigt <b>KEY LOCK ON</b> an, wenn Sie versuchen, Einstellungen durchzuführen.	Drücken Sie im Bereitschaftsmodus des Receivers <b>STANDBY/ON</b> etwa 10 Sekunden lang, und halten Sie gleichzeitig <b>SPEAKERS</b> gedrückt, um die Tastensperrfunktion zu deaktivieren.
Die zuletzt gespeicherten Einstellungen wurden gelöscht.	Das Netzkabel wurde während dieser Einstellung von der Stromversorgung getrennt. Einstellungen werden nur gespeichert, wenn die Nebenzonen ausgeschaltet sind. Schalten Sie alle Zonen vor dem Abziehen des Netzsteckers aus.
Die verschiedenen Einstellungen werden nicht gespeichert.	Das Netzkabel nicht während der Vornahme der Einstellungen abziehen. (Die Einstellungen werden gespeichert, wenn sowohl die Hauptzone als auch die Nebenzone ausgeschaltet sind. Schalten Sie alle Zonen vor dem Abziehen des Netzsteckers aus.)
Bestimmte Hörmodi oder HOME MENU-Gegenstände können nicht ausgewählt werden.	Wenn <b>Operation Mode</b> auf <b>Basic</b> gestellt ist, werden die von Pioneer empfohlenen Einstellungen vorgenommen, und nicht alle der Funktionen können verwendet werden. Zur Verwendung aller Funktionen ohne Einschränkungen stellen Sie <b>Operation Mode</b> auf <b>Expert</b> (siehe <i>Betriebsmodus-Setup</i> auf Seite 31).

## Professional Calibration EQ - grafische Darstellung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die Kurve der Nachhalleigenschaften nach der EQ-Kalibrierung erscheint nicht völlig flach.	In einigen Fällen wird die Kurve nicht flach angezeigt (auch dann nicht, wenn Sie bei der automatischen Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC) <b>ALL CH ADJ</b> gewählt haben), da zum Erreichen eines optimalen Klangs entsprechende Anpassungen an die Raumeigenschaften vorgenommen werden mussten. Bestimmte Bereiche der Kurve können gleich erscheinen (vorher und nachher), wenn keine oder nur eine geringfügige Anpassung notwendig ist. Die Kurve kann vertikal verschoben erscheinen, wenn die Vorher- und Nachher-Messungen miteinander verglichen werden.
EQ-Anpassungen, die mithilfe von Manual MCACC-Setup vorgenommen wurden, haben keinen sichtbaren Einfluss auf die grafische Darstellung nach der EQ-Kalibrierung.	Obwohl Pegel-Anpassungen vorgenommen wurden, zeigen die bei der Analyse verwendeten Filter diese Anpassungen in der grafischen Darstellung der Nachhalleigenschaften nach EQ-Kalibrierung nicht an. Von den Filtern, die für die Kalibrierung des gesamten Systems verantwortlich sind, werden diese Anpassungen jedoch berücksichtigt.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die Kurven für die niedrigen Frequenzgänge sind für die <b>SMALL</b> -Lautsprecher nicht ordnungsgemäß kalibriert worden.	Die beim Bass-Management (Subwoofer-Kanal) verwendeten niedrigen Frequenzen werden nicht für die Lautsprecher geändert, die in der Konfiguration als <b>SMALL</b> angegeben wurden, und nicht für Lautsprecher, die diese Frequenzen nicht ausgeben können.  Die Kalibrierung wird zwar durchgeführt, da die Lautsprecher jedoch Grenzen bei der Wiedergaben niedriger Frequenzen haben, wird kein messbarer Klang in der Darstellung angezeigt.

## Display

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Display ist dunkel oder vollständig ausgeschaltet.	Drücken Sie <b>DIMMER</b> wiederholt, um eine andere Helligkeit zu wählen.
Bei Verwendung von <b>DIGITAL</b> ist es nicht möglich, <b>SIGNAL SEL</b> anzeigen zu lassen.	Überprüfen Sie die digitalen Anschlüsse, und stellen Sie sicher, dass die digitalen Eingänge richtig zugeordnet sind (siehe <i>Das Input Setup-Menü</i> auf Seite 30).
<b>DD DIGITAL</b> oder <b>DTS</b> leuchten nicht auf, wenn Dolby-/DTS-Software abgespielt wird.	Diese Anzeigen leuchten nicht, wenn die Wiedergabe unterbrochen ist. Überprüfen Sie die Wiedergabeeinstellungen (insbesondere die digitale Ausgabe) der Quellkomponente.
Während der Wiedergabe von Dolby Digital- oder DTS-Quellen leuchten die Formatanzeigen des Receivers nicht auf.	Vergewissern Sie sich, dass der Player über einen digitalen Anschluss angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf <b>AUTO</b> oder <b>DIGITAL</b> eingestellt ist (siehe <i>Auswahl des Eingangssignals</i> auf Seite 41). Vergewissern Sie sich, dass der Player nicht so eingerichtet ist, dass Dolby Digital- und DTS-Quellen in PCM (Pulse Code Modulation) umgewandelt werden. Stellen Sie sicher, dass Dolby Digital oder DTS ausgewählt wird, wenn sich mehrere Audiospuren auf der Disc befinden.
Während der Wiedergabe bestimmter Discs leuchtet keine der Formatanzeigen des Receivers auf.	Möglicherweise enthält die Disc keine 5.1/6.1-Kanalinformationen. Überprüfen Sie Verpackung der Disc auf Informationen über die aufgenommenen Audiospuren.
Wenn eine Disc abgespielt wird, während der Hörmodus auf Auto Surround oder ALC gestellt ist, wird <b>DD Pro Logic II</b> oder <b>DTS Neo:6</b> am Receiver angezeigt.	Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf <b>AUTO</b> oder <b>DIGITAL</b> eingestellt ist (siehe <i>Auswahl des Eingangssignals</i> auf Seite 41). Wenn ein Zweikanal-Soundtrack wiedergegeben wird (einschließlich codiertem Dolby Surround), stellt dies keine Fehlfunktion dar. Überprüfen Sie Verpackung der Disc auf Informationen über die verfügbaren Audiospuren.
Bei der Wiedergabe von DVD-Audio erscheint im Display <b>PCM</b> .	Dieses Problem tritt auf, wenn DVD-Audio-Quellen über eine HDMI-Verbindung abgespielt werden. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die Stromversorgung schaltet automatisch aus, und manche Anzeigen blinken, oder manche Anzeigen blinken und die Stromversorgung schaltet nicht ein.	Siehe <b>Stromversorgung</b> Abschnitt (Seite 81).

## Fernbedienung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Gerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden.	Stellen Sie den Fernbedienungsmodus der Fernbedienung so ein, dass er der Einstellung auf dem Hauptgerät entspricht (siehe <i>Bedienung mehrerer Receiver</i> auf Seite 58). Prüfen Sie, ob die Fernbedienung des Receivers richtig eingestellt ist (siehe <i>Fernsteuermodus-Einrichtung</i> auf Seite 79). Ersetzen Sie die Batterien der Fernbedienung (siehe <i>Einlegen der Batterien</i> auf Seite 6). Stellen Sie sicher, dass Sie die Fernbedienung in einem Abstand von maximal 7 Metern und in einem Winkel von maximal 30° zum Fernbedienungssensor des vorderen Bedienfelds verwenden (siehe <i>Betriebsreichweite der Fernbedienung</i> auf Seite 7). Vergewissern Sie sich, dass sich zwischen dem Receiver und der Fernbedienung keine Hindernisse befinden. Stellen Sie sicher, dass keine Leuchtstofflampen oder andere starke Lichtquellen auf den Fernbedienungssensor scheinen. Überprüfen Sie die Anschlüsse der <b>CONTROL IN</b> -Buchsen (siehe <i>Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts</i> auf Seite 26).
Andere Komponenten können mit der System-Fernbedienung nicht bedient werden.	Wenn die Batterie entladen ist, wurden möglicherweise die Voreinstellungscodes gelöscht. Geben Sie die Voreinstellungscodes erneut ein. Der Voreinstellungscodes ist möglicherweise falsch. Geben Sie die Voreinstellungscodes erneut ein. Wenn Befehle von den Fernbedienungen anderer Gerät mit der Lernfunktion registriert werden, können sie in manchen Fällen nicht richtig gelernt werden. In diesem Fall registrieren Sie die Befehle erneut mit der Lernfunktion (siehe Seite 59). Wenn sie immer noch nicht funktionieren, können sie in einem Sonderformat sein, das nicht in der Fernbedienung des Receivers registriert werden kann. Bedienen Sie das Gerät über die andere Fernbedienung.

## HDMI

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die <b>HDMI</b> -Anzeige blinkt kontinuierlich.	Überprüfen Sie alle nachfolgend aufgeführten Punkte.

Symptom	Maßnahme zur Behebung	Symptom	Maßnahme zur Behebung
Kein Bild oder Ton.	<p>Dieser Receiver ist HDCP-kompatibel. Überprüfen Sie, ob die angeschlossenen Komponenten auch HDCP-kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall ist, schließen Sie sie an die Komponenten oder Composite-Videobuchsen an.</p> <p>Je nach angeschlossener Quellkomponente ist es möglich, dass diese nicht zusammen mit dem Receiver funktioniert (auch, wenn die Komponente HDCP-kompatibel ist). Schließen Sie in diesem Fall das Anzeigergerät über die Component- oder Composite-Videobuchsen zwischen Quelle und Receiver an.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenn Sie eine HDMI-Komponente mit Ihrem Monitor verbinden, lesen Sie im Handbuch der Komponente und des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Hersteller.</p> <p>Wenn auf Ihrem Fernseher die Videobilder nicht angezeigt werden, versuchen Sie, die Auflösungseinstellung, Deep Color oder andere Einstellungen an Ihrer Komponente anzupassen.</p> <p>Während analoge Videosignale über HDMI ausgegeben werden, verwenden Sie eine separate Verbindung für die Audioausgabe.</p> <p>Zur Ausgabe von Signalen in Deep Color verwenden Sie ein HDMI-Kabel (High Speed HDMI®-Kabel) zum Anschließen dieses Receivers an einen Komponente oder ein Fernsehgerät mit dem Deep Color-Funktion.</p>	Das Bild ist verrauscht oder verzerrt.	<p>Manchmal gibt ein Videodeck ein verrauschtes Videosignal aus (z. B. während des Abtastvorgangs), oder die Videoqualität ist einfach schlecht. Die Bildqualität kann auch von den Einstellungen usw. Ihres Anzeigergeräts abhängen. Schalten Sie den Videoumwandler aus, schließen Sie das Quell- und Bildanzeigergerät über denselben Anschlussstyp an (Component oder Composite), und starten Sie die Wiedergabe erneut.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenn Sie eine HDMI-Komponente mit Ihrem Monitor verbinden, lesen Sie im Handbuch der Komponente und des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Hersteller.</p>
Kein Bild.	<p>Versuchen Sie Änderung der Auflösung-Einstellung (in <i>Einstellen der Video-Optionen</i> auf Seite 53).</p>	HDCP ERROR wird auf dem Display angezeigt.	<p>Prüfen Sie, ob die angeschlossene Komponente mit HDCP kompatibel ist oder nicht. Falls nicht, schließen Sie das Gerät an einen anderen Eingang (Component oder FBAS) an. Manche Komponenten, die mit HDCP kompatibel sind, bewirken Anzeige dieser Meldung, aber solange kein Problem mit der Videowiedergabe vorliegt, stellt dies keine Fehlfunktion dar.</p>
Es wird kein Ton ausgegeben, oder der Ton wird plötzlich unterbrochen.	<p>Überprüfen Sie, ob die HDMI Audio-Einstellung auf <b>AMP</b> (<i>Einstellen der Audio-Optionen</i> auf Seite 51) eingestellt ist.</p> <p>Wenn die Komponente ein DVI-Gerät ist, verwenden Sie für die Audiowiedergabe einen separaten Anschluss.</p> <p>Wenn analoge Videosignale über HDMI ausgegeben werden, verwenden Sie eine separate Verbindung für die Audioausgabe.</p> <p>Überprüfen Sie die Einstellungen des Audioausgangs an der Quellkomponente.</p> <p>Digitale Audio-Übertragungen im HDMI-Format brauchen länger, um erkannt zu werden. Daher kann es zu einer Tonunterbrechung kommen, wenn zwischen Audioformaten umgeschaltet oder die Wiedergabe gestartet wird.</p> <p>Wenn Sie das Gerät, das an die <b>HDMI OUT</b>-Buchse dieses Geräts angeschlossen ist, während der Wiedergabe ein- oder ausschalten oder das HDMI-Kabel während der Wiedergabe abziehen oder anschließen, kann es zu Rauschen oder einer Tonunterbrechung kommen.</p>	Wenn die <b>Control</b> mit HDMI-Funktion auf <b>ON</b> ist, wird für Eingang <b>TV/SAT</b> die Zuweisung von <b>HDMI Input</b> verworfen.	<p>Auch wenn <b>Control</b> mit HDMI auf <b>ON</b> gestellt ist, wird der HDMI-Eingang für die Eingänge <b>BD</b>, <b>DVD</b>, <b>DVR/BDR</b> und <b>VIDEO</b> zugewiesen, ungeachtet des <b>Control</b> bei HDMI-Einstellung, so dass diese Anschlüsse verwendet werden sollten.</p>
		Die gekoppelte Bedienung ist mit der <b>Control</b> mit HDMI-Funktion nicht möglich.	<p>Überprüfen Sie die HDMI-Anschlüsse.</p> <p>Das Kabel ist vielleicht beschädigt.</p> <p>Wählen Sie <b>ON</b> für die Einstellung der <b>Control</b> mit HDMI-Funktion <i>HDMI Setup</i> auf Seite 48.</p> <p>Wählen Sie <b>ALL</b> für die Einstellung der <b>Control Mode</b> mit HDMI-Funktion <i>HDMI Setup</i> auf Seite 48.</p> <p>Schalten Sie das Fernsehgerät aus, bevor Sie diesen Receiver einschalten.</p> <p>Stellen Sie die Steuerung mit HDMI-Funktion am Fernsehgerät auf <b>ON</b> ein (siehe Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts).</p> <p>Schließen Sie das Fernsehgerät an den <b>HDMI OUT 1</b>-Anschluss an und stellen Sie den HDMI-Ausgang auf <b>HDMI OUT 1</b> ein. Schalten Sie zuerst das Fernsehgerät ein, bevor Sie diesen Receiver einschalten.</p>

## Störungsbeseitigung 2

### AVNavigator

Symptom	Ursachen	Maßnahme zur Behebung
AVNavigator arbeitet nicht gut mit dem Receiver zusammen.	Der Receiver ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Receiver ein. (Warten Sie etwa 60 Sekunden nach dem Einschalten, damit die Netzwerkfunktionen starten.) Anschließend drücken Sie <b>Detection</b> in AVNavigator zum Erkennen des Receivers.
Der Receiver oder Computer ist nicht am LAN angeschlossen.	Der Receiver oder Computer ist nicht am LAN angeschlossen.	Schließen Sie das LAN-Kabel am Receiver oder Computer an (Seite 24). Anschließend drücken Sie <b>Detection</b> in AVNavigator zum Erkennen des Receivers.
Der Router ist ausgeschaltet.	Der Router ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Router ein. Nachdem der Router vollständig gestartet ist, drücken Sie <b>Detection</b> in AVNavigator, um den Receiver zu erkennen.
Die Einstellungen des AVNavigator sind nicht korrekt.	Die Einstellungen des AVNavigator sind nicht korrekt.	Wenn Ihr Router nicht DHCP unterstützt, muss die IP-Adresse des Receivers im AVNavigator eingestellt sein. Stellen Sie zuerst die IP-Adresse am Receiver ein und stellen Sie dann die gleiche Adresse im AVNavigator ein (Seite 76). Anschließend drücken Sie <b>Detection</b> in AVNavigator zum Erkennen des Receivers.
Die Portnummer-Einstellung des Receivers wurde geändert.	Die Portnummer-Einstellung des Receivers wurde geändert.	Klicken Sie auf <b>Settings</b> im Funktionsmenü des AVNavigator, wählen die Registerkarte IP Adresse aus und geben die geänderte Portnummer ein (eine der auf dem Receiver eingestellten Portnummern) (Seite 77). Anschließend drücken Sie <b>Detection</b> in AVNavigator zum Erkennen des Receivers.
Netzwerkverbindungen können wegen der Netzwerkeinstellungen des Computers, der Sicherheitseinstellungen usw. beschränkt sein.	Netzwerkverbindungen können wegen der Netzwerkeinstellungen des Computers, der Sicherheitseinstellungen usw. beschränkt sein.	Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Computers, die Sicherheitseinstellungen usw. Anschließend drücken Sie <b>Detection</b> in AVNavigator zum Erkennen des Receivers.
Wenn der interaktive Modus für die Bedienungsanleitungen geändert wird, können die Einstellungen nicht zum Browser übertragen werden, wodurch der AVNavigator nicht mehr reagiert.	Wenn der interaktive Modus für die Bedienungsanleitungen geändert wird, können die Einstellungen nicht zum Browser übertragen werden, wodurch der AVNavigator nicht mehr reagiert.	Laden Sie entweder die Seite erneut mit der Refresh-Schaltfläche des Browsers oder rufen Sie eine andere Seite aus den Links auf, damit die Einstellung übertragen wird.

Symptom	Ursachen	Maßnahme zur Behebung
Wenn <b>Wiring Navi</b> , <b>Interactive Manual</b> , <b>Glossary</b> oder <b>Software Update</b> gestartet wird, erscheint eine Warnung über Sicherheitschutz im Browser.	Dies liegt an der Sicherheitsfunktion des Browsers.	Dies ist kein Problem. Führen Sie den Vorgang aus, um die blockierten Inhalte zu autorisieren.
AVNavigator kann nicht installiert werden.	Eine Fehlermeldung kann erscheinen, wenn nicht ausreichend Systemressourcen zur Verfügung stehen.  Die Installation von AVNavigator kann versagen, weil Inkompatibilitäten mit anderen Anwendungen vorliegen.	Starten Sie den PC neu, und starten Sie dann das Installationsprogramm (AVNV_XXX_XXX.exe) während keine anderen Anwendungen aktiv sind.  Probieren Sie folgendes in der angezeigten Reihenfolge. 1. Wenn andere Anwendungen aktiv sind, beenden Sie die anderen Anwendungen und versuchen Sie, das Installationsprogramm (AVNV_XXX_XXX.exe) erneut zu starten. 2. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie den PC neu zu starten und das Installationsprogramm (AVNV_XXX_XXX.exe) zu starten, ohne dass andere Anwendungen aktiv sind.
Software-Aktualisierung arbeitet nicht richtig.	Außerdem kann ein Problem mit dem Netzwerk Ihres Internet-Providers vorliegen.	Wenden Sie sich an Ihren Internet-Provider.

### USB-Schnittstelle

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Die im USB-Speichergerät gespeicherten Ordner/Dateien werden nicht angezeigt.	Die Ordner/Dateien sind momentan in einer anderen Region als der FAT (File Allocation Table) Region gespeichert.  Die Anzahl der Pegel in einem Ordner ist mehr als 8.  Mehr als 30 000 Ordner/Dateien sind in einem einzigen USB-Speichergerät gespeichert.	Speichern Sie die Ordner/Dateien in der FAT-Region.  Begrenzen Sie die Anzahl der Pegel in einem Ordner auf 8 (Seite 33).  Begrenzen Sie die Maximalzahl der Ordner/Dateien in einem einzigen USB-Speichergerät auf 30 000 (Seite 33).
	Die Audiodateien sind durch Copyright geschützt.	Durch Copyright geschützte Audiodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, können nicht abgespielt werden (Seite 33).

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Ein USB-Speichergerät wird nicht erkannt.	Das USB-Speichergerät unterstützt nicht die Massenspeicherklasse-Spezifikationen.	Probieren Sie ein USB-Speichergerät, das mit den Massenspeicherklasse-Spezifikationen kompatibel ist. Beachten Sie, dass es Fälle gibt, wo auch die auf einem mit den Massenspeicherklasse-Spezifikationen kompatiblen USB-Speichergerät gespeicherten Audiodateien nicht auf diesem Receiver abgespielt werden können (Seite 33). Schließen Sie das USB-Speichergerät an und schalten Sie diesen Receiver ein (Seite 25).
	Ein USB-Hub wird momentan verwendet.	Dieser Receiver unterstützt keine USB-Hubs (Seite 33).
	Dieser Receiver erkennt das USB-Speichergerät als fehlerhaft.	Schalten Sie den Receiver aus und wieder ein.
Ein USB-Speichergerät ist angeschlossen und wird angezeigt, aber die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Audiodateien können nicht abgespielt werden.	Manche Formate von USB-Speichergeräten, einschließlich FAT 12, NTFS und HFS, können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.	Prüfen Sie, ob das Format Ihres USB-Speichergeräts entweder FAT 16 oder FAT 32 ist. Beachten Sie, dass FAT 12-, NTFS- und HFS-Formate nicht auf diesem Receiver abgespielt werden können (Seite 33).
	Das Dateiformat kann nicht richtig auf diesem Receiver abgespielt werden.	Siehe Liste der Dateiformate, die auf diesem Receiver abgespielt werden können (Seite 35).
Eine USB-Tastatur wird nicht erkannt.	Die USB-Tastatur ist über einen USB-Hub angeschlossen.	Dieser Receiver unterstützt keine USB-Hubs. Schließen Sie die Tastatur direkt an den Receiver an.
	Eine PS2-Tastatur ist über einen PS2/USB-Stecker angeschlossen.	PS2-Tastaturen können mit diesem Receiver nicht verwendet werden, auch wenn sie über einen PS2/USB-Stecker angeschlossen sind. Verwenden Sie eine USB-Tastatur.
	Die Tastatur ist kein Gerät der USB HID-Klasse.	Einige Geräte werden nicht erkannt. Verwenden Sie eine Tastatur der USB HID-Klasse.
Text kann mit der USB-Tastatur nicht richtig eingegeben werden.	Die Tastatur besitzt nicht das US-international-Layout.	Verwenden Sie eine Tastatur mit US-international-Layout. Bitte beachten: Bestimmte Zeichen können nicht eingegeben werden.

## HOME MEDIA GALLERY

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Kann nicht auf das Netzwerk zugreifen.	Das LAN-Kabel ist nicht fest angeschlossen. Der Router ist nicht eingeschaltet.	Schließen Sie das LAN-Kabel fest an (Seite 24). Schalten Sie den Router ein.
	Internet-Sicherheitssoftware ist momentan in der angeschlossenen Komponente installiert.	Es gibt Fälle, wo Zugriff auf eine Komponente mit installierter Internet-Sicherheitssoftware unmöglich ist.
	Die Audiokomponente im Netzwerk, ausgeschaltet wurde, ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Audiokomponente im Netzwerk vor dem Einschalten dieses Receivers ein.
Die Wiedergabe beginnt nicht, während „Connecting...“ weiterhin angezeigt wird.	Die Komponente ist momentan von diesem Receiver oder der Netzstromversorgung getrennt.	Prüfen Sie, ob die Komponente richtig an diesen Receiver oder die Netzstromversorgung angeschlossen ist.
Der PC oder Internet-Radio wird nicht richtig bedient.	Die entsprechende IP-Adresse ist nicht richtig eingestellt. Die IP-Adresse wird automatisch konfiguriert.	Schalten Sie die eingebauten DHCP-Funktion Ihres Routers ein, oder richten Sie das Netzwerk manuell entsprechend Ihrer Netzwerkkumgebung ein (Seite 76). Die automatische Konfiguration nimmt eine gewisse Zeit in Anspruch. Bitte warten.

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Die auf Komponenten im Netzwerk, wie im PC, gespeicherten Audiodateien, können nicht abgespielt werden.	Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 ist momentan nicht auf Ihrem PC installiert.	Installieren Sie Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 auf Ihrem PC (Seite 43).
	Audiodateien wurden in anderen Formaten als MP3, WAV (nur LPCM), MPEG-4 AAC, FLAC und WMA aufgezeichnet.	Spielen Sie in MP3, WAV (nur LPCM), MPEG-4 AAC, FLAC oder WMA aufgezeichnete Audiodateien ab. Beachten Sie, dass manche in diesen Formaten aufgezeichneten Audiodateien können auf diesem Receiver nicht abgespielt werden.
	Audiodateien, die im Format MPEG-4 AAC oder FLAC aufgezeichnet sind, werden mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 abgespielt.	Audiodateien, die im Format MPEG-4 AAC oder FLAC aufgezeichnet sind, werden mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 abgespielt. Versuchen Sie es mit einem anderen Server. Beachten Sie die mitgelieferte Bedienungsanleitung zu Ihrem Server.
	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente wird nicht richtig bedient.	Prüfen Sie weiterhin, ob die Komponente durch besondere Umstände beeinflusst wird oder im Sleep-Modus ist. Probieren Sie, die Komponente bei Bedarf neu zu starten.
	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente erlaubt nicht gemeinsamen Dateizugriff.	Probieren Sie, die Einstellungen für die am Netzwerk angeschlossene Komponente zu ändern.
	Der Ordner auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente wurde gelöscht oder beschädigt.	Markieren Sie den auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente gespeicherten Ordner.
	Netzwerkverbindungen können wegen der Netzwerkeinstellungen des Computers, der Sicherheitseinstellungen usw. beschränkt sein.	Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Computers, die Sicherheitseinstellungen usw.
	Kann nicht auf die am Netzwerk angeschlossene Komponente zugreifen.	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente ist nicht richtig eingestellt.
Es befinden sich keine abspielbaren Audiodateien in der am Netzwerk angeschlossenen Komponente.		Markieren Sie die auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente gespeicherten Audiodateien.

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung	
Die Audiowiedergabe wird ungewünscht gestoppt oder gestört.	Die aktuell abgespielte Audiodatei wurde nicht in einem auf diesem Receiver abspielbaren Format aufgezeichnet.	Prüfen Sie, ob die Audiodatei in einem von diesem Receiver unterstützten Format aufgezeichnet wurde. Prüfen Sie, ob der Ordner beschädigt oder beeinträchtigt wurde. Beachten Sie, dass es Fälle gibt, wo auch als auf diesem Receiver abspielbar markierte Audiodateien nicht abgespielt oder angezeigt werden können (Seite 47).	
	Das LAN-Kabel ist momentan abgetrennt.	Schließen Sie das LAN-Kabel richtig an (Seite 24).	
	Das Netzwerk, über das die Internetverbindung läuft, ist stark belastet.	Verwenden Sie 100BASE-TX zum Zugriff auf Komponenten im Netzwerk.	
	Im Modus DMR kann je nach dem verwendeten externen Steuerteil kann die Wiedergabe unterbrochen werden, wenn eine Lautstärkeinstellung vom Steuerteil aus vorgenommen wird.	In diesem Fall stellen Sie die Lautstärke vom Receiver oder der Fernbedienung ein.	
	Es wird eine Verbindung über ein Wireless LAN im gleichen Netzwerk geführt.	Es kann einen Engpass bei der Bandbreite im verwendeten 2,4 GHz-Band geben, das vom Wireless LAN verwendet wird. Nehmen Sie eine verkabelte LAN-Verbindung vor, die nicht über ein Wireless LAN geführt wird.	
		Stellen Sie das Gerät von jeglichen Geräten entfernt auf, die elektromagnetische Wellen im 2,4 GHz-Band ausgeben (Mikrowellenherde, Spielkonsolen usw.). Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, beenden Sie die Verwendung anderer Geräte, die elektromagnetische Wellen abgeben.	
	Zugriff auf Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 ist nicht möglich.	Bei Windows Media Player 11: Sie sind momentan bei der Domäne über Ihren PC mit installiertem Windows XP oder Windows Vista angemeldet.	Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an (Seite 44).
		Bei Windows Media Player 12: Sie sind momentan bei der Domäne über Ihren PC mit installiertem Windows 7 angemeldet.	

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Kann nicht Internet-Radiosender hören.	Die Firewall-Einstellungen für Komponenten im Netzwerk sind momentan wirksam.	Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen für Komponenten im Netzwerk.
	Sie sind momentan vom Internet getrennt.	Prüfen Sie die Verbindungseinstellungen für Komponenten im Netzwerk, und wenden Sie sich an Ihren Netzwerkdienst-Provider, wenn erforderlich (Seite 76).
	Die Sendungen eines Internet-Radiosenders sind gestoppt oder unterbrochen.	Es gibt Fälle, in denen Sie bestimmte Internet-Radiosender nicht hören können, auch wenn diese in der Liste von Internet-Radiosendern auf diesem Receiver aufgeführt sind (Seite 44).
Die Home Media Gallery kann nicht mit den Tasten an der Fernbedienung gesteuert werden.	Die Fernbedienung ist momentan nicht auf den Modus Home Media Gallery gestellt.	Drücken Sie <b>HMG</b> an der Fernbedienung zum Steuern des Modus Home Media Gallery (Seite 44).

## Fehlersuche für Wireless LAN

Zugriff auf das Netzwerk über Wireless LAN ist nicht möglich.

Der Wireless LAN-Wandler ist nicht eingeschaltet. (Die Anzeigen „Power“, „WPS“ und „Wireless“ leuchten nicht.)

- Prüfen Sie, ob das USB-Kabel, das den Wireless LAN-Wandler mit dem Anschluss **DC OUTPUT for WIRELESS LAN** des Receivers verbindet, richtig angeschlossen ist.

**WLAN POW ERR** erscheint auf dem Display des Receivers.

- Es liegt ein Problem mit der Stromversorgung des Wireless LAN-Wandlers vor. Schalten Sie die Stromversorgung des Receivers aus, und trennen dann das USB-Kabel ab, schließen das USB-Kabel wieder an und schalten die Stromversorgung des Receivers wieder ein.
- Wenn **WLAN POW ERR** nach dem mehrfachen Wiederholen des obigen Verfahrens weiter angezeigt wird, liegt ein Problem mit dem Receiver oder dem USB-Kabel vor. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.

Das LAN-Kabel ist nicht fest angeschlossen.

- Schließen Sie das LAN-Kabel fest an (Seite 25).

Wireless LAN-Wandler und Basiseinheit (Wireless LAN-Router usw.) sind zu weit entfernt, oder es befindet sich ein Hindernis dazwischen.

- Verbessern Sie die Wireless LAN-Umgebung durch Aufstellen des Wireless LAN-Wandlers und der Basiseinheit näher aneinander usw.

Es befindet sich ein Mikrowellenherd oder ein anderes starke elektromagnetischen Wellen erzeugendes Gerät in der Nähe der Wireless LAN-Umgebung auf.

- Verwenden Sie das System an einem Ort, der von Mikrowellenherden oder anderen elektromagnetische Wellen erzeugenden Gerät entfernt ist.
- Verwenden Sie nicht Geräte, die elektromagnetische Wellen erzeugen, nach Möglichkeit, wenn das System mit dem Wireless LAN verwendet wird.

Mehrere Wireless LAN-Wandler sind am Wireless LAN-Router angeschlossen.

- Beim Anschließen mehrere Wireless LAN-Wandler müssen ihre IP-Adressen geändert werden. Wenn z.B. die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandlers „192.168.1.1“ ist stellen Sie die IP-Adresse des ersten Wireless LAN-Wandlers auf „192.168.1.249“, die IP des zweiten Wireless LAN-Wandlers auf „192.168.1.248“, wobei Werte zwischen 2 und 249 (wie „249“ und „248“), die nicht anderen LAN-Wandlern oder anderen Geräten zugewiesen sind, verwendet werden.

Wireless LAN-Verbindungen können nicht zwischen Wireless LAN-Wandler und Basiseinheit (Wireless LAN-Router usw.) hergestellt werden.

- Der Wireless LAN-Wandler muss eingerichtet werden, um Wireless LAN-Verbindungen herzustellen. Siehe *Wireless LAN-Wandler* auf Seite 77 .

Der Wireless LAN-Wandler ist richtig am Receiver angeschlossen, und die Wireless LAN-Wandler-Anzeigen leuchten auf, aber der Wireless LAN-Wandler kann nicht vom Receiver eingestellt werden (der Einstellbildschirm kann nicht angezeigt werden).

- Wenn DHCP in den IP-Einstellungen des Receivers auf OFF gestellt ist und die IP-Adresse manuell eingestellt wurde, kann es sein, dass im Wireless LAN-Wandler eingestellte IP-Adresse nicht übereinstimmt.

Stellen Sie in den IP-Einstellungen des Receivers die Option DHCP auf ON. Nach dem Vornehmen der Einstellung schalten Sie den Receiver aus. Schalten Sie dann den Receiver wieder ein und prüfen, ob die Wireless LAN-Wandlereinstellungen mit dem Receiver angezeigt werden können.

Wenn die Einstellungen angezeigt werden können, ändern Sie die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und am Wireless LAN-Wandler nach Bedarf.

Die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler passen nicht zu den Einstellungen des Wireless LAN-Routers usw.

- Prüfen Sie die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler (einschließlich DHCP-Einstellung).  
Wenn die DHCP-Einstellung des Receivers „ON“ ist schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein.

Prüfen Sie, ob die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler nicht zu den Einstellungen des Wireless LAN-Routers usw. passen.

Wenn die DHCP-Einstellung am Receiver „OFF“ ist, stellen Sie eine IP-Adresse ein, die zu dem Netzwerk der Basiseinheit passt (Wireless LAN-Wandler usw.).

Wenn zum Beispiel die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandler „192.168.1.1“ ist, stellen Sie die IP-Adresse des Receivers auf „192.168.1.XXX“ (\*1), die Subnet-Maske auf „255.255.255.0“, die Elemente Gateway und DNS auf „192.168.1.1“.

Als nächstes stellen Sie die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandler auf „192.168.1.249“ (\*2). (\*1) Stellen Sie „XXX“ in „192.168.1.XXX“ auf eine Zahl zwischen 2 und 248, die nicht anderen Geräten zugewiesen ist.

(\*2) Stellen Sie „249“ in „192.168.1.249“ auf eine Zahl zwischen 2 und 249, die nicht anderen Geräten zugewiesen ist.

Versuchen Sie, die weiterführenden Einstellungen für Wireless LAN-Konverter vorzunehmen.

- Der Wireless LAN-Wandler kann an einem Computer angeschlossen werden, um die weiterführenden Wireless-Einstellungen vorzunehmen. Für Einzelheiten siehe mitgelieferte CD-ROM für den Wireless LAN-Wandler. Prüfen Sie die Einstellungen von Wireless LAN-Router usw., und ändern Sie die Einstellungen für den Wireless LAN-Wandler. Beachten Sie aber, dass durch Vornehmen der weiterführenden Wireless LAN-Einstellungen die Wireless LAN-Umgebung nicht unbedingt verbessert wird. Seien Sie beim Ändern der Einstellungen vorsichtig.

Der Zugangspunkt ist auf Verstecken von SSID eingestellt.

- In diesem Fall wird die SSID nicht auf dem Zugangspunkt-Listenscreen angezeigt. Wenn nicht stellen Sie SSID usw. ein, um die Wireless LAN-Wandler-Einstellungen am Receiver manuell vorgenommen werden.

Die Sicherheitseinstellungen des Zugangspunkts verwenden WEP 152-Bit Längencode oder freigegebene Schlüsselauthentifikation.

- Der Receiver unterstützt nicht WEP 152 Bitlänge oder gemeinsame Schlüsselauthentifikation.

Netzwerkverbindungen können nicht hergestellt werden, auch wenn die obigen Maßnahmen getroffen werden.

- Setzen Sie den Wireless LAN-Konverter zurück. Wiederholen Sie anschließend die Einstellungen für Wireless LAN-Konverter.

Wissenswertes zum Zurücksetzen

1. Vergewissern Sie sich, dass der Wireless LAN-Wandler eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie die Reset-Taste am Wireless LAN-Wandler mindestens 3 Sekunden lang.
3. Lassen Sie die Reset-Taste los.

Wenn der Wireless LAN-Konverter neu gestartet wird, ist das Zurücksetzverfahren abgeschlossen.

## Über die Statusmeldungen

Beziehen Sie sich auf die folgende Information, wenn eine Statusmeldung beim Betrieb der Home Media Gallery auftritt.

Statusmeldungen	Beschreibungen
<b>STARTING H.M.G.</b>	Eine Komponente im Netzwerk, einschließlich ein PC, ist momentan abgeschlossen. Bitte kurz warten.
<b>Connection Down</b>	Zugriff auf die gewählte Kategorie oder den Internet-Radiosender ist nicht möglich.
<b>File Format Error</b>	Kann aus bestimmten Gründen nicht abgespielt werden.
<b>Track Not Found</b>	Der gewählte Song wurde nicht im Netzwerk gefunden.
<b>Server Error</b>	Zugriff auf den gewählten Server ist unmöglich.
<b>Server Disconnected</b>	Der Server wurde abgetrennt.
<b>empty</b>	In dem gewählten Ordner befinden sich keine gespeicherten Dateien.
<b>Preset Not Stored</b>	Der gewählte Internet-Radiosender ist momentan nicht registriert und gespeichert.
<b>Out of Range</b>	Der eingegebene Wert liegt außerhalb des zulässigen Bereichs der Netzwerkeinstellungen.
<b>License Error</b>	Die Lizenz für die abzuspielenden Inhalte ist ungültig.
<b>Item Already Exists</b>	Dies wird angezeigt, wenn die im Favoriten-Ordner zu registrieren versuchte Datei bereits registriert ist.
<b>Favorite List Full</b>	Dies wird angezeigt, wenn versucht wurde, eine Datei im Favoriten-Ordner zu registrieren, aber der Favoriten-Ordner bereits voll ist.

## Anleitung zur Lautsprechereinstellung

Um einen noch besseren Surroundeffekt zu erzielen, ist es wichtig, die Lautsprecher akkurat aufzustellen und ihre Lautstärke- und Klangeigenschaften uniform einzustellen, damit sie den Mehrkanalton fein fokussieren.

Die drei wichtigsten Faktoren bei der Aufstellung der Lautsprecher sind der **Abstand**, der **Winkel** und die **Ausrichtung** (die Richtung, in welche die Lautsprecher weisen).

**Abstand:** Der Abstand zwischen allen Lautsprechern sollte gleich groß sein.

**Winkel:** Die Lautsprecher sollten horizontal symmetrisch sein.

**Ausrichtung:** Die Ausrichtung sollte horizontal symmetrisch sein.

In den meisten Fällen kann diese Umgebung Zuhause jedoch nicht hergestellt werden. Für den Abstand können Sie auf diesem Receiver mit der Funktion für die vollständige automatische Einstellung des Surroundklangs (Full Auto MCACC) (Seite 28) den Lautsprecher-Abstand elektrisch mit einer Genauigkeit von 1 cm einstellen.

Für die Lautstärke und die Klangqualität ermöglicht es eine präzise Klangfeldkorrektur mit dem Equalizer im Verbund mit der Korrektur der Lautsprecher-Phaseneigenschaften anhand der Vollbereich-Phasenkorrektur-Funktion (Seite 42), die ideale Hörumgebung herzustellen.

### Schritt 1: Lautsprecher-Layout und Abstandsanpassung

Verwenden Sie Lautsprecher-Füße oder ähnliche Vorrichtungen, um sicherzustellen, dass die Lautsprecher fest stehen. Halten Sie einen Abstand von 10 cm zu den umgebenden Wänden ein. Stellen Sie die Lautsprecher sorgfältig auf, sodass die Lautsprecher auf der linken und rechten Seite sich im selben

Winkel zur Hörposition befinden (Mittelpunkt der Anpassung). (Es wird empfohlen, bei der Anpassung des Layouts Seile usw. zu verwenden.) Im Idealfall sollten sich alle Lautsprecher in derselben Entfernung zur Hörposition befinden.



#### Hinweis

- Wenn die Lautsprecher nicht gleichen Abständen (in einem Kreis) aufgestellt werden können, verwenden Sie die Abstandskorrektur der automatischen Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC) und die Feineinstellung der Lautsprecherentfernung, um den Abstand künstlich anzugleichen.

### Schritt 2: Anpassen der Lautsprecher-Höhe

Passen Sie die Höhen (Winkel) der verschiedenen Lautsprecher an.

Passen Sie die Höhen so an, dass die vorderen Lautsprecher, die mittlere und hohe Frequenzen wiedergeben, sich in etwa auf Höhe der Ohren befinden.

Wenn der Center-Lautsprecher nicht auf dieselbe Höhe wie die vorderen Lautsprecher gebracht werden kann, passen Sie seinen Höhenwinkel so an, dass er auf die Hörposition weist.

Stellen Sie den Surround-Lautsprecher 1 so auf, dass er sich nicht unterhalb der Ohrhöhe befindet.

### Schritt 3: Anpassen der Lautsprecher-Ausrichtung

Wenn die linken und rechten Lautsprecher nicht in dieselbe Richtung weisen, ergibt sich auf der linken und rechten Seite ein unterschiedlicher Ton, sodass das Klangfeld nicht ordnungsgemäß reproduziert wird. Wenn jedoch alle Lautsprecher in Richtung der Hörposition weisen, ergibt sich ein zu

sehr verdichtetes Klangfeld. Tests durch die Mehrkanal-Forschungsgruppe von Pioneer haben gezeigt, dass eine gute Klangausrichtung erreicht werden kann, wenn alle Lautsprecher auf einen Bereich von 30 cm bis 80 cm hinter der Hörposition gerichtet werden (hinter den Surround-Lautsprecher und der Hörposition).

Die ideale Klangausrichtung kann jedoch je nach den Bedingungen im Raum und den verwendeten Lautsprecher variieren. Insbesondere in kleineren Räumen (wenn die vorderen Lautsprecher sich nahe an der Hörposition befinden) sind die Lautsprecher mit dieser Methode zu sehr nach innen gerichtet. Wir schlagen daher vor, dieses Installationsbeispiel als Referenz zu verwenden, wenn Sie verschiedene Installationsmethoden ausprobieren.

#### Schritt 4: Aufstellen und Einstellen des Subwoofers

Wenn Sie den Subwoofer zwischen dem Center- und den vorderen Lautsprecher platzieren, klingen Musikquellen natürlicher (Wenn nur ein Subwoofer vorhanden ist, spielt es keine Rolle, ob er auf der linken oder rechten Seite platziert wird). Die Ausgabe der Bässe durch den Subwoofer ist nicht gerichtet, sodass die Höhe nicht angepasst werden muss. Der Subwoofer wird in der Regel auf den Boden gestellt. Platzieren Sie ihn an einer Position, in der er die Bassausgabe durch die anderen Lautsprecher nicht beeinträchtigt. Beachten Sie auch, dass die Aufstellung des Subwoofers in der Nähe einer Wand zu Resonanzschwingungen mit dem Gebäude führen kann, welche die Bässe übermäßig verstärken können.

Wenn der Subwoofer nahe an einer Wand platziert werden muss, stellen Sie ihn so auf, dass er sich nicht parallel zur Wandoberfläche befindet. Dies kann zur Verringerung von Resonanzschwingungen beitragen, jedoch je nach der Form des Raums zur

Entstehung von Stehwellen führen. Auch wenn Stehwellen erzeugt werden, kann eine Beeinflussung der Klangqualität mit der Stehwellensteuerungsfunktion der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) vermieden werden (Seite 68).

#### Schritt 5: Standardeinstellungen mit der Funktion für die automatische Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC Setup, automatische Klangfeldkorrektur)

Es ist effektiver, die automatische Einstellung des Surroundklangs (Full Auto MCACC Setup) (Seite 28) erst dann durchzuführen, wenn die oben beschriebenen Anpassungen vorgenommen wurden.

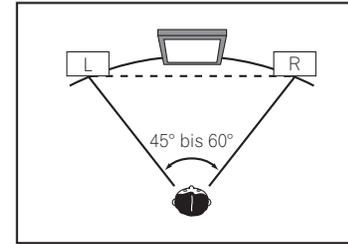
#### Hinweis

- Der Abstand zum Subwoofer kann etwas größer sein als der tatsächliche mit einem Bandmaß usw. gemessene Abstand. Dies liegt daran, dass dieser Abstand um elektrische Verzögerungen korrigiert wird und stellt kein Problem dar.

#### Verhältnis zwischen der Position von Lautsprechern und Monitor

##### Position von vorderen Lautsprechern und Monitor

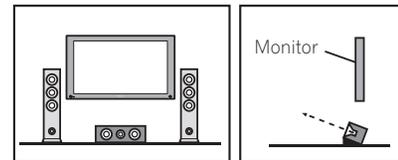
Die vorderen Lautsprecher sollten möglichst denselben Abstand zum Monitor aufweisen.



#### Position von Center-Lautsprecher und Monitor

Da die meisten Dialoge über den Center-Lautsprecher ausgegeben werden, ergibt sich ein natürlicherer Gesamtklang, wenn der Center-Lautsprecher so nahe wie möglich am Bildschirm aufgestellt wird. Für Fernseher, die Braun-Röhren verwenden, sollte der Höhenwinkel des Center-Lautsprechers bei Aufstellung auf dem Boden so eingestellt werden, dass er in Richtung der Hörposition weist.

Aufstellung am Boden (Schema mit seitlicher Sicht)



- Wenn der Center-Lautsprecher nicht geschirmt ist, stellen Sie ihn nicht in der Nähe Ihres TV-Geräts auf.
- Wenn Sie den Center-Lautsprecher auf dem Monitor platzieren, stellen Sie ihn so auf, dass er leicht nach unten in Richtung der Hörposition weist.

#### Wichtige Informationen zur HDMI-Verbindung

In einigen Fällen können Sie keine HDMI-Signale über diesen Receiver übertragen (dies hängt von der HDMI-tauglichen Komponente ab, die Sie anschließen - wenden Sie sich zwecks Informationen zur HDMI-Kompatibilität an den Hersteller der Komponente). Wenn Sie HDMI-Signale (von Ihrer Komponente) über diesen Receiver nicht ordnungsgemäß empfangen, versuchen sie es mit einer der folgenden Konfigurationen, wenn Sie die Anschlüsse vornehmen.

#### Konfiguration A

Verwenden Sie Komponent-Videokabel, um den Videoausgang Ihrer HDMI-tauglichen Komponente an den Komponent-Videoeingang des Receivers anzuschließen. Der Receiver kann dann das analoge Component-Videosignal in ein digitales HDMI-Signal für die Übertragung an das Anzeigergerät konvertieren. Verwenden Sie für diese Konfiguration die praktischste Verbindung (eine digitale Verbindung wird empfohlen), um Audiosignale an den Receiver zu senden. Weitere Informationen zu Audioanschlüssen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

#### Hinweis

- Die Bildqualität verändert sich während der Konvertierung leicht.

#### Konfiguration B

Schließen Sie Ihre HDMI-taugliche Komponente direkt über ein HDMI-Kabel an das Anzeigergerät an. Verwenden Sie danach die praktischste Verbindung (eine digitale Verbindung wird empfohlen), um Audiosignale an den Receiver zu senden. Weitere Informationen zu Audioanschlüssen

finden Sie in der Bedienungsanleitung. Stellen Sie die Lautstärke des Anzeigergeräts auf das Minimum, wenn Sie diese Konfiguration verwenden.



#### Hinweis

- Wenn Ihr Anzeigergerät nur über einen HDMI-Anschluss verfügt, können Sie von der verbundenen Komponente nur HDMI-Videosignale empfangen.
- Je nach der Komponente ist der Audioausgang möglicherweise auf die Anzahl der Kanäle beschränkt, die auf dem angeschlossenen Anzeigergerät verfügbar sind (zum Beispiel ist der Audioausgang bei einem Monitor mit Stereo-Audio-Beschränkungen auf zwei Kanäle reduziert).
- Wenn Sie die Eingangsfunktion umschalten möchten, müssen Sie Funktionen auf dem Receiver und Ihrem Anzeigergerät umschalten.
- Da der Ton auf dem Anzeigergerät stummgeschaltet ist, wenn Sie die HDMI-Verbindung verwenden, müssen Sie die Lautstärke auf dem Anzeigergerät nach jedem Umschalten der Eingangsfunktionen einstellen.

## Reinigung des Geräts

- Verwenden Sie ein Poliertuch oder ein trockenes Tuch, um eventuell vorhandenen Staub und eventuell vorhandene Verschmutzungen zu beseitigen.
- Wenn die Oberfläche verschmutzt ist, reinigen Sie sie bitte mit einem weichen Tuch, das Sie zuvor in eine Lösung aus einem Teil Neutralreiniger und etwa fünf oder sechs Teilen Wasser getaucht und sorgfältig ausgewrungen haben. Wischen Sie die Oberflächen anschließend mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie auf keinen Fall Möbelwachs oder -reiniger.

- Verwenden Sie niemals Verdüner, Benzin, Insektizide oder andere Chemikalien auf diesem Gerät oder in der Nähe dieses Geräts, da dies zu einer Korrosion der Oberfläche führt.

## Konformitätserklärung im Hinblick auf die R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC

Nur VSX-LX55

Manufacturer:  
**PIONEER CORPORATION**  
1-1, Shin-ogura, Saiwai-ku,  
Kawasaki-shi, Kanagawa  
212-0031, Japan

EU Representative's:  
**Pioneer Europe NV**  
Haven 1087, Keetberglaan 1,  
9120 Melsele, Belgium  
<http://www.pioneer.eu>



Indoor Use Only  
Utiliser à l'intérieur seulement

#### English:

Hereby, Pioneer, declares that this VSX-LX55 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

#### Suomi:

Pioneer vakuuttaa täten että VSX-LX55 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.

#### Nederlands:

Hierbij verklaart Pioneer dat het toestel VSX-LX55 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG

#### Français:

Par la présente Pioneer déclare que l'appareil VSX-LX55 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE

#### Svenska:

Härmed intygar Pioneer att denna VSX-LX55 står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

#### Dansk:

Undertegnede Pioneer erklærer herved, at følgende udstyr VSX-LX55 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF

#### Deutsch:

Hiermit erklärt Pioneer, dass sich dieses VSX-LX55 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet". (BMW i)

#### Ελληνικά:

ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Pioneer ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ VSX-LX55 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ

#### Italiano:

Con la presente Pioneer dichiara che questo VSX-LX55 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

#### Español:

Por medio de la presente Pioneer declara que el VSX-LX55 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE

**Português:**

Pioneer declara que este VSX-LX55 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.

**Čeština:**

Pioneer tímto prohlašuje, že tento VSX-LX55 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES

**Eesti:**

Käesolevaga kinnitab Pioneer seadme VSX-LX55 vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.

**Magyar:**

Alulírott, Pioneer nyilatkozom, hogy a VSX-LX55 megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.

**Latviešu valoda:**

Ar šo Pioneer deklarē, ka VSX-LX55 atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.

**Lietuvių kalba:**

Šiuo Pioneer deklaruoja, kad šis VSX-LX55 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.

**Malti:**

Hawnhekk, Pioneer jiddikjara li dan VSX-LX55 jikkonforma mal-htigijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC

**Slovenčina:**

Pioneer týmto vyhlasuje, že VSX-LX55 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.

**Slovenščina:**

Pioneer izjavlja, da je ta VSX-LX55 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.

**Română:**

Prin prezenta, Pioneer declara ca acest VSX-LX55 este in conformitate cu cerintele esentiale si alte prevederi ale Directivei 1999/5/EU.

**български:**

С настоящето, Pioneer декларира, че този VSX-LX55 отговаря на основните изисквания и други съответни постановления на Директива 1999/5/EC.

**Polski:**

Niniejszym Pioneer oświadcza, że VSX-LX55 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC

**Norsk:**

Pioneer erklærer herved at utstyret VSX-LX55 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

**Íslenska:**

Hér með lýsir Pioneer yfir því að VSX-LX55 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC

R-TTE-24L\_A1\_En

**Surroundklang-Formate**

Weiter unten finden Sie eine kurze Beschreibung der am häufigsten vertretenen Surround-Klangformate, die Sie auf BDs, DVDs, bei Satelliten-, Kabel- oder terrestrischen Sendungen sowie auf Videokassetten finden.

**Dolby**

Im Folgenden wird die Dolby-Technologie beschrieben. Siehe <http://www.dolby.com> für weitere Detailinformationen.



Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby“, „Pro Logic“, „Surround EX“ und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

**DTS**

Im Folgenden wird die DTS-Technologie beschrieben. Siehe <http://www.dts.com> für weitere Detailinformationen.



Hergestellt unter Lizenz unter den U.S. Patent Nrn.: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535; 7,212,872; 7,333,929; 7,392,195; 7,272,567 u. andere U.S. und weltweite Patente sind angemeldet. DTS und das Symbol sind eingetragene Marken und DTS-HD, DTS-HD Master Audio und die DTS-Logos sind Marken von DTS, Inc. Das Produkt enthält Software. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

**Wissenswertes über THX**

Im Folgenden wird die THX-Technologie beschrieben.

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe <http://www.thx.com>.



THX, das THX-Logo und Select2 Plus sind Marken von THX Ltd., die in anderen Rechtsgebieten eingetragene Marken sind. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

**THX Cinema-Verarbeitung**

THX ist eine exklusive Normen- und Technologiesammlung, die von THX Ltd. entwickelt wurde. THX geht auf George Lucas selbst zurück, der beabsichtigte, die Erfahrung des Zuschauers bei einem Spielfilm-Soundtrack sowohl in großen Kinos als auch im Heimkino-Bereich so weit wie möglich den Intentionen des Regisseurs anzunähern. Spielfilm-Soundtracks werden in speziellen Kinos, den so genannten „Dubbing-Bühnen“ gemischt und sind für die Wiedergabe in Kinos mit entsprechender Ausstattung und ähnlichen

Bedingungen vorgesehen. Diese Soundtracks werden direkt auf Laserdiscs, VHS-Kassetten, DVDs usw. übertragen und werden für die Wiedergabe in kleinen Heimkino-Umgebungen nicht weiter bearbeitet. THX-Techniker haben patentierte Technologien entwickelt, um den Klang einer Kinoumgebung genau in eine Heimkino-Umgebung zu übertragen und dabei die auftretenden tonalen und räumlichen Fehler zu korrigieren. Wenn die THX-Anzeige bei diesem Produkt eingeschaltet ist, werden die THX-Funktionen in den Kino-Modi (z. B. THX Cinema, THX Surround EX) automatisch hinzugefügt.

### Re-Equalization

Wenn der Soundtrack zu Hause über Audiogeräte wiedergegeben wird, wird die tonale Balance eines Spielfilm-Soundtracks wird sehr hell und hart, da Spielfilm-Soundtracks dazu konzipiert wurden, um in großen Kinos unter Verwendung anderer professioneller Geräte wiedergegeben zu werden. Re-Equalization stellt die ordnungsgemäße tonale Balance für das Betrachten eines Spielfilms mit zugehörigem Soundtrack in einer kleinen häuslichen Umgebung wieder her.

### Timbre Matching

Das menschliche Ohr verändert unsere Wahrnehmung eines Klangs je nach der Richtung, aus der der Klang kommt. In einem Kino gibt es eine ganze Reihe von Lautsprechern, so dass sich die Surround-Informationen überall um Sie herum ausbreiten können. In einem Heimkino dagegen verwenden Sie nur zwei Lautsprecher, die sich rechts und links von Ihrem Kopf befinden. Die Timbre Matching-Funktion filtert die zu den Surround-Lautsprechern übertragenen Informationen, damit diese mehr den tonalen Eigenschaften des von den Front-Lautsprechern kommenden Klangs entsprechen. Dadurch wird eine

nahtloser Übergang zwischen den Front- und den Surround-Lautsprechern gewährleistet.

### Adaptive Decorrelation

In einem Kino hilft eine große Anzahl Surround-Lautsprecher dabei, ein umfassendes Surround-Klangerlebnis zu erzeugen, aber in einem Heimkino sind für gewöhnlich nur zwei Lautsprecher vorhanden. Dies kann dazu führen, dass sich die Surround-Lautsprecher wie Kopfhörer anhören, denen die Räumlichkeit und die Umhüllung fehlt. Der Surround-Klang kollabiert zudem in den nächstliegenden Lautsprecher, sobald Sie sich von der mittleren Sitzposition wegbewegen. Adaptive Decorrelation verändert das Zeit- und Phasenverhältnis der beiden Surround-Kanäle untereinander. Dies erweitert die Hörposition und erzeugt bei nur zwei Lautsprechern dasselbe räumliche Surround-Erlebnis wie in einem Kino.

### THX Select2 Plus

Bevor eine Heimkino-Komponente THX Select2 Plus-zertifiziert werden kann, muss sie alle oben aufgeführten Merkmale aufweisen und eine ganze Reihe strenger Qualitäts- und Leistungsprüfungen bestehen. Erst dann kann ein Produkt mit dem THX Select2 Plus-Logo ausgezeichnet werden, mit dem Ihnen garantiert wird, dass die von Ihnen erworbenen Heimkino-Produkte Ihnen über Jahre hinweg eine hervorragende Leistung bieten. THX Select2 Plus-Anforderungen decken alle Aspekte des Produkts einschließlich des Betriebs und der Leistung des Vorverstärkers und Leistungsverstärkers sowie Hunderter anderer Parameter sowohl auf digitalem als auch auf analogem Gebiet ab.

### THX Surround EX

THX Surround EX - Dolby Digital Surround EX ist eine gemeinsame Entwicklung der Dolby Laboratories und der THX Ltd. In einem Kino können Spielfilm-Soundtracks, die mit der Dolby Digital Surround EX-Technologie codiert wurden, einen zusätzlichen Kanal reproduzieren, der während des Mischens des Programms hinzugefügt wurde. Dieser Kanal, als hinterer Surround-Kanal bezeichnet, überträgt zusätzlich zu den gegenwärtig verfügbaren vorderen linken, vorderen Center-, vorderen rechten, rechten Surround-, linken Surround- und Subwoofer-Kanälen Töne hinter dem Zuhörer. Dieser zusätzliche Kanal liefert die Möglichkeit einer detaillierteren Abbildung hinter dem Zuhörer, und gewährleistet umfangreichere Tiefen, räumlichere Wirkung und eine bessere Klanglokalisierung als je zuvor. Spielfilme, die unter Verwendung der Dolby Digital Surround EX-Technologie gedreht wurden, weisen bei ihrer Veröffentlichung auf dem Privathaushalt-Markt u. U. diesbezügliche Informationen auf der Verpackung auf. Eine Liste von Spielfilmen, die unter Verwendung dieser Technologie gedreht wurden, kann auf der Website von Dolby unter <http://www.dolby.com> aufgerufen werden.

Nur Verstärker- und Steuergeräte, die das THX Surround EX-Logo tragen, reproduzieren im THX Surround EX-Modus diese neue Technologie auch zu Hause. Dieses Produkt bedient sich u. U. auch bei der Wiedergabe von nicht durch Dolby Digital Surround EX codiertem 5.1-Kanalmaterial des „THX Surround EX“-Modus. In solchen Fällen hängt die Wiedergabe des hinteren Surround-Kanals vom Programm ab und ist je nach Soundtrack und je nach Geschmack der jeweiligen Zuhörer u. U. nicht sehr ansprechend.

### Boundary Gain Compensation™

Je nach der Position des Hörers und des Subwoofers kann der Hörer den Bass übermäßig laut wahrnehmen. Diese Funktion kompensiert übermäßige Bässe infolge eines Grenzerstärkungseffekts. Diese Funktion ist für die Verwendung mit nach den THX Select2™-Spezifikationen zertifizierten Subwoofern vorgesehen.

### THX Loudness Plus - Beschreibung

THX Loudness Plus ist eine neue Lautstärkesteuerungstechnologie, die in THX Ultra2 Plus™- und THX Select2 Plus™-zertifizierten Verstärkern zum Einsatz kommt. Mit THX Loudness Plus können jetzt Heimkino-Benutzer die reichhaltigen Details eines Surround-Mixes bei jeder Lautstärke genießen. Wenn die Lautstärke unter den Bezugspegel eingestellt wird, gehen einige Klangelemente verloren oder werden vom Hörer anders wahrgenommen. THX Loudness Plus kompensiert die tonalen und räumlichen Verschiebungen durch die herabgesetzte Lautstärke, indem die Surround-Kanal-Lautstärken und der Frequenzgang im Raum intelligent abgestimmt werden. Dies ermöglicht Benutzern, Soundtracks unabhängig von der Lautstärkeeinstellung uneingeschränkt zu genießen. THX Loudness Plus wird bei der Wiedergabe in einem beliebigen THX-Hörmodus automatisch aktiviert. Die neuen Modi THX Cinema, THX Music und THX Games sind für die Anwendung der passenden THX Loudness Plus-Einstellungen für jeden Inhaltstyp maßgeschneidert.

## Wissenswertes über iPod

Made for

 iPod  iPhone  iPad



„Made for iPod“, „Made for iPhone“ und „Made for iPad“ bedeutet, dass ein elektronisches Zubehörteil speziell für den Anschluss an iPod, iPhone bzw. iPad entworfen wurde und dass die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards vom Entwickler zertifiziert wurde. Apple übernimmt keine Verantwortung für die richtige Funktion dieses Geräts oder seine Erfüllung von Sicherheits- oder anderen Vorschriften. Bitte beachten Sie, dass durch die Verwendung dieses Zubehörteils mit iPod, iPhone oder iPad die Wireless-Leistung beeinflusst werden kann. *Apple, AirPlay, das AirPlay-Logo, iPad, iPhone, iPod, iPod shuffle, iPod nano, iPod classic, iPod touch, iTunes und Mac sind Warenzeichen der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.*

## Wissenswertes über FLAC

### FLAC-Decoder

Urheberrechtlich geschützt © 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007

Josh Coalson

Neuvertrieb und Verwendung in Quell- und Binärform mit oder ohne Modifikation sind zulässig, vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Neudistributionen von Quellcode müssen den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen sowie die folgende Ausschlussklausel enthalten.
- Neudistributionen in Binärform müssen den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und die folgende Ausschlussklausel in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien wiedergeben.
- Weder der Name der Xiph.org-Foundation noch die Namen der Kontributoren dürfen verwendet werden, um Produkte gutzuhießen oder zu fördern, die aus dieser Software abgeleitet sind, ohne dass spezifische vorherige Genehmigung dafür vorliegt.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS „AS IS“ AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FOUNDATION OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

## Auto-Surround, ALC und Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten

Die folgenden Tabellen zeigen die Wiedergabe von verschiedenen Eingangssignal-Formaten, je nach ausgewähltem Direktklang-Modus (siehe *Verwendung von Direktklang* auf Seite 41).

### Stereo (2 Kanal)-Signalformate

Format des Eingangssignals	Auto Surround / ALC / DIRECT	PURE DIRECT
<b>Hintere/r Surround-Lautsprecher: Angeschlossen</b>		
Dolby Digital Surround	Pro Logic IIx MOVIE	Pro Logic IIx MOVIE
DTS Surround	Neo:6 CINEMA	Neo:6 CINEMA
Andere Stereo-Quellen	Stereo-Wiedergabe	Stereo-Wiedergabe
Analoge Quellen	Wie oben	ANALOG DIRECT (Stereo)
PCM-Quellen	Wie oben	PCM DIRECT
DVD-A-Quellen	Wie oben	Wie oben
SACD-Quellen	Wie oben	Stereo-Wiedergabe
<b>Hintere/r Surround-Lautsprecher: Nicht angeschlossen</b>		
Dolby Digital Surround	Pro Logic II MOVIE	Pro Logic II MOVIE
DTS Surround	Neo:6 CINEMA	Neo:6 CINEMA
Andere Stereo-Quellen	Stereo-Wiedergabe	Stereo-Wiedergabe
Analoge Quellen	Wie oben	ANALOG DIRECT (Stereo)
PCM-Quellen	Wie oben	PCM DIRECT
DVD-A-Quellen	Wie oben	Wie oben
SACD-Quellen	Wie oben	Stereo-Wiedergabe

### Mehrkanalsignal-Formate

Format des Eingangssignals	Auto-Surround / ALC	PURE DIRECT / DIRECT
<b>Hintere/r Surround-Lautsprecher: Angeschlossen</b>		
Dolby Digital EX (6.1-Kanal mit Flag) Dolby TrueHD EX (6.1-Kanal mit Flag)	Dolby Digital EX Pro Logic IIx MOVIE <a>	Dolby Digital EX Pro Logic IIx MOVIE <a>
DTS-HD Master Audio ES (6.1-Kanal mit Flag)	DTS-ES (Matrix)	DTS-ES (Matrix)
DTS-ES (6.1-Kanalquellen/6.1 Kanal mit Flag)	DTS-ES (Matrix/Discrete)	DTS-ES (Matrix/Discrete)
DTS-Quellen (5.1-Kanal-Codierung)	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung
DTS-HD-Quellen	Wie oben	Wie oben
Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	Wie oben	Wie oben
<b>Hintere/r Surround-Lautsprecher: Nicht angeschlossen</b>		
DVD-A-Quellen/Mehrkanal-PCM	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung
SACD-Quellen (5.1-Kanal-Codierung)	Wie oben	Wie oben
Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	Wie oben	Wie oben

a Nicht verfügbar, wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.

## Glossar

### Audio-Formate/Decodieren

#### Dolby

Im Folgenden wird die Dolby-Technologie beschrieben. Siehe <http://www.dolby.com> für weitere Detailinformationen.

#### Dolby Digital

Bei Dolby Digital handelt es sich um ein Mehrkanal-Audiocodierungssystem, das in Kinos und auch zu Hause für DVDs und digital übertragene Soundtracks verwendet wird.

#### Dolby TrueHD

Dolby TrueHD ist die verlustfreie Codierungstechnologie, entwickelt für High-Definition optische Discs in der kommenden Ära.

#### Dolby Digital Plus

Dolby Digital Plus ist die Audiotechnologie für alle High-Definition-Programmierung und Medien. Sie kombiniert die Eignung für zukünftige Sendeanforderungen mit der Leistung und Flexibilität zur Realisierung des vollen Audiopotentials, das im kommenden Zeitalter der High-Definition erwartet wird.

#### Dolby Digital Surround EX

Dolby Digital Surround EX (das EX steht für „Extended“ bzw. „erweitert“) ist eine Erweiterung der Dolby Digital-Codierung, wobei ein hinterer Surround-Kanal für eine 6.1-Kanal-Wiedergabe in linke/rechte Surround-Kanäle kalibriert wird. Dies ermöglicht die Kompatibilität mit der Dolby Digital 5.1-Kanaldecodierung sowie die Decodierung unter Verwendung von Dolby Digital EX.

#### Dolby Pro Logic IIx und Dolby Surround

Dolby Pro Logic IIx ist eine optimierte Version des Dolby Pro Logic II (und Dolby Pro Logic)-Decodierungssystems. Dolby Surround ist ein

Verschlüsselungssystem, bei dem Surround-Sound-Informationen in eine Stereo-Tonspur eingebettet werden. Anhand dieser Informationen können Dolby Pro Logic-Decodern den Surround-Klang optimieren.

#### Dolby Pro Logic IIz

Wenn Sie ein Paar Lautsprecher über den linken und rechten vorderen Lautsprechern hinzufügen, wird die Wirkung in vertikaler Richtung des zuvor horizontal ausgerichteten Klangfelds verstärkt. Der Höhenkanal verstärkt die dreidimensionale Wirkung des Klangfelds und sorgt damit für maximale Präsenz und Ausbreitung.

#### DTS

Im Folgenden wird die DTS-Technologie beschrieben. Siehe <http://www.dts.com> für weitere Detailinformationen.

#### DTS Digital Surround

DTS Digital Surround ist ein 5.1-Kanal-Audiocodiersystem der DTS Inc., das häufig für DVD-Video, DVD-Audio, 5.1-Musik-Discs, digitale Sendungen und Videospiele verwendet wird.

#### DTS-HD Master Audio

DTS-HD Master Audio ist eine Technologie, die Master-Audio-Quellen, die in einem professionellen Studio aufgenommen sind, ohne jeglichen Datenverlust liefert und die volle Audioqualität bewahrt.

#### DTS-HD High Resolution Audio

Eine High-Definition Audiotechnologie, bei der Signale über HDMI-Kabel übertragen werden können.

#### DTS-ES

DTS-ES (das „ES“ steht für „Extended Surround“ bzw. „erweitertes Surround“) ist ein Decoder, der in der Lage ist, sowohl mit DTS-ES Discrete 6.1 als auch mit DTS-ES Matrix 6.1 codierte Quellen zu decodieren.

#### DTS Neo:6

DTS Neo:6 kann aus jeder beliebigen kalibrierten Stereoquelle (wie beispielsweise Video oder Fernsehen) sowie aus 5.1-Kanalquellen einen 7.1-Kanal-Surround-Klang erzeugen.

#### DTS Neural Surround

DTS Neural Surround kann aus jeder beliebigen kalibrierten Stereoquelle (wie beispielsweise Video oder Fernsehen) einen 7.1-Kanal-Surround-Klang erzeugen.

#### THX

Im Folgenden wird die THX-Technologie beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe <http://www.thx.com>.

#### THX Cinema

Ein Modus zur Wiedergabe von Kinofilm-Tonspuren, die zur Wiedergabe in großen Räumen wie Großraumkinos aufgenommen und geschnitten wurde, in einer Heimtheater-Umgebung.

#### THX Music

Ein Modus, der im Wesentlichen auf Hören von Musik ausgerichtet ist, die auf einem höheren Niveau als Kinofilm-Tonspuren gemastert wurde.

#### THX Games

Ein Modus zum Abspielen von Spielsound mit räumlicher Treue. In vielen Fällen wird der Ton auf gleiche Weise wie für Kinofilme gemischt, aber dieser Modus ist eher für räumlich kleine Umgebungen als für die großräumige Umgebung von Kinosälen gedacht.

#### THX Surround EX

Ein Modus, der gemeinsam von Dolby Laboratories und THX entwickelte Technologie einsetzt, um ein Soundfeld hinter den Hörern zu erzeugen.

#### THX Loudness Plus

Ein Modus, der ein reiches, subtiles Surroundklang durch optimale Kalibrierung

von Lautstärke und Frequenzgang der einzelnen Kanäle entsprechend dem Lautstärkepegel erzeugt.

#### Decodierung

Eine Technologie zum Umwandeln digitaler Signale, die nach Aufnahme mit einer Digital-Signalverarbeitungseinheit usw. in Originalsignale komprimiert wurden. Der Ausdruck „Decodierung“ (oder „Matrix-Decodierung“) wird auch für die Technologie verwendet, bei der 2-Kanal-Tonquellen in mehrere Kanäle umgewandelt oder 5.1-Kanal-Signale auf 6.1 oder 7.1 Kanäle erweitert werden.

### Kalibrieren des Klangfelds/ Verbessern der Klangqualität

#### Phasenkorrektur

Die in den Receiver integrierte Phasenkorrektur-Technologie bietet durch die Verwendung des Phasenabgleichs eine kohärente Klangwiedergabe für ein optimales Klangbild in Ihrer Hörposition.

#### Vollbereich-Phasenkorrektur

Das Vollbereich-Phasenkorrektur-Merkmal kalibriert die Frequenz-Phase-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher.

#### Virtual Surround Back

Wenn Sie keine Lautsprecher für den hinteren Surround-Kanal verwenden, ermöglicht Ihnen die Auswahl dieses Modus das Hören eines virtuellen hinteren Surround-Kanals über Ihre Surround-Lautsprecher. Sie können wählen, nur Quellen ohne hintere Surroundkanal-Information zu hören.

#### Virtual Height

Wenn Sie keine Front-Height-Lautsprecher verwenden, können Sie mit diesem Modus einen virtuellen Front-Height-Kanal über Ihre vorderen Lautsprecher ausgeben.

### Virtual Depth

Wenn dieser Modus gewählt ist, erweitert sich das Klangfeld virtuell bis hinter das Display und erzielt ein Klangfeld mit der gleichen Tiefe wie das 3D-Bild um ein besseres Präsenzgefühl zu erzielen.

### Auto Sound Retriever

Die Auto Sound-Retriever-Funktion verwendet DSP-Technologie, um nach der Kompression den Schalldruck wiederherzustellen und Verarbeitung verwendet, um den Verlust von Audiodaten bei Kompression auszugleichen und zackige Artefakte zu glätten.

Bei manchen Audio-Eingängen wird der Sound-Retriever-Effekt basierend auf der Bitraten-Information der Inhalte optimiert, um eine hohe Klangqualität zu erzielen.

### Sound Retriever Air

Sound-Retriever-Air kompensiert beim Ausstrahlen von *Bluetooth*-Signalen Klangqualitätsverluste aufgrund von Komprimierung.

### PQLS

Eine Wiedergabe mit zitterfreier hoher Klangqualität ist möglich, indem Sie ein PQLS-kompatibles Abspielgerät mit HDMI-Anschlüssen anschließen.

### ALC (Auto-Pegelregelung)

Im Auto-Pegelmodus (**ALC**) entzerrt dieser Receiver die Wiedergabeklangpegel. Außerdem werden sehr tiefe und hohe Klänge, Dialoge, Surroundeffekte usw., die bei niedriger Lautstärke schwer zu hören sind, optimal für den Lautstärkepegel justiert. Dieser Modus ist besonders beim Hören in der Nacht optimal geeignet.

### Front Stage Surround Advance

Mit dem Merkmal Front Stage Surround Advance können Sie glatte, natürliche Surroundeffekte auch bei alleiniger Verwendung der Front-Lautsprecher erzielen,

ohne dass die Qualität des Originaltons beeinträchtigt wird.

### MCACC

Die automatische MCACC-Einstellung bietet eine schnelle, aber genaue automatische Einrichtung des Surround-Klangs, die die erweiterten Funktionen der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung umfasst.

### HDMI

#### Control mit HDMI-Funktion

Synchronisierter Betrieb mit einem **Control** mit HDMI-kompatiblen Pioneer Fernseher oder Blu-ray Disc-Player oder mit einer Komponente eines anderen Herstellers, der die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt, ist möglich, wenn die Komponente mit einem HDMI-Kabel am Receiver angeschlossen ist.

- Die Lautstärke des Receivers kann eingestellt oder der Klang stummgeschaltet werden, indem die Fernbedienung des Fernsehers verwendet wird.
- Der Eingang des Receivers schaltet automatisch um, wenn der Eingang des Fernsehgeräts umgeschaltet wird oder eine mit der **Control** mit HDMI-Funktion kompatible Komponente wiedergegeben wird.
- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb gestellt.

#### ARC (Audio Return Channel)

Wenn ein Fernseher an diesen Receiver angeschlossen ist, der die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, kann der Ton des Fernsehers über die **HDMI OUT**-Buchse eingespeist werden.

Der Klang vom Fernsehgerät kann vom Anschluss **HDMI OUT** des Receivers eingegeben werden, so dass Verbindung mit dem Fernsehgerät mit einem einzelnen HDMI-Kabel möglich ist.

### Netzwerkfunktion

#### AirPlay

Dieser Receiver unterstützt AirPlay Audio-Streaming von iPod touch (2., 3. und 4. Generation), iPhone 4, iPhone 3GS, iPad mit iOS 4.2 oder höher und iTunes 10.1 (Mac und PC) oder höher.

Weitere Informationen finden Sie auf der Apple-Website (<http://www.apple.com>).

#### DLNA

Die Digital Living Network Alliance (DLNA) ist eine industrieweite Organisation von Herstellern der Unterhaltungselektronik, der Computerhersteller und Hersteller von Mobilgeräten. Digital Living bietet Anwendern leichten gemeinsamen Genuss von digitalen Medien über ein verkabeltes oder drahtloses Netzwerk zu Hause.

#### vTuner

vTuner ist ein online Datenbank-Dienst, der es erlaubt, Radio- und Fernsehsendungen im Internet zu hören. vTuner listet tausende von Sendern aus über 100 Ländern aus der ganzen Welt auf. Weitere Einzelheiten über vTuner siehe folgende Website: <http://www.radio-pioneer.com>

*„Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte von NEMS und BridgeCo geschützt. Verwendung oder Vertrieb solcher Technologie außerhalb dieses Produkts ohne Lizenz von NEMS und BridgeCo oder einem autorisierten Tochterunternehmen ist verboten.“*

#### aacPlus

*Der AAC-Decoder verwendet aacPlus, entwickelt von Coding Technologies. ([www.codingtechnologies.com](http://www.codingtechnologies.com))*



### FLAC

FLAC (Free Lossless Audio Codec) ist ein Audioformat, das verlustlosen Codec ermöglicht. Audio wird in FLAC ohne jeglichen Qualitätsverlust komprimiert. Weitere Einzelheiten über FLAC siehe folgende Website: <http://flac.sourceforge.net/>

### Windows Media

Windows Media ist ein Multimedia-Framework für Medienerstellung und Vertrieb für Microsoft Windows. Windows Media ist entweder ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Verwenden Sie eine von Microsoft Corporation lizenzierte Anwendung zum Verfassen, Vertreiben oder Abspielen von mit Windows Media formatiertem Inhalt. Bei Verwendung einer von Microsoft Corporation nicht autorisierten Anwendung besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

#### Windows Media Player 11/

#### Windows Media Player 12

Windows Media Player ist Software zur Übertragung von Musik, Fotos und Filmen von einem Microsoft Windows XP Computer zu Heim-Stereoanlagen und Fernsehern. Mit dieser Software können Sie auf dem PC gespeicherte Dateien über verschiedene Geräte an beliebiger Stelle in Ihrem Heim abspielen. Diese Software kann von der Website von Microsoft heruntergeladen werden.

- Windows Media Player 11 (für Windows XP oder Windows Vista)
  - Windows Media Player 12 (für Windows 7)
- Weitere Informationen ersehen Sie aus der offiziellen Website von Microsoft.

#### Windows Media DRM

Windows Media DRM ist ein DRM (Digital Rights Management) Dienst für die Windows Media Plattform. Es ist dafür ausgelegt, sichere Lieferung von Audio- und/oder Videoinhalten über ein IP-Netzwerk zu einem PC oder anderem Wiedergabeberät auf solche Weise

sicherzustellen, dass der Vertreiber kontrollieren kann, wie der Inhalt verwendet wird. Der mit WMDRM geschützte Inhalt kann nur auf einer Komponente abgespielt werden, die den WMDRM-Dienst unterstützt.

### Router

Ein Gerät zum Weiterleiten von im Netzwerk fließenden Daten zu einem anderen Netzwerk. In Gebäuden fungieren Router auch häufig als DHCP-Server. Produkte mit eingebauten Wireless LAN-Zugangspunkten werden „Wireless LAN-Router“ genannt.

### DHCP

Abkürzung von Dynamic Host Configuration Protocol. Ein Protokoll zum automatischen Zuweisen von Einstellinformationen wie IP-Adressen innerhalb von Netzwerkverbindungen. Dies bietet den praktischen Nutzen, dass bei Aktivierung Netzwerkfunktionen zugelassen werden, indem einfach Geräte am Netzwerk angeschlossen werden.

### Wireless LAN/Wi-Fi

„Wi-Fi“ (Wireless Fidelity) ist Warenzeichen, das von der Wi-Fi Alliance Trade Association eingerichtet wurde, um Erkennung von Wireless LAN Standards zu fördern. Mit der wachsenden Anzahl von Geräten mit Computerverbindung in den vergangenen Jahren bietet Wi-Fi den Vorteil der Verringerung der Komplexität der Einrichtung von Verbindungen mit LAN-Kabeln, indem eine drahtlose Verbindung verwendet wird. Als Möglichkeit, den Benutzern mitzuteilen, dass Produkte einen Funktionstest bestanden haben, tragen Produkte das Logo „Wi-Fi Certified“, um anzuzeigen, dass Kompatibilität sichergestellt ist.

### WPS

Abkürzung von Wi-Fi Protected Setup. Ein Standard, der von der Wi-Fi Alliance Industriegruppe für eine Funktion eingerichtet wurde, um Einstellungen für gegenseitige

Verbindung von WPS-kompatiblen Wireless LAN-Geräten durch einfache Bedienung zu erlauben. Es gibt eine Reihe von Methoden, einschließlich Drucktastenkonfiguration und PIN-Code-Konfiguration. Dieser AV-Receiver unterstützt sowohl Drucktastenkonfiguration als auch PIN-Code-Konfiguration.

### SSID

Abkürzung von Service Set Identifier. Ein Wireless LAN-Zugangspunkt-Identifizierer. Kann nach Wunsch mit bis zu 32 Zeichen, bestehend aus englischen Buchstaben und Zahlen, eingerichtet werden.

## Bluetooth-Funktion

### Bluetooth-Drahtlostechnologie

Ein Drahtloskommunikationsstandard für Digitalgeräte für den Nahbereich. Information wird mit Funkwellen zwischen Geräten ausgetauscht, die einige Meter bis mehrere zehn Meter voneinander entfernt sind. Es nutzt Radiowellen auf dem 2,4 GHz-Band, das keine Anträge auf Erteilung von Lizenzen oder Benutzerregistrierungen für Geräte erfordert, die drahtlosen Austausch von digitalen Informationen bei relativ niedrigen Geschwindigkeiten ausführen, wie Computer-Mäuse und Tastaturen, Handys, Smartphones, Text und Audio-Informationen für PDAs, etc.

### Pairing

Das „Pairing“ muss erfolgen, bevor Sie die Wiedergabe von *Bluetooth*-Wireless-Technologie-Inhalten mit dem *Bluetooth*-ADAPTER starten. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst das Pairing ausführen, bevor Sie das System erstmals verwenden oder nachdem die Pairing-Daten gelöscht wurden. Der Pairing-Vorgang ist erforderlich, um das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie zu registrieren. Andernfalls ist keine *Bluetooth*-Kommunikation möglich. Nähere Einzelheiten finden Sie in

der Bedienungsanleitung zu Ihrem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie.

- Der Pairing-Vorgang ist erforderlich, wenn Sie das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie und den *Bluetooth*-ADAPTER erstmals verwenden.
- Um die *Bluetooth*-Kommunikation zu ermöglichen, sollten Sie das Pairing sowohl mit dem System als auch mit dem Geräte mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausführen.

## Receiverfunktion

### Betriebsmodus

Dieser Receiver ist mit einer großen Anzahl von Funktionen und Einstellungen ausgestattet. Das Merkmal Betriebsmodus wird für Benutzer geboten, die es schwierig finden, alle diese Funktionen und Einstellungen zu meistern.

---

---

## Index der Merkmale

### Betriebsmodus

Siehe *Betriebsmodus-Setup* auf Seite 31 .

### AVNavigator

Siehe *Zur Verwendung von AVNavigator (mitgelieferte CD-ROM)* auf Seite 7 .

### Full Auto MCACC

Siehe *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 28 .

### Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)

Siehe *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 65 .

### Manuelle MCACC-Einstellung

Siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 67 .

### PQLS

Siehe *Einstellen der PQLS-Funktion* auf Seite 50 .

### Phasenkorrektur

Siehe *Besserer Klang mit Phasenkorrektur* auf Seite 41 .

### Vollbereich-Phasenkorrektur

Siehe *Besserer Klang mit Phasenkorrektur und Vollbereich-Phasenkorrektur* auf Seite 42 .

### Standing Wave

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Phasenkorrektur Plus

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Auto Sound Retriever

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### ALC (Auto-Pegelregelung)

Siehe *Automatische Wiedergabe* auf Seite 39 .

### Front Stage Surround Advance

Siehe *Genießen verschiedener Arten von Wiedergabe mit den Hörmodi* auf Seite 39 .

### Sound Retriever Air

Siehe *Genießen verschiedener Arten von Wiedergabe mit den Hörmodi* auf Seite 39 .

### Dialog Enhancement

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Internet-Radio

Siehe *Internet-Radiosender hören* auf Seite 44 .

### vTuner

Siehe *Internet-Radiosender hören* auf Seite 44 .

### DLNA

Siehe *Über Netzwerk-Wiedergabe* auf Seite 46 .

### AirPlay

Siehe *Verwendung von AirPlay auf iPod touch, iPhone, iPad und iTunes* auf Seite 43 .

### Wireless LAN

Siehe *Anschluss an ein WLAN* auf Seite 25 .

### Wiedergabe High Resolution Audiodatei

Siehe *Über abspielbare Dateiformate* auf Seite 47 .

### Diashow

Siehe *Wiedergabe von Fotodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind* auf Seite 34 .

### Bluetooth-ADAPTER

Siehe *Bluetooth-ADAPTER für drahtlose Musikwiedergabe* auf Seite 37 .

### ARC (Audio Return Channel)

Siehe *HDMI Setup* auf Seite 48 .

### SACD-Hervorhebung

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Auto delay

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Height Gain (Option Dolby Pro Logic IIz Height)

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Virtual Height

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Virtual Surround Back

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Virtual Depth

Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 51 .

### Digitaler Videowandler

Siehe *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 53 .

### Pure Cinema

Siehe *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 53 .

### Progressive Motion

Siehe *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 53 .

### Advanced Video Adjust

Siehe *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 53 .

### Auto Power Down

Siehe *Das Other Setup-Menü* auf Seite 78 .

## Technische Daten

### Audiobereich

Nennleistungsausgabe (1 kHz, 6 Ω, 1 %)

Vorne	150 W + 150 W
Mitte	150 W
Surround	150 W + 150 W
Surround hinten (Front-Height/Wide)	150 W + 150 W

Nennleistungsausgabe  
(20 Hz bis 20 kHz, 8 Ω, 0,08 %)

Vorne	110 W + 110 W
Mitte	110 W
Surround	110 W + 110 W
Surround hinten (Front-Height/Wide)	110 W + 110 W

Gesamtklirrfaktor ..... 0,06 %  
(20 Hz bis 20 kHz, 100 W + 100 W, 8 Ω)

Garantierte Lautsprecherimpedanz  
..... 16 Ω bis 8 Ω, weniger als 8 Ω bis 6 Ω  
(Einstellung erforderlich)

Signal-/Rauschabstand  
(IHF, kurzgeschlossen, A-Netzwerk)

LINE	103 dB
------	--------

Frequenzgang ..... 5 Hz bis 100 000 Hz <sup>+9</sup>/<sub>-9</sub> dB  
(Reinklang-Modus)

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz)

LINE	350 mV/47 kΩ
------	--------------

Ausgang (Pegel/Impedanz)

REC	335 mV/2,2 kΩ
-----	---------------

### Tuner-Teil

Frequenzbereich (UKW)  
..... 87,5 MHz bis 108 MHz

Antenneneingang (UKW)  
..... 75 Ω unsymmetrisch

Frequenzbereich (MW)  
..... 531 kHz bis 1602 kHz

Antenne (MW)  
..... Rahmenantenne (symmetrisch)

### Video-Modul

Signalpegel

Composite-Video	1 Vs-s (75 Ω)
Component-Video	Y: 1,0 Vs-s (75 Ω), PB/PR: 0,7 Vs-s (75 Ω)

Entsprechende maximale Auflösung

Component-Video	1080p (1125p) (Video-Umwandlung aus)
-----------------	---

### Digital Ein/Aus-Teil

HDMI-Anschluss	19-polig (Nicht DVI)
HDMI-Ausgangstyp	5 V, 55 mA
USB-Anschluss	USB2.0 Full Speed (Typ A)
iPod-Anschluss	USB und Video (Composite)
ADAPTER PORT-Buchse	5 V, 100 mA
WIRELESS ADAPTER-Buchse	5 V, 600 mA

### Integriertes Steuerteil

Steuerungsanschluss (SR)	ø 3,5 Mini-Buchse (MONO)
Steuerungsanschluss (IR)	ø 3,5 Mini-Buchse (MONO)
IR-Signal	Hoch aktiv (Hoher Pegel: 2,0 V)
12-V-Triggeranschluss	ø 3,5 Mini-Buchse (MONO)
12-V-Trigger-Ausgangstyp	12 V, Gesamt 150 mA
RS-232C-Kabeltyp	9-polig, Kreuzkabel, Buchse-Buchse
EXTENSION-Anschluss	5 V, 150 mA

### Netzwerkbereich

LAN-Anschluss	10 BASE-T/100 BASE-TX
---------------	-----------------------

### Verschiedenes

Stromanforderungen	Wechselstrom 220 V bis 230 V, 50 Hz/60 Hz
Leistungsaufnahme	570 W
Im Bereitschaftsbetrieb	
.....	0,1 W (HDMI Setup – Control : OFF)
.....	0,3 W (HDMI Setup – Control : ON)
Abmessungen	
.....	435 mm (B) x 185,6 mm (H) x 440,3 mm (T)
Gewicht (ohne Verpackung)	
VSX-LX55	14 kg
VSX-2021	13,8 kg

### Anzahl von Zubehörteilen

MCACC-Setup-Mikrofon	1
Fernbedienung	1
IEC R03 AAA-Trockenzellenbatterien	2
iPod-Kabel	1
MW-Rahmenantenne	1
UKW-Drahtantenne	1
Wireless LAN-Wandler (AS-WL300) (nur VSX-LX55)	1
Garantiekarte	1
Netzkabel	
CD-ROM (AVNavigator)	
Kurzanleitung	



### Hinweis

- Diese technischen Daten gelten bei einer Stromversorgung von 230 V.
- Die technischen Daten und das Design können für Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Bei diesem Produkt sind FontAvenue®-Schriftarten unter Lizenz von NEC Corporation integriert. FontAvenue ist ein eingetragenes Warenzeichen der NEC Corporation.

## Liste der Vorwahlcodes

Sie sollten kein Problem mit der Steuerung einer Komponente haben, wenn Sie den Hersteller in dieser Liste finden, aber beachten Sie bitte, dass es Fälle geben kann, wo die Codes für die Hersteller in der Liste nicht für das von Ihnen verwendete Modell zutreffen. Es kann auch Fälle geben, wo nur bestimmte Funktionen steuerbar sind, nachdem der richtige Vorwahlcode zugewiesen wurde.



### Wichtig

- Die Funktionalität aller aufgeführten Hersteller und Geräte kann nicht garantiert werden. Der Betrieb kann unmöglich sein, auch wenn ein Vorgabecode eingegeben wird. Wenn Sie den zu der zu steuernden Komponente gehörigen Voreinstellungscode nicht finden, können Sie für die Fernbedienung immer noch einzelne Befehle einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 59).

## TV

**Pioneer** 0180, 0185, 0186, 0187, 0189, 0192, 0193, 0198  
**A.R. Systems** 0040  
**Acme** 0026  
**Acura** 0027, 0039  
**ADC** 0025,  
**Admiral** 0023, 0024, 0025, 0030, 0031  
**Adyson** 0026, 0113, 0114  
**Agashi** 0113, 0114  
**Agazi** 0025  
**Aiko** 0026, 0027, 0039, 0040, 0113, 0114  
**Aim** 0040  
**Aiwa** 0084  
**Akai** 0027, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114  
**Akiba** 0028, 0040  
**Akura** 0025, 0028, 0039, 0040  
**Alaron** 0113  
**Alba** 0010, 0026, 0027, 0028, 0032, 0035, 0037, 0039, 0040, 0075, 0078, 0088, 0113  
**Alcyon** 0017  
**Allorgan** 0114  
**Allstar** 0034, 0040

**AMOi** 0109  
**Amplivision** 0010, 0026, 0041, 0114  
**Amstrad** 0025, 0027, 0028, 0039, 0040  
**Anam** 0027  
**Anglo** 0027, 0039  
**Anitech** 0017, 0025, 0027, 0039, 0040  
**Ansonic** 0010, 0018, 0027, 0029, 0039, 0040  
**Arcam** 0113, 0114  
**Arcam Delta** 0026  
**Aristona** 0034, 0037, 0040  
**Arthur Martin** 0041  
**ASA** 0023, 0031  
**Asberg** 0017, 0034, 0040  
**Astra** 0027  
**Asuka** 0025, 0026, 0028, 0113, 0114  
**Atlantic** 0026, 0034, 0037, 0040, 0113  
**Atori** 0027, 0039  
**Auchan** 0041  
**AudioSonic** 0010, 0026, 0027, 0028, 0034, 0037, 0040, 0114  
**AudioTon** 0010, 0026, 0114

**Ausind** 0017  
**Autovox** 0017, 0023, 0025, 0026, 0114  
**Awa** 0113, 0114  
**Baird** 0114  
**Bang & Olufsen** 0023, 0115  
**Basic Line** 0027, 0028, 0034, 0039, 0040, 0114  
**Bastide** 0026, 0114  
**Baur** 0037, 0040  
**Bazin** 0114  
**Beko** 0010, 0035, 0040, 0060  
**Benq** 0104  
**Beon** 0034, 0037, 0040  
**Best** 0010  
**Bestar** 0010, 0034, 0040  
**Binatone** 0026, 0114  
**Blue Sky** 0028, 0040  
**Blue Star** 0036  
**Boots** 0026, 0114  
**BPL** 0036, 0040  
**Brandt** 0033, 0038, 0042, 0044  
**Brinkmann** 0040  
**Brionvega** 0023, 0034, 0037, 0040  
**Britannia** 0026, 0113, 0114

**Bruns** 0023  
**BTC** 0028  
**Bush** 0027, 0028, 0030, 0032, 0034, 0036, 0037, 0039, 0040, 0065, 0078, 0114  
**Capsonic** 0025  
**Carena** 0040  
**Carrefour** 0032  
**Cascade** 0027, 0039, 0040  
**Casio** 0106  
**Cathay** 0034, 0037, 0040  
**CCE** 0114  
**Centurion** 0034, 0037, 0040  
**Century** 0023  
**CGE** 0010, 0017  
**Cimline** 0027, 0039  
**City** 0027, 0039  
**Clarivox** 0037  
**Clatronic** 0010, 0017, 0025, 0026, 0027, 0028, 0034, 0035, 0039, 0040, 0114  
**CMS** 0113  
**CMS Hightec** 0114  
**Concorde** 0027, 0039

**Condor** 0010, 0026, 0034, 0035, 0039, 0040, 0113  
**Contec** 0026, 0027, 0032, 0039, 0113  
**Continental Edison** 0033  
**Cosmel** 0027, 0039  
**Crosley** 0017, 0023  
**Crown** 0010, 0017, 0027, 0034, 0035, 0037, 0039, 0040  
**CS Electronics** 0026, 0028, 0113  
**CTC Clatronic** 0029  
**Cybertron** 0028  
**Daewoo** 0013, 0026, 0027, 0034, 0039, 0040, 0054, 0064, 0091, 0113, 0114  
**Dainichi** 0028, 0113  
**Dansai** 0025, 0034, 0037, 0040, 0113, 0114  
**Dantax** 0010, 0037  
**Dawa** 0040  
**Daytron** 0027, 0039  
**De Graaf** 0030  
**Decca** 0026, 0034, 0037, 0040, 0114  
**Denver** 0098, 0103  
**Desmet** 0034, 0037, 0040  
**Diamant** 0040  
**Diamond** 0113  
**Dixi** 0027, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114  
**DTS** 0027, 0039  
**Dual** 0026, 0040, 0114  
**Dual-Tec** 0026, 0027  
**Dumont** 0023, 0026, 0029, 0114  
**Dux** 0037  
**Dynatron** 0034, 0037, 0040  
**Elbe** 0010, 0018, 0040, 0114  
**Elcit** 0023  
**Electa** 0036

**ELECTRO TECH** 0027  
**Elin** 0026, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113  
**Elite** 0028, 0034, 0040  
**Elman** 0029  
**Elta** 0027, 0039, 0113  
**Emerson** 0010, 0023, 0040  
**Epson** 0101  
**Erres** 0034, 0037, 0040  
**ESC** 0114  
**Etron** 0027  
**Eurofeel** 0114, 0025  
**Euroline** 0037  
**Euroman** 0010, 0025, 0026, 0034, 0040, 0113, 0114  
**Europhon** 0026, 0029, 0034, 0040, 0113, 0114  
**Expert** 0041  
**Exquisit** 0040  
**Fenner** 0027, 0039  
**Ferguson** 0033, 0037, 0038, 0042  
**Fidelity** 0026, 0030, 0040, 0113  
**Filsai** 0114  
**Finlandia** 0030  
**Finlux** 0017, 0023, 0026, 0029, 0034, 0037, 0040, 0114  
**Firstline** 0026, 0027, 0034, 0039, 0040, 0113, 0114  
**Fisher** 0010, 0023, 0026, 0032, 0035, 0114  
**Flint** 0034, 0040  
**Formenti** 0017, 0023, 0024, 0026, 0037, 0113  
**Formenti/Phoenix** 0113  
**Fortress** 0023, 0024  
**Fraba** 0010, 0040  
**Friac** 0010  
**Frontech** 0025, 0027, 0030, 0031, 0039, 0114  
**Fujitsu** 0114  
**Fujitsu General** 0114

**Funai** 0025  
**Galaxi** 0040, 0035  
**Galaxis** 0010, 0040  
**GBC** 0027, 0032, 0039  
**Geant Casino** 0041  
**GEC** 0026, 0031, 0034, 0037, 0040, 0114  
**Geloso** 0027, 0030, 0039  
**General Technic** 0027, 0039  
**Genexxa** 0028, 0031, 0034, 0040  
**Giant** 0114  
**GoldHand** 0113  
**Goldline** 0040  
**Goldstar** 0010, 0026, 0027, 0030, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114  
**Goodmans** 0025, 0027, 0032, 0034, 0037, 0039, 0040, 0107, 0114  
**Gorenje** 0010, 0035  
**GPM** 0028  
**Graetz** 0031  
**Granada** 0017, 0026, 0030, 0032, 0034, 0037, 0040, 0041, 0114  
**Gronic** 0114  
**Grundig** 0009, 0010, 0017, 0040, 0047  
**Halifax** 0025, 0026, 0113, 0114  
**Hampton** 0026, 0113, 0114  
**Hanseatic** 0010, 0018, 0026, 0027, 0032, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114  
**Hantarex** 0027, 0039, 0040  
**Hantor** 0040  
**Harwood** 0039, 0040  
**HCM** 0025, 0026, 0027, 0036, 0039, 0040, 0114  
**Hema** 0039, 0114  
**Higashi** 0113

**HiLine** 0040  
**Hinari** 0027, 0028, 0032, 0034, 0037, 0039, 0040  
**Hisawa** 0028, 0036, 0041  
**Hitachi** 0022, 0026, 0030, 0031, 0032, 0040, 0076, 0111, 0114  
**Hornlyphon** 0034, 0040  
**Hoshai** 0028  
**Huanyu** 0026, 0113  
**Hygashi** 0026, 0113, 0114  
**Hyper** 0026, 0027, 0039, 0113, 0114  
**Hypson** 0025, 0026, 0034, 0036, 0037, 0040, 0041, 0114  
**Iberia** 0040  
**ICE** 0025, 0026, 0027, 0028, 0034, 0039, 0040, 0113, 0114  
**ICes** 0113  
**Imperial** 0010, 0017, 0031, 0034, 0035, 0040  
**Indiana** 0034, 0037, 0040  
**Ingelen** 0031  
**Ingersol** 0027, 0039  
**Inno Hit** 0017, 0026, 0027, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114  
**Innovation** 0025, 0027  
**Interactive** 0010  
**Interbuy** 0027, 0039  
**Interfunk** 0010, 0023, 0031, 0034, 0037, 0040  
**International** 0113  
**Intervision** 0010, 0025, 0026, 0029, 0040, 0114  
**Irradio** 0017, 0027, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040  
**Isukai** 0028, 0040  
**ITC** 0026, 0114  
**ITS** 0028, 0034, 0036, 0040, 0113  
**ITT** 0027, 0031  
**ITV** 0027, 0037, 0040

<b>JVC</b> 0019, 0020, 0032, 0034, 0077, 5064	<b>Lumatron</b> 0030, 0034, 0037, 0040, 0114	0037, 0039, 0040, 0113, 0114	<b>Panasonic</b> 0008, 0031, 0040, 0043, 0049, 0099, 0102, 0194, 0191, 0195, 0196, 0197, 0190	<b>Questa</b> 0032	<b>SEG</b> 0025, 0026, 0029, 0032, 0037, 0039, 0040, 0075, 0113, 0114	<b>Sunstar</b> 0039, 0040	<b>Tokyo</b> 0026, 0113
<b>Kaisui</b> 0026, 0027, 0028, 0036, 0039, 0040, 0113, 0114	<b>Lux May</b> 0034	<b>Murphy</b> 0026, 0113	<b>NEC</b> 0032, 0114	<b>Radialva</b> 0040	<b>SEI</b> 0040	<b>Sunwood</b> 0027, 0034, 0039, 0040	<b>Tomashi</b> 0036
<b>Kamosonic</b> 0026	<b>Luxor</b> 0026, 0030, 0114	<b>Naonis</b> 0030	<b>Navision</b> 0040	<b>Radio Shack</b> 0040	<b>SEI-Sinudyne</b> 0023, 0029, 0031	<b>Superla</b> 0026, 0113, 0114	<b>Toshiba</b> 0011, 0012, 0032, 0061, 0094, 0114
<b>Kamp</b> 0026, 0113	<b>M Electronic</b> 0026, 0027, 0031, 0033, 0034, 0037	<b>Neckermann</b> 0010, 0023, 0026, 0030, 0034, 0035, 0037, 0040, 0114	<b>Pathe Cinema</b> 0010, 0018, 0026, 0041, 0113	<b>Radiola</b> 0034, 0037, 0040, 0114	<b>Seleco</b> 0030, 0031, 0032	<b>SuperTech</b> 0039, 0040, 0113	<b>Towada</b> 0031, 0114
<b>Kapsch</b> 0031	<b>Magnadyne</b> 0023, 0029, 0037	<b>NEI</b> 0034, 0037, 0040	<b>Pausa</b> 0027, 0039	<b>Radiomarelli</b> 0023, 0040	<b>Sencora</b> 0027, 0039	<b>Supra</b> 0027, 0039	<b>Trakton</b> 0114
<b>Karcher</b> 0010, 0026, 0027, 0037, 0040	<b>Magnafon</b> 0017, 0026, 0029, 0113	<b>Neufunk</b> 0039, 0040	<b>Perdio</b> 0040, 0113	<b>Radiotone</b> 0010, 0034, 0039, 0040	<b>Sentra</b> 0039	<b>Susumu</b> 0028	<b>Trans Continens</b> 0040, 0114
<b>Kawasho</b> 0113	<b>Magnum</b> 0025, 0027	<b>New Tech</b> 0027, 0034, 0039, 0040, 0114	<b>Perfekt</b> 0040	<b>Rank</b> 0032	<b>Serino</b> 0113	<b>Sutron</b> 0027, 0039	<b>Transtec</b> 0113
<b>Kendo</b> 0010, 0029, 0030, 0040	<b>Manдор</b> 0025	<b>New World</b> 0028	<b>Philco</b> 0010, 0017, 0023, 0040	<b>Recor</b> 0040	<b>Sharp</b> 0015, 0016, 0024, 0032, 0069, 0092	<b>Sydney</b> 0026, 0113, 0114	<b>Trident</b> 0114
<b>KIC</b> 0114	<b>Manesth</b> 0025, 0026, 0034, 0037, 0040, 0114	<b>Nicamagic</b> 0026, 0113	<b>Philharmonic</b> 0026, 0114	<b>Redstar</b> 0040	<b>Siarem</b> 0023, 0029, 0040	<b>Sysline</b> 0037	<b>Triumph</b> 0040
<b>Kingsley</b> 0026, 0113	<b>Marantz</b> 0034, 0037, 0040	<b>Nikkai</b> 0025, 0026, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114	<b>Philips</b> 0000, 0002, 0023, 0026, 0034, 0037, 0040, 0045, 0048, 0050, 0055, 0056, 0058, 0059, 0067, 0068, 0080, 0081, 0087, 0090, 0097, 0100	<b>Reflex</b> 0040	<b>Sierra</b> 0034, 0040	<b>Syngong</b> 0113	<b>Vestel</b> 0030, 0031, 0034, 0035, 0037, 0040, 0114
<b>Kneissel</b> 0010, 0018, 0040	<b>Marelli</b> 0023	<b>Nobliko</b> 0017, 0026, 0029, 0113	<b>Phoenix</b> 0010, 0023, 0034, 0037, 0040, 0113	<b>RFT</b> 0010, 0018, 0023	<b>Siesta</b> 0010	<b>Tandy</b> 0024, 0026, 0028, 0031, 0114	<b>Vexa</b> 0027, 0037, 0039, 0040
<b>Kolster</b> 0034, 0040	<b>Mark</b> 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114	<b>Nokia</b> 0031	<b>Phonola</b> 0023, 0034, 0037, 0040, 0113	<b>Rhapsody</b> 0113	<b>Silva</b> 0113	<b>Tashiko</b> 0029, 0030, 0032, 0113, 0114	<b>Victor</b> 0032, 0034
<b>Konka</b> 0028	<b>Masuda</b> 0114	<b>Nordic</b> 0114	<b>Plantron</b> 0025, 0034, 0039, 0040	<b>R-Line</b> 0034, 0037, 0040	<b>Silver</b> 0032	<b>Tatung</b> 0026, 0034, 0037, 0040, 0114	<b>VIDEOLOGIC</b> 0113
<b>Korpel</b> 0034, 0037, 0040	<b>Matsui</b> 0026, 0027, 0030, 0032, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114	<b>Nordmende</b> 0023, 0031, 0033, 0034	<b>Playsonic</b> 0114	<b>Roadstar</b> 0025, 0027, 0028, 0039	<b>Singer</b> 0023, 0029, 0041	<b>TCM</b> 0025, 0027	<b>Videologique</b> 0026, 0028, 0113, 0114
<b>Korting</b> 0010, 0023	<b>Medion</b> 0025, 0027, 0040	<b>Novatronic</b> 0040	<b>Poppy</b> 0027, 0039	<b>Robotron</b> 0023	<b>Sinudyne</b> 0023, 0029, 0037, 0040	<b>Teac</b> 0040, 0114	<b>VideoSystem</b> 0034, 0040
<b>Kosmos</b> 0040	<b>M-Electronic</b> 0039, 0040, 0113, 0114	<b>Oceanic</b> 0031, 0041	<b>Prandoni-Prince</b> 0017, 0030	<b>Rowa</b> 0113, 0114	<b>Skantec</b> 0031	<b>Tece</b> 0026, 0027, 0039, 0114	<b>Videotechnic</b> 0113, 0114
<b>Koyoda</b> 0027	<b>Melvox</b> 0041	<b>Okano</b> 0010, 0035, 0040	<b>Precision</b> 0026, 0114	<b>Royal Lux</b> 0010	<b>Solavox</b> 0031	<b>TEDELEX</b> 0114	<b>Viewsonic</b> 0108
<b>KTV</b> 0026, 0114	<b>Memorex</b> 0027, 0039	<b>ONCEAS</b> 0026	<b>Prima</b> 0027, 0031, 0039	<b>RTF</b> 0023	<b>Sonitron</b> 0010, 0114	<b>Teleavia</b> 0033	<b>Visiola</b> 0026, 0113
<b>Kyoto</b> 0113, 0114	<b>Memphis</b> 0027, 0039	<b>Opera</b> 0040	<b>Profex</b> 0027, 0039	<b>Saba</b> 0023, 0031, 0033, 0038, 0042, 0044	<b>Sonoko</b> 0025, 0026, 0027, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114	<b>Telecor</b> 0040, 0114	<b>Vision</b> 0034, 0040, 0114
<b>Lasat</b> 0010	<b>Mercury</b> 0039, 0040	<b>Orbit</b> 0034, 0040	<b>Profi-Tronic</b> 0034, 0040	<b>Saisho</b> 0025, 0026, 0027, 0039, 0114	<b>Sonolor</b> 0031, 0041	<b>Telefunken</b> 0033, 0034, 0040, 0042	<b>Vortec</b> 0034, 0037, 0040
<b>Lenco</b> 0027, 0039	<b>Metz</b> 0023, 0184, 0185, 0186, 0187	<b>Orion</b> 0027, 0034, 0037, 0039, 0040, 0079	<b>Proline</b> 0034, 0040	<b>Salora</b> 0030, 0031	<b>Sontec</b> 0010, 0034, 0037, 0040	<b>Telefunken</b> 0033, 0034, 0040, 0042	<b>Voxson</b> 0017, 0023, 0030, 0031, 0034, 0040
<b>Lenoir</b> 0026, 0027, 0039	<b>Micromaxx</b> 0025, 0027	<b>Online</b> 0040	<b>Prosonic</b> 0010, 0026, 0037, 0040, 0113, 0114, 0117	<b>Sambers</b> 0017, 0029	<b>Sonolol</b> 0031, 0041	<b>Telegazi</b> 0040	<b>Walther</b> 0026, 0040, 0114
<b>Leyco</b> 0025, 0034, 0037, 0040	<b>Microrstar</b> 0025, 0027	<b>Osaki</b> 0025, 0026, 0028, 0040, 0114	<b>Provision</b> 0037, 0040	<b>Samsung</b> 0004, 0005, 0010, 0025, 0026, 0027, 0034, 0035, 0037, 0039, 0040, 0062, 0063, 0066, 0089, 0093, 0113, 0114	<b>Sonor</b> 0001, 0003, 0027, 0032, 0046, 0053, 0057, 0070, 0073, 0082, 0086, 0096, 0110, 0112	<b>Telegazer</b> 0040	<b>Waltham</b> 0026, 0040, 0114
<b>LG</b> 0010, 0021, 0026, 0027, 0030, 0034, 0037, 0039, 0040, 0071, 0074, 0081, 0105, 0113, 0114	<b>Minerva</b> 0017	<b>Oso</b> 0028	<b>Pye</b> 0034, 0037, 0040, 0083	<b>Saba</b> 0023, 0031, 0033, 0038, 0042, 0044	<b>Sony</b> 0001, 0003, 0027, 0032, 0046, 0053, 0057, 0070, 0073, 0082, 0086, 0096, 0110, 0112	<b>Telemaster</b> 0040	<b>Watson</b> 0034, 0037, 0040
<b>LG/GoldStar</b> 0014	<b>Minoka</b> 0034, 0040	<b>Otto Versand</b> 0024, 0026, 0032, 0034, 0036, 0037, 0040, 0114	<b>Pymy</b> 0027, 0039	<b>Saisho</b> 0025, 0026, 0027, 0039, 0114	<b>Standard</b> 0026, 0027, 0028, 0034, 0039, 0040, 0114	<b>Telesonic</b> 0040	<b>Watt Radio</b> 0026, 0029, 0113
<b>Liesenk</b> 0037	<b>Mitsubishi</b> 0023, 0032, 0034, 0040, 0085	<b>Pael</b> 0026, 0113	<b>Quandra Vision</b> 0041	<b>Salsui</b> 0034, 0040	<b>Starlight</b> 0037	<b>Teletech</b> 0027, 0037, 0039, 0040	<b>Wega</b> 0023, 0032, 0040
<b>Liesenkotter</b> 0040	<b>Mivar</b> 0010, 0017, 0018, 0026, 0113, 0114	<b>Palsonic</b> 0114	<b>Quelle</b> 0025, 0026, 0034, 0037, 0040, 0114	<b>Sanyo</b> 0010, 0018, 0026, 0032, 0039, 0072, 0113, 0114	<b>Starlite</b> 0039, 0040	<b>Teleton</b> 0026, 0114	<b>Wegavox</b> 0039
<b>Life</b> 0025, 0027	<b>Motion</b> 0017	<b>Panama</b> 0025, 0026, 0027, 0039, 0040, 0113, 0114		<b>Sansui</b> 0034, 0040	<b>Stenway</b> 0036	<b>Televideon</b> 0113	<b>Weltblick</b> 0034, 0037, 0040, 0114
<b>Lifetec</b> 0025, 0027, 0039, 0040	<b>MTC</b> 0010, 0113			<b>Sanyo</b> 0010, 0018, 0026, 0032, 0039, 0072, 0113, 0114	<b>Stern</b> 0030, 0031	<b>Television</b> 0041	<b>White Westinghouse</b> 0026, 0029, 0037, 0040, 0113
<b>Lloyds</b> 0039	<b>Multi System</b> 0037			<b>SBR</b> 0037, 0040	<b>Strato</b> 0039, 0040	<b>Telemaster</b> 0040	<b>Yamishi</b> 0040, 0114
<b>Loewe</b> 0010, 0018, 0040, 0051, 0052	<b>Multitech</b> 0010, 0026, 0027, 0029, 0030, 0032,			<b>SCHAUB LORENTZ</b> 0031	<b>Stylandia</b> 0114	<b>Telesonic</b> 0040	<b>Yokan</b> 0040
<b>Loewe Opta</b> 0023, 0034, 0037				<b>Schneider</b> 0026, 0028, 0034, 0037, 0040, 0075, 0114	<b>Sunkai</b> 0027,	<b>Teletech</b> 0027, 0037, 0039, 0040	<b>Yoko</b> 0010, 0025, 0026, 0027, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114
<b>Luma</b> 0030, 0037, 0039, 0040						<b>Thorn</b> 0037, 0040	<b>Yorx</b> 0028
						<b>Tokai</b> 0034, 0040, 0114	<b>Zanussi</b> 0030, 0114

**DVD**

Wenn Bedienung nicht mit den unten aufgeführten Vorwahlcodes ausgeführt wird, können Sie in der Lage sein, die Bedienung mit den Vorwahlcodes für **BD, DVR (BDR, HDR)** vorzunehmen.

<b>Pioneer</b> 2246, 2215	<b>Denver</b> 2069, 2089, 2091, 2095	<b>LG</b> 2016, 2020, 2040, 2043, 2065, 2076	<b>Provision</b> 2089
<b>AEG</b> 2093	<b>Denzel</b> 2083	<b>Life</b> 2002	<b>Raite</b> 2083
<b>Aiwa</b> 2054	<b>Diamond</b> 2085, 2086	<b>Lifetec</b> 2002	<b>RedStar</b> 2091, 2093, 2095
<b>Akai</b> 2001	<b>DK Digital</b> 2034	<b>Limit</b> 2086	<b>Reoc</b> 2086
<b>Akura</b> 2091	<b>Dmtech</b> 2000	<b>Loewe</b> 2056	<b>Roadstar</b> 2021, 2089
<b>Alba</b> 2027, 2038, 2048	<b>Dual</b> 2083	<b>LogicLab</b> 2086	<b>Ronin</b> 2094
<b>Amitech</b> 2093	<b>DVX</b> 2086	<b>Magnavox</b> 2089	<b>Rowa</b> 2082
<b>AMW</b> 2094	<b>Easy Home</b> 2090	<b>Majestic</b> 2095	<b>Rownsonic</b> 2088
<b>Awa</b> 2094	<b>Eclipse</b> 2085	<b>Marantz</b> 2062	<b>Saba</b> 2017, 2044
<b>Bang &amp; Olufsen</b> 2096	<b>Electrohome</b> 2093	<b>Marquant</b> 2093	<b>Sabaki</b> 2086
<b>Bellagio</b> 2094	<b>Elin</b> 2093	<b>Matsui</b> 2044	<b>Saivod</b> 2093
<b>Best Buy</b> 2090	<b>Elta</b> 2047, 2093	<b>Mecotek</b> 2093	<b>Samsung</b> 2015, 2042, 2063, 2078, 2081
<b>Brainwave</b> 2093	<b>Enzer</b> 2083	<b>Medion</b> 2002	<b>Sansui</b> 2085, 2086, 2093
<b>Brandt</b> 2017, 2044	<b>Finlux</b> 2085, 2093	<b>MiCO</b> 2085	<b>Sanyo</b> 2045, 2071
<b>Bush</b> 2027, 2048, 2082, 2089	<b>Gericom</b> 2050	<b>Micromaxx</b> 2002	<b>ScanMagic</b> 2006
<b>Cambridge Audio</b> 2085	<b>Global Solutions</b> 2086	<b>Microstar</b> 2002	<b>Schaub Lorenz</b> 2093
<b>CAT</b> 2087, 2088	<b>Global Sphere</b> 2086	<b>Minoka</b> 2093	<b>Schneider</b> 2000
<b>Centrum</b> 2088	<b>Goodmans</b> 2027, 2070, 2089	<b>Mizuda</b> 2089, 2090	<b>Scientific Labs</b> 2086
<b>CGV</b> 2085, 2093	<b>Graetz</b> 2083	<b>Monyka</b> 2083	<b>Scott</b> 2025, 2092
<b>Cinotec</b> 2094	<b>Grundig</b> 2053	<b>Mustek</b> 2006	<b>SEG</b> 2021, 2083, 2086, 2094
<b>Clatronic</b> 2089	<b>Grunkel</b> 2093	<b>Mx Onda</b> 2085	<b>Sharp</b> 2002, 2046, 2079
<b>Coby</b> 2095	<b>H&amp;B</b> 2089	<b>Naiko</b> 2093	<b>Sigmatex</b> 2090
<b>Conia</b> 2082	<b>Haaz</b> 2085, 2086	<b>Neufunk</b> 2083	<b>Silva</b> 2091
<b>Continental Edison</b> 2094	<b>HiMAX</b> 2090	<b>Nevir</b> 2093	<b>Singer</b> 2085, 2086
<b>Crown</b> 2093	<b>Hitachi</b> 2015, 2083, 2090	<b>NU-TEC</b> 2082	<b>Skymaster</b> 2058, 2086
<b>C-Tech</b> 2086	<b>Innovation</b> 2002	<b>Onkyo</b> 2072	<b>Skyworth</b> 2091
<b>CyberHome</b> 2008, 2037	<b>JVC</b> 2024, 2041, 2057	<b>Optim</b> 2084	<b>Slim Art</b> 2093
<b>Daenyx</b> 2094	<b>Kansai</b> 2095	<b>Optimus</b> 2004	<b>SM Electronic</b> 2086
<b>Daewoo</b> 2035, 2059, 2093, 2094	<b>Kennox</b> 2093	<b>Orava</b> 2089	<b>Sony</b> 2009, 2013, 2028, 2029, 2030, 2055, 2080
<b>Daewoo International</b> 2094	<b>Kenwood</b> 2051	<b>Orbit</b> 2094	<b>Soundmaster</b> 2086
<b>Dalton</b> 2092	<b>KeyPlug</b> 2093	<b>Orion</b> 2061	<b>Soundmax</b> 2086
<b>Dansai</b> 2084, 2093	<b>Kiirio</b> 2093	<b>P&amp;B</b> 2089	<b>Spectra</b> 2094
<b>Daytek</b> 2010, 2033, 2094	<b>Kingavon</b> 2089	<b>Pacific</b> 2086	<b>Standard</b> 2086
<b>Dayton</b> 2094	<b>Kiss</b> 2083	<b>Panasonic</b> 2018, 2019, 2026, 2032, 2036, 2075	<b>Star Cluster</b> 2086
<b>DEC</b> 2089	<b>Koda</b> 2089	<b>Philips</b> 2005, 2011, 2022, 2023, 2031, 2039, 2062	<b>Starmedia</b> 2089
<b>Decca</b> 2093	<b>KXD</b> 2090	<b>Pointer</b> 2093	<b>Sunkai</b> 2093
<b>Denon</b> 2066, 2068	<b>Lawson</b> 2086	<b>Portland</b> 2093	<b>Supervision</b> 2086
	<b>Lecson</b> 2084	<b>Powerpoint</b> 2094	<b>Synn</b> 2086
	<b>Lenco</b> 2089, 2093	<b>Prosonic</b> 2095	

**Tatung** 2035, 2093  
**TCM** 2002  
**Teac** 2067, 2082, 2086  
**Tec** 2091  
**Technika** 2093  
**Telefunken** 2088  
**Tensai** 2093

**Tevion** 2002, 2086, 2092  
**Thomson** 2003, 2017, 2060, 2064  
**Tokai** 2083, 2091  
**Toshiba** 2007, 2061, 2073, 2074, 2077  
**TRANScontinents** 2094

**Trio** 2093  
**TruVision** 2090  
**Wharfedale** 2085, 2086  
**Xbox** 2003  
**Xlogic** 2086, 2093  
**XMS** 2093  
**Yamada** 2094

**Yamaha** 2011  
**Yamakawa** 2083, 2094  
**Yukai** 2006, 2052

**BD**

Wenn Bedienung nicht mit den unten aufgeführten Vorwahlcodes ausgeführt wird, können Sie in der Lage sein, die Bedienung mit den Vorwahlcodes für **DVD, DVR (BDR, HDR)** vorzunehmen.

<b>Pioneer</b> 2247, 2248	<b>Kenwood</b> 2109	<b>Panasonic</b> 2179, 2180, 2181	<b>Sony</b> 2185, 2186, 2187, 2194
<b>Denon</b> 2212, 2213, 2214	<b>LG</b> 2188, 2189	<b>Philips</b> 2182	<b>Toshiba</b> 2190, 2164
<b>Hitachi</b> 2209, 2210, 2211	<b>Marantz</b> 2204, 2205	<b>Samsung</b> 2184	<b>Yamaha</b> 2199, 2200, 2201
<b>JVC</b> 2192, 2193, 2195, 2196, 2197, 2198	<b>Mitsubishi</b> 2202, 2203	<b>Sharp</b> 2206, 2207, 2208	
	<b>Onkyo</b> 2191		

**DVR (BDR, HDR)**

Wenn Bedienung nicht mit den unten aufgeführten Vorwahlcodes ausgeführt wird, können Sie in der Lage sein, die Bedienung mit den Vorwahlcodes für **DVD, BD** vorzunehmen.

<b>Pioneer</b> 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245	<b>Panasonic</b> 2165, 2171	<b>Sony</b> 2170, 2173, 2174, 2175, 2178
	<b>Sharp</b> 2169, 2177	<b>Toshiba</b> 2176

**Videorecorder**

<b>Pioneer</b> 1077	<b>Baird</b> 1000, 1001, 1003, 1018	<b>Clatronic</b> 1004, 1017	<b>Elta</b> 1007, 1017, 1018
<b>Adyson</b> 1017	<b>Bang &amp; Olufsen</b> 1019	<b>Condor</b> 1003, 1004, 1018	<b>Emerson</b> 1017
<b>Aiwa</b> 1000, 1001, 1002	<b>Basic Line</b> 1002, 1003, 1004, 1007, 1017, 1018	<b>Crown</b> 1003, 1004, 1007, 1017, 1018	<b>ESC</b> 1003, 1018
<b>Akai</b> 1001	<b>Baur</b> 1006	<b>Daewoo</b> 1003, 1004, 1018	<b>Etzuko</b> 1007, 1017
<b>Akiba</b> 1007, 1017	<b>Bestar</b> 1003, 1004, 1018	<b>Dantax</b> 1002	<b>Ferguson</b> 1001
<b>Akura</b> 1001, 1007, 1017	<b>Black Panther Line</b> 1003, 1018	<b>Daytron</b> 1003, 1018	<b>Fidelity</b> 1000, 1017
<b>Alba</b> 1002, 1003, 1004, 1007, 1017, 1018	<b>Blaupunkt</b> 1006	<b>De Graaf</b> 1006	<b>Finlandia</b> 1006
<b>Ambassador</b> 1004	<b>Bondstec</b> 1004, 1017	<b>Decca</b> 1000, 1001, 1006	<b>Finlux</b> 1000, 1001, 1006
<b>Amstrad</b> 1000, 1017, 1018	<b>Bush</b> 1002, 1003, 1007, 1017, 1018	<b>Denko</b> 1017	<b>Firstline</b> 1002, 1005, 1007, 1017
<b>Anitech</b> 1007, 1017	<b>Cathay</b> 1018	<b>Dual</b> 1001, 1027, 1018	<b>Flint</b> 1002
<b>ASA</b> 1005, 1006	<b>Catron</b> 1004	<b>Dumont</b> 1000, 1006	<b>Formenti/Phoenix</b> 1006
<b>Asuka</b> 1000, 1005, 1006, 1007, 1017	<b>CGE</b> 1000, 1001	<b>Elbe</b> 1018	<b>Frontech</b> 1004
<b>Audiosonic</b> 1018	<b>Cimline</b> 1002, 1007, 1017	<b>Elcatech</b> 1017	<b>Fujitsu</b> 1000
		<b>Elsay</b> 1017	<b>Funai</b> 1000
			<b>Galaxy</b> 1000
			<b>GBC</b> 1004, 1007

- GEC** 1006  
**Geloso** 1007  
**General** 1004  
**General Technic** 1002  
**GoldHand** 1007, 1017  
**Goldstar** 1000, 1015  
**Goodmans** 1000, 1003, 1004, 1005, 1007, 1017, 1018  
**Graetz** 1001  
**Granada** 1006  
**Grandin** 1000, 1003, 1004, 1005, 1007, 1017, 1018  
**Grundig** 1006, 1007  
**Hanseatic** 1005, 1006, 1018  
**Harwood** 1017  
**HCM** 1007, 1017  
**Hinari** 1002, 1007, 1017, 1018  
**Hisawa** 1002  
**Hitachi** 1000, 1001, 1006, 1012  
**Hypson** 1002, 1007, 1017, 1018  
**Impego** 1004  
**Imperial** 1000  
**Inno Hit** 1003, 1004, 1006, 1007, 1017, 1018  
**Innovation** 1002  
**Interbuy** 1005, 1017  
**Interfunk** 1006  
**Intervision** 1000, 1018  
**Irradio** 1005, 1007, 1017  
**ITT** 1001  
**ITV** 1003, 1005, 1018  
**JVC** 1001, 1013  
**Kaisui** 1007, 1017  
**Karcher** 1006  
**Kendo** 1002, 1003, 1004, 1017  
**Korpel** 1007, 1017  
**Kyoto** 1017  
**Lenco** 1003  
**Leyco** 1007, 1017  
**LG** 1000, 1005, 1016  
**Lifetec** 1002  
**Loewe Opta** 1005, 1006  
**Logik** 1007, 1017  
**Lumatron** 1003, 1018  
**Luxor** 1017  
**M Electronic** 1000  
**Manesth** 1007, 1017  
**Marantz** 1006  
**Mark** 1018  
**Matsui** 1002, 1005  
**Matsushita** 1000, 1006  
**Mediator** 1006  
**Medion** 1002  
**Memorex** 1000, 1005  
**Memphis** 1007, 1017  
**Micromaxx** 1002  
**Microstar** 1002  
**Migros** 1000  
**Multitech** 1000, 1004, 1006, 1007, 1017  
**Murphy** 1000  
**NEC** 1001  
**Neckermann** 1001, 1006  
**NEI** 1006  
**Nesco** 1007, 1017  
**Nikkai** 1004, 1017, 1018  
**Nokia** 1001, 1018  
**Nordmende** 1001  
**Oceanic** 1000, 1001  
**Okano** 1002, 1017, 1018  
**Orion** 1002  
**Orson** 1000  
**Osaki** 1000, 1005, 1007, 1017  
**Otto Versand** 1006  
**Palladium** 1001, 1005, 1007, 1017  
**Panasonic** 1010  
**Pathe Marconi** 1001  
**Perdio** 1000  
**Philco** 1017  
**Philips** 1006, 1012, 1019  
**Phonola** 1006  
**Portland** 1003, 1004, 1018  
**Prinz** 1000  
**Profex** 1007  
**Proline** 1000  
**Prosonic** 1002, 1018  
**Pye** 1006  
**Quelle** 1000, 1006  
**Radialva** 1017  
**Radiola** 1006  
**Rex** 1001  
**RFT** 1004, 1006, 1017  
**Roadstar** 1003, 1005, 1007, 1017, 1018  
**Royal** 1017  
**Saba** 1001  
**Saisho** 1002, 1007  
**Samsung** 1008  
**Samurai** 1004, 1017  
**Sansui** 1001  
**Saville** 1018  
**SBR** 1006  
**Schaub Lorenz** 1000, 1001  
**Schneider** 1000, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1017, 1018  
**SEG** 1007, 1017, 1018  
**SEI-Sinudyne** 1006  
**Seleco** 1001  
**Sentra** 1004, 1017  
**Sentron** 1007, 1017  
**Sharp** 1009  
**Shintom** 1007, 1017  
**Shivaki** 1005  
**Siemens** 1005  
**Silva** 1005  
**Silver** 1018  
**Sinudyne** 1006  
**Solavox** 1004  
**Sonneclair** 1017  
**Sonoko** 1003, 1018  
**Sontec** 1005  
**Sony** 1011  
**Standard** 1003, 1018  
**Stern** 1018  
**Sunkai** 1002  
**Sunstar** 1000  
**Suntronic** 1000  
**Sunwood** 1007, 1017  
**Symphonic** 1017  
**Taisho** 1002  
**Tandberg** 1018  
**Tashiko** 1000  
**Tatung** 1000, 1001, 1006  
**TCM** 1002  
**Teac** 1018  
**Tec** 1004, 1017, 1018  
**Televia** 1001  
**Telefunken** 1001  
**Teletech** 1017, 1018  
**Tenosal** 1007, 1017  
**Tensai** 1000, 1005, 1007, 1017  
**Tevion** 1002  
**Thomson** 1001, 1015  
**Thorn** 1001  
**Tokai** 1005, 1007, 1017  
**Tonsai** 1007  
**Toshiba** 1001, 1006, 1014  
**Towada** 1007, 1017  
**Towika** 1007, 1017  
**TVA** 1004  
**Uher** 1005  
**Ultravox** 1018  
**United Quick Star** 1003, 1018  
**Universum** 1000, 1005, 1006  
**Videon** 1002  
**Weltblick** 1005  
**Yamishi** 1007, 1017  
**Yokan** 1007, 1017  
**Yoko** 1004, 1005, 1007, 1017  
**Satellit-Digitalempfänger**  
**Pioneer** 6096, 6095, 6080, 6176, 0196  
**@sat** 6127  
**@Sky** 6114  
**ABSat** 6056  
**Acoustic Solutions** 6093  
**ADB** 6050  
**Akai** 6090  
**Akura** 6104  
**Alba** 6052, 6076, 6056, 6093  
**Allsat** 6090  
**Alltech** 6056  
**Allvision** 6128, 6114, 6075  
**Amitronica** 6056  
**Ampere** 6132, 6137  
**Amstrad** 6132, 6137, 6112, 6056, 6078, 6119  
**Anglo** 6056  
**Ankaro** 6056  
**Ansonic** 6121  
**Anttron** 6076  
**Apollo** 6052  
**Apro** 6108  
**Arcon** 6068  
**Arcus** 6069  
**Armstrong** 6090  
**Arnion** 6127  
**ASA** 6106  
**Asat** 6090  
**ASCI** 6089, 6114  
**ASLF** 6056  
**AssCom** 6096  
**Astra** 6131, 6056  
**Astratec** 6144, 6145  
**Astell** 6078  
**Astro** 6053, 6112, 6131, 6076, 6122, 6091, 6098, 6119  
**Atlanta** 6121  
**Atsat** 6127  
**AtSky** 6114  
**Audioline** 6108  
**Audioton** 6076  
**Austar** 6050  
**Avalon** 6137  
**Axil** 6120, 6062, 6121  
**Axis** 6143  
**Axitronic** 6104  
**B.net** 6108  
**B@ytronic** 6106, 6075  
**BELL** 6191  
**Balmet** 6062  
**Beko** 6052  
**Belson** 6121  
**Big Sat** 6062  
**Black Diamond** 6093  
**Blaupunkt** 6053  
**Blue Sky** 6056  
**Boca** 6132, 6056, 6128, 6061, 6133, 6113, 6063, 6064  
**Bodner & Mann** 6070  
**Boshmann** 6120, 6123  
**Boston** 6103  
**Brainwave** 6107, 6108  
**British Sky**  
**Broadcasting** 6086  
**Broco** 6056  
**BskyB** 6086  
**BT** 6071  
**Bubu Sat** 6056  
**Bush** 6130, 6093, 6140, 6104, 6108, 6144, 6077, 6066, 6141, 6058  
**Cambridge** 6112  
**Canal Digital** 6096  
**Canal Satellite** 6096, 6095, 6154, 6153  
**Canal+** 6096, 6153  
**CGV** 6120, 6059  
**Cherokee** 6070  
**Chess** 6089, 6056, 6114, 6104  
**CityCom** 6105, 6131, 6128, 6055, 6068, 6117  
**Clark** 6076  
**Classic** 6108  
**Clatronic** 6120  
**Clayton** 6104  
**Clemens Kamphus** 6137  
**Cobra** 6137  
**Colombia** 6132  
**Columbia** 6132  
**Comag** 6132, 6128, 6061, 6075, 6120, 6133, 6113, 6065, 6135, 6063, 6064  
**Comsat** 6120  
**Condor** 6131, 6129  
**Connexions** 6137  
**Conrad** 6132, 6112, 6083, 6131  
**Coship** 6062, 6108  
**Crown** 6093  
**Cryptovision** 6052  
**CS** 6123  
**Cyfrowy Polsat** 6096  
**Cyrus** 6090  
**D-box** 6151  
**Daewoo** 6143, 6056, 6071, 6144, 6058  
**Dantax** 6104  
**Deltasat** 6068  
**Denver** 6121  
**Digatron** 6107  
**Digenius** 6105, 6102  
**Digitality** 6131, 6114  
**Digifusion** 6144, 6145  
**Digihome** 6093, 6141, 6094  
**DigiLogic** 6093  
**DigiQuest** 6127, 6062, 6123  
**DigiSat** 6128  
**Digisky** 6062  
**Digital** 6063  
**Digital Vision** 6145  
**DigitalBox** 6098, 6123  
**Dijam** 6071  
**DirectTV** 6139  
**Discovery** 6070  
**Distratel** 6078, 6126  
**DMT** 6068  
**DNT** 6090, 6137  
**Doro** 6108  
**Dual** 6128  
**Durabrand** 6093, 6094  
**DX Antenna** 6171  
**E Aichi** 6172  
**Echolink** 6061  
**Echostar** 6096, 6057, 6115, 6109, 6137, 6052, 6056, 6177  
**Edision** 6123  
**Einhell** 6132, 6112, 6056  
**Elap** 6056, 6120, 6059  
**Elbe** 6121  
**Elless** 6106  
**Elsat** 6056  
**Elta** 6090  
**eMTech** 6072  
**Energy Sistem** 6123  
**Engel** 6056, 6103  
**EP Sat** 6052  
**Eurieult** 6078  
**Eurocrypt** 6052  
**EuroLine** 6103  
**Europa** 6112, 6131  
**Europhon** 6132, 6105, 6131  
**Eurosat** 6065  
**Eurosky** 6132, 6089, 6105, 6112, 6131, 6106  
**Eurostar** 6131, 6055  
**Eutelsat** 6056  
**Eutra** 6106  
**Evesham** 6094  
**Exator** 6076  
**Fagor** 6079  
**Fenner** 6056  
**Ferguson** 6052, 6140, 6144, 6145  
**Fidelity** 6112  
**Finlandia** 6052  
**Finlux** 6052, 6083, 6104  
**FinnSat** 6106  
**Flair Mate** 6056  
**Fly Com** 6062  
**FMD** 6089, 6120, 6062

- Freecom** 6112  
**FTEmaximal** 6056, 6065  
**Fuba** 6053, 6105, 6137, 6083, 6102, 6072  
**Fujitsu** 6164, 6165, 6166  
**Galaxis** 6096, 6143  
**Gardiner** 6055  
**Garnet** 6068  
**GbSAT** 6072  
**Gecco** 6122, 6075  
**General Satellite** 6117  
**Globo** 6106, 6103, 6114, 6075, 6133  
**GOD Digital** 6090  
**Gold Box** 6096, 6095  
**Gold Vision** 6123  
**Golden Interstar** 6126  
**Goodmans** 6052, 6130, 6093, 6140, 6147, 6066, 6094, 6077  
**Gran Prix** 6106  
**Granada** 6052  
**Grandin** 6104  
**Grococ** 6115, 6062  
**Grundig** 6108, 6096, 6053, 6093, 6140, 6094, 6077, 6066  
**Haensel & Gretel** 6132  
**Haier** 6121  
**Hama** 6059  
**Hanseatic** 6091, 6098  
**Hauppauge** 6107, 6108  
**HB** 6072  
**Heliocom** 6131  
**Helium** 6131  
**Hiro** 6065  
**Hirschmann** 6143, 6053, 6105, 6137, 6112, 6083, 6131, 6106, 6128, 6075, 6065  
**Hitachi** 6052, 6094, 6093, 6163  
**HNE** 6132  
**Hornet** 6127  
**Houston** 6137  
**Humax** 6117, 6118, 6144
- Huth** 6132, 6131, 6068, 6069  
**Hyundai** 6068  
**ID Digital** 6117  
**ILLUSION** sat 6123  
**Imperial** 6098, 6092, 6099, 6114, 6108  
**Ingelen** 6089, 6137  
**Inno Hit** 6104  
**International** 6132  
**Interstar** 6072  
**Intervention** 6131  
**Inves** 6144  
**iotronic** 6120  
**ITT Nokia** 6083, 6052  
**Jaeger** 6114  
**JERROLD** 6159, 6180, 6181, 6182, 6183, 6184, 6185, 6186, 6187, 6188  
**K-SAT** 6056  
**Kamm** 6056  
**Kaon** 6127  
**KaTelco** 6143  
**Kathrein** 6053, 6090, 6089, 6055, 6138, 6076, 6148, 6059, 6056  
**Kendo** 6128  
**Kenwood** 6096  
**Key West** 6132  
**Kiton** 6089  
**KR** 6076  
**Kreiling** 6089, 6104, 6070  
**Kreiselmeier** 6053  
**Kyostar** 6076  
**L&S Electronic** 6132, 6114  
**Labgear** 6071  
**LaSAT** 6053, 6132, 6105, 6131, 6106  
**Leiko** 6104  
**Lemon** 6114  
**Lenco** 6131, 6056  
**Lenson** 6112  
**LG** 6068  
**Lifesat** 6132, 6105, 6056  
**Listo** 6104
- Lodos** 6093  
**Logik** 6093  
**Logix** 6068  
**Lorenzen** 6132, 6105, 6131, 6102, 6107, 6133, 6113  
**Luxor** 6112, 6083, 6141  
**M Electronic** 6055  
**Manata** 6132, 6056  
**Manhattan** 6052, 6127  
**Marantz** 6090  
**Maspro** 6053, 6056  
**Matsui** 6053, 6093, 6147, 6104, 6144, 6145  
**Max** 6131  
**Maximum** 6068, 6114  
**Mediabox** 6096, 6095  
**Mediacom** 6074  
**MediaSat** 6096, 6095, 6112, 6154, 6153  
**Medion** 6132, 6105, 6056, 6106, 6068, 6128, 6114, 6075, 6104  
**Medison** 6056  
**Mega** 6090  
**MegaSat** 6065  
**Metronic** 6132, 6076, 6056, 6055, 6078, 6126, 6114, 6120  
**Metz** 6053  
**Micro** 6112, 6131, 6076, 6056, 6107  
**Micro Elektronik** 6056  
**Micro Technology** 6056  
**Micromaxx** 6105  
**Microstar** 6105, 6068, 6102  
**Microtec** 6056  
**Mitsubishi** 6052  
**Morgan's** 6090, 6132, 6056, 6128, 6075  
**Multibroadcast** 6050  
**Multichoice** 6050  
**Myryad** 6090  
**Mysat** 6056  
**MySky** 6087, 6088  
**NEC** 6162
- NEOTION** 6114  
**Netsat** 6139  
**Neuhaus** 6112, 6131, 6056  
**Neuling** 6132, 6128, 6133, 6064  
**Neusat** 6056  
**Neveling** 6102  
**Newton** 6137  
**NextWave** 6069  
**Nichimen** 6130  
**Nikko** 6056, 6090  
**Noda Electronic** 6078  
**Nokia** 6052, 6083, 6096, 6082  
**Nordmende** 6052  
**Octagon** 6076  
**OctalTV** 6107  
**Onn** 6093, 6094  
**Opentel** 6128, 6075  
**Optex** 6089, 6056, 6126, 6120, 6079, 6104  
**Orbis** 6128, 6114, 6075  
**Orbitech** 6089, 6112, 6091, 6098, 6092, 6099  
**P/Sat** 6128  
**Pace** 6149, 6096, 6090, 6088, 6087, 6057, 6052  
**Pacific** 6093  
**Packard Bell** 6143  
**Palcom** 6105, 6102, 6115  
**Palladium** 6137, 6112  
**Palsat** 6112  
**Panasonic** 6054, 6052, 6167, 6168, 6169  
**Panda** 6053, 6052, 6131  
**Pansat** 6067  
**Pass** 6059  
**Patriot** 6132  
**peekTon** 6062, 6121  
**Philips** 6096, 6053, 6090, 6151, 6095, 6139, 6153, 6144, 6108, 6055, 6076, 6052  
**Phoenix** 6121  
**Phonotrend** 6109  
**Pilotime** 6154
- Pino** 6114  
**Pixx** 6067  
**Planet** 6137  
**PMB** 6056, 6079  
**Polytron** 6137  
**Portland** 6071  
**Preisner** 6132, 6137, 6119, 6061  
**Premier** 6095  
**Primacom** 6143  
**Primestar** 6178  
**Pro Basic** 6096, 6060  
**Proline** 6093  
**Promax** 6052  
**Proscan** 6110  
**Quelle** 6105, 6131  
**Radiola** 6090  
**Radix** 6137, 6119  
**Rainbow** 6076  
**RCA** 6110, 6173, 6175, 6179  
**Rebox** 6072  
**Regal** 6103  
**RFT** 6090  
**Roadstar** 6096, 6056  
**Rollmaster** 6120  
**Rover** 6056  
**Rownsonic** 6059  
**SA** 6155, 6157, 6189, 6190  
**SAB** 6103, 6127  
**Saba** 6060, 6131, 6106, 6078  
**Sabre** 6052  
**Sagem** 6151, 6134, 6153  
**Saivod** 6121  
**Salora** 6128  
**Samsung** 6096, 6074, 6073, 6149, 6129  
**Sanyo** 6104  
**SAT** 6112  
**Sat Control** 6127  
**Sat Partner** 6112, 6076  
**Sat Team** 6056  
**SAT+** 6115  
**Satcom** 6131  
**Satec** 6056
- Satelco** 6128  
**Satplus** 6098  
**SatyCon** 6123  
**Schaecke** 6076  
**Schaub Lorenz** 6072, 6121  
**Schneider** 6074, 6103  
**Schwaiger** 6143, 6132, 6138, 6131, 6106, 6078, 6068, 6114, 6075, 6064, 6062, 6133, 6123, 6108, 6063  
**Scientific Atlanta** 6085  
**SCS** 6105, 6106  
**Sedea Electronique** 6132, 6089, 6074, 6126, 6104  
**Seemann** 6137  
**SEG** 6089, 6068, 6103, 6093, 6104  
**SEI** 6170  
**Septimo** 6078  
**Serd** 6075  
**Servimat** 6079  
**ServiSat** 6056, 6103  
**Shark** 6123  
**Sharp** 6141, 6094  
**Siemens** 6053, 6137, 6114  
**Sigmatek** 6121  
**Silva** 6105  
**SilverCrest** 6135, 6063  
**Skantinn** 6056  
**SKR** 6056  
**SKT** 6132  
**SKY** 6139, 6086, 6088, 6094  
**SKY** Italia 6096, 6088  
**Sky XL** 6103, 6075  
**Skymaster** 6109, 6056, 6068, 6114, 6115, 6060, 6059, 6079  
**Skymax** 6090, 6120  
**Skypex** 6106  
**Skyplus** 6075, 6106, 6128, 6114
- SkySat** 6089, 6112, 6131, 6056  
**Skyvision** 6114  
**SL** 6132, 6105, 6106, 6107, 6133, 6108  
**SM Electronic** 6109, 6056, 6115  
**Smart** 6132, 6137, 6056, 6119, 6128, 6122, 6123, 6120, 6133  
**SmartVision** 6062  
**Sony** 6111, 6096, 6095, 6052, 6174  
**SR** 6132  
**Star Sat** 6072  
**Starland** 6056  
**Starlite** 6090  
**Stream** 6088  
**Stream System** 6127  
**Strong** 6096, 6121, 6132, 6076, 6056, 6104, 6093, 6115  
**Sumin** 6075  
**Sunny** 6127  
**Sunsat** 6056  
**Sunstar** 6050, 6132  
**SuperMax** 6069  
**Supratech** 6120  
**Systec** 6114  
**Tantec** 6052  
**Targa** 6067  
**Tatung** 6052  
**TBoston** 6103, 6121  
**Tecatel** 6109  
**Technical** 6104  
**Technika** 6093, 6108, 6094  
**TechniSat** 6089, 6137, 6052, 6112, 6091, 6098, 6092, 6099  
**Technomate** 6126  
**Technosat** 6069  
**Technosonic** 6130, 6108  
**Technotrend** 6108  
**Technowelt** 6132, 6131  
**Techwood** 6089, 6093, 6104, 6094
- Telasat** 6131  
**TELE System** 6137, 6079, 6103, 6115  
**Telecil** 6076  
**Telesa** 6137, 6112, 6131, 6076  
**Telesat** 6131  
**Telesat** 6089, 6112, 6091, 6098, 6092, 6099, 6103, 6114, 6108, 6104  
**Teletech** 6089  
**Televs** 6132, 6052, 6112, 6072, 6127, 6114, 6133  
**Telewire** 6128  
**Tempo** 6069  
**Tevion** 6130, 6056, 6115, 6108, 6060  
**Thomson** 6110, 6096, 6086, 6088, 6095, 6056, 6131, 6052, 6141, 6153, 6140  
**Thorn** 6052  
**Tiny** 6108  
**Tioko** 6132  
**Titan** 6065, 6060  
**TNT SAT** 6134  
**Tokai** 6090  
**Tonna** 6052, 6112, 6056, 6079  
**Topfield** 6074  
**Toshiba** 6052, 6093, 6161  
**Trevi** 6103  
**Triasat** 6112  
**Triax** 6096, 6090, 6132, 6135, 6065, 6129, 6104, 6079, 6137, 6089, 6133, 6120, 6071, 6140, 6103, 6119, 6056, 6112  
**Turnsat** 6056  
**Twinner** 6056, 6079  
**Unisat** 6090, 6132  
**United** 6103  
**Univers** 6065

**Universum** 6053, 6089, 6105, 6131, 6106, 6091, 6103  
**Van Hunen** 6102  
**Variosat** 6053  
**VEA** 6121  
**Ventana** 6090  
**Vestel** 6089, 6103, 6093, 6094  
**VH Sat** 6105  
**Viasat** 6149

**Viola Digital** 6108  
**Vision** 6104, 6065  
**Visionic** 6126  
**Visiosat** 6089, 6130, 6056, 6120, 6062, 6067  
**Vitecom** 6120  
**Volcasat** 6121  
**VTech** 6055  
**Wetekom** 6112  
**Wewa** 6052

**Wharfedale** 6093, 6141, 6094  
**Wisi** 6053, 6132, 6105, 6137, 6052, 6112, 6131, 6106, 6128, 6075  
**Worldsat** 6089, 6072, 6103, 6070  
**Worthit!** 6066  
**Woxter** 6121  
**Xoro** 6067  
**Xsat** 6057, 6056, 6072

**Xtreme** 6127  
**Yakumo** 6120  
**ZapMaster** 6106  
**Zehnder** 6089, 6138, 6055, 6068, 6128, 6103, 6114, 6075, 6120, 6123, 6125  
**ZENITH** 6156, 6158, 6160  
**Zeta Technology** 6090  
**Zodiac** 6137, 6076

**Pulsar** 6116  
**Runco** 6116  
**Sagem** 6136  
**Salora** 6116  
**Samsung** 6097, 6116

**Scientific Atlanta** 6101  
**StarHub** 6152  
**Supercable** 6152  
**Telewest** 6101  
**Thomson** 6146, 6100

**Toshiba** 6116  
**UPC** 6146  
**US Electronics** 6152  
**Virgin Media** 6097, 6101  
**Visiopass** 6136

**Zenith** 6116  
**Ziggo** 6084

### Satellit-Digitalempfänger (SAT/PVR-Kombination)

**@sat** 6127  
**Allvision** 6075  
**Atsat** 6127  
**B@ytronic** 6106, 6075  
**Boca** 6063  
**BskyB** 6086  
**Bush** 6130  
**Canal Satellite** 6154  
**Comag** 6075, 6063  
**Daewoo** 6058  
**Digifusion** 6145  
**Digihome** 6094  
**DigiQuest** 6127  
**Digital** 6063  
**DMT** 6068  
**Edision** 6123  
**eMTech** 6072  
**GbSAT** 6072  
**Gecco** 6075  
**Globo** 6075  
**Goodmans** 6130, 6094

**Hirschmann** 6106, 6075  
**Humax** 6117, 6118  
**Huth** 6068  
**Hyundai** 6068  
**Kathrein** 6148  
**LaSAT** 6106  
**LG** 6068  
**Luxor** 6141  
**Maximum** 6114  
**Mediacom** 6074  
**MediaSat** 6153  
**Medion** 6106, 6075  
**Microstar** 6068  
**Morgan's** 6075  
**MySky** 6087, 6088  
**NEOTION** 6114  
**Nichimen** 6130  
**Nokia** 6082  
**Opentel** 6075  
**Orbis** 6075  
**Pace** 6087, 6149

**Panasonic** 6054  
**Philips** 6139, 6153  
**Pilotime** 6154  
**Pixx** 6067  
**Proscan** 6110  
**Rebox** 6072  
**Sagem** 6134  
**Samsung** 6149, 6074, 6073  
**Sat Control** 6127  
**Schneider** 6074  
**Schwaiger** 6106, 6068, 6075, 6063  
**Sedeae Electronique** 6074  
**Serd** 6075  
**Sharp** 6094  
**SilverCrest** 6063  
**SKY** 6086, 6088, 6087  
**SKY Italia** 6088  
**Sky XL** 6075

**Skymaster** 6068  
**Skypex** 6106  
**Skyplus** 6075, 6106, 6114  
**Stream System** 6127  
**Sumin** 6075  
**Sunny** 6127  
**Targa** 6067  
**TechniSat** 6092, 6099  
**Technosonic** 6130  
**Telestar** 6092, 6099  
**Thomson** 6086, 6141  
**TNT SAT** 6134  
**Topfield** 6074  
**Viasat** 6149  
**Visiosat** 6130, 6067  
**Wisi** 6106  
**Xoro** 6067  
**Xtreme** 6127  
**Zehnder** 6068, 6075, 6125

### CD (SACD)

**Pioneer** 5065, 5066  
**AKAI** 5043  
**Asuka** 5045  
**Denon** 5019  
**Fisher** 5048  
**Goldstar** 5040  
**Hitachi** 5042

**Kenwood** 5020, 5021, 5031  
**Luxman** 5049  
**Marantz** 5033  
**Onkyo** 5017, 5018, 5030, 5050  
**Panasonic** 5036

**Philips** 5022, 5032, 5044  
**RCA** 5013, 5029  
**Roadstar** 5052  
**Sharp** 5051  
**Sony** 5012, 5023, 5026, 5027, 5028, 5039

**TEAC** 5015, 5016, 5034, 5035, 5037  
**Technics** 5041  
**Victor** 5014  
**Yamaha** 5024, 5025, 5038, 5046, 5047

### CD-R

**Pioneer** 5067  
**Philips** 5054  
**Yamaha** 5055

### Laser-Disc-Player

**Pioneer** 5062, 5063

### Kassetendeck

**Pioneer** 5070

### Digitalband

**Pioneer** 5069

### MD

**Pioneer** 5068

### Kabel-Digitalempfänger

**Pioneer** 0197, 6081  
**ABC** 6142  
**ADB** 6051  
**Auna** 6051  
**Austar** 6152  
**Bell & Howell** 6142  
**Birmingham Cable**  
**Communications** 6152

**Cablecom** 6146  
**Fosgate** 6152  
**France Telecom** 6136  
**Freebox** 6150  
**General Instrument** 6152, 6142  
**Humax** 6100, 6124  
**Jerrold** 6152, 6142

**Kabel Deutschland** 6100  
**Macab** 6136  
**Madritel** 6051  
**Magnavox** 6142  
**Memorex** 6116  
**Motorola** 6152  
**Nokia** 6084

**Noos** 6136  
**NTL** 6152, 6097  
**Optus** 6152  
**Orange** 6136  
**Pace** 6097  
**Panasonic** 6116  
**Paragon** 6116  
**Philips** 6136, 6146



Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Registrierung Ihres Produktes unter  
**<http://www.pioneer.de>** (oder **<http://www.pioneer.eu>**).

**PIONEER CORPORATION**

1-1, Shin-ogura, Saiwai-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa 212-0031, Japan

**PIONEER ELECTRONICS (USA) INC.**

P.O. BOX 1540, Long Beach, California 90801-1540, U.S.A. TEL: (800) 421-1404

**PIONEER ELECTRONICS OF CANADA, INC.**

340 Ferrier Street, Unit 2, Markham, Ontario L3R 2Z5, Canada TEL: 1-877-283-5901, 905-479-4411

**PIONEER EUROPE NV**

Haven 1087, Keetberglaan 1, B-9120 Melsele, Belgium TEL: 03/570.05.11

**PIONEER ELECTRONICS ASIACENTRE PTE. LTD.**

253 Alexandra Road, #04-01, Singapore 159936 TEL: 65-6472-7555

**PIONEER ELECTRONICS AUSTRALIA PTY. LTD.**

5 Arco Lane, Heatherton, Victoria, 3202, Australia, TEL: (03) 9586-6300

**PIONEER ELECTRONICS DE MEXICO S.A. DE C.V.**

Bldv.Manuel Avila Camacho 138 10 piso Col.Lomas de Chapultepec, Mexico, D.F. 11000 TEL: 55-9178-4270

K002\_B3\_En

© 2011 PIONEER CORPORATION.

Alle Rechte vorbehalten.

<ARC7997-A>